

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und STUDIUM GENERALE

Wintersemester 2014/15



Lehrangebote für Studierende aller Fakultäten, KIT-Angehörige und Gasthörer

- **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft** ■ **Schlüsselqualifikationen am ZAK**
- **Qualifikationsmodule** ■ **Studium Generale Zertifikate** ■ **Studium Generale** ■ **Öffentliche Wissenschaft**



WISSENSCHAFT. VERBINDEN. VERMITTELN.

WISSENSCHAFTSBÜRO STADTMARKETING KARLSRUHE

Netzwerkarbeit zwischen Wissenschaft,
Wirtschaft, Kultur und Stadt



Wissenschaft kommunizieren
über Kampagnen und
Veranstaltungen



Studentisches Wohnen und
studentische Kultur fördern



Wissenschaft als
Wirtschaftsfaktor
sichtbar machen



Das kostenlose Konto,
das mitverdient.



Jetzt
wechseln
und
sparen!

PSD Bank Wissen was Sinn macht

PSD GiroDirekt

- Gebührenfreies Girokonto ohne Mindestumsatz
- Guthabenverzinsung ab dem ersten Cent
- Kostenlose PSD BankCard V PAY
- Kostenlos Bargeld an über 19.450 Geldautomaten

Jetzt informieren!

Tel. 07 21/91 82-4 00

PSD Bank in Karlsruhe,
Philipp-Reis-Str. 1

www.psd-kn.de





ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin



Koordination Lehrangebote am ZAK

Miriam Friedrichs, M.A.

Tel. 0721.608.46919

E-Mail: miriam.friedrichs@kit.edu

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Sekretariat Studium Generale und Lehre

Christine Karl, M.A.

Tel.: 0721.608.42043

Fax: 0721.608.44811

E-Mail: christine.karl@kit.edu

Bürozeiten: Mo, Di, Do 9:00-12:00 und 14:00-16:00 Uhr

Mi 14:00-16:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

Adresse

Rüppurrer Str. 1a, Haus B, 5. OG

76128 Karlsruhe

Allgemeine Informationen und aktuelle Hinweise zu den
Lehrangeboten und Veranstaltungen des ZAK unter:

www.zak.kit.edu

www.facebook.com/ZAKKarlsruhe

Außerdem finden Sie uns auf Youtube unter:

www.youtube.com/zakvideoclips

So erreichen Sie uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Haltestelle Rüppurrer Tor: Tram 2, S1, S4, S11 und S51

Haltestelle Mendelssohnplatz: Tram 5

Haltestelle Philipp-Reis-Straße: Tram 6



STARTE DURCH BEI TE CONNECTIVITY

EVERY CONNECTION COUNTS



TE Connectivity (TE) ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich der Verbindungstechnologie mit einem Umsatz von 13 Milliarden US-Dollar. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Produkte und Lösungen für elektronische Verbindungen in allen führenden Industriebranchen wie der Automobilindustrie, dem Energiesektor, der Automatisierungs- und Steuerungstechnik, intelligenten Gebäudesystemen, der Bahntechnik, Breitband-kommunikationsnetzwerken, der Konsumgüterelektronik und Medizintechnik sowie der Luft- und Raumfahrt und dem Verteidigungssektor. Dank seiner langjährigen Innovationskraft und Entwicklungskompetenz unterstützt TE Connectivity seine Kunden dabei, den Anforderungen nach mehr Energieeffizienz und Always-Online-Verbindungen und ständig steigender Produktivität gerecht zu werden. Mit fast 90.000 Mitarbeitern in mehr als 50 Ländern schafft TE Connectivity weltweit Verbindungen, auf die jederzeit Verlass ist.

An unserem Standort in **SPEYER** suchen wir regelmäßig **STUDENTEN (M/W) ALS PRAKTIKANTEN (M/W), WERKSTUDENTEN (M/W) ODER ZUR ANFERTIGUNG DER BACHELOR-/MASTERTHESIS.**

Aufgaben im Bereich Advanced Development Sensors

- Unterstützung in der Vorausentwicklung für induktive Positionssensoren
- Unterstützung in Entwurf, Entwicklung und Layout elektronischer Schaltungen
- Aufbau und Betrieb von Laboraufbauten und Messsystemen
- Charakterisierung von Sensoren und Dokumentation der Messergebnisse

Aufgaben im Bereich Product Development Sensors

- Softwareentwicklung unter LabVIEW zur Automatisierung eines Magnetmessplatzes
- 3D-Datenerfassung und Visualisierung

- Elektronik Hardware und Embedded Software Entwicklung mit 3D-HALL Sensoren
- Entwicklungsbegleitende Tätigkeiten, u.a. Aufbau und Betrieb von Laboraufbauten und Messsystemen
- Planen, Durchführen und Auswerten von Versuchsreihen und Experimenten

Aufgaben im Bereich Process Engineering Sensors

- Unterstützung in der Weiterentwicklung unserer Fertigungsprozesse
- Mitarbeit in der Entwicklung von Standards für Fertigungsanlagen und -einrichtungen
- Statistische Versuchsplanung und -durchführung

- Recherche neu verfügbarer Fertigungstechnologien
- Mitarbeit bei der Verbesserung des Dokumentenmanagements

Ihr Profil:

- Student (m/w) der Fachrichtung Sensortechnik Mechatronik/Feinwerktechnik, Elektro- oder Regelungstechnik an Hochschule oder Fachhochschule,
- Grundkenntnisse im Bereich Sensoren, Messtechnik, Labor, Elektronik- und Softwaredesign, Regelungstechnik, Schaltungsentwurf und CAD-Konstruktion von Vorteil
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Angabe des gewünschten Fachbereichs per Mail (max. 2 MB) an: achim.kubesch@te.com

Tyco Electronics AMP GmbH, a TE Connectivity Ltd. company | Siemensstraße 13 | 67346 Speyer | www.te.com

TE Connectivity, TE, TE connectivity (Logo) und EVERY CONNECTION COUNTS sind Marken.



Liebe Studierende, liebe Lehrende, liebe Gäste,

auch im kommenden Wintersemester 2014-15 präsentiert Ihnen das ZAK mit seinen Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft und einem umfangreichen Angebot an Seminaren für Studierende und Gasthörer wieder ein vielfältiges Programm mit aktuellen Themen und Fragestellungen.

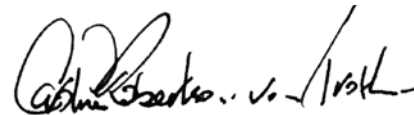
Am 20. August hat die Bundesregierung die „Digitale Agenda 2014-2017“ beschlossen. Strategische Kernziele der Agenda sind die Erschließung des Innovationspotenzials des Internets, der Aufbau flächendeckender Hochgeschwindigkeitsnetze und die Verbesserung der Internet-Sicherheit. Die ZAK-Vortragsreihe **Colloquium Fundamentale** wird sich in diesem Wintersemester 2014-15 weiter mit den epochalen Umbrüchen des Computerzeitalters beschäftigen und unter dem Motto **„Digitale Revolution = Digital Citizen?“** die Frage nach den gesellschaftlichen und kulturellen Folgen der Digitalisierung in den Fokus stellen.

Große Umwälzungen finden im 21. Jahrhundert jedoch nicht nur im IT-Bereich statt, sondern auch hinsichtlich des Lebensumfelds der Menschheit: Nach UN-Prognose werden bis 2050 zwei Drittel aller Menschen in urbanen Räumen leben. Die **19. Karlsruher Gespräche „Global DemocraCITIES: Zwischen Triumph und Niedergang“**, die vom 27. Februar bis zum 1. März 2015 stattfinden, werden sich diesen zwei Aspekten von Stadt auf pragmatische, philosophische, sozial- und kulturwissenschaftliche, städteplanerische und künstlerische Weise annähern.

Auch in der ZAK-Lehre knüpfen wir im WS 14-15 an das Thema Stadt an: In drei **Schwerpunkt-Seminaren** können sich Studierende aller Fakultäten und interessierte Gasthörer u.a. vertieft mit Phänomen der weltweiten Globalisierung am Beispiel von „Megacities“, Urban Governance und Urban Cultures sowie der Frage nach Städten als Ausdruck kollektiver und individueller Lebenswelten beschäftigen.

Last but not least möchte ich Sie auf unser **neues Qualifikationsmodul „MTF – Musik-Theater-Film“** aufmerksam machen: Ab diesem Wintersemester können Studierende sich ihre Teilnahme an KIT-Orchestern und KIT-Chören im Rahmen eines neuen Zertifikats als Zusatzqualifikation bescheinigen lassen. Mit diesem Angebot möchten wir das außercurriculare Engagement von Studierenden im musischen Bereich unterstützen und dieses noch mehr, als es bisher schon der Fall war, fördern.

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein anregendes Wintersemester,



Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Inhaltsverzeichnis

Übersicht zur Benutzung des Semesterprogramms	6
Das ZAK	7
Studienangebote des ZAK:	
Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	15
Beschreibung der Bausteine	21
Überblick der Veranstaltungen	25
Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 2014/15:	
Baustein 1 - Grundzüge moderner Kulturinstitutionen	30
Baustein 2 - Historische Dimension der Kulturpraxis / Kulturelles Erbe	31
Baustein 3 - Medienkommunikation	33
Baustein 4 - Interkulturelle Kommunikation / Interkulturelles Lernen / Multikulturalität	36
Baustein 5 - Wissenschaft und Kultur	39
Baustein 6 - Wertewandel / Verantwortungsethik	40
Baustein 7 - Kulturpolitik	42
Baustein 8 - Kultursoziologie / Kulturwissenschaft / Cultural Studies	42
Baustein 9 - Kulturökonomik / Kulturmanagement	44
Baustein 10 - Architektur und Stadtplanung als Kulturpraxis	47
Baustein 11 - Arbeitswissenschaft	48
Baustein 12 - Theorie und Praxis der Kulturästhetik	52
Baustein 13 - Allgemeine Ökologie / Umwelt- und Ressourcenökonomie	53
Baustein 14 - Technikentwicklung / Technikgeschichte	54
Schlüsselqualifikationen am ZAK	57
Wahlbereich 1 - Kultur - Politik - Wissenschaft - Technik	59
Wahlbereich 2 - Themenspezifische Qualifikationsmodule	61
Wahlbereich 3 - Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten	64

Qualifikationsmodule 67

DiMa – Diversity Management	70
EURIS – European Integration and Institutional Studies	71
FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken	72
Inter-Act – Internationalisierung und interkulturelle Handlungskompetenz ...	73
MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit	74
MTF – Musik–Theater–Film	76
NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation	77
Studium Generale <i>klassisch</i>	78

Studium Generale 81

■ *Studium Generale Zertifikate* 85

Überblick der Veranstaltungen	86
-------------------------------------	----

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 2014/15:

Mensch & Gesellschaft	99
Natur & Technik	111
Kultur & Medien	137
Wirtschaft & Recht	155
Politik & Globalisierung	171
Einblicksveranstaltungen	181
Basiskompetenzen & EDV	187
Kreativitätswerkstätten	201
Orchester & Chor (Musik in Praxis und Theorie)	207

Öffentliche Wissenschaft 215

■ 19. Karlsruher Gespräche	220
----------------------------------	-----

**Bücher
für alle
Semester!**



24 Stunden: www.kronenplatz.de

Kaiserstraße 18 • 76133 Karlsruhe
Tel. 0721/377775 • Fax: 0721/377575

Colloquium Fundamentale	221
KIT im Rathaus.....	222
Internationales Forum	222
Interreligiöser Campusdialog.....	223
Filmreihe Traumfabrik – Retrospektive Stanley Kubrick.....	224
Filmexploratorium – Flusser in Kubrick Space.....	225
Index	226

Übersicht zur Benutzung des Semesterprogramms

Wichtig für Studierende im **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft**

Dieser Teil umfasst alle Lehrveranstaltungen, die im Rahmen des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft besucht werden können. Die Lehrveranstaltungen sind nach den 14 Bausteinen des Begleitstudiums angeordnet.

Wichtig für Studierende der **Schlüsselqualifikationen (SQ) am ZAK**

Eine Auflistung aller Lehrveranstaltungen der **SQ** Wahlbereiche des ZAK finden Sie ab **S. 57**. Die Seitenzahlen hinter der Lehrveranstaltung verweisen auf die ausführliche Beschreibung der Lehrveranstaltung im Studium Generale Gesamtverzeichnis. Im unteren Seitenbereich sind diese Lehrveranstaltungen mit **SQ** markiert.

Wichtig für Studierende, die ein Zertifikat für ein **Qualifikationsmodul** erwerben möchten

Im Bereich Qualifikationsmodule finden Sie nach Modulen geordnet alle Titel der Lehrveranstaltungen, in denen Sie einen Leistungsnachweis für das jeweilige Modul erwerben können. Die Seitenangabe hinter dem jeweiligen Titel verweist auf die ausführliche Beschreibung der Lehrveranstaltung im Studium Generale Gesamtverzeichnis. Im Gesamtverzeichnis finden Sie im unteren Seitenbereich ebenfalls Hinweise auf die Zuordnung von Lehrveranstaltungen zu einem Qualifikationsmodul.

Wichtig für Studierende/Gasthörer im **Studium Generale**

Dieser Teil umfasst alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale, sortiert nach Themenfeldern. Im unteren Seitenbereich finden Sie zusätzlich einen Hinweis auf die Zuordnung der Lehrveranstaltung zu einem Qualifikationsmodul (falls zutreffend).

»Es ist nicht genug zu wissen - man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen - man muss auch tun.«

Johann Wolfgang von Goethe

Das ZAK

Das ZAK Ziele und Aufgaben

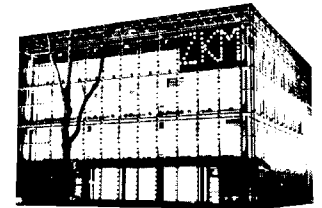
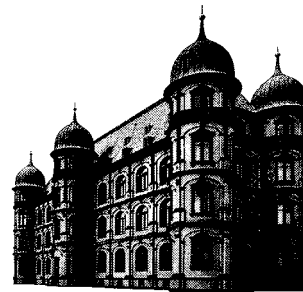
Das ZAK fördert als zentrale wissenschaftliche Einrichtung des KIT durch fachübergreifende und interkulturelle Bildung den interdisziplinären Austausch am KIT. Es initiiert und unterstützt den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft und den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch in der Stadt und Region vor allem durch eigene Veranstaltungen im Bereich der Öffentlichen Wissenschaft. Das ZAK erbringt damit zentrale Leistungen für die Universität, um die gesellschaftliche Verantwortung des KIT in Forschung, Lehre und Innovation zum Ausdruck zu bringen und nachhaltig zu sichern.

Die Aktivitäten des ZAK betreffen:

- **Forschungsfragen und Projekte** zu Interkulturalität und Diversity, Identitäts- und Integrationsprozessen sowie zum Bedarf an überfachlicher Qualifikation für angehende Führungskräfte in Wissenschaft und Wirtschaft. Weitere Bezugspunkte der angewandten Forschung sind Wissenschaftskommunikation, Neue Medien, technischer Wandel und kulturelle Überlieferung.
- **fachübergreifende Lehrangebote** und **interdisziplinäre Zusatzqualifikationen** für Studierende. Sie stärken die Lehre am KIT insgesamt und ermöglichen auch den verpflichtenden Erwerb von praxis- und berufsorientierten Schlüsselqualifikationen für Studium, Beruf und Gesellschaft. Das ZAK fördert mit seinen innovativen Lehr- und Lernmodulen das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen (Cultural oder Scientific Literacy).
- den Dialog zwischen **Wissenschaft und Öffentlichkeit** und damit auch neuartige partizipative Formate. Ziel ist es,

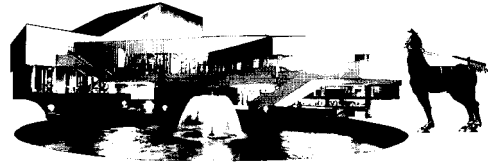
Wissenschaftler/-innen und Bürger/-innen miteinander ins Gespräch zu bringen. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien fördern das Interesse und das gesellschaftlich-politische Verantwortungsbewusstsein und vertiefen das Verständnis für die entsprechenden Zusammenhänge. Zugleich wird eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region erbracht.

Einige Kooperationspartner des ZAK in Karlsruhe

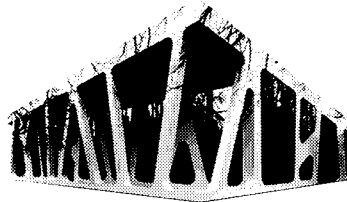




Karlsruhe



BADISCHES STAATS
THEATER
Karlsruhe



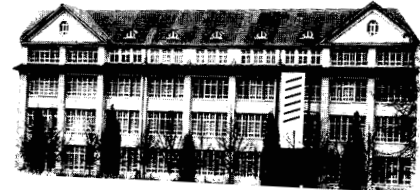
University of Education
École Supérieure de Pédagogie
karlsruhe



Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



FÜHRUNGS
AKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG



Staatliche Hochschule
für Gestaltung Karlsruhe



Kollegium am ZAK

Von den etwa 200 Lehrveranstaltungen eines Semesterprogramms des Studium Generale werden etwa 75 von den DozentInnen des ZAK-Kollegiums geleitet. Bei den DozentInnen handelt es sich um universitäre und außeruniversitäre ExpertInnen aus Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, Kultur, Verwaltung und Politik, die eine hohe fachliche Kompetenz und eine breite berufliche Erfahrung in ihre Seminare einbringen.

Die Qualität der Lehre am ZAK wird durch die regelmäßige Lehrevaluation der einzelnen Veranstaltungen und durch die didaktische Weiterbildung der Lehrbeauftragten sichergestellt.

www.zak.kit.edu/kollegium



Kollegiumstreffen 2012

Angewandte Kulturwissenschaft in den Studiengängen

Angewandte Kulturwissenschaft wird als Ergänzungsfach unter anderem in dem Diplomstudiengang Informatik angeboten. Das Ergänzungsfach umfasst insgesamt 14 Semesterwochenstunden inklusive eines zweiwöchigen Praktikums und einer mündlichen Abschlussprüfung von 40 Minuten. Grundlage für das Lehrangebot sind die 14 Bausteine des ZAK-Begleitstudiums.

Im Rahmen des Bachelorstudienangebots der Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften wird das Ergänzungsfach „Angewandte Kulturwissenschaft/Kulturarbeit“ als praxisorientierte Ausbildung im Ergänzungsbereich angeboten. Das ZAK bietet hierzu verschiedene Lehrveranstaltungen an. Viele Fakultäten erkennen darüber hinaus auf Anfrage „Angewandte Kulturwissenschaft“ als Neben- bzw. Ergänzungs- oder Vertiefungsfach an. Lehrveranstaltungen des ZAK können überdies von Studierenden des Maschinenbaus und der Elektrotechnik als Nichttechnisches Wahlpflichtfach belegt werden.



Die Studienangebote des ZAK sind:

- das **Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft** als Zusatzqualifikation mit Praktikum, Abschlussprüfung und KIT - Hochschulzertifikat, das vom Präsidenten unterzeichnet wird
- **Schlüsselqualifikationen am ZAK** für Bachelor- und Master-Studiengänge
- **Qualifikationsmodule**, die thematisch fundierte Zusatzqualifikationen ermöglichen
- das **Studium Generale** ist ein für alle Interessierten offenes Angebot. Es ist in fünf interdisziplinäre Themenfelder sowie in Einblicksveranstaltungen, Basiskompetenzen & EDV, Kreativitätswerkstätten, Musik in Praxis & Theorie gegliedert.
- die **Studium Generale Zertifikate**, welche die Teilnahme an einem gewählten interdisziplinären Themenschwerpunkt des Studium Generale bescheinigen

Anmeldung

Anmeldungen für die Lehrveranstaltungen des ZAK werden ab Mittwoch, **15.10.2014 ab 12:00 Uhr**, auf der Homepage des ZAK möglich sein: www.zak.kit.edu/anmeldung

Hinweise zum Erwerb von Leistungspunkten (LP) / ECTS-Punkten

Bei den in diesem Semesterprogramm aufgeführten Lehrangeboten handelt es sich sowohl um Angebote des ZAK als auch um eine Auswahl von Lehrveranstaltungen aus den Fakultäten. Leistungspunkte können von Studierenden in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Bitte klären Sie zu Beginn des Semesters mit dem jeweiligen Dozenten, welchen Leistungsnachweis Sie erwerben wollen:

- **2 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und ggf. Mitwirkung durch ein Kurzreferat etc.
- **3 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme und zusätzlich ein Referat, Protokoll, Reflexionsbericht oder eine kleine Hausarbeit
- **4 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (8-10 Seiten) oder mündliche Prüfung (25-30 min.) oder Klausur
- **6 LP:** Regelmäßige aktive Teilnahme, mündliches Referat und ausgearbeitete Seminararbeit (15-20 Seiten)

Inwiefern Sie Leistungspunkte in den Veranstaltungen erwerben können, die nicht vom ZAK angeboten werden, ist mit dem jeweils zuständigen Dozenten abzusprechen.

Überblick über die Studienangebote am ZAK (Hinweise zu SQ auf S. 58)

	Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft	Qualifikationsmodule	Studium Generale
Zugangsberechtigung	Studierende aller Fachbereiche (auch der Musikhochschule und der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe) Graduiertenkollegs, Doktoranden	Studierende aller Fachbereiche (inkl. Musikhochschule u. Hochschule f. Gestaltung Karlsruhe), Graduiertenkollegs, Doktoranden	Studierende, Gasthörer u. KIT-Angehörige (Einschränkungen s. Veranstaltungskommentare)
Curriculum	14 Themenbausteine aus dem Fächerspektrum der verschiedenen Disziplinen unter dem Leitbild des erweiterten Kulturbegriffs	derzeit 7 Module mit Grundlagen- und Vertiefungsteil	offenes Angebot von etwa 180 Veranstaltungen (eingeteilt in 5 interdisziplinäre Themenfelder)
Quantitativer Studienumfang	<ul style="list-style-type: none"> • Einführende Ringvorlesung (WS) • 5 benotete Seminare aus 3 Themenbausteinen • Praktikum (2wöchig) • mündliche Abschlussprüfung 	4 benotete Seminare aus einem Modul	offen
Studienbegleitende Leistungsprüfung	5 benotete Seminararbeiten + Praktikum	2 benotete Seminararbeiten, 1 benotetes Referat oder mündl. Prüfung, 1 benotete praxisorientierte Arbeit bzw. Projektarbeit	keine
Abschlussprüfung	mündlich, 40 Minuten	keine	keine
Zertifikat	KIT-Zertifikat und Zeugnis	Zertifikat ZAK	Zertifikat Qualifikationsmodul Studium Generale <i>klassisch</i> und <i>Studium Generale Zertifikate</i>
Erwerb von Leistungspunkten	optional	optional	optional

Programme zur Persönlichkeitsentwicklung und Karriere am ZAK

Studierenden zielgerichtet Schlüsselqualifikationen zu vermitteln, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und die Brücke zwischen Universität und Unternehmenseinstieg zu schlagen – das sind die Ziele der unterschiedlichen Förderprogramme am ZAK. Die Programme richten sich insbesondere an MINT-Studierende höherer Semesters und sind zulassungsbeschränkt. Die Auswahl erfolgt über individuelle Bewerbungsverfahren.

Femtec.Network

Das studienbegleitende und universitätsübergreifende Femtec.Careerbuilding Programm möchte das Interesse junger Frauen an den Ingenieur- und Naturwissenschaften fördern und ihre Ein- und Aufstiegsmöglichkeiten in technischen Berufsfeldern verbessern.



KompetenzKompass – Finde Deinen Weg!

Bei dem viersemestrigen, studienbegleitenden Programm arbeiten das ZAK und die Unternehmen EnBW Energie Baden-Württemberg AG und SEW-EURODRIVE GmbH & Co KG zusammen. Die Studierenden absolvieren Trainings und Einzelcoachings und erhalten umfassende Einblicke in die Unternehmenspraxis.

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/entwicklung_karriere

Ansprechpartnerin:

Dagmar Seelig

E-Mail: dagmar.seelig@kit.edu

Tel: 0721.608. 44812

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft



„Der interdisziplinäre Diskurs und die Auseinandersetzung mit anderen Perspektiven sind eine gute Vorbereitung auf das Arbeitsleben und die Verantwortung in Führungsaufgaben.“

(Alumnus Roland Stähler)

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Das Konzept

Das Studium der Angewandten Kulturwissenschaft ist ein überfachliches Begleitstudium und versteht sich als Ergänzung zum jeweiligen Fachstudium. Neben interdisziplinärem Grundlagenwissen werden an kulturwissenschaftlichem Denken orientierte Kompetenzen im Rahmen eines fachübergreifenden Orientierungswissens vermittelt. Diese Kompetenzen gewinnen für alle Berufe zunehmend an Bedeutung.

Das Konzept, Angewandte Kulturwissenschaft als Zusatzqualifikation anzubieten, ist nach wie vor bundesweit einzigartig. Es wurde bereits im Wintersemester 1990/91 eingeführt. Im internationalen Vergleich lehnt sich das Begleitstudium an das anglo-amerikanische Studium der Liberal Arts an.

Zielgruppe

Das Begleitstudium steht den Studierenden aller Fakultäten des KIT offen. Auch Teilnehmende der Graduiertenkollegs sowie Doktorandinnen und Doktoranden können das Begleitstudium absolvieren. Dabei richtet es sich gleichermaßen an Studierende der Ingenieur-, Technik- und Naturwissenschaften wie auch der Geistes- und Sozialwissenschaften. Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) und der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) können ebenfalls am Begleitstudium teilnehmen. Hierdurch wird die interdisziplinäre Zusammensetzung des Lernumfeldes garantiert.

Studienstruktur

5 SEMINARE

Besuch von
5 Seminaren aus
mindestens 3 der
14 Studienbausteinen

RINGVORLESUNG

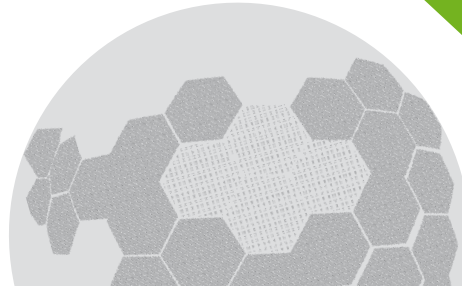
In dieser Pflichtveranstaltung
wird eine Einführung in die
Angewandte
Kulturwissenschaft und in
alle 14 Studienbausteine
angeboten

PRAKTIKUM

Ein Praktikum in den
Bereichen Kultur, Soziales oder
Medien von mindestens
2 Wochen

ABSCHLUSSPRÜFUNG

Mündliche Prüfung in zwei
der fünf gewählten
Bausteine



Studienabschluss

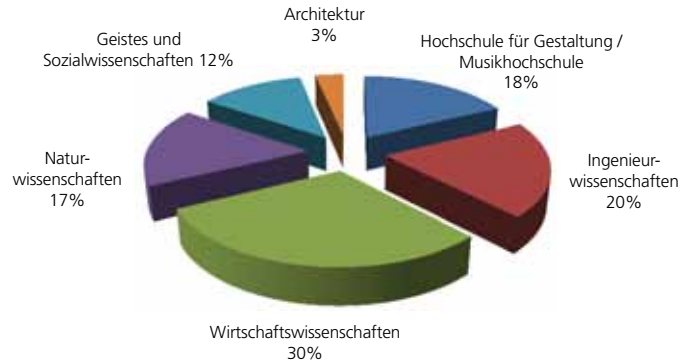
Nach erfolgreichem Abschluss des Begleitstudiums erhalten die Studierenden ein benotetes Zertifikat und ein Zeugnis des KIT.

Studieninhalte

Im Rahmen des Studiums der Angewandten Kulturwissenschaft erhalten Studierende einen fundierten Einblick in verschiedene kulturwissenschaftliche und interdisziplinäre Themenbereiche im Spannungsfeld von Kultur, Technik und Gesellschaft. Insgesamt 14 thematische Bausteine behandeln Bedingungen, Verfahren und Konzepte zur Analyse und Gestaltung grundlegender gesellschaftlicher Entwicklungsaufgaben. Der kulturwissenschaftliche Ansatz erweist sich als besonders geeignet, aktuelle gesellschaftliche und interdisziplinäre Themen aufzugreifen und in Seminaren zu diskutieren. Dabei werden die Studierenden mit unterschiedlichen Definitionen und Dimensionen von Kultur vertraut gemacht. Am ZAK wird ein erweiterter Kulturbegriff vertreten, der unter Kultur nicht nur Hochkultur im Sinne von Malerei, Literatur, Theater und Musik versteht, sondern auch weitere Kulturpraktiken, gemeinsame Werte und Normen sowie historische Dimensionen in den Blick nimmt.

Von Bedeutung ist aber auch der Erwerb zusätzlicher praktischer und beruflicher Qualifikationen, z. B. für Führungsaufgaben, Tätigkeiten im internationalen Umfeld, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und kulturorientierte Managementberufe. Lernformen in kleinen Seminargruppen vermitteln Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens wie beispielsweise Recherche, wissenschaftliches Schreiben und die anschließende Präsentation von Arbeitsergebnissen. Im interdisziplinären Lernumfeld werden zudem Teamarbeit, Argumentationstechnik und fachübergreifende Kommunikation geübt.

Studierende im Begleitstudium (nach Anmeldungen 2008-2011)



Studienanforderungen

Das Begleitstudium umfasst insgesamt 12 SWS und ein zweiwöchiges Praktikum. Die Teilnahme an dem ehrenamtlichen Programm „Balu und Du“ (siehe S. 192) kann als Praktikum angerechnet werden.

- Teilnahme an der Ringvorlesung „Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft“ (jeweils im WS)
- Besuch von 5 Seminaren aus mindestens 3 der 14 Bausteine. Jeweils Bearbeitung eines Seminarthemas (Vortrag und schriftliche Ausarbeitung).
- Nachweis eines Praktikums im Bereich Kultur, Soziales oder Medien (mind. 2 Wochen)
- mündliche Abschlussprüfung in zwei Studienbausteinen

Einzelheiten zu den Studienanforderungen sind in den Richtlinien des KIT zum Erwerb des Zertifikats „Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft“ geregelt, die am ZAK erhältlich sind. Es wird nicht gefordert, innerhalb eines definierten Zeitraums das Begleitstudium abzuschließen. Bei der Anmeldung zur Abschlussprüfung muss allerdings eine Immatrikulation noch vorliegen.

Downloads und Vorlesungsverzeichnis

Alle genannten Publikationen - Richtlinien, Anmeldeformular und Leitfaden - sind auch als Download im Internet unter:

www.zak.kit.edu zu finden.

Das aktuelle kommentierte Vorlesungsverzeichnis des Begleitstudiums finden Sie ab S. 26.

Anmeldung

Für eine Teilnahme am Begleitstudium ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Die Anmeldung zu den einzelnen Lehrveranstaltungen ist erforderlich und ab dem 15.10.2014, 12:00 Uhr möglich.

Leitfaden für Seminararbeiten

Zur Anleitung und Unterstützung bei der Erstellung von Seminararbeiten steht ein Leitfaden zur Verfügung, der am ZAK erhältlich ist oder als Download zur Verfügung steht unter:

www.zak.kit.edu/downloads/old/Leitfaden_Seminararbeiten.pdf

14 Wahlmöglichkeiten aus den Bausteinen...



... eine mögliche Kombination:



Die Bausteine im Überblick

BS 1 - Grundzüge moderner Kulturinstitutionen

Der Begriff Kulturinstitutionen umfasst ein breites Spektrum an kulturellen Einrichtungen, von Museen und Bibliotheken über Theater bis zu Kinos. In den Seminaren werden die historische Entwicklung verschiedener Kulturinstitutionen aufgezeigt sowie Probleme der Gegenwart und Zukunftsperspektiven erörtert. Die Entstehungsgeschichte und die Erscheinungsformen dieser kulturellen Einrichtungen zeigen die Anpassung an den gesellschaftlichen und kulturellen Wandel.

BS 2 - Historische Dimensionen der Kulturpraxis/ Kulturelles Erbe

Jeder Gesellschaft liegt ein kulturelles Erbe zugrunde, das immer noch weite Teile unseres Denkens und Handelns bestimmt. Viele Institutionen der Kulturarbeit befassen sich daher mit der geschichtlichen Dimension und dem Erhalt von Kultur. Die mögliche Verbindung von materiellem und geistigem Kulturerbe in der Praxis ist Gegenstand der Diskussion. In den Seminaren wird zudem die Bedeutung der Vergangenheit für unsere Gegenwart praktisch veranschaulicht und die Vielschichtigkeit und Widersprüchlichkeit des kulturellen Erbes thematisiert.

BS 3 - Medienkommunikation

Medienkompetenz zählt zu den wichtigsten Schlüsselqualifikationen einer demokratischen Gesellschaft. War der Umgang mit Medien traditionell durch die drei Pole Meinungsfreiheit, staatlicher Bildungsauftrag und strategische Wirkungsabsicht bestimmt, stellt dies heute keine hinreichende Beschreibung mehr dar. Als neue, wichtige Elemente der Medienkommunikation sind Wandel der technischen Grundlagen, Globalisierung, Deregulierung und Ökonomisierung hinzugekommen. In den Veranstaltungen wird die historische Entwicklung der Medien als politisches Handlungsfeld thematisiert. Daneben wird die Frage erörtert, welche Probleme, aber auch Chancen sich aus einer globalisierten Medienkommunikation ergeben.

BS 4 - Interkulturelle Kommunikation / Interkulturelles Lernen / Multikulturalität

Kultur ist stets ein Ergebnis von schöpferischer Auseinandersetzung, Assimilation und Integration anderer Kulturen. Probleme ergeben sich dadurch, dass gerade in einer multikulturell geprägten Gesellschaft das Verständnis fremder Kulturen immer schwerer fällt. Einerseits soll die Integration und Verständigung zwischen den Kulturen vorangetrieben werden, andererseits besteht das Recht auf eine eigene Entwicklung auf der Grundlage universeller Menschenrechte. Im Zeitalter von Globalisierung und weltweiter Migration gewinnen Fragen und Probleme von interkultureller Kommunikation und Zusammenleben immer mehr an Bedeutung. Das Miteinander der Kulturen, die Veränderung der Werte und Normen von Minderheit und Aufnahmegesellschaft sind Schwerpunktthemen.

BS 5 - Wissenschaft und Kultur

Wissenschaft und Kultur stehen in ständiger Wechselwirkung. So sind das Menschenbild und das Verständnis von menschlichem Handeln sehr stark vom jeweiligen Entwicklungsstand der Wissenschaften und ihren vorherrschenden Paradigmen geprägt. Diese Prägung schlägt sich zum Beispiel in der Kunst, der Literatur oder der Musik nieder. Umgekehrt ist Wissenschaft selbst Teil und Ausdruck einer kulturellen Praxis. Im Rahmen der Veranstaltungen findet eine Analyse der Wissenschaft im kulturellen Kontext sowie ihrer Einbettung in den größeren Rahmen der gesellschaftlichen Ordnung statt.

BS 6 - Wertewandel / Verantwortungsethik

Schwerpunkte sind die wichtigsten Positionen der Ethik, Wertphilosophie, die Verantwortungsethik und die Entstehung und Entwicklung von Technik-, Wirtschafts-, Wissenschafts- und Medienethik. Unter anderem wird auf die Problematik der Wert- und Normenkonflikte eingegangen und verschiedene Arten von Verantwortung (z. B. die Verantwortung eines Unternehmens) herausgearbeitet. Die Analyse des Wertewandels in gesellschaftlichen Systemen der Technik, der Wirtschaft und der Wissenschaft ist ein wesentlicher Bestandteil der Seminare.

BS 7 - Kulturpolitik

Aus dem Selbstverständnis, einer Kulturnation anzugehören, wurde die Kultur mit dem Entstehen der Nationalstaaten zum Handlungsfeld öffentlicher Politik. Auf Grund des Ideals künstlerischer Freiheit wurde zugleich aber auch der Zugriff der Politik auf die Kultur eingeschränkt. Thematisiert werden die Gegenstände der Kulturpolitik im Wandel technologischer, ökonomischer und sozialer Veränderungen. Es wird der Frage nachgegangen, wer ihre Akteure sind, in welchem Verhältnis sie zueinander stehen und wie die Aufgaben verteilt sind.

BS 8 - Kulturosoziologie / Kulturwissenschaft / Cultural Studies

Grundlage dieser zum Teil multidisziplinär ausgerichteten Nachbardisziplinen ist der erweiterte Kulturbegriff. Dieser umfasst die Gesamtheit von Produkten, Wertorientierungen und Sinnzuschreibungen spezifischer menschlicher Gruppen. Kultur wird auf diese Weise zu einem sozialwissenschaftlichen Phänomen. Neben der Vermittlung von Hintergrundwissen über kulturtheoretische Thesen dienen die Seminare der theoretischen, der praktischen und der empirischen Auseinandersetzung mit kulturellen Phänomenen. Ziel ist es dabei, in die Ansätze und Methoden der Kulturanalyse einzuführen.

BS 9 - Kulturökonomik / Kulturmanagement

Über ihre gesellschaftliche Funktion hinaus kommen Kunst und Kultur eine immer stärkere ökonomische Bedeutung zu. Dabei ist der Kultursektor ein zunehmend bedeutender Wirtschaftsfaktor. Die Zunahme der Umsätze mit entsprechenden Auswirkungen auf die Beschäftigung und die steigende Bedeutung von Kultur als Standortfaktor machen diese Entwicklung deutlich. Die Volkswirtschaft hat auf diese Tendenzen mit dem noch jungen Forschungsgebiet der Kulturökonomik reagiert. Privatwirtschaftliche Rechtsformen und betriebswirtschaftliche Methoden gewinnen im Management von Kultureinrichtungen immer größere Bedeutung. Im Baustein werden verschiedene Managementtools für Kulturunternehmen untersucht. Dabei wird problematisiert, inwiefern betriebswirtschaftliche Methoden in den Kulturbereich übertragbar sind.

BS 10 - Architektur und Stadtplanung als Kulturpraxis

Der Kulturbereich Architektur ist geprägt durch eine enge Beziehung zu den anderen bildenden Künsten, aber auch durch wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen, Ideologien oder Staatsformen. Im Rahmen des Bausteins werden daher die Möglichkeiten und Grenzen einer politischen, soziologischen und kulturellen Interpretation von Architektur aufgezeigt und hinterfragt. In den Veranstaltungen werden Grundlagen der Stadtplanung, historische und aktuelle Städtebaukonzeptionen, wie auch Ökonomie und Leitbilder der heutigen Stadt vorgestellt und die vielfältigen Kriterien für die Planung diskutiert.

BS 11 - Arbeitswissenschaft

Die Arbeitswissenschaft beschäftigt sich mit der Analyse, Beurteilung und Gestaltung menschlicher Arbeit und den technischen, organisatorischen und sozialen Bedingungen von Arbeitsprozessen. Sie ist interdisziplinär orientiert und umfasst Humanwissenschaften sowie physikalische, ingenieurwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Disziplinen. Der Studienbaustein bietet die Möglichkeit, Konzepte zur Entwicklung der Leistungsfähigkeit zu erstellen und Programme zur Organisation und Unternehmensführung zu erarbeiten. Weitere Themenbereiche sind neue Managementformen, die Personalpolitik im gesellschaftlichen und unternehmenspolitischen Prozess, personalpolitische Planungsinstrumente und Personalstrukturen.

BS 12 - Theorie und Praxis der Kulturästhetik

Der Baustein umfasst historische wie aktuelle Reflexionen zur Wissenschaft und Lehre vom Schönen. Herausgearbeitet werden die ästhetischen Theorien, die der allgemeinen kulturpolitischen Praxis zugrunde liegen. Die Entwicklungsgeschichte der deutschen Kultur wird bis zur Kultur in der heutigen Industriegesellschaft behandelt. Ästhetik wird auch als Aisthesis verstanden, d.h. die Ebene der sinnlichen Wahrnehmung wird einbezogen. Daraus resultierend widmet sich die kulturkritische Betrachtung der Dialektik des Ästhetischen. Ausgewählte historische und aktuelle Texte dienen als Einstieg in die theoretischen Grundlagen kulturpolitischer Praxis und kultureller Institutionen.

BS 13 - Allgemeine Ökologie / Umwelt- und Ressourcenökonomie

Durch die stetig steigende Produktion und Konsumtion werden immer mehr Naturressourcen verbraucht und die Umwelt wird in immer stärkerem Maße belastet. Der Studienbaustein hat zum Ziel, die Zusammenhänge zwischen Ökonomie und Ökologie sowie deren kulturelle und soziale Bedingtheit aufzuzeigen. Darüber hinaus werden die systemimmanenten Ursachen für das Auftreten und Anwachsen von Umweltbelastungen und Ressourcenverbrauch erläutert. In diesem Baustein wird vor allem auf aktuelle umweltpolitische Diskussionen eingegangen, um hierbei auch die Aufgaben der Politik im Umweltbereich zu diskutieren. Die Bedeutung von kulturell geprägten Verhaltensweisen sowie deren Beeinflussbarkeit und Wandel stehen dabei im Vordergrund.

BS 14 - Technikentwicklung / Technikgeschichte

Technik ist eine zentrale kulturelle Komponente. Die Veranstaltungen behandeln neben der Methodologie des Fachs Technikgeschichte den Themenkomplex der historischen Umweltforschung in seiner Verbindung zur Technikgeschichte. Hierbei stehen sowohl die programmatischen Arbeiten zur Umweltgeschichte als auch konkrete Fallstudien auf dem Programm. Als konkrete Themen werden Sachverhalte wie Technikgenese und Technologiepolitik, Steuerung des technischen Wandels oder Ressourcen schonende Technologiepolitik zur Diskussion gestellt. Es werden zudem sozialwissenschaftliche Perspektiven der Technikentwicklung, Fragen der Steuerbarkeit des technischen Wandels sowie technologiepolitische Fragestellungen behandelt. Dies führt in die Theorie und Praxis industrieller Innovationen ein.

gestaltung: LZM3.com

**schmuck-
museum
pforzheim**
im
reuchlin-
haus

**5000 jahre
schmuck**

schlangenarmreif
griechisch-hellenistisch
3.-2. jh. v. chr.

Eintritt für
Studenten ermäßigt



www.schmuckmuseum.de



**Technisches Museum
der Pforzheimer Schmuck-
und Uhrenindustrie**

Eintritt frei

Öffnungszeiten:
Mittwochs 14-17 Uhr
Sonntags 10-17 Uhr

Bleichstraße 81
75173 Pforzheim
Tel (07231) 39-28 69

Begleitstudium Angewandte Kulturwissenschaft

Wintersemester 2014/15

Angebot des Begleitstudiums Angewandte Kulturwissenschaft

Ringvorlesung – Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft	30
Baustein 1 – Grundzüge moderner Kulturinstitutionen	
Fundraising und Sponsoring zur Einführung eines Kulturprodukts [Gerbing]	30
Theater – Theorie und Praxis [Peters]	31
Baustein 2 – Historische Dimensionen der Kulturpraxis / Kulturelles Erbe	
100 Jahre Erster Weltkrieg: Von Propaganda bis zum Erinnerungswahn [Moosmüller]	31
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.]	32
Nationalparke: Geschichte, Konzeptionen und Perspektiven [Stahl]	32
Baustein 3 – Medienkommunikation	
Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	33
Abschied von der digitalen Utopie? – Die dunkle Zukunft des Internets [Fuchs]	33
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs]	34
Moderation & Interview [Fuchs]	34
Places, People and the Media: Exploring Media – Representations of Environments and Identities [Pak] .	35
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	35
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	36
Baustein 4 – Interkulturelle Kommunikation / Interkulturelles Lernen / Multikulturalität	
Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU [Fleuranceau]	36
Die "konservative Wende": Eine Ideologie für Russland? Historische Wurzeln und Perspektiven [Jubara] ...	37
Herausforderung China [Mahlmann]	37
Interkulturelle Kommunikation und Verhandlungen [Mkhitarian]	38
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh]	38
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	39

Baustein 5 – Wissenschaft und Kultur

Wie verrückt sind Mad Scientists wirklich? Filme über Wissenschaft und Gesellschaft [Petroll] 39

Baustein 6 – Wertewandel / Verantwortungsethik

Nachhaltigkeit im gesellschaftlichen Diskurs. Konzepte | Realitäten | Potentiale [Gleitsmann-Topp] 40

Einführung in die Ethik der Technik [Grunwald] 40

Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2) [Maring, Lenk] 41

Religion und Konflikt [Westermann] 41

Baustein 7 – Kulturpolitik

Kulturpolitik in Deutschland [Knaut] 42

Baustein 8 - Kultursoziologie / Kulturwissenschaft / Cultural Studies

Künstliche Menschen - oder: Können Maschinen träumen? [Galvani] 42

Wir sind Stadt! Die europäische Stadt als Gedächtnisraum und Lebensgestaltung [Galvani] 43

"Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit" (Seneca). Bilder und Realität des Alter(n)s [Lehmann]... 43

Politik & Essen. Historische und aktuelle Diskurse der Politisierung von Ernährung [Mielke] 44

Baustein 9 – Kulturökonomik / Kulturmanagement

Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben am Beispiel Theater [Baumast] 44

Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast] 45

Kulturökonomik [Dziembowska-Kowalska, Kowalski] 45

Workshop Praktisches Kulturmanagement – Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte
[Hoffmann] 46

Zeitgenössische Kunst im Kontext von kultureller, politischer & wirtschaftlicher Globalisierung [Marten]...46

Baustein 10 – Architektur und Stadtplanung als Kulturpraxis

A World of Cities [Pak]	47
Architekturtheorie I [Vrachliotis, Dreher]	47

Baustein 11 – Arbeitswissenschaft

Arbeitswissenschaft I: Ergonomie [Deml]	48
Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation [Deml]	48
Strukturiert neue Ideen entwickeln Einführung in das Innovationsmanagement [Jungmann]	49
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaup]	49
Kommunikationslabor – Personalentwicklung und Reentry-Kommunikation [Schlötter]	50
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	50
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar [Schubert-Panecka]	51
Netzwerkmanagement: Zukunftswerkstatt MINT* einer vernetzten Region [Steck]	51

Baustein 12 – Theorie und Praxis der Kulturästhetik

Meine Freundin, mein Kumpel und ich oder: Wie wird aus einem Pappkameraden ein Mensch? [Hoffmann]	52
KUBRICK SPACE. Ein Filmexploratorium [Petroll]	52
Theorien der Filmanalyse und ihre Anwendung [Petroll]	53

Baustein 13 – Allgemeine Ökologie / Umwelt- und Ressourcenökonomie

Besser altern in Karlsruhe – Transdisziplinäres NATAN-Projektseminar [Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit]	53
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Energieproduktion - Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	54

Baustein 14 – Technikentwicklung / Technikgeschichte

Historische Epistemologie der Wissenschaft und Technik: von Einfachheit zur Kompliziertheit

[Gorokhov] 54

Die digitale Gesellschaft – der digitale Bürger? Begleitseminar zum Colloquium Fundamentale

[Schneider] 55

Grundlagen der Angewandten Innovationsforschung [Stahlecker] 55

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)

[Walter] 56

Ringvorlesung

Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha u.a.



Projektseminar

Fundraising und Sponsoring zur Einführung eines Kulturprodukts

Dr. Chris Gerbing



Ort

Geb. 10.81
HS 93
Engesser HS

In der Vorlesung werden die Grundbegriffe der Angewandten Kulturwissenschaft, wie sie in den Studienbausteinen des Begleitstudiums verankert sind, erläutert. ExpertInnen geben anschauliche Einblicke in die verschiedenen Themen und Praxisfelder.

Termin

Beginn: 20.10.14

Mo 15:45 – 17:15

wöchentlich

Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft (Dr. C. Mielke)

Kulturpolitik (Dr. S. Asche)

Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen (Prof. Dr. C. Y. Robertson-von Trotha)

Architektur und Stadtplanung (Prof. Dr. G. Vrachliotis)

Theorie und Praxis der Kulturästhetik (Dr. K. Marek)

Allgemeine Ökologie (Dr. V. Baumgärtner)

Grundzüge moderner Kulturinstitutionen (Dr. J. Peters)

Kulturökonomik / Kulturmanagement (Dr. O. Langewitz)

Wertewandel und Verantwortungsethik (Dr. T. Matzner)

Medienkommunikation (Dr. A. Wagenknecht)

Historische Dimensionen der Kulturpraxis / Kulturelles Erbe (Prof. Dr. H. Lüdtke)

Wissenschaft und Kultur

(Prof. Dr. M. Mönlich)

Kultursoziologie (Prof. Dr. J. Raab)

Technikentwicklung (Prof. Dr. A. Grunwald)

2 LP (ECTS)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920

Ringvorlesung

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Im April 2015 wird die Ausstellung "Funktional + einheitlich = hässlich?" im Stadtmuseum Pforzheim eröffnet. Sie setzt sich mit der Stadtgestaltung und dem Städtebau des Wiederaufbaus nach 1945 aus Anlass des 70. Wiederkehr der annähernd kompletten Zerstörung der historisch gewachsenen Innenstadt auseinander.

Im Rahmen des Projektseminars soll die Umsetzung der im Sommersemester erarbeiteten Konzepte und die zusammengestellten Inhalte in museumstaugliche Formate stattfinden; Interessierte, die im Sommersemester nicht teilgenommen haben, sind ebenfalls willkommen. Die zur Umsetzung benötigten Projektmittel sollen von den Studenten erworben und Unternehmen für die Umsetzung gewonnen werden. Aus diesem Grund richtet sich das Seminar auch an Studierende aus dem Bereich Wirtschaftsingenieurwesen bzw. mit Interessen im Sponsoring/Fundraising. Zur Realisierung sind auch Informatik-/Programmier- bzw. Webdesign- und Grafik-Erfahrungen willkommen, weshalb sich das Seminar zudem an HfG-Studierende des Grafikdesign richtet. Von Vorteil, aber nicht zwingend nötig, sind bereits vorhandene Kenntnisse im Bereich der Museumspädagogik, des Städtebaus und Architekturgeschichte nach 1945.

Termin

Einführungsveranstaltung:

Di 28.10.14, 09:45-11:15

Exkursion

Sa 08.11.14, 08:00-18:00

Blockseminar mit Exkursion und Zwischentreffen, genaue Termine werden im Seminar vereinbart

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

kunstgeschichte-gerbing@gmx.de

2-6 LP (ECTS)

Baustein 1

Grundzüge moderner Kulturinstitutionen

Seminar

Theater – Theorie und Praxis

Dr. Jens Peters

Ort

Badisches Staatstheater
Ergotti-SR
Wilhelmstr. 1

Termin

Beginn: 27.10.14

Mo 16:15 - 17:45
Probenbesuche: 18:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[jens.peters@
staats.theater.karlsruhe.de](mailto:jens.peters@staats.theater.karlsruhe.de)
01573.5240688



Seminar

100 Jahre Erster Weltkrieg: Von Propaganda bis zum Erinnerungswahn

Anna Moosmüller

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Erste Sitzung:
Fr 31.10.14, 09:00 - 11:00
Fr 14.11.14, 09:00 - 14:00
Sa 15.11.14, 09:00 - 14:00
Fr 28.11.14, 09:00 - 14:00
Sa 29.11.14, 09:00 - 14:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

anna.moosmueller@kit.edu



Das Seminar bietet Einblick in das aktuelle Theatergeschehen. An ausgewählten Opern- und Schauspielproduktionen wird die dramaturgische Vorbereitung diskutiert, dann ein gemeinsamer Probenbesuch absolviert - meist verbunden mit einem Gespräch mit dem Regisseur. Und nach der Premiere wird das Ergebnis untersucht. Daraus ergeben sich weitere Einsichten über die künstlerische und gesellschaftliche Relevanz von Theater und Kulturinstitutionen.

Inhalt:

Hans Krása: Verlobung im Traum
Elfriede Jelinek: Schatten (Eurydike sagt)
Jacques Offenbach: Fantasio
Friedrich Schiller: Die Räuber
Jörn Klare: Du sollst den Wald nicht vor dem Hasen loben (Uraufführung; Thema Demenz)
Giacomo Puccini: La Bohème

2-6 LP (ECTS)

Seminar

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies

Prof. Dr. Caroline Robertson-von Trotha et al.



Seminar

Nationalparke: Geschichte, Konzeptionen und Perspektiven

Harald Stahl



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

The Jean Monnet Circle Seminar offers a basic introduction into the major social, political, cultural, and economic developments in Europe and its interrelation with the process of globalization and European integration. All topics are presented by alternating experts from different universities and institutions.

Termin

Fr 07.11.14
Fr 21.11.14
Fr 28.11.14
Fr 05.12.14
Fr 12.12.14
Fr 09.01.15
Fr 23.01.15

The seminar addresses the following topics:

- What Europe is About: Ideas of a Community Beyond the Nation State (Dr. Annette Knaut, Landau University)
- European Public Sphere: Communication, Media, Knowledge Society (Prof. Dr. Thomas Wägenbaur, Stuttgart University)
- The European Union: Institutional Design, Democratic Deficit and Options of Reform (Prof. Dr. Monika Oberle, Political Sciences, Göttingen University)
- Europe Seen From the Outside: Europe and its Role in the World (Prof. Dr. Dirk Wentzel, HS Pforzheim, Jean Monnet Chair)
- Identity and Diversity: Unity in Diversity as a European Vision (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, ZAK, KIT)
- Judicial Aspects of European Integration (Dr. Julian Nusser, VG Karlsruhe)
- Economic Aspects of European Integration (Prof. Dr. Rahel Schomaker, Cologne Business School, Köln)

jeweils 14:00 - 17:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

miriam.friedrichs@kit.edu
0721.608.46919

2-4 LP (ECTS)

Ort

Geb. 50.41
R -109

„Nationalparke haben zum Ziel“, so das Bundesnaturschutzgesetz, „in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets den möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik zu gewährleisten.“

„Natur Natur sein lassen“ heißt das übersetzt in die Sprache der naturschützerischen Öffentlichkeitsarbeit, entsprechend dem Wortlaut eines von Hans Bibelriether – langjähriger Leiter des 1970 eröffneten ersten deutschen Nationalparks im Bayerischen Wald – geprägten Slogans. Auf 75 Prozent der Fläche eines Nationalparks soll die Natur, zumindest langfristig, sich selbst überlassen sein. Ein Nationalpark ist nicht einfach ein Gebiet mit Natur. Naturschutz ist eine kulturelle Praxis, der Vorstellungen und Leitbilder wünschens- und erhaltenswerter Naturen zugrundeliegen. Dies gilt es, im Seminar kulturell-analytisch zu beleuchten. Dabei geht es um Entscheidungsdiskurse, Zugangspolitiken, Bilder und Texte, Wissensbestände und Ästhetiken.

Termin

Beginn: 30.10.14

Do 17.30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

haraldstahl-vk@gmx.de

Literaturempfehlung:
Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (Hg.): Wildnis zwischen Natur und Kultur: Perspektiven und Handlungsfelder für den Naturschutz. Laufen 2010.

2-6 LP (ECTS)

Let's talk! Gespräche in den Medien

Anja Brockert

Ort

Vortragsraum der KIT-
Bibliothek Süd Neubau,
3. OG

Termin

Beginn: 06.11.14

Do 18:00 - 21:00

14-täglich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043



Abschied von der digitalen Utopie? – Die dunkle Zukunft des Internets

Dr. Stefan Fuchs

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 16:00 - 17:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Die Enthüllungen des US-Whistleblowers Edward Snowden werfen ein hartes Schlaglicht auf die zukünftige Rolle des Internets in der Weltgesellschaft. Der Traum von einer digitalen Weltenzyklopädie, die endlich den von allen Medientheoretikern des 20. Jahrhunderts herbeigesehnten basisdemokratischen Rückkanal der Massenkommunikation ermöglichte, ist unversehens umgeschlagen in Dystopie eines globalen Überwachungsinstrumentes. Und die Gefahr einer Orwell-schen Massensteuerung durch digitale Netze reicht noch viel weiter. Big Data und die Sammelwut der großen Internetfirmen verbinden sich zu einer toxischen Mischung, mit der zumindest das Instrumentarium einer gewaltfreien Herrschaft der Wenigen über die Vielen unter den Bedingungen der formalen Demokratie für alle politischen Kräfte bereit liegt, die bereit sind, sich seiner zu bedienen. Zugleich droht die Entropie des Internets durch seine flächendeckende Kommerzialisierung. Das Seminar begleitet die ZAK-Vortragsreihe Colloquium Fundamentale (siehe S. 221). Deren Besuch und die Bereitschaft zur Führung eines Radio-Interviews mit einem Vortragenden werden vorausgesetzt.

2-6 LP (ECTS)

Projektseminar

Basiswissen Radiojournalismus

Dr. Stefan Fuchs



Ort

Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3.OG

Termin

Beginn: 27.10.14
Mo 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Radiomachen macht Spaß. Schon nach kurzer Zeit entwickelt sich eine besondere Sensibilität für die gesprochene Sprache und die Intensität alles nur Hörbaren. Wir entdecken die eigene Stimme und ihre Ausdrucksmöglichkeiten und lernen mit dem Kommunikationskanal Radio umzugehen.

Der Grundkurs vermittelt die grundlegenden Kompetenzen eines anspruchsvollen Radiojournalismus. Dazu zählen die bewusste thematische Fokussierung, Strategien der Themenfindung und der O-Tongebensuche, Recherchetechniken, rhetorische Fähigkeiten wie Moderations- und Interviewtechniken, die Entwicklung eines Schreibstils nach dem Vorbild der gesprochenen Sprache und der Umgang mit der digitalen Audiotechnik. Begleitend vermittelt das Seminar Hintergrundwissen zu den treibenden Kräften in der Medienindustrie und zu zentralen Trends der Mediennutzung.

Absolventen dieses Seminars sind in der Lage recherchierte Themen optimal in ein radio-phones Format umzusetzen. Als Abschlussarbeit wird ein längerer Beitrag mit Feature- und/oder Reportage-Elementen produziert, der dann auf dem Sendeplatz von Radio KIT gesendet wird.

2-6 LP (ECTS)

Workshop

Moderation & Interview

Dr. Stefan Fuchs



Ort

Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3.OG

Termin

Sa 06.12.14, 09:00 - 19:00
So 07.12.14, 09:00 - 19:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Wer eine Botschaft hat, hat noch keine Zuhörer. Wer im medialen Rauschen der Informationsgesellschaft wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der Kommunikation beherrschen. Der sachgerechte Umgang mit den verschiedenen Kommunikationskanälen ist damit nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Der Ingenieur, der seine Produktentwicklung durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bis zu einer erfolgreichen Präsentation bringen will, ebenso wie der Wissenschaftler, der ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen muss: die Arbeitswelt der Zukunft verlangt gerade von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt auch kommunikative Kompetenzen.

Wie man die Inhalte richtig „über die Rampe“ bringt, wie man sich klar macht was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln will und was nicht, wie man mit Gesprächspartnern interagieren muss, das kann man während dieses Workshops in ganz praktischen Übungen am Beispiel Radio erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit.

2-3 LP (ECTS)

Places, People and the Media: Exploring Media – Representations of Environments and Identities

Olga Pak



Ort

Geb. 30.96
R 104
außer 20.11.14:
Geb. 30.96, R 006

Termin

Do 30.10.14
Do 06.11.14
Do 13.11.14
Do 20.11.14
Do 27.11.14

jeweils 14:00 - 18:15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

pak.olga@gmail.com

How do you imagine life in an African city or in a Siberian village? What does it mean to be a Tibetan monk, a Chinese worker, or a yuppie from Boston? Informing us about various places and people, the media form our notions and feelings about them. This seminar will challenge you to look at the diversity of the world from a new vantage point as we explore certain aspects of contemporary media representations of natural, built and social environments and pertaining cultural/social identities. You will learn the cutting-edge concepts and methods of media criticism and practice their application to a critical interpretation of media content. We will discuss magazine feature stories, photo reports, and fragments of documentary films, examine their rhetorical and audiovisual means of expression and explore how they shape public perceptions of particular places, identities and ways of living and what ideologies are thus sustained. We will also debate the actual and potential effects of certain images and narratives disseminated by the media.

2-6 LP (ECTS)

Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE

Marion Sippel



Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Sa 22.11.14
So 23.11.14
jeweils 08:30 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

m-sippel@arte-tv.de

Wie kommt der Film in die Zeitung? Der Sendehinweis in den Hörfunk oder die Programmkritik ins Internet? Pressearbeit wird in einer sich immer stärker verzweigenden Medienlandschaft schwieriger, gewinnt aber auch an Bedeutung: Redaktionen sind personell oft so dünn besetzt, dass sie vermehrt auf die Informationen und den Service von Pressestellen zurückgreifen. Andererseits sind die Informationsmöglichkeiten der Journalisten so vielfältig, dass sie nicht auf das Angebot von Seiten der "Pressearbeiter" angewiesen sind. Wie kann Pressearbeit gelingen, und was kann sie im besten Fall leisten?

"Pressearbeit praktisch" vermittelt einen Einblick in die konkrete Pressearbeit des deutsch-französischen Senders ARTE: Was ist überhaupt Pressearbeit? Wen will sie erreichen? Welche Instrumente gibt es? Wie sieht ein guter Presstext aus? Das Seminar vermittelt praktische Kenntnisse im Formulieren von Presstexten, Organisieren von Presseveranstaltungen und übt den Blick auf die Bedürfnisse der verschiedenen Medien. Am Beispiel verschiedener ARTE-Dokumentationen übt das Seminar konkret die Umsetzung von Theorie in Praxis.

Die Teilnehmer werden gebeten ihren Laptop zu den Sitzungen mitzubringen.

2-6 LP (ECTS)

Blockseminar

Visual Communication and Culture



Prof. Dr. Thomas Wägenbaur

Ort

21.11.14: Geb. 01.87,
SR B 5.26, 5. OG,
Rüppurrer Str. 1a, Haus B,

07.02. / 08.02.15: Geb.
20.12, R 214

Termin

Fr 21.11.14, 09:00 - 13:00
Sa 07.02.15, 09:00 - 17:00
So 08.02.15, 09:00 - 17:00

Vorbereitungssitzung +
Block

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

th.waegenbaur@
t-online.de

This course will cover both an introduction to visual communication and visual culture. Visual communication on the one hand involves the understanding of the perception of visual messages as well as their production. We will go into the evolution and neurology of the human perceptual apparatus, examine what the cognitive sciences can tell us about vision that we cannot know from common sense. Topics for further analysis will range from advertising to art, covering potentially all visual media from graffiti to photography, from film to visually augmented reality. Visual culture on the other hand discusses socially and culturally determined ways in which we view and accordingly reproduce visual communication. We will explore visual identity formation – call it image management or body-building and plastic surgery - ethnic and gender biases, virtuality, and the global visual culture in the making.

2-6 LP (ECTS)

Seminar

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU



Ariane Fleuranceau

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 10:45 - 13:00

wöchentlich bis 18.12.14

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ariane.fleuranceau@
gmail.com

Deutschland und Frankreich spielen eine herausragende Rolle in der EU. Durch die europäische Finanzkrise müssen dennoch beide Länder alte Muster im wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Bereich aufgeben und neue Wege finden. Wird die Freundschaft an den Finanzproblemen zerbrechen oder wird im Gegenteil die Krise beide Länder noch enger zusammenschweißen? Was wissen Franzosen über Deutsche und umgekehrt? Welche Perspektiven sehen die Partner? Inwiefern spielen kulturelle Unterschiede bei politischen Entscheidungen eine Rolle? Welche Vorgehensweise könnte die Kooperation erfolgreich weiterbringen? Dieses Seminar vermittelt relevante Informationen über das heutige Frankreich und seine (Geschäfts-)Kultur. Die Teilnehmer erwerben anhand von praktischen Beispielen und Aktivitäten die erforderlichen Kenntnisse, um die Kulturdifferenz zwischen Deutschland und Frankreich meistern zu können.

2-6 LP (ECTS)

Seminar

Die "konservative Wende": Eine Ideologie für Russland? Historische Wurzeln und Perspektiven



Dr. Annett Jubara

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 30.10.14

Do 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

jubara@uni-mainz.de

Noch im Juli 2000 erklärte Wladimir Putin in seiner ersten Rede vor der Föderationsversammlung: „Ich bin gegen die Wiederbelebung einer staatlichen, offiziellen Ideologie in Russland, in welcher Form auch immer.“ In seiner im Dezember 2013 veröffentlichten zehnten Botschaft trat er dann doch für eine Ideologie ein, nach der sich der russische Staat in der Innen- und Außenpolitik richten soll. Diese Ideologie soll der Konservatismus sein. Die durch die Ukraine-Krim-Krise ausgelöste patriotische Welle hat die Anhänger der konservativen Wende noch bestärkt. Warum kam es zu dieser konservativen Wende, wie wirkt sie sich auf Innen- (Rechtsstaat, Meinungsfreiheit) und Außenpolitik aus, und auf welche konservativen Denker beruft man sich? Diese Fragen, besonders letztere, wollen wir versuchen zu beantworten, indem wir uns im Selbststudium sowie vermittelt durch Dozenten- und Studierendenvorträge und anschließende gemeinsame Diskussionen mit publizistischen, medialen und politikwissenschaftlichen Texten sowie mit Texten russischer vorrevolutionärer „konservativer“ Philosophen, etwa von Iwan Iljin, Wladimir Solowjow und Nikolaj Berdjajew, zum Thema auseinandersetzen.

2-6 LP (ECTS)

Baustein 4

Interkulturelle Kommunikation /
Interkulturelles Lernen / Multikulturalität

Seminar

Herausforderung China



Gisela Mahlmann

Ort

Geb. 50.41
R -133

Termin

Mo 03.11.14
Mo 10.11.14
Mo 17.11.14
Mo 24.11.14
Mo 08.12.14
Mo 15.12.14
Mo 22.12.14

jeweils 09:30 - 13:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

gisela.mahlmann@gmail.com

Nichts geht mehr ohne China?

Chinas Rolle in der Weltpolitik, bei internationalen Konflikten, als Wirtschaftsmacht und als mögliches alternatives Politikmodell soll mit den Studierenden erarbeitet und diskutiert werden. Dabei werden die historischen Bezüge eingehend beleuchtet und auch ein Überblick über die jüngste Entwicklung Chinas wird gegeben.

Studierende sollen besser verstehen lernen, wie und warum China anders „tickt“. Eigene Vorurteile sollen aufgedeckt und überprüft werden.

2-6 LP (ECTS)

Baustein 4

Interkulturelle Kommunikation /
Interkulturelles Lernen / Multikulturalität

Begleitstudium

Seminar

Interkulturelle Kommunikation und Verhandlungen

Irina Mkhitarian



Seminar

Regional Studies – Arabischer Frühling



Moustafa Osh

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 06.12.14

Sa 06.12.14, 10:00 - 18:00
So 07.12.14, 10:00 - 18:00
Sa 20.12.14, 10:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

irina.mkhitarian@gmx.de
0174.9944358

Das heutige Geschäftsleben verbindet Menschen aus verschiedenen Ländern. Erfolgreich durchgeführte Projekte sind das Ergebnis einer langfristigen Arbeit, welche von erfolgreichen Verhandlungen abhängig ist. Hier spielt interkulturelle Kompetenz eine der wichtigsten Rollen. Eine gut geführte internationale Verhandlung setzt gewisse Kenntnisse über die Mentalität, Denkweise, Bräuche und weitere kulturbedingte Faktoren des ausländischen Partners voraus.

Im angebotenen Seminar werden unter anderem die Themen Kultur, Kulturstandards, Stereotype und Vorurteile, Verhandlungsstrategien und Taktiken behandelt.

2-6 LP (ECTS)

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a
Haus B

Termin

Mo 03.11.14
Mo 01.12.14
Mo 15.12.14
Mo 19.01.14
jeweils 13:00 - 18:15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

moustafaosh@hotmail.com
0174.3391200

Die arabische Welt demonstriert erneut. Dabei haben die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Proteste und Unruhen teilweise sehr unterschiedliche Ursprünge.

In diesem Seminar werden die Auslöser, Herausforderungen, Perspektiven und aktuellen Entwicklungen des „Arabischen Frühlings“ sowie die Wandlungsprozesse in ihrer Komplexität und Dynamik in den Blick genommen. Ein besseres Verständnis dieser Prozesse erfordert den Einblick in die kulturell-religiös bedingte Gesellschaft des arabischen Raums und Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft, Politik der arabischen Länder. Daraus erwächst notwendigerweise auch die Reflexion und Analyse soziopolitischer Fragen, z. B. nach den Auswirkungen des Arabischen Frühlings und der kulturellen Vielfalt auf die gesamtgesellschaftliche politische, religiöse und ökonomische Entwicklung im Rahmen der Globalisierung. Bedeutsam ist auch der Vergleich unterschiedlicher gesellschaftlicher Reaktionen und Trends unter Berücksichtigung von z.B. Medien, New Media, Musik, Kunst und Literatur.

2-6 LP (ECTS)

Seminar

Intercultural Communications: USA



Patrick Schmidt

Ort

Geb. 50.41
R -133

Termin

Beginn: 07.11.14

Fr 07.11.14, 09:00 - 17:00
Fr 21.11.14, 09:00 - 17:00
Sa 22.11.14, 09:00 - 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[patrick.schmidt49@
gmail.com](mailto:patrick.schmidt49@gmail.com)

Germans, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this seminar. The premise of this workshop is simple: understanding your culture and your own "mental software" is a prerequisite to understanding other cultures — in this particular course, American ways and habits. By first clarifying the (unconscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, the participant attains an increased cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

- Examining the term 'culture'
- Overcoming ethnocentrism
- Discovering German and American cultural values
- Contrasting German and American communication styles
- Negotiating and resolving German-American conflicts
- Becoming aware of the different stages of intercultural competence

The language of instruction is English.

2-6 LP (ECTS)

Baustein 4

Interkulturelle Kommunikation /
Interkulturelles Lernen / Multikulturalität

Seminar

Wie verrückt sind Mad Scientists wirklich? Filme über Wissenschaft und Gesellschaft



Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 28.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043

Dr. Frankenstein, Dr. Jekyll, Dr. Caligari, Dr. Mabuse, C.A. Rotwang, Dr. Strangelove, Dr. Goines – für manche ernsthaften Wissenschaftler sind Filme über Mad Scientists ein Gräuël; Studierende gehen mit der Thematik etwas gelassener um. Doch wie verrückt sind Mad Scientists wirklich? Was genau an ihrem Verhalten ist verrückt? Und was soll „verrückt“ eigentlich bedeuten? Welche verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen vertreten sie? Wie hat sich das Bild der Wissenschaftler im Film seit Beginn des 20. Jhdts. verändert? Und inwieweit haben so unterschiedliche reale Wissenschaftler und Forscher wie Edison, Einstein und Freud, Haber, Oppenheimer und Teller, oder gar der berühmte KZ-Arzt Dr. Mengele, Filmbilder von Wissenschaftlern mitgeprägt?

Am Beispiel ausgewählter Filme sollen diese Fragen untersucht werden, insbesondere im Hinblick auf die Dynamik zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. In welchem Maß sind filmische Fiktionen Gedankenexperimente über Folgen wissenschaftlicher Entwicklungen, und begründeter Ausdruck gesellschaftlichen Unbehagens vor bestimmten wissenschaftlichen Verhaltensmustern? – Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester.

2-6 LP (ECTS)

Baustein 5

Wissenschaft und Kultur

Seminar

Nachhaltigkeit im gesellschaftlichen Diskurs. Konzepte | Realitäten | Potentiale

Prof. Dr. Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp

Ort

Geb. 30.91
R 010

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Geschichte,
Institut für Philosophie

Kontakt

rolf-juergen.gleitsmann-topp@
kit.edu
0721.608.4365

Der ökologische Fußabdruck des Menschen hat eine Dimension erreicht, die zu größter Sorge Anlass gibt. Die globalen Grenzen des Wachstums scheinen längst überschritten. Es droht ein Desaster ökologischer, ökonomischer und sozialer Art, zumindest wenn es nicht gelingt, umzusteuern. Aber genau dies wird zum Dilemma: Einerseits sind wirtschaftliche Prosperität und Wachstum in den Gesellschaften der Moderne strukturell weiterhin Garant jedweden Wohlstandes und sozialen Friedens. Zum anderen schreit eine nach wie vor wachsende Weltbevölkerung in den Schwellen- und Drittwellstaaten nach „Entwicklung“. Damit jedoch wird verständlicherweise auf Wachstum und immer mehr Wachstum gesetzt. Demgegenüber tritt im gesellschaftlichen Diskurs das Konzept der Nachhaltigkeit in den Vordergrund, welches darauf abzielt, Ressourcen und Umwelt nicht ausbeuterisch sondern regenerativ zu nutzen, ohne jedoch globale Entwicklung und soziale Gerechtigkeit etc. zu gefährden.

Wir werden im Seminar die Grundlagen zum Verständnis von Nachhaltigkeitskonzepten, ihrer Geschichte und Implikationen erarbeiten. Darauf aufbauend erfolgt dann die intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen Strategiekonzepten einer nachhaltigen Entwicklung, die insbesondere ideologiekritisch gewürdigt werden sollen.

Vorlesung

Einführung in die Ethik der Technik

Prof. Dr. Armin Grunwald

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

armin.grunwald@kit.edu
0721.608.22500

In den letzten Jahrzehnten sind durch die wissenschaftlich-technische Entwicklung menschliche Handlungsmöglichkeiten stark ausgeweitet worden. Parallel dazu ist auch der Orientierungsbedarf daran gewachsen, wie diese neuen Handlungsmöglichkeiten genutzt werden dürfen oder sollen, und es sind Konflikte entstanden, wie etwa in den Feldern Kernenergie, Gentechnik oder Stammzellforschung. Von philosophischer Seite wird ethische Reflexion und Beurteilung als Mittel der Orientierung in derartigen Konflikten angeboten und wird seitens gesellschaftlicher Akteure in den letzten Jahren auch verstärkt nachgefragt. Mit dem Seminar verbinde ich folgende Ziele, aus denen sich auch die Struktur ergibt:

- Einführung in die grundlegenden Fragestellungen der Technikethik (z.B. Umgang mit technischen Risiken, Langzeitverantwortung, Technisierung des Lebens, Umgang mit Unsicherheit)
- Kennenlernen einschlägiger Ansätze der Technikethik (z.B. Verantwortungsethik, Risikoethik, Zukunftsethik und Nachhaltigkeit)
- Diskussion einschlägiger Beispiele (z.B. Endlagerung radioaktiver Abfälle, Nanotechnologie, Internet, Robotik)
- Reflexion der Bedingungen, dass techniko-ethische Reflexion Eingang in Meinungsbildung und Entscheidung findet

Seminar

Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2)

Prof. Dr. Matthias Maring, Prof. Dr. Dr. Hans Lenk

Ort

Geb. 20.12
R 110

Schwerpunkt des Seminars bilden die allgemeine Wissenschaftsethik und die angewandte bzw. anwendungsorientierte interdisziplinäre Ethik in den Wissenschaften. In Anbindung an die jeweiligen Studienfächer sollen Detailprobleme der modernen Welt, insbesondere der Wissenschaft, Technik und Wirtschaft untersucht werden. Das Selbstverständnis der Studienfächer, ihr Bezug zu Ethik und Philosophie, Fallbeispiele und Fallstudien sollen hierbei im Vordergrund stehen.

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

matthias.maring@kit.edu
0721.608.46918

Baustein 6

Wertewandel / Verantwortungsethik

Seminar

Religion und Konflikt

Nicola Westermann

Ort

Geb. 30.96
R 006

Religiös tradierte Wahrheiten stellen Motive und Legitimationsgründe bereit und haben hierdurch Einfluss auf das Verhalten der Menschen. Auf diese Weise birgt die Instrumentalisierung von Religion – wie von religions- und sozialwissenschaftlicher Seite bescheinigt wird – erhebliches Potential für die Eskalation von internationalen, ethnopolitischen Konflikten. Gleichzeitig gibt es ernstzunehmende Ansätze in der interreligiösen Konfliktmediation, die darauf zielen, das vermutete – wenn auch bisher deutlich weniger erforschte – deeskalierende Potential der Religionen für die Befriedung von Bürgerkriegsregionen fruchtbar zu machen.

Termin

Fr 24.10.14, 14:00 - 20:00
Sa 25.10.14, 09:00 - 18:00
So 26.10.14, 09:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043
(ZAK-Sekretariat)

Das Seminar beschäftigt sich im Spannungsfeld von Eskalation und Deeskalation mit der Frage nach der Rolle von Religion in ethnopolitischen Konflikten. Der Schwerpunkt wird dabei sowohl auf der wissenschaftlichen Theoriebildung als auch auf konkreten Beispielen, etwa den Konflikten in Sri Lanka, Palästina und Bosnien-Herzegowina sowie den Konfliktmediationsprojekten der World Conference on Religion and Peace (WCRP), einer der einflussreichsten internationalen Organisationen mit konsultativem Status bei den Vereinten Nationen, liegen.

2-6 LP (ECTS)

Baustein 6

Wertewandel / Verantwortungsethik



Seminar

Kulturpolitik in Deutschland



Dr. Annette Knaut

Ort

Geb. 30.96
R 006

Termin

Beginn: 30.10.14

Do 11:30 - 13:00

wöchentlich

Termin am 17.12.14
entfällt

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annette.knaut@
phil.uni-augsburg.de

Das Seminar bietet eine Einführung in die institutionellen Rahmenbedingungen sowie zentrale Handlungsfelder und -ziele der Kulturpolitik in der Bundesrepublik Deutschland auf den Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen. Ein Schwerpunkt wird die Verflechtung der Ebenen am Beispiel der Stadt Karlsruhe sein.

Bitte beachten: Geplant ist ein Besuch in einer Kulturinstitution in Karlsruhe. Der Termin dafür wird gesondert bekannt gegeben; die Sitzung am Mittwoch, 17.12.14 fällt dafür aus.

Einführende Lektüre:

Baecker, Dirk (2012): Wozu Kultur? Berlin.
Klein, Armin (3. Auflage, 2009): Kulturpolitik.
Wiesbaden.
Beyme, Klaus von (2012): Kulturpolitik in
Deutschland. Von der Staatsförderung zur
Kreativwirtschaft, Wiesbaden.

2-6 LP (ECTS)

Seminar

Künstliche Menschen - oder: Können Maschinen träumen?



Dr. Consuelo Galvani

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Mi 29.10.14
Mi 12.11.14
Mi 26.11.14
Mi 10.12.14
Mi 14.01.14
Mi 28.01.14
Mi 04.02.14

jeweils 09:45 - 12:45

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

Leben wir schon in einem posthumanen Zeitalter? Dank des rasanten wissenschaftlichen Fortschritts scheinen die Grenzen zwischen Körper und Maschinen immer mehr zu verwischen. Körper werden durch Technik optimiert, die Maschinen dagegen werden in den neuen Entwicklungen der Robotik und Informatik mit menschenähnlichen Eigenschaften ausgestattet. Androiden, Automaten und autonome Systeme sind längst aus der Fiktion in unser Leben eingetreten. Wie verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Körper und Leben? Werden wir durch technische Körperoptimierungen selbst zu hybriden, künstlichen Menschen? Im Seminar werden wir versuchen, diese Thematik interdisziplinär durch die Perspektivierung von Körper, Kultur und Technik zu erläutern. Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung werden wir vorwiegend Beispiele aus Film, Kunst und Medien besprechen (von Frankenstein zu Blade Runner, I, Robot und Matrix usw.) und schließlich die aktuellen bioethischen Fragen (High Tech-Körper usw.) diskutieren. Das Seminar wird durch eine Gastpräsentation und eine Exkursion ergänzt.

2-6 LP (ECTS)

Seminar

Wir sind Stadt! Die europäische Stadt als Gedächtnisraum und Lebensgestaltung

Dr. Consuelo Galvani



Seminar

"Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit" (Seneca). Bilder und Realität des Alter(n)

Dr. Bianca Lehmann



Begleitstudium

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Termin

Fr 31.10.14, 11:15 - 12:45
Sa 22.11.14, 10:00 - 17:00
Sa 13.12.14, 10:00 - 17:00
Sa 17:01.15, 10:00 - 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

Städte sind nicht nur Zentren des öffentlichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens, sondern repräsentieren vielmehr die Kultur eines Landes. Sie sind Ausdruck kollektiver und individueller Lebenswelten. Ihre markanten Bauten, Straßen und Plätze führen uns eine gemeinsame Geschichte vor Augen und machen sie erfahrbar: das Brandenburger Tor, der Potsdamer Platz in Berlin, die Alleen von Paris, die City Londons sind einige Beispiele für die Gestaltung der urbanen Architektur als Erinnerungsraum und politischer Symbolik. Im Seminar werden wir anhand von Beispielen aus den europäischen Metropolen die Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses als nationales - und vor allem - transnationales Identifikationsmuster untersuchen. Besonders interessant werden sich dabei jene Orte erweisen, die eine geteilte Erinnerung, d.h. unterschiedliche und kontrastierende Deutungen, aufweisen (z.B. Berlin, Rom). Als zweiten Aspekt werden wir die Stadt im aktuellen Transformationsprozess thematisieren: Wie gestaltet sich die Urbanität im digitalen Zeitalter? Welche Orientierung bietet die Stadt für unsere persönliche Lebensgestaltung? Entsteht im Urbanen ein neues Wir-Gefühl?

2-6 LP (ECTS)

Baustein 8

Kultursoziologie / Kulturwissenschaft / Cultural Studies

Ort

Geb. 20.12
R 214

Termin

Fr 05.12.14, 15:00 - 20:00
Sa 06.12.14, 09:00 - 19:00
So 07.12.14, 09:00 - 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

info@biancalehmann.de

Jeder Mensch hat Vorstellungen vom Alter, vom Altsein und Altwerden. Diese sind sozial eingebettet und sowohl gesellschaftlich als auch individuell beeinflusst. Aber inwieweit stimmen diese Bilder mit der Realität überein und welchen Einfluss haben sie auf das Alltagsleben? Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Dimension Gesundheit/Krankheit. Neben dem objektiven Gesundheitszustand dieser – sehr heterogenen – Gruppe geht es v.a. auch um die subjektive Dimension: Wie schätzen „die Alten“ ihren Gesundheitszustand selbst ein, welche Faktoren beeinflussen ihre Lebensqualität? Warum sind alte Menschen oft zufriedener als junge? Etc. Auch mit dem Thema Sterben und Tod setzt sich das Seminar auseinander.

2-6 LP (ECTS)

Baustein 8

Kultursoziologie / Kulturwissenschaft / Cultural Studies

Seminar

Politik & Essen. Historische und aktuelle Diskurse der Politisierung von Ernährung

Dr. Christine Mielke



Seminar

Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben am Beispiel Theater

Dr. Annett Baumast



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Die Nahrungsaufnahme und der Umgang mit Lebensmitteln ist in vielerlei Hinsicht keine reine Privatsache. Im Seminar sollen aus kulturhistorischer und kulturanalytischer Perspektive verschiedene gesellschaftliche Essensdiskurse behandelt werden, insofern sie zum einen direkt politisches Handeln betreffen.

Termin

Beginn: 29.10.14

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

So werden im Seminar historisch-politische Ereignisse wie Hungerstreiks und Hungerkatastrophen oder die Welternährungskrise von 2008 behandelt und untersucht, inwieweit das Problem des Welthungers von ca. 12 Prozent der Weltbevölkerung politische Ursachen hat.

Zum anderen sollen aktuelle Essensdiskurse auf ihren politischen Gehalt überprüft werden. So etwa die Diskussion um die politisch „richtige“ Ernährungsweise zwischen Fleischkonsum und vegan/freegan, die Rolle der Nahrungsmittelindustrie bei der Klimaerwärmung und auch die herrschenden Körpernormierungen, die in der Fat-Acceptance-Bewegung neue Impulse erhalten.

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

2-6 LP (ECTS)

Kontakt

christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920

Ort

Mo 12.01. & Di 13.01.15,
Geb. 01.87 SR B 5.26
Mo 26.01. & Di 27.01.15,
Geb. 50.41 R 145/146

Termin

Mo 12.01.15, 16:00-20:00
Di 13.01.15, 10:00-18:00
Mo 26.01.15, 16:00-20:00
Di 27.01.15, 10:00-18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

annett.baumast@kultur-und-nachhaltigkeit.ch
+41.62.5442919

Das Thema Nachhaltigkeit ist heute aus der gesellschaftlichen Diskussion nicht mehr wegzudenken und scheint fast schon abgegriffen. Nach Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen und staatlichen Stellen setzen sich vermehrt auch Akteure aus dem Kulturbetrieb mit „Nachhaltigkeit“ auseinander.

Theaterstücke zur Klimawandelproblematik werden aufgeführt, Musikclubs entdecken die regionale Versorgung, Filme über die Ressourcenproblematik werden gedreht und Musikfestivals CO2-neutral durchgeführt.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich im Kontext Theater neben, hinter und auf der Bühne kreativ mit dem teilweise kontrovers diskutierten Thema "Nachhaltigkeit" auseinanderzusetzen und eigene Standpunkte zu beziehen. Anhand eines konkreten Fallbeispiels entwickeln die Studierenden nachhaltigkeitsorientierte Strategien und Maßnahmen für ein Theater. "Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben" richtet sich an alle interessierten Studierenden, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Neben Gruppenarbeiten und -diskussionen steht auch die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund.

2-6 LP (ECTS)

Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement

Dr. Annett Baumast



Kulturökonomik

Dr. Jolanta Dziembowska-Kowalska, Prof. Dr. Jan Kowalski



Ort

17.11. & 18.11.14, Geb.
50.41 R 145/146

01.12. & 02.12.14, Geb.
01.87 SR B 5.26

Termin

Mo 17.11.14, 16:00-20:00
Di 18.11.14, 10:00-18:00
Mo 01.12.14, 16:00-20:00
Di 02.12.14, 10:00-18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annett.baumast@
kultur-und-nachhaltigkeit.ch
+41.62.5442919

Kulturmanagement hat die Aufgabe, durch eine strukturierte Herangehensweise Kunst und Kultur zu ermöglichen. Das Berufsbild des Kulturmanagers bzw. der Kulturmanagerin ist nicht mehr ganz neu und es gibt inzwischen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich. Trotzdem wird auch heute noch die Rolle der Kulturmanagenden häufig hinterfragt. Im Seminar widmen wir uns den Inhalten des Kulturmanagements und erfahren an konkreten Beispielen, mit welchen Aufgaben Kulturmanager und Kulturmanagerinnen konfrontiert werden. Ein besonderes Augenmerk werden wir dabei auf das Thema "Nachhaltigkeit" legen und untersuchen, wie im Kulturbetrieb damit umgegangen wird.

Im Kurs wird gemeinsam erarbeitet, was Nachhaltigkeit tatsächlich bedeutet und wie das Konzept nachhaltige Entwicklung im Kulturbetrieb umgesetzt werden kann. Neben der Auseinandersetzung mit der inhaltlichen Umsetzung im Kulturbetrieb (Theaterstücke zu Klimawandel, grüne Musikfestivals, Filme über Arbeitsbedingungen etc.) soll es schwerpunktmäßig darum gehen, wie im Management und in der Organisation von Kulturbetrieben das Thema Nachhaltigkeit einfließen kann.

2-6 LP (ECTS)

Kulturökonomik / Kulturmanagement

Baustein 9

Ort

Geb. 20.12
R 002

Termin

Einführungsveranstaltung:
Di 28.10.14, 14:00 - 17:15

weitere Termine nach
Absprache

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

kowalska@kit.edu
0721.608.45257

Zuallererst sprechen Kultur und Kunst natürlich für sich selbst, drücken das aus, was den Schöpfer, den Künstler selbst bewegt. Kultur hat aber auch ganz praktische, vordergründig wirtschaftliche Aspekte: als ein Bereich städtischen Lebens, in dem Güter – Kultur"waren" und "-leistungen" - produziert werden, also Einkommen entsteht. Ein Bereich, an den öffentliche Haushalte, vor allem auch die städtischen Haushalte, Finanzzuschüsse leisten, dem von Mäzenen und Sponsoren Gelder zufließen. Wo aber Einkommen entsteht und wo Sachmittel ausgegeben werden, entstehen auch Beiträge zum Sozialprodukt und es entstehen, über Steuer und Abgaben, Rückflüsse an die öffentlichen Haushalte.

Baustein 9

Kulturökonomik / Kulturmanagement

Workshop

Workshop Praktisches Kulturmanagement – Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte



Dr. Erwin Hoffmann

Ort

Geb. 30.91, R 012
(01.11.14, 02.11.14)Geb. 07.87 SR B 5.26
(06.12.14, 07.12.14,
07.02.15)

Termin

Sa 01.11.14, 10:00 - 18:00
So 02.11.14, 10:00 - 15:00
Sa 06.12.14, 10:00 - 18:00
So 07.12.14, 10:00 - 15:00
Sa 07.02.15, 10:00 - 15:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

erwinhoffmann@gmx.de

Kulturmanagement befasst sich mit der Frage, wie es gelingen kann, die Rahmenbedingungen für eine Produktion von Kunst und Kultur zu sichern. Kulturmanagement soll Kunst und Kultur nicht selbst schaffen, sondern sie ermöglichen. Im Workshop wird es darum gehen, das Zusammenspiel von Kultur und Management zu erarbeiten und zu erleben, um einen Einblick in die Vielschichtigkeit des Berufsbildes "Kulturmanager" zu erhalten. Der Workshop richtet sich an engagierte Studentinnen und Studenten, die einen fundierten praxisorientierten Einstieg in die Gesamtthematik bekommen und sich hierzu in ein semesterbegleitendes Planspiel einbringen möchten.

Der Workshop eignet sich auch für Teilnehmer, die grundsätzliche Managementkompetenzen entwickeln möchten.

2-6 LP (ECTS)

Kulturökonomik / Kulturmanagement

Seminar / Projektseminar

Zeitgenössische Kunst im Kontext von kultureller, politischer & wirtschaftlicher Globalisierung



Antonia Marten

Ort

Geb. 50.35
R 101 SR a.F.

Termin

Beginn: 29.10.14

Mi 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

antonia.marten@gmx.de

Im Zuge einer jüngeren Phase der Globalisierung hat sich auch die Karte der internationalen Kunstwelt in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt. Galt der White Cube noch in den 1980er-Jahren als Synonym für Exklusion, so scheinen die Dezentralisierung und Pluralisierung der globalisierten Kunstwelt den alten hegemonialen Anspruch des westlichen Zentrums gegenüber den ehemaligen kolonisierten Peripherien heute beinahe vollständig aufgelöst zu haben. Etliche Protagonisten aus allen Teilen der Welt haben zwischenzeitlich die Bühne des internationalen Kunstgeschehens betreten und bestimmen jüngste künstlerische Entwicklungen, wissenschaftliche Diskurse und die Märkte mit. Die Demokratisierung der Kommunikation durch das Internet und die damit einhergehende globale Vernetzung haben ihr Übriges zu dieser Entwicklung beigetragen.

Im Rahmen des Seminars sollen künstlerische Positionen vorgestellt und diskutiert werden, die sich – im Spannungsfeld von resistenten kulturellen Zuschreibungen und Asymmetrien und den universalistischen Diskursen des globalen Kapitalismus – kritisch mit den gegenwärtigen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Umschreibungsprozessen beschäftigen.

2-6 LP (ECTS)

Kulturökonomik / Kulturmanagement

Seminar

A World of Cities

Olga Pak

Ort

Geb. 10.81
R 219.1

Termin

Einführungsveranstaltung:
Fr 31.10.14, 13:15 - 17:30

insgesamt 5 Termine

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

opak@ualberta.ca



Vorlesung

Architekturtheorie I

Prof. Dr. Georg Vrachliotis, Florian Dreher

Ort

Geb. 20.40
Eiermann HS

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut Entwerfen, Kunst
und Theorie, Fachgebiet
Architekturtheorie

Kontakt

georg.vrachliotis@kit.edu
0721.608.42154

This course is about various cities of the world, their unique and common features, current challenges and hopes as well as disputable triumphs and failures. It will explore the diversity of cities and urban cultures regarding effects of globalization and paying attention to various world regions (Europe, North and South America, Asia, Africa and the Middle East). Such phenomena of urbanization as global/world cities, megacities, ghost cities, etc. will be examined and controversial aspects of urban planning and branding, urban governance and policy-making, urban cultures, identities and inequalities will be analyzed. Discussions will refer to particular cases and will focus on some up-to-date issues, considering both cutting-edge academic critique of urban development in general as well as context-dependent and practically negotiated problems of specific cities. The seminar will be performed as both individual and group work. The course will be taught in English.

2-6 LP (ECTS)

Das Modul gibt einen Überblick über die Ent-
wurfshaltungen und Raumvorstellungen vom
Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des
20. Jahrhunderts. Im Zentrum steht die Kul-
turgeschichte des architektonischen Diskurses
und seiner Wechselbeziehungen mit den
theoretischen Debatten, technischen Bedin-
gungen, ökonomischen Veränderungen, sozi-
alen Praktiken und ästhetischen Vorstellungen
der jeweiligen Zeit. Ausgehend von aktuellen
Fragestellungen steht die theoretische Refle-
xion und historische Analyse architektoni-
scher Denkstile zwischen Kunst, Wissenschaft
und Technologie im Vordergrund.

Vorlesung

Arbeitswissenschaft I: Ergonomie

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher HS

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich
(bis zum 10.12.14)

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation

Kontakt

info@ifab.kit.edu
0721.608.44250

Inhalt der Vorlesung ist:

1. Gegenstand und Ziele der Arbeitswissenschaft I
2. Grundlagen menschlicher Arbeit
3. Untersuchungsmethoden menschlicher Arbeit
4. Arbeitsplatzgestaltung
5. Arbeitsumweltgestaltung
6. Arbeitswirtschaft
7. Arbeitsrecht und Organisation der Interessensvertretungen

Das Skript steht auf der Lernplattform ILIAS zum Download zur Verfügung.

Vorlesung

Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher HS

Termin

Beginn: 11.12.14

Mi 11:30 - 13:00
Do 11:30 - 13:00wöchentlich
(bis zum 12.02.15)

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation

Kontakt

info@ifab.kit.edu
0721.608.44250

Inhalt der Vorlesung ist:

1. Gegenstand und Ziele der Arbeitswissenschaft II
2. Grundlagen der Arbeitsorganisation
3. Untersuchungsmethoden der Arbeitsorganisation
4. Individuum
5. Gruppe
6. Organisation

Das Skript steht auf der Lernplattform ILIAS zum Download zur Verfügung.

Strukturiert neue Ideen entwickeln – Einführung in das Innovationsmanagement

Kerstin Jungmann



Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)

Silvia Richter-Kaupp



Ort
Geb. 50.41
R 145/146

Termin
Mi 21.01.15, 15:00 - 19:00
Do 22.01.15, 09:00 - 17:00
Fr 23.01.15, 09:00 - 15:00

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
0721.608.42043
(ZAK-Sekretariat)

Neue Ideen sind in vielen Bereichen der Schlüssel zu dauerhaftem Erfolg. Dies gilt selbstverständlich im wissenschaftlichen Bereich, für die Erstellung von Diplomarbeiten oder Dissertationen, für die berufliche Tätigkeit, bei der es um die Entwicklung stets neuer Produkte und Verfahren geht, aber auch für tägliche Arbeiten, die in manchen Fällen durch eingefahrene Prozesse starr und ineffektiv geworden sind.

Aber wie entwickelt man Ideen? Mit Sicherheit sind Ideen nicht ausschließlich Sache der „Kreativen“ und des Zufalls! Im Rahmen dieses Seminars werden zunächst theoretische Aspekte des Kreativitätsbegriffs, der Ideenfindung und des Innovationsprozesses beleuchtet. Darüber hinaus werden ausgewählte Methoden der strukturierten Ideenfindung dargestellt und praktisch erprobt, wie unter anderem die 635-Methode, der morphologische Kasten, die Reizwort-Analyse oder die SIL-Methode.

Wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung ist dann die praktische Entwicklung von Ideen im Team.

2-3 LP (ECTS)

Ort
Eisenlohrstr. 21
76135 Karlsruhe

Termin
Mo 10.11.14
Mo 17.11.14
Mo 24.11.14
Mo 01.12.14
Mo 08.12.14
Mo 15.12.14
jeweils 09:00 - 12:30
wöchentlich

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
silvia@richter-kaupp.de
0721.9374810

Ärger, Unmut, Unzufriedenheit, Frust, Enttäuschung sind starke Gefühle, die einerseits Ausdruck großer Lebendigkeit sind und andererseits vielen Menschen Probleme bereiten. Vor allem im Arbeitsleben werden Gefühle dieser Art oft unterdrückt oder heruntergeschluckt, mit der Folge, dass das Problem ungelöst bleibt und die Betroffenen darüber krank werden. Werden die Emotionen hingegen ungezügelt ausgelebt, schafft dies zwar kurzfristig Erleichterung, mittelfristig wird das Miteinander dadurch jedoch zum täglichen Kampf.

Das Problem sind jedoch nicht die Konflikte selbst, ohne die es schließlich keine Entwicklung gäbe, sondern der Umgang mit ihnen. Ungelöste Konflikte kosten Zeit, Geld und Energie und beeinträchtigen die Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit. Es lohnt sich also, die Wachstumschance zu nutzen, die in Konflikten steckt und zu lernen, Klartext zu reden – aber konstruktiv!

2-3 LP (ECTS)

Seminar

Kommunikationslabor – Personalentwicklung und Reentry-Kommunikation

Dr. Peter Schlotter



Ort

Geb. 20.12
R 214

Termin

Sa 08.11.14, 09:00 - 18:00
Sa 09.11.14, 09:00 - 18:00
Sa 29.11.14, 09:00 - 18:00
So 30.11.14, 09:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ps@p-schloetter.de
0176.47 22 96 18

Hightech ist immer komplex und ohne intensive Zusammenarbeit nicht zuverlässig realisierbar. Der Qualität der Kommunikation in den Teams kommt in einem Unternehmen im 21. Jahrhundert immer größere Bedeutung zu. Auch die Qualität im zwischenmenschlichen Bereich kann man beeinflussen und lernen.

Im Kommunikationslabor lernen Sie gewissermaßen noch einmal neu zu reden. Sie lernen sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Dieses Beobachten bleibt in dem Seminar aber kein Selbstzweck, sondern Sie sollen noch einmal besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun und was man lassen sollte. Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien bezüglich "Lernender Organisation" (Argyris/Senge) und der "Modernen Theorie Sozialer Systeme" (Luhmann) beschäftigen.

Sie werden diese Theorien in Teams erarbeiten. Lassen Sie sich überraschen, wie leicht und effizient komplexe Aufgaben in einem Team bewältigt werden können.

Ihre nötigen Arbeitsunterlagen sowie einen kleinen Film zum Seminar erhalten Sie über die Website: www.p-schloetter.de

2-3 LP (ECTS)

Seminar

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka



Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Termin

Do 11.12.14, 09:00 - 16:30
Fr 12.12.14, 09:00 - 16:30
Fr 19.12.14, 09:00 - 16:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ksp@schubert-panecka.eu
0721.669.9567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbelegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess wird in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Medianten mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

2-3 LP (ECTS)

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka



Netzwerkmanagement: Zukunftswerkstatt MINT* einer vernetzten Region

Felicitas Steck



Ort

Geb. 50.41
R 145/146

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein voneinander unabhängiger Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess wird in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Medianten mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

Termin

Do 08.01.15, 09:00 - 16:30
Fr 09.01.15, 09:00 - 16:30
Fr 13.02.15, 09:00 - 16:30

Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist der erfolgreiche Besuch des Grundlagenseminars.

2-3 LP (ECTS)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

ksp@schubert-panecka.eu
0721.669.9567

Ort

Geb. 50.35
R 101 (SR a. F.)

Netzwerk ist mehr als ein modernes Schlagwort, es ist eine neue Organisationsform zur Bündelung kollektiver Strategien. Netzwerke bestimmen unsere Gesellschaft, in der sich alle relevanten Prozesse um die Organisationsform Netzwerk formieren.

Termin

Fr 14.11.14, 14:00 - 18:30
Sa 15.11.14, 09:00 - 16:00
Fr 23.01.15, 14:00 - 18:30
Sa 24.01.15, 09:00 - 16:00

Im Seminar wird in Theorie und Praxis vermittelt, wie Netzwerke aufgebaut werden. In Form eines realen Praxisbeispiels, dem Aufbau einer "vernetzten MINT-Region", wird das Netzwerkmanagement veranschaulicht. Im MINT-Bereich ist der Bedarf an qualifizierten Fachkräften besonders hoch. MINT gelingt nur regional, wenn es passgenau auf die Gegebenheiten und Bedarfe der jeweiligen Region zugeschnitten ist. Das erfordert tragfähige Netzwerkstrukturen und die Kooperation aller wichtigen Akteure vor Ort: Von der Ideengenerierung, die wir in Form einer Zukunftswerkstatt erarbeiten, über die Entwicklung bis zu Ansätzen der Umsetzung des Netzwerkes managen wir den Prozess.

*MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik

2-3 LP (ECTS)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

info@
netzwerk-gesellschaft.de

Seminar

Meine Freundin, mein Kumpel und ich oder: Wie wird aus einem Pappkameraden ein Mensch?



Sandra Hoffmann

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Fr 30.01.15, 14:00 - 18:00
Sa 31.01.15, 10:00 - 18:00
So 01.02.15, 10:00 - 14:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

sandraho@web.de

Wir haben sie alle, und es ist wie im richtigen Leben: aus Fremden werden Freunde. Vorausgesetzt wir schaffen es, sie lebendig zu schreiben. Gar nicht so einfach. Aber wenn es gelingt, fahren wir mit ihnen in der Tram, rennen wir mit ihnen übers Fußballfeld oder den Tennisplatz, sitzen wir mit ihnen im Cafe, in der Bar oder zusammen im Kino: leiden und lachen und lieben. Und der Leser tut das auch.

Was unterscheidet einen Menschen, der mich anrührt, von einer Pappfigur, und wie gelingt es, einen solchen zu schreiben, ihn aus Papier in Fleisch und Blut zu verwandeln, ihn sprechen lassen wie im echten Leben und schweigen auch?

Bitte einen ca. zweiseitigen Probetext/Dialog zum Thema mitbringen.
Zur vorbereitenden Lektüre, und bitte für alle als Seminarlektüre:
Wolfgang Herrndorf, Tschick.

Das Seminar versteht sich als Werkstatt, in der vor allem anhand von Schreibübungen und den mitgebrachten eigenen Texten, aber auch mit Hilfe toller Beispiele aus der Literatur alles rund ums Seminarthema erprobt, erfahren und besprochen wird. Nicht zuletzt ist das auch immer eine kleine Schule der Kritik.

2-3 LP (ECTS)

Seminar

KUBRICK SPACE. Ein Filmexploratorium



Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 28.10.14

Di 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043

Filme wie Dr. Strangelove (politische Satire), 2001 – A Space Odyssey und A Clockwork Orange (SciFi), Barry Lyndon (Biographie), Shining (Horror), Full Metal Jacket (Krieg) oder Eyes Wide Shut (Literaturverfilmung) sind zu Referenzwerken ihrer jeweiligen Genres geworden. Zwischen klassischem Hollywood und der Postmoderne angesiedelt, mittlerweile selbst zu Klassikern für nachfolgende Generationen geworden, scheinen die Filme von Stanley Kubrick auch heute noch jeden Frischetest zu bestehen. Kubrick ist bekannt für inhaltliche Vielschichtigkeit und handwerkliche Perfektion seiner Filme. Ziel des Exploratoriums ist es, in den Filmen die Fäden der ästhetisch erfahrbaren Erlebniselemente aufzugreifen, ihre Wirkung zu verstehen und ihre Bedeutung zu rekonstruieren.

– Begleitend zum Seminar wird die Filmreihe „Traumfabrik“ in der Schauburg angeboten (siehe S.224), mit einer umfassenden Retrospektive der Filme von Stanley Kubrick. – Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen & Semester.

2-6 LP (ECTS)



Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81
HS 62 (R 153)

Termin

Beginn: 28.10.14

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043

Wie analysiert man einen Film richtig? Von welchen Kriterien kann man sich leiten lassen? Welche Aspekte sind grundlegend? Filmanalysen gibt es zahllose, in unterschiedlichster Qualität, ebenso Leitfäden zu ihrer Abfassung. Doch nur wenige umfassende, systematische Theorien der Filmanalyse, über deren theoretische (und praktische) Grundlagen sind bekannt.

Im Seminar sollen entsprechende Theorieansätze vor allem von Siegfried Kracauer (1942) und von Kristin Thompson (1988) behandelt werden, mit Seitenblicken u.a. auf Rudolf Arnheim und Umberto Eco. Dabei soll vor allem ihre Anwendbarkeit am Beispiel ausgewählter Filmausschnitte untersucht werden – einige davon werden von den Theoretikern selbst nahegelegt, andere können von den Seminarteilnehmern vorgeschlagen werden. Ziel ist es, Faktoren und Kriterien einer systematischen, interdisziplinär angelegten, wissenschaftlichen Standards genügenden Filmanalyse herauszuarbeiten und selbst zu erproben. – Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester.

2-6 LP (ECTS)

Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Termin

Beginn: 30.10.14

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

richard.beecroft@kit.edu
0721.608.24674

Die demographische Entwicklung in Deutschland wird als „umgekehrte Pyramide“ prognostiziert – auch für Karlsruhe.

Mit steigendem Alter verändern sich die Lebensumstände: Arbeitstätigkeit und soziales Engagement, Familien und Freundschaften, Konsumverhalten und Mobilität, nicht zuletzt ein steigender Bedarf an medizinischer Versorgung und Pflege. Was bedeutet es für das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Stadt Karlsruhe, wenn die Gesellschaft älter wird? Bieten z.B. Technologie-Visionen „Pflegrobotik“ Raum für nachhaltige Lebensentwürfe? Im Projektseminar können Sie diesen Fragen in einem Quartier-Kontext in Karlsruhe nachgehen, um zu nachhaltigen Transformationsprozessen der Lebensumstände der Älteren beizutragen. Als Praxispartner wird sich u.a. der Verein „Gut Älter Werden“ einbringen. Auf Basis einiger einführender Sitzungen (z.B. zu demographischer Entwicklung, Altern und Pflege, transdisziplinären Projektmethoden) werden Sie in kleinen Gruppen Ihr Projekt zunächst selbst konzipieren und planen, um es dann in der zweiten Semesterhälfte oder in den Semesterferien mit unserer Begleitung durchzuführen.

6 LP (ECTS)

Seminar

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Energieproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig?



Dr. Volker Stelzer

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Straße 1
Haus B

Termin

Beginn: 30.10.14

Do 08:30 - 10:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

stelzer@kit.edu
0721.608.23474

In diesem Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Energie für den menschlichen Gebrauch: Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des "Integrativen Konzepts Nachhaltiger Entwicklung" unterzogen. Die Kriterien dieses Konzepts dienen dazu herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Energiegewinnungsmethoden Nachhaltigkeitsvorteile oder Nachhaltigkeitsnachteile haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet.

Es wird erwartet, dass die Seminarteilnehmer sich jeweils in eine der Nachhaltigkeitsregeln und eine der Energiegewinnungsmöglichkeit - teilweise in Gruppen - einarbeiten, die Ergebnisse vor den Kommilitonen präsentieren und die Ergebnisse der Diskussion dokumentieren.

2-6 LP (ECTS)

Allgemeine Ökologie /
Umwelt- und Ressourcenökonomie

Seminar

Historische Epistemologie der Wissenschaft und Technik: von Einfachheit zur Kompliziertheit

Prof. Dr. Vitaly Gorokhov

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

vitaly.gorokhov@kit.edu

Lehrinhalte:

- Genesis von experimenteller Naturwissenschaft und Ingenieurstätigkeit als Beispiele für wissenschaftliche Revolution
- Galileo Galilei als Wissenschaftler und Ingenieur sowie Wissenschaftstheoretiker und Technikphilosoph. Galileis Neue Wissenschaft als "Technoscience"
- Vergleich mit der modernen Nanotechnowissenschaft
- Galileis neue Methodologie der Naturwissenschaft: mathematisierte naturwissenschaftliche Theorie und experimentelle Ingenieurmethode
- „Natürlich“ und „künstlich“ bei Galileo und in der Nanotechnowissenschaft

In der Renaissance und in der Neuzeit stützt sich die Wissenschaft immer mehr auf technische Experimente und später die Technik auf die Wissenschaft. Die Vorlesung behandelt u.a. die Evolution der Beziehungen zwischen Wissenschaft und Ingenieurwesen von der „Technoscience“ Galileo Galileis bis hin zur „Nanotechnowissenschaft“.

Technikentwicklung / Technikgeschichte

Die digitale Gesellschaft – der digitale Bürger? Begleitseminar zum Colloquium Fundamentale

Dr. Ralf Schneider



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Ohne den Menschen ist Technologie nutzlos. Doch wie sehr beeinflussen digitale Technologien den Einzelnen? Wie verändert sich durch Auswirkungen digitaler Prozesse das Zusammenleben ganzer Gesellschaften?

Termin

Do 30.10.14
Do 27.11.14
Do 04.12.14
Do 18.12.14
Do 08.01.15
Do 22.01.15
Do 05.02.15
Do 12.02.15
jeweils 18:00 - 19:30

Nachdem im SoSe 2014 im Kontext des vom BMBF ausgerufenen Wissenschaftsjahrs 2014 ‚Die digitale Gesellschaft‘ die technologischen Grundlagen einer digitalen Gesellschaft im Fokus standen, bietet das ZAK im WS 2014/15 eine Vortragsreihe zu ausgewählten Aspekten der Auswirkungen dieser Technologien in der Gesellschaft an.

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Dieses Seminar findet parallel zum Colloquium Fundamentale statt und bezieht sich unmittelbar auf die Vortragsthemen. Der Besuch der Vorträge ist für das Seminar verpflichtend. Es werden insbesondere Auswirkungen einer ‚Digitalen Gesellschaft‘ betrachtet und mit den Teilnehmern unter anderem folgende Fragen erarbeitet:

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Stellen Kommunikationstechnologien Werkzeuge dar oder determinieren sie unser Miteinander? Wer sind die Gewinner einer digitalen Gesellschaft und wer die Verlierer? Wie verändern sich Öffentlichkeit, Politik und demokratische Grundprinzipien in einer von Informations- und Kommunikationstechnologien durchdrungenen Gesellschaft?

Kontakt

schneider@kit.edu
0721.608.48251

2-6 LP (ECTS)

Grundlagen der Angewandten Innovationsforschung

Dr. Thomas Stahlecker



Ort

Geb. 30.96
R 104

"Innovation" ist sicherlich ein ebenso vielstrahliger wie undifferenziert verwendeter Begriff. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter Innovationen? Wie kommen diese in die Welt und was verhindert die Entstehung von Innovationen? Zweifelsohne spielen Innovationen eine entscheidende Rolle für die Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit insbesondere reifer und rohstoffarmer Länder und Regionen.

Termin

Beginn: 29.10.14

Mi 17:30 - 20:00

14-täglich

Vor diesem Hintergrund besteht das Ziel des Seminars zunächst in der theoretischen Erklärung der Entstehung von Innovationen und Innovationssystemen. Den Schwerpunkt des Seminars bildet aber die Übertragung der Theorie auf praktische (und erfolgreiche) Beispiele von Innovationen, regionale und nationale Innovationssysteme und die staatliche Förderung von Innovationen. In der Zusammenführung von Innovationstheorie, Empirie und Innovationspolitik soll beispielsweise erläutert werden, weshalb amerikanische Unternehmen und Regionen der IT-Industrie zu den weltweit führenden Akteuren in dieser Branche zählen. Aber auch zahlreiche Technologiebranchen und Regionen in Deutschland besitzen komparative Wettbewerbsvorteile, die von Wettbewerbern nur schwer nachzuahmen sind.

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

thomas.stahlecker@isi.fraunhofer.de
0721.6809173

2-6 LP (ECTS)

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)



Dr. Günter H. Walter

Ort

Geb. 10.50
R 701.3

Termin

Beginn: 27.10.14

Mo 17:30 – 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

guenter.walter@kit.edu
0160.93523404

Pläne Menschen wieder zum Mond bzw. auch zum Mars zu schicken und noch darüber hinausgehende "interstellare" Überlegungen der NASA haben zu neuen Diskussionen über Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Raumfahrt geführt. Welche Rolle spielt aber die Raumfahrt für innovative Zukunftstechnologien und die technologische Konkurrenzfähigkeit von Volkswirtschaften? Ist die bemannte Raumfahrt eine politische Prestige-/Alibitechnologie oder ein unverzichtbarer Impulsgeber für die moderne Technikentwicklung? Welche Bedeutung hat die Raumfahrt für Unternehmen und den Alltag der Menschen? Das Seminar gibt Antworten und vermittelt einen technikgeschichtlichen Überblick insbesondere zu den Grundlagen der Raumfahrt. Behandelt werden auch die unterschiedlichen Technikkulturen der Raumfahrt (USA, EU, Russland, Indien). Ein Ausblick auf künftige raumfahrttechnische Entwicklungsnotwendigkeiten bzw. Chancen in langfristiger Perspektive (interplanetarische bzw. interstellare Raumfahrt) ergänzt die Veranstaltung.

2-6 LP (ECTS)

Schlüsselqualifikationen am ZAK



Schlüsselqualifikationen am ZAK

Das ZAK bietet pro Semester mehr als 70 Lehrveranstaltungen an, die besonders die Integration gesellschaftlicher und kultureller Fragestellungen in das Studium ermöglichen. Darüber hinaus können individuelle Fähigkeiten wie Kreativität, Kommunikations- und Handlungskompetenzen am ZAK gestärkt werden. Schlüsselqualifikationen sind nicht nur für den Beruf, sondern auch für das Studium und die gesellschaftliche Integration wichtig. Dieser Kontextbezug ist an einer technisch ausgerichteten Universität wie dem KIT unerlässlich, da das Studium auf Berufsfelder vorbereitet, deren Nutzen und Wirkung auf die Lebensbedingungen von Menschen unmittelbar Einfluss haben. Das ZAK fördert mit seinen Lehrveranstaltungen und Veranstaltungen der Öffentlichen Wissenschaft das Überschreiten der eigenen Fachgrenzen auch im Sinne eines komplementären Erwerbs von Cultural oder Scientific Literacy. Individuelle Bildung und das erworbene Orientierungswissen sollen das Verantwortungsbewusstsein und die berufliche und gesellschaftliche Handlungskompetenz von Studierenden und Absolventen des KIT nachhaltig fördern.

Schlüsselqualifikationen können somit auf drei Ebenen wirksam werden und beinhalten daher Orientierungswissen, Praxisorientierung und Basiskompetenzen. Zu den SQ-Seminaren des ZAK (gekennzeichnet mit **SQ**) gibt es darauf ausgerichtet drei Zugangsmöglichkeiten:

Wahlbereich 1: Kultur – Politik – Wissenschaft – Technik

Wahlbereich 2: Themenspezifische Qualifikationsmodule

Wahlbereich 3: Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

Durch den erfolgreichen Besuch der Veranstaltungen können Leistungsnachweise von 2 oder 3 Leistungspunkten für Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anerkennung als SQ-Veranstaltung wird im jeweiligen Modulhandbuch der Studiengänge geregelt oder muss im Einzelfall mit den Zuständigen des jeweiligen Dekanats geklärt werden.

Wahlbereich 1

Kultur - Politik - Wissenschaft - Technik

Die Seminare dieses Wahlbereichs bieten den Studierenden interdisziplinäre Einblicke in andere Fachrichtungen. Fragen der Ökonomie und der Arbeitswelt, der Kultur und der Medien, des Rechts und der Ethik, der Wissenschaft und der Technik werden hier behandelt. Im Zentrum stehen dabei aktuelle Herausforderungen einer modernen Gesellschaft. Die vermittelten Kenntnisse erweitern sinnvoll den fachlichen Hintergrund und bieten Orientierung für Studium, Beruf und Gesellschaft.

Zur inhaltlichen Orientierung wird das Lehrangebot im Wahlbereich nach den fünf Themenfeldern im **Studium Generale** gegliedert:

1. Mensch & Gesellschaft
2. Natur & Technik
3. Kultur & Medien
4. Wirtschaft & Recht
5. Politik & Globalisierung

1. Mensch und Gesellschaft

Künstliche Menschen - oder:

Können Maschinen träumen? [Galvani]..... 101

Wir sind Stadt! Die europäische Stadt als Gedächtnisraum und Lebensgestaltung [Galvani].... 102

Besser altern in Karlsruhe – Transdisziplinäres NATAN-Projektseminar

[Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit] 103

"Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit" (Seneca). Bilder und Realität des Alter(n)

[Lehmann] 104

Politik & Essen. Historische und aktuelle Diskurse der Politisierung von Ernährung [Mielke] 105

Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft

[Robertson-von Trotha u.a.]..... 107

Die digitale Gesellschaft – der digitale Bürger? Begleitseminar zum Colloquium Fundamentale

[Schneider]..... 107

Nationalparke: Geschichte, Konzeptionen und Perspektiven [Stahl] 108

2. Natur und Technik

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Energieproduktion –

Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]..... 132

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)

[Walter] 134

3. Kultur und Medien

Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben am Beispiel Theater [Baumast]	138
Kulturökonomik [Dziembowska-Kowalska/Kowalski] ...	140
Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU [Fleuranceau]	141
Abschied von der digitalen Utopie? – Die dunkle Zukunft des Internets [Fuchs]	141
Fundraising und Sponsoring zur Einführung eines Kulturprodukts [Gerbing]	143
Kulturpolitik in Deutschland [Knaut]	144
Zeitgenössische Kunst im Kontext von kultureller, politischer & wirtschaftlicher Globalisierung [Marten]	145
Interkulturelle Kommunikation und Verhandlungen [Mkhitarian]	146
100 Jahre Erster Weltkrieg: Von Propaganda bis zum Erinnerungswahn [Moosmüller]	146
Places, People and the Media: Exploring Media Representations of Environments and Identities [Pak]	148
Theater – Theorie und Praxis [Peters]	149
Wie verrückt sind Mad Scientists wirklich? Filme über Wissenschaft und Gesellschaft [Petroll] ...	149
KUBRICK SPACE. Ein Filmexploratorium [Petroll]	150
Theorien der Filmanalyse und ihre Anwendung [Petroll]	150

Intercultural Communications: USA [Schmidt]	151
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	152
Homer: Ilias (III) [Staffhorst]	153
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	154

4. Wirtschaft und Recht

Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast]	156
Workshop Praktisches Kulturmanagement – Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte [Hoffmann]	158

5. Politik und Globalisierung

Die "konservative Wende": Eine Ideologie für Russland? Historische Wurzeln und Perspektiven [Jubara]	172
Herausforderung China [Mahlmann]	175
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh]	176
A World of Cities [Pak]	176
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.]	177
Grundlagen der Angewandten Innovationsforschung [Stahlecker]	177
Religion und Konflikt [Westermann]	179

Themenspezifische Qualifikationsmodule

Die Lehrveranstaltungen sind nach folgenden interdisziplinären Themenschwerpunkten geordnet:

DiMa – Diversity Management

EURIIS – European Integration and Institutional Studies

FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation: Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF – Musik-Theater-Film

NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation

Im Wahlbereich 2 werden nicht völlig neue Strukturen oder Inhalte angeboten, sondern die interdisziplinären Lehrangebote des ZAK inhaltlich begründet profiliert. Studierende können damit nach dem Scheinerwerb als Schlüsselqualifikation am Gelernten anknüpfen und über weitere, ausschließlich freiwillig erworbene Scheine das gewählte Qualifikationsmodul als Zusatzqualifikation mit Zertifikat erwerben. Berufsbezogen bieten die Qualifikationsmodule eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für alle Fachdisziplinen am KIT. Im Grundlagenteil der Qualifikationsmodule als Zusatzqualifikation (S. 65) sind zudem einführende Vorlesungen integriert, die auch Studierende, die SQ-Scheine erwerben, ansprechen

sollen und die das Gelernte sinnvoll ergänzen.

DiMa - Diversity Management

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader].....	189
Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein].....	193
Die "konservative Wende": Eine Ideologie für Russland? Historische Wurzeln und Perspektiven [Jubara].....	172
Strukturiert neue Ideen entwickeln – Einführung in das Innovationsmanagement [Jungmann]	196
Herausforderung China [Mahlmann]	175
Interkulturelle Kommunikation und Verhandlungen [Mkhitaryan]	146
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	176
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupf]	197
Kommunikationslabor – Personalentwicklung und Reentry-Kommunikation [Schlötter]	197
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	151
IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	199
Religion und Konflikt [Westermann]	179

EURIIS – European Integration and Institutional Studies

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU
[Fleuranceau] 141

**Wir sind Stadt! Die europäische Stadt als
Gedächtnisraum und Lebensgestaltung** [Galvani] 102

Kulturpolitik in Deutschland [Knaut]..... 144

**100 Jahre Erster Weltkrieg: Von Propaganda bis
zum Erinnerungswahn** [Moosmüller] 146

**Jean Monnet Circle Seminar:
European Integration and Institutional Studies**
[Robertson-von Trotha et al.]..... 177

FunD – Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

**Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben
am Beispiel Theater** [Baumast] 138

**Fundraising und Sponsoring zur Einführung
eines Kulturprodukts** [Gerbing]..... 143

**Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching
(LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren** [Bader]..... 189

**Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen
Wirkung auf soziale Interaktion** [Elfein]..... 193

**Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer
Ansatz im Kulturmanagement** [Baumast]..... 156

**Workshop Praktisches Kulturmanagement –
Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte**
[Hoffmann]..... 158

Strukturiert neue Ideen entwickeln – Einführung

in das Innovationsmanagement [Jungmann] 196

**Netzwerkmanagement: Zukunftswerkstatt MINT*
einer vernetzten Region** [Steck]..... 164

**Kommunikationslabor – Personalentwicklung und
Reentry-Kommunikation** [Schlötter] 197

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und
mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar**
[Schubert-Panecka] 198

**Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und
mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar**
[Schubert-Panecka] 198

**IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich
zusammenarbeiten** [Schwarz] 199

**Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte
ich mich mit Menschen?** [Schweizer]..... 199

INTER-ACT – Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU
[Fleuranceau] 141

**Die "konservative Wende": Eine Ideologie für
Russland? Historische Wurzeln und Perspektiven**
[Jubara]..... 172

Herausforderung China [Mahlmann] 175

**Jean Monnet Circle Seminar:
European Integration and Institutional Studies**
[Robertson-von Trotha et al.]..... 177

Interkulturelle Kommunikation und

Verhandlungen [Mkhitarian]	146
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh]	176
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	151
Religion und Konflikt [Westermann]	179
MeKKo – Medien-Kultur-Kommunikation	
Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	139
Abschied von der digitalen Utopie? – Die dunkle Zukunft des Internets [Fuchs]	141
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs]	142
Moderation & Interview [Fuchs]	194
Radiojournalismus Projektarbeit – Redaktionsarbeit für Sendeplatz Radio KIT [Fuchs]	142
Drehbuchseminar [Geier]	203
Fundraising und Sponsoring zur Einführung eines Kulturprodukts [Gerbing]	143
Zeitgenössische Kunst im Kontext von kultureller, politischer & wirtschaftlicher Globalisierung [Marten]	145
100 Jahre Erster Weltkrieg: Von Propaganda bis zum Erinnerungswahn [Moosmüller]	146
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	196
Places, People and the Media: Exploring Media – Representations of Environments and Identities [Pak]	148
Theater – Theorie und Praxis [Peters]	149

Wie verrückt sind Mad Scientists wirklich? Filme über Wissenschaft und Gesellschaft [Petroll]	149
KUBRICK SPACE. Ein Filmexploratorium [Petroll]	150
Theorien der Filmanalyse und ihre Anwendung [Petroll]	150
Lost in the Cloud [Schwartzkopff]	152
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	152
Textgestaltung und Mediensprechen [Straehle]	200
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	154
NATAN – Nachhaltigkeit und Transformation	
Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben am Beispiel Theater [Baumast]	138
Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast]	156
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	198
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar [Schubert-Panecka]	198
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Energieproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer]	132
MTF – Musik-Theater-Film	
Lehrangebote ab Seite	208

Wahlbereich 3

Kompetenz- und Kreativitätswerkstätten

In den zwei Themenfeldern

Basiskompetenzen

Kreativitätswerkstätten

steht die Stärkung individueller Fähigkeiten im Mittelpunkt, die auch bei beruflichen Anforderungen eine zentrale Bedeutung gewonnen haben. Die eigene Kreativität, das eigene Auftreten, die Gesprächsführung, das Sprechen und Schreiben, der Umgang mit fremden Kulturen, die soziale Kompetenz – das alles scheinen selbstverständliche Fähigkeiten zu sein und doch können diese in den Seminaren des ZAK neu erfahren und erweitert werden. Das eigene Handeln unter neuen und bereichernden Perspektiven zu erfahren und damit die eigene Kommunikations- und Handlungsfähigkeit nachhaltig zu stärken, ist das Ziel im Wahlbereich 3.

Basiskompetenzen

(be)greifbar! – Visuelle Lernmethoden:

Mind-Mapping und Visual Recording [Albiez] 188

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro] 188

Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro] 189

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik] 192

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader] 189

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock] 190

Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock] 190

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock] 191

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert] 139

Funkeln wie ein Diamant – das eigene Profil schärfen für eine erfolgreiche Karriere [Döring] 193

Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein] 193

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler] 194

Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs] 142

Moderation & Interview [Fuchs] 194

Jenseits von Google – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs] 195

Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo] 196

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaup] 197

Kommunikationslabor – Personalentwicklung und Reentry-Kommunikation [Schlötter] 197

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und

mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	198
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar [Schubert-Panecka]	198
Lost in the Cloud [Schwartzkopff]	152
IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	199
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	199
Netzwerkmanagement: Zukunftswerkstatt MINT* einer vernetzten Region [Steck]	164
Textgestaltung und Mediensprechen [Straehle]	200
Workshop Sprechtraining [Straehle]	200
Nonverbale Kommunikation – Einsatz und Deutung von Körpersprache [Vöge]	206
Kreativitätswerkstätten	
Das Eigenleben der Dinge – Vom Stillleben in der Fotografie [Breede/Lorenz]	202
Kreativitätstraining – Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen! [Daiber]	202
Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus]	203
Drehbuchseminar [Geier]	203
Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H.-Desrue]	204
Meine Freundin, mein Kumpel und ich oder:	

Wie wird aus einem Pappkameraden ein Mensch? [Hoffmann]	204
Strukturiert neue Ideen entwickeln – Einführung in das Innovationsmanagement [Jungmann]	196
Soziale Interaktion durch Modernes Tanztheater [Lang]	205
Die Welt als Bühne: Den eigenen Auftritt wirkungsvoll gestalten [Vöge]	205
Musik im Wandel der Epochen: Klänge und Formen – die Kraft der Verwandlung [Frisius]	208
Jazzchor am KIT [Hegenauer]	208
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz/Westerhaus]	208
KIT Big Band [Hellstern]	209
KIT-Kammerchor [Indlekofer]	210
KIT-Konzertchor [Indlekofer]	210
KIT-Philharmonie [Indlekofer]	211
Kammerorchester des KIT [Köhnlein]	211
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein]	212
Uni Tanzorchester [Mathes]	212
Studio Vocale – Semiprofessioneller Kammerchor [Pfaff]	213
„Analyse – Ästhetik – Interpretation“: Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold/Kuen]	213
Wie mache ich Lust auf Kultur? Werbung und neue Vermittlungsformen [Schaback]	214



Qualifikationsmodule

Qualifikationsmodule

Hintergrund

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule bieten Studierenden die Möglichkeit zum Erwerb einer überfachlichen Zusatzqualifikation am KIT. Diese Initiative trägt sowohl der vielfach geforderten Verzahnung von spezialisierter Fachausbildung und Allgemeinbildung Rechnung als auch dem Ansatz der Berufsbefähigung (Enabling Skills). Somit dienen die Qualifikationsmodule dem Ausbau der Interdisziplinarität im Studium und der Verbesserung der Berufsaussichten. Sie bieten allen Studierenden neue Möglichkeiten zur Kompetenzerweiterung auf freiwilliger Basis mit einem klaren Anforderungsprofil und einer nachweisbaren Qualifikation.

Bei den Qualifikationsmodulen handelt es sich um eine inhaltlich begründete Profilierung interdisziplinärer Lehrangebote des ZAK. Sie sind mit Blick auf das technische Profil des KIT auf interdisziplinäre Schlüsselthemen ausgerichtet. Als berufsbezogene Qualifikation bieten sie eine anschlussfähige interdisziplinäre Ergänzung für die meisten Fachdisziplinen.

Die acht Module im Überblick

DiMa

Diversity Management

EURIIS

European Integration and Institutional Studies
(Jean Monnet - Förderprogramm)

FunD

Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

INTER-ACT

Internationalisierung und
Interkulturelle Handlungskompetenz

MeKKo

Medien-Kultur-Kommunikation:
Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

MTF (NEU ab WS 14/15)

Musik-Theater-Film

NATAN

Nachhaltigkeit und Transformation

Studium Generale *klassisch*

Zielgruppen

Adressaten des Studienangebots sind Studierende aller Fachrichtungen sowie Gasthörer, die sich intensiver mit dem jeweiligen Themenfeld eines Moduls auseinandersetzen und so ihr Fachprofil erweitern wollen. Alle Module bearbeiten die Themen aus einer interdisziplinären Perspektive. Sie verlangen daher keine spezifische Fachvorbildung, jedoch ein grundsätzliches Interesse an einer kulturwissenschaftlich orientierten Analyse der betreffenden Themen.

Art und Umfang der Studienleistungen

Die thematisch ausgerichteten Qualifikationsmodule haben jeweils einen Umfang von 8 Semesterwochenstunden (SWS). Sie gliedern sich in einen einführenden Grundlagenteil mit Überblicksveranstaltungen, sowie einen Vertiefungsteil, der auch Seminare mit Praxisorientierung beinhaltet. Insgesamt müssen vier benotete Leistungsnachweise erworben werden, davon zwei aus dem Grundlagen- und zwei aus dem Vertiefungsteil. Dies entspricht insgesamt 8 SWS. Zwei Leistungsnachweise sind über Seminararbeiten zu erbringen, der dritte Leistungsnachweis auf der Grundlage eines Referats bzw. einer mündlichen Prüfung und der vierte auf der Grundlage einer praxisorientierten Arbeit bzw. einer Projektarbeit mit einem Abschlussbericht. Alternativ kann der vierte Leistungsnachweis ebenfalls über ein Referat erbracht werden.

Studium Generale *klassisch*

Zum Erwerb des Zertifikats „Studium Generale klassisch“ ist eine individuelle Schwerpunktbildung aus allen Lehrveranstaltungen der fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale möglich (S. 84). Dazu müssen vier Veranstaltungen aus mindestens drei verschiedenen Themenfeldern belegt

werden, die nach eigenen Interessen ausgewählt werden können. In zwei Lehrveranstaltungen ist ein benoteter Leistungsnachweis zu erbringen. In zwei weiteren Veranstaltungen wird die Leistung mit Hörscheinen (Sitzungsprotokoll) erbracht. Weiterhin wird die regelmäßige Teilnahme an der Vortragsreihe Colloquium Fundamentale mit der Abfassung eines Thesenpapiers vorausgesetzt.

Zertifizierung

Die belegten Lehrveranstaltungen und erbrachten Studienleistungen innerhalb eines Moduls werden als Zusatzqualifikation zertifiziert. Das Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme und bei Erreichen der Mindestleistung von 8 SWS durch das ZAK vergeben. Eine Zertifizierung der Module ist für Studierende aller Hochschulen in Karlsruhe möglich, für Gasthörer aber derzeit noch nicht.

Studienrichtlinien und Anmeldung

Einen genauen Überblick über die zu erbringenden Leistungen finden Sie in den „Studienrichtlinien zum Erwerb des Zertifikats Interdisziplinäres Qualifikationsmodul im Studium Generale“, die am ZAK erhältlich sind.

Zur Teilnahme an den Qualifikationsmodulen ist es notwendig, sich einmalig am ZAK anzumelden. Die Anmeldung ist jederzeit möglich.

Modul // DiMa // Diversity Management

Das Modul vermittelt Kenntnisse eines aus den USA stammenden und in Deutschland sich durchsetzenden integrativen Führungskonzepts für Wirtschafts- und Verwaltungseinrichtungen.

Im Vordergrund steht dabei die bewusste Wahrnehmung und der produktive Umgang mit der Verschiedenheit der Eigenschaften von Menschen im Arbeitsumfeld wie z.B. Qualifikationen, soziokulturelle Faktoren, körperliche Eigenschaften u.a. – mit positiven Effekten für den Betrieb bzw. die Institution, die Beschäftigten und – langfristig – für den Umgang mit der Diversität von Eigenschaften innerhalb einer Gesellschaft. Im Mittelpunkt stehen die Diversitätsthemen „Gender Studies“ und „Interkulturelle Handlungskompetenz“.

Im Basisteil werden die Grundlagen, die Entwicklung und Umsetzungsmöglichkeiten des Diversitätskonzepts sowie ein Überblick über die Thematik der Geschlechterforschung (Gender Studies) und der Interkulturellen Kompetenz vermittelt. Diese Handlungsfelder können dann jeweils in thematisch enger gefassten Seminaren vertieft werden. Das Modul wird in Kooperation mit dem Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP) veranstaltet.

Lehrangebote Grundlagenteil DiMa

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching

(LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader]..... 189

Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen

Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]..... 193

Herausforderung China [Mahlmann] 175

Interkulturelle Kommunikation und Verhandlungen [Mkhitarian] 146

Kommunikationslabor – Personalentwicklung und Reentry-Kommunikation [Schlötter] 197

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka] 198

IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz] 199

Religion und Konflikt [Westermann] 179

Lehrangebote Vertiefungsteil DiMa

Die "konservative Wende": Eine Ideologie für Russland? Historische Wurzeln und Perspektiven [Jubara]..... 172

Strukturiert neue Ideen entwickeln – Einführung in das Innovationsmanagement [Jungmann] 196

Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh]..... 176

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp] 197

Intercultural Communications: USA [Schmidt] 151

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar [Schubert-Panecka] 198

Religion und Konflikt [Westermann] 179

Modul // EURIIS // **European Integration and** **Institutional Studies**

Ermöglicht durch die Förderung des Jean Monnet - Programms der Europäischen Union, bietet das ZAK seit dem Wintersemester 2007/08 ein weiteres Qualifikationsmodul im Studium Generale an, das für Studierende und Doktoranden aller Fakultäten die Europakompetenz fördert. Ziel von EURIIS ist es, deutschen und auch ausländischen Studierenden des KIT einen Blick auf die „europäische Dimension“ zu ermöglichen.

EURIIS bietet eine fundierte Einführung in die sozialen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklungen Europas im Kontext von Globalisierung und europäischer Integration. Zur Einführung wird das Jean Monnet Circle Seminar angeboten, in welchem ausgewiesene Expertinnen und Experten signifikante Themen aus dem Kontext European Integration and Institutional Studies behandeln. Es umfasst historische, politische, wirtschaftliche, kulturelle und rechtliche Fragestellungen.

Die Lehrveranstaltungen finden zum Teil in englischer Sprache statt. Ergänzt wird das Seminarprogramm durch die „Jean Monnet Keynote Lecture“, in deren Rahmen jährlich zwei renommierte internationale Wissenschaftler oder Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens zu europa-relevanten Themen sprechen werden.

Lehrangebote Grundlagenteil EURIIS

Kulturpolitik in Deutschland [Knaut]..... 144

Jean Monnet Circle Seminar:

European Integration and Institutional Studies

[Robertson-von Trotha et al.]..... 177

Lehrangebote Vertiefungsteil EURIIS

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU

[Fleuranceau] 141

Wir sind Stadt! Die europäische Stadt als

Gedächtnisraum und Lebensgestaltung [Galvani].... 102

100 Jahre Erster Weltkrieg. Von Propaganda bis

zum Erinnerungswahn [Moosmüller] 146

Modul // FunD // Führungskompetenz und unternehmerisches Denken

Die Anforderungen der Arbeitswelt an Universitätsabsolventen haben sich in den letzten Jahren geändert. Führungsaufgaben sind komplexer geworden und erfordern den Erwerb von Kompetenzen im Bereich des unternehmerischen Denkens. Absolventen werden aber auch immer häufiger selbst Entrepreneure in sehr unterschiedlichen Wirtschaftsbereichen. Neben einer fundierten Fachkompetenz nimmt die Forderung nach Verhaltenskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, Arbeitsorganisation, Projektmanagement, Problemlösekompetenz, Führung) und Persönlichkeitskompetenz (Dynamik, Leistungsmotive, Unternehmerisches Denken, Management-Ethik) eine immer größere Rolle ein. Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die persönlichkeitsbezogene Kompetenzen erwerben wollen, welche sowohl für Existenzgründer, Unternehmer als auch für zukünftige Führungskräfte von Bedeutung sind. Im Basisteil werden die Grundlagen unternehmerischen Denkens im interdisziplinären Umfeld sowie Management- und Führungstechniken vermittelt. In den Vertiefungsveranstaltungen können weitere Schwerpunkte gesetzt werden. Nach Möglichkeit ist eine praxisorientierte Lernleistung zu erbringen.

Das Modul wird in Zusammenarbeit mit dem Institut für Entrepreneurship, Technologie-Management und Innovation (EnTechnon) angeboten. <http://www.entechnon.kit.edu>

Weitere Informationen für Gründungsinteressierte und Existenzgründer am KIT: <http://www.gruenden.kit.edu>
Centre for Innovation & Entrepreneurship (CIE):
<http://www.cie-kit.de>

Lehrangebote Grundlagenteil FunD

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader]..... 189

Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]..... 193

Strukturiert neue Ideen entwickeln – Einführung in das Innovationsmanagement [Jungmann] 196

Kommunikationslabor – Personalentwicklung und Reentry-Kommunikation [Schlötter] 197

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka] 198

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]..... 199

Lehrangebote Vertiefungsteil FunD

Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast]..... 156

Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben am Beispiel Theater [Baumast] 138

Fundraising und Sponsoring zur Einführung eines Kulturprodukts [Gerbing] 143

Workshop Praktisches Kulturmanagement – Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte [Hoffmann, Erwin] 158

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar [Schubert-Panecka] 198

IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich

zusammenarbeiten [Schwarz]	199
Netzwerkmanagement: Zukunftswerkstatt MINT* einer vernetzten Region [Steck].....	164
Entrepreneurship [Terzidis/Presse].....	167

Modul // INTER-ACT // Internationalisierung und Interkulturelle Handlungskompetenz

Die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und interkulturellen Teams ist in vielen Arbeitsfeldern heute der Normalfall. In Verbindung mit dem jeweiligen Fachstudium soll das Studienmodul INTER-ACT besonders die internationale und interkulturelle Dimension im Studium und der beruflichen Vorbereitung betonen. Es dient der beruflichen Qualifizierung für die Zusammenarbeit in internationalen Projekten und der Vorbereitung auf Auslandsaufenthalte und den Tätigkeiten in interkulturellen Handlungskontexten im In- und Ausland.

Das Studienmodul gliedert sich in den Grundlagenteil „Interkulturelles Basiswissen“ und einen Vertiefungsteil „Interkulturelle Handlungsfelder“. Im Basisteil werden die Grundlagen interkultureller Kommunikation auf der Ebene individueller Kommunikation und Interaktionen mit Angehörigen anderer Kulturen vermittelt und die Grundfragen der Globalisierung und Multikulturalität behandelt. Die Vertiefung „Interkulturelle Handlungsfelder“ erlaubt individuelle Schwerpunktsetzungen nach eigenen Interessen, z.B. in Hinblick auf bestimmte Zielregionen oder Arbeitsbereiche. Die erworbenen Grundlagenkenntnisse sollen auf die Praxis eines bestimmten Arbeitsfeldes übertragen und in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext betrachtet werden.

Lehrangebote Grundlagenteil INTER-ACT	
Interkulturelle Kommunikation und Verhandlungen [Mkhitaryan]	146
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	177
Religion und Konflikt [Westermann]	179

Lehrangebote Vertiefungsteil INTER-ACT	
Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU [Fleuranceau]	141
Die "konservative Wende": Eine Ideologie für Russland? Historische Wurzeln und Perspektiven [Jubara].....	172
Herausforderung China [Mahlmann]	175
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	176
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	151
Religion und Konflikt [Westermann]	179

Modul // MeKKo // Medien-Kultur-Kommunikation Europäische Medienkultur und Öffentlichkeit

Den Medien und der publizistischen Öffentlichkeit kommt eine besondere Aufgabe bei der Auswahl, Vermittlung, Bewertung und in zunehmendem Maße auch der Steuerung von gesellschaftlichen Entwicklungen zu.

In diesem Maße entsteht und wächst auch das dazugehörige wissenschaftliche Wissen über die Funktionsweisen, Instrumentarien und komplexen Zusammenhänge des kulturellen Phänomens der Medienkommunikation und in diesem Maße steigt seine Relevanz für die verschiedensten Berufsfelder in den Medien, aber auch weit darüber hinaus, da die mediale Vermittlung in allen Berufsfeldern bedeutend ist.

Ziel des Qualifikationsmoduls MeKKo Medien-Kultur-Kommunikation ist es, Studierende an eine kritische Reflexion der Medien im Kontext der technischen Entwicklung, des Medienwechsels und der Globalisierung von Medienangeboten und Kommunikationsmöglichkeiten heranzuführen. Es werden die wissenschaftlichen Grundlagen der massenmedialen Kommunikation wie auch darauf aufbauend die verschiedenen Rahmenbedingungen der Medienkommunikation behandelt. Studierende erhalten in diesem Modul Einblicke in die Funktion moderner Mediensysteme und erwerben wichtige Kompetenzen für den Umgang mit und das Handeln in einer zunehmend professionalisierten Mediengesellschaft.

In enger Kooperation mit dem Radio KIT werden regelmäßig Seminare mit dem Schwerpunkt Radioarbeit angeboten.

Schwerpunkt Radioarbeit

Seit dem Wintersemester 2011/12 wird innerhalb des Qualifikationsmoduls MeKKo der Wahlschwerpunkt „Radioarbeit“ angeboten. Damit wird sowohl der Besuch der Seminare zur Förderung der Medienkompetenz als auch die Mitwirkung an Produktionen der Radio KIT-Sendungen als praxisorientierte Leistung anerkannt.

Die Studierenden erhalten somit die Möglichkeit, neben ihrem Fachstudium ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben, das ihre Kompetenz und Mitwirkung im Bereich der Radioarbeit ausweist. Das ZAK bietet nun – auf den Schwerpunkt Radioarbeit ausgerichtet und in Abstimmung mit dem Radio KIT – regelmäßig einen Grundkurs „Basiswissen“ und einen Aufbaukurs „Radiomachen“ an, das die KIT-Studierenden in besonderer Weise befähigt, kreativ und kompetent im Redaktionsgeschehen des Radio KIT mitzuwirken.

Es gelten die allgemeinen Prüfungsanforderungen der ZAK-Qualifikationsmodule: Es sind 4 benotete Leistungsnachweise zu erbringen. Bei dem gewählten Schwerpunkt Radioarbeit müssen allerdings mindestens 3 der 4 Leistungsnachweise thematisch auf das Radio ausgerichtet sein. Der Aufbaukurs „Radiomachen“ besteht aus der vom Dozenten begleiteten Mitwirkung in der Radio-Redaktion. Es ist möglich und sinnvoll, den Aufbaukurs mehrere Semester zu belegen. 2 Leistungsnachweise aus dem „Aufbaukurs“ können für das Modul MeKKo mit Schwerpunkt Radioarbeit angerechnet werden.

Die Lehrveranstaltungen werden gefördert von der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK).

Lehrangebote Grundlagenteil MeKKo

Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs] 142

Moderation & Interview [Fuchs] 194

**Einführung in die Wissenschaftskommunikation
und den Wissenschaftsjournalismus** [Leßmöllmann] 145

**Der Wissenschaftsfilm im Internet:
Theorie und Praxis** [Muñoz Morcillo] 196

**Places, People and the Media: Exploring Media
Representations of Environments and Identities**
[Pak] 148

Theater – Theorie und Praxis [Peters] 149

Theorien der Filmanalyse und ihre Anwendung
[Petroll] 150

KUBRICK SPACE. Ein Filmexploratorium [Petroll] 150

Mediengeschichte [Pinkas-Thompson] 151

Lost in the Cloud [Schwartzkopff] 152

**Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit
Medien am Beispiel von ARTE** [Sippel] 152

Visual Communication and Culture [Wägenbaur] 154

Lehrangebote Vertiefungsteil MeKKo

Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert] 139

**Radiojournalismus Projektarbeit –
Redaktionsarbeit für Sendeplatz Radio KIT** [Fuchs]... 142

**Abschied von der digitalen Utopie? –
Die dunkle Zukunft des Internets** [Fuchs] 141

Drehbuchseminar [Geier] 203

**Fundraising und Sponsoring zur Einführung
eines Kulturprodukts** [Gerbing] 143

**Zeitgenössische Kunst im Kontext von
kultureller, politischer & wirtschaftlicher
Globalisierung** [Marten] 145

**100 Jahre Erster Weltkrieg: Von Propaganda bis
zum Erinnerungswahn** [Moosmüller] 146

**Wie verrückt sind Mad Scientists wirklich?
Filme über Wissenschaft und Gesellschaft** [Petroll] ... 149

Textgestaltung und Mediensprechen [Straehle] 200

Modul // MTF // Musik-Theater-Film

Am KIT werden Studierenden über das Studium Generale / Orchester und Chor und zum Beispiel das Studentische Kulturzentrum vielfältige kulturelle Betätigungsfelder geboten und die Möglichkeit, sich innerhalb einer Gruppe oder eines Ensembles zu engagieren. Ziel des Qualifikationsmoduls MTF Musik – Theater – Film ist es, die kulturellen Praxisfelder mit dem Lehrangebot zu verknüpfen, um das Engagement der Studierenden auf wissenschaftlicher Ebene reflektieren, fundieren und mit vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen und methodischen Techniken erweitern zu können.

Aus dem Lehrangebot zu Musik, Theater oder Film kann ein Schwerpunkt gewählt werden.

Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist die Teilnahme an vier Lehrveranstaltungen sowie die aktive und regelmäßige Teilnahme in einem Zeitraum von mindestens einem Semester an einem der aufgeführten KIT-Kulturangebote aus dem gewählten Schwerpunktbereich.

Die vier Lehrveranstaltungen müssen mit einem benoteten Leistungsnachweis abgeschlossen werden; für die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote (siehe Homepage) wird eine unbenotete Teilnahmebescheinigung ausgestellt.

Das Zertifikat umfasst dabei sowohl eine Auflistung aller besuchten Lehrveranstaltungen mit Noten als auch eine persönliche Bestätigung der jeweiligen Ensemble-/Gruppenleitung über die Teilnahme an einem der KIT-Kulturangebote.

Schwerpunkt 1 Musik

Musik im Wandel der Epochen: Klänge und Formen – die Kraft der Verwandlung

[Frisius] 208

„Analyse – Ästhetik – Interpretation“: Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold/Kuen]..... 213

Wie mache ich Lust auf Kultur? Werbung und neue Vermittlungsformen [Schaback]..... 213

Ensembles ab Seite 208

Schwerpunkt 2 Theater

Soziale Interaktion durch Modernes Tanztheater [Lang] 205

Die Welt als Bühne: Den eigenen Auftritt wirkungsvoll gestalten [Vöge]..... 205

Kulturangebote siehe www.zak.kit.edu/MTF

Schwerpunkt 3 Film

Drehbuchseminar [Geier]..... 203

Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo] 196

Wie verrückt sind Mad Scientists wirklich? Filme über Wissenschaft und Gesellschaft [Petroll]... 149

KUBRICK SPACE. Ein Filmexploratorium [Petroll] 150

Theorien der Filmanalyse und ihre Anwendung [Petroll] 150

Kulturangebote siehe www.zak.kit.edu/MTF

Modul // NATAN // Nachhaltigkeit und Transformation

In diesen Jahrzehnten steht die Menschheit vor enormen Herausforderungen. Gleichzeitig wird immer deutlicher, dass technologischer Fortschritt und ein damit verbundenes Wachsen der Wirtschaft allein nicht ausreichen werden, eine nachhaltige Entwicklung zu etablieren. Die erkannten und erkennbaren Folgen und Auswirkungen unserer abendländischen Zivilisation stellen diese vielmehr grundsätzlich in Frage. Eine Transformation unserer nicht nachhaltigen Lebensweise in eine Kultur der Nachhaltigkeit tut Not.

Die Lehrveranstaltungen des Moduls beschäftigen sich einerseits aus der theoretisch-konzeptionellen Perspektive mit Nachhaltigkeit und vermitteln andererseits anwendungsorientiertes Wissen und Kompetenzen für eine nachhaltige Entwicklung. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen zur Förderung der „personalen Nachhaltigkeit“, die sich nicht nur an den Verstand, sondern an die ganze Person richten und Wahrnehmungsfähigkeit und Verantwortlichkeit jedes Einzelnen schulen.

Das Modul NATAN stellt auf Grundlage der Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit die erste Ausbaustufe für ein anvisiertes, vollständiges und zertifiziertes Begleitstudium „Nachhaltige Entwicklung“ am KIT dar.

Lehrangebote Grundlagenteil NATAN

Einführung in die Ethik der Technik [Grunwald]	103
Ethisch-Philosophische Grundfragen (EPG 1) [Maring].....	104
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier].....	125

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupp]	197
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	198
Lehrangebote Vertiefungsteil NATAN	
Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben am Beispiel Theater [Baumast]	138
Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast].....	156
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik]	192
Sozialkompetenz: Do it! [Gilliard/Krieg]	195
Nachhaltigkeit im gesellschaftlichen Diskurs. Konzepte Realitäten Potentiale [Gleitsmann-Topp].....	102
Besser altern in Karlsruhe [Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit]	103
Nachhaltiges Bauen: Bauökologie I [Lützkendorf].....	124
Energieflüsse, Stoffkreisläufe und globale Entwicklung [Schaub]	129
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar [Schubert-Panecka]	198
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Energieproduktion [Stelzer].....	132
Umwelt- und Ressourcenpolitik [Walz]	178

Modul // Studium Generale *klassisch*

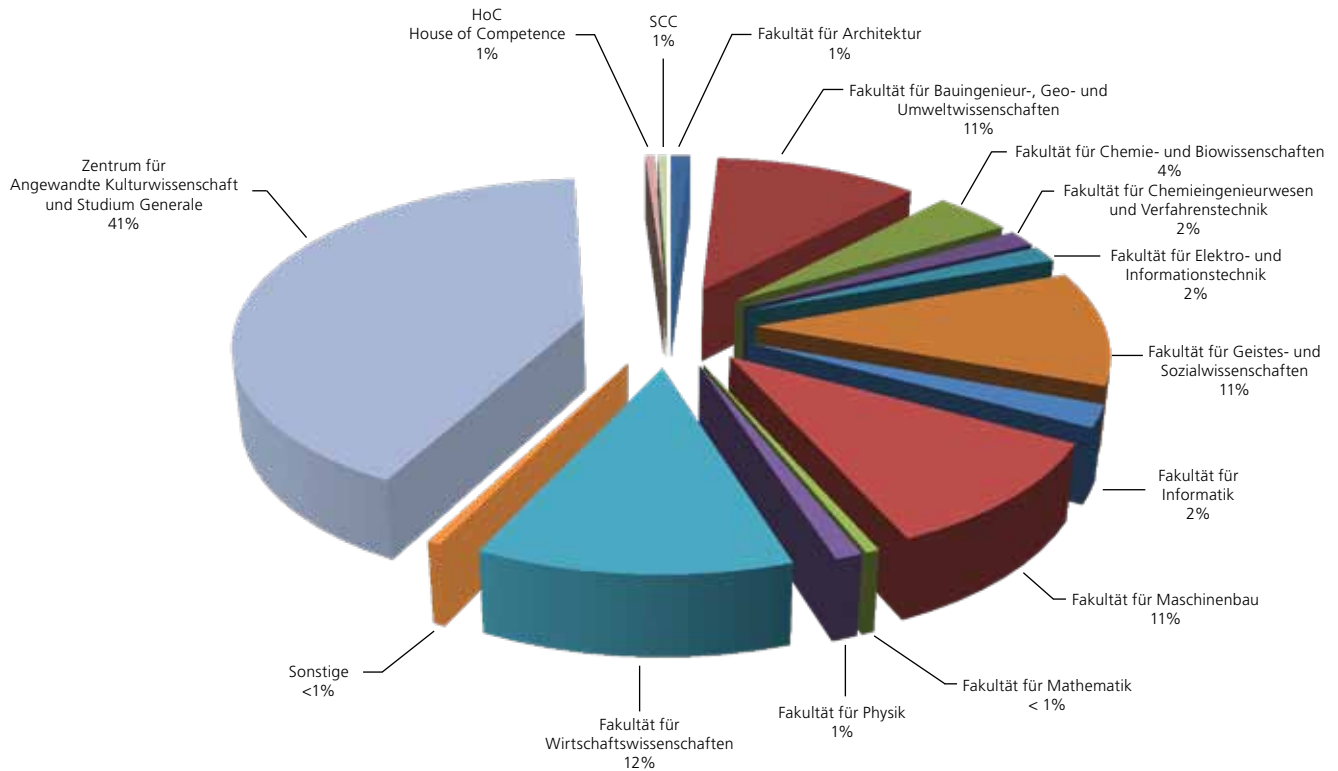
Das Modul „Studium Generale *klassisch*“ unterscheidet sich in seiner Grundintention von den anderen fünf Modulen und zielt auf eine klassische humanistische Allgemeinbildung ab, wie es seit jeher die Aufgabe des Studium Generale ist. Als Bildungsmodul im ursprünglichen Sinne des Bildungsbegriffs steht hier kein interdisziplinäres Thema im Zentrum, sondern die Ausrichtung wird bewusst offen gehalten. Studierende können hier ihren Interessen folgen und sich mit unterschiedlichen Themen beschäftigen, jedoch eine kulturwissenschaftliche Schwerpunktbildung verfolgen. Auch diese Form des Erwerbs einer breitgefächerten Allgemeinbildung nach individuellen Neigungen wird durch die Zertifikatsvergabe honoriert.

Das Grundschema der 8 SWS Lernleistungen als Voraussetzung für den Zertifikatserwerb gilt auch für das Modul „Studium Generale *klassisch*“. Allerdings gibt es hier keine Gliederung in Grundlagen und Vertiefung. Studierende können stattdessen aus dem Gesamtangebot des Studium Generale wählen und reguläre Scheine erwerben, wobei mindestens drei der fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale in der Auswahl vertreten sein sollen. Für den Erwerb des Zertifikats ist zu beachten, dass für mindestens zwei Seminare ein qualifizierter, benoteter Leistungsnachweis und für mindestens zwei weitere Veranstaltungen eine unbenotete Teilnahmebescheinigung zu erbringen ist. Außerdem ist die Teilnahme mit regelmäßigem Veranstaltungsbesuch und der Abfassung eines Thesenpapiers zur Vortragsreihe Colloquium Fundamentale in einem Semester verpflichtend.

Alle Lehrveranstaltungen des Studium Generale für das Modul Studium Generale *klassisch* befinden sich unter den interdisziplinären Themenfeldern:

1. Mensch & Gesellschaft	99
2. Natur & Technik	111
3. Kultur & Medien	137
4. Wirtschaft & Recht.....	155
5. Politik & Globalisierung	171

Anbieter des Studium Generale Wintersemester 2013/14: alle Fakultäten des KIT und andere Einrichtungen*



*Insgesamt 189 Lehrveranstaltungen



Studium Generale

„Der deutsche Gelehrte hält die Bücher
zu lange offen, und der Engländer
macht sie zu früh zu.
Beides hat indessen
in der Welt seinen Nutzen.“

Georg Christoph Lichtenberg

Das Studium Generale

Über- und außerfachliche Qualifikationen werden für den Lebens- und Berufserfolg immer wichtiger. Mehrere Fakultäten sehen vor, dass fachfremde Veranstaltungen als Teil des Curriculums belegt werden müssen. Aber auch über diese Pflicht- und Wahlpflichtbereiche hinaus empfehlen wir den Besuch von Angeboten, die Ihren persönlichen Interessen und Neigungen besonders entsprechen. Hier kann man nicht neugierig genug sein!

Im Hinblick auf den sich stetig beschleunigenden weltweiten Wissenszuwachs wird es für jeden immer wichtiger, bei der Bewältigung von Problemen mit anderen zusammenzuarbeiten sowie das eigene Fachwissen und Urteilsvermögen darzulegen und auf die Argumente anderer eingehen zu können. In immer mehr Bereichen verschwinden die Fach- und Ressortgrenzen. Die Fähigkeiten einer interdisziplinären Kommunikation und die Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge werden somit zu einer Kernkompetenz.

Wir haben unsere Angebote fünf interdisziplinären Themenfeldern zugeordnet:

- **Mensch & Gesellschaft**
- **Natur & Technik**
- **Kultur & Medien**
- **Wirtschaft & Recht**
- **Politik & Globalisierung**

„Interdisziplinär“ bedeutet hier zweierlei: Zum einen sind viele Veranstaltungen „in sich“ fächerübergreifend angelegt. Zum anderen ist die Zusammenstellung der Veranstaltungen innerhalb der Themenfelder interdisziplinär und regt an, über mehrere Fächer hinweg Zusammenhänge zu erkennen. Dies entspricht einem ganzheitlichen Denken in gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen.

Hinzu kommen weitere Veranstaltungsbereiche:

- **Einblicksveranstaltungen** bieten eine Einführung in das jeweilige Fachgebiet/Studienfach.
- Unter **Basiskompetenzen & EDV** bieten wir Seminare zu Methodenkompetenz (Lernstrategien, Präsentationstechniken etc.), Sozialkompetenz (Team- und Konfliktfähigkeit) und Selbstkompetenz (Management der eigenen Ressourcen, Kreativität) sowie zu Multimedia und EDV an.
- Mit den **Kreativitätswerkstätten** schaffen wir Freiräume, um das eigene kreative Potential zu entdecken. Sie fordern auf, in unbekanntem Situationen zurechtzukommen und innovative Lösungen für neue Problemstellungen zu finden.
- Auf die vielfältigen Möglichkeiten im Bereich **Orchester & Chor** möchten wir besonders hinweisen – ein renommiertes Angebot des KIT.
- Wir freuen uns auch über eine Vielzahl von **Studierendeninitiativen und -organisationen**, mit denen das ZAK projekt- und veranstaltungsorientiert zusammenarbeitet.

Teilnahmebedingungen/ Gasthörer

Berechtigt zur Teilnahme am Lehrangebot des Studium Generale sind alle Studierenden des KIT sowie KIT-Angehörige, ausgenommen im Bereich Basiskompetenzen, der nur für Studierende geöffnet ist.

Gasthörer sind zur Teilnahme am Studium Generale sehr willkommen, sofern ausreichend Plätze vorhanden sind. Um einen Gasthörerschein (Berechtigungsausweis) zu erhalten, muss der von dem jeweiligen Dozenten genehmigte Antrag auf Zulassung beim Studienbüro eingereicht werden. Anträge sind im Oktober bzw. im April jeweils für ein Semester zu stellen. Die Antragsformulare für Gasthörer sind im Studienbüro des KIT erhältlich oder können auf der Homepage des ZAK heruntergeladen werden. Gasthörer müssen eine Semestergebühr von 75 Euro entrichten.

Weitere Informationen unter:
www.zak.kit.edu/informationen_gasthoererInnen

Eine Anmeldung ist zu den ZAK-Lehrveranstaltungen ab dem 15.10.14, 12:00 Uhr über die Homepage erforderlich.

**Das aktuelle kommentierte
Vorlesungsverzeichnis
finden Sie ab S. 83.**



Begeisterung für Medizintechnik bei Aesculap

Wir bieten für Studentinnen und Studenten ingenieur-, natur- und wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge in einer zukunftsorientierten Arbeitswelt

Praktika | Bachelorarbeiten | Masterarbeiten

Interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung.

Aesculap – a B. Braun company.

Aesculap AG
Am Aesculap-Platz | 78532 Tuttlingen
www.aesculap.de/praktikum



B | BRAUN
SHARING EXPERTISE



NEUE UFER

Studium Generale Zertifikate

Studium Generale Zertifikate

Überblick

Die *Studium Generale Zertifikate* bieten Studierenden die Möglichkeit, einen individuellen interdisziplinären Kontrapunkt zum Fachstudium zu setzen und sich diesen bescheinigen zu lassen. Studierende können gezielt das Themenfeld auswählen, welches für sie die beste Ergänzung zum Fachstudium darstellt und welches ihre Neugierde weckt.

Die 5 Themenfelder sind:

Mensch & Gesellschaft

Natur & Technik

Kultur & Medien

Wirtschaft & Recht

Politik & Globalisierung

Die Zertifikate weisen den gewählten Themenschwerpunkt und die besuchten Veranstaltungen mit der jeweiligen Note sowie der Gesamtnote aus. Im Hinblick auf eine voranschreitende Vernetzung von Wissensgebieten gewinnt interdisziplinäres Studieren an Bedeutung. Es fördert den Erwerb von heutzutage immer wichtiger werdenden Kernkompetenzen für Studium, Beruf und Gesellschaft:

- Einordnung von Fachwissen in gesamtgesellschaftliche Zusammenhänge: Transdisziplinäres Orientierungswissen fördert Prozesse des Verstehens und der Reflexion in gesamtgesellschaftlichen Kontexten. Somit können im späteren Berufsleben besser Entscheidungen auf sozialverantwortliche Weise getroffen und entsprechend kommuniziert werden.

- Erweiterung des eigenen Wissens und „Querdenken“: Wer bereit ist, sich mit fachfremden Themen, Methoden und Fragestellungen auseinanderzusetzen, ist später eher in der Lage, Fragestellungen des eigenen Fachs unter einem neuen und vielleicht ungewöhnlichen Blickwinkel zu betrachten und so zu innovativen Lösungen zu kommen.

- Interdisziplinäre Kommunikation: Indem man sich mit fremden Disziplinen und Denkweisen auseinandersetzt, lernt man nicht nur, Differenzen nachzuvollziehen und anzuerkennen, sondern diese auch produktiv anzuwenden und eigene Strukturen sowie selbstverständlich Erscheinendes zu hinterfragen. Diese Fähigkeit wird im Berufsalltag immer wichtiger, wenn z. B. in multikulturellen, internationalen und interdisziplinären Teams gearbeitet wird.

Individuelle Schritte zum Erwerb der *Studium Generale Zertifikate*

1. Der/die Studierende entscheidet sich zunächst für eines der oben angeführten fünf interdisziplinären Themenfelder des Studium Generale.

2. Die Anmeldung für ein *Studium Generale Zertifikat* erfolgt über das ZAK-Anmeldeformular, das im ZAK und auf der ZAK-Homepage erhältlich ist.

3. Innerhalb des gewählten Themenfeldes müssen dann mindestens drei Leistungsnachweise erbracht werden, die jeweils auf regelmäßiger Teilnahme und einer benoteten Leistung beruhen. Die Leistungsnachweise für das Zertifikat müssen während des Studiums, aber nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums erbracht werden.

Allgemeine Hinweise / Teilnahmebedingungen / Anmeldung

Es ist möglich, mehr als ein *Studium Generale Zertifikat* zu erwerben. Für jedes Themenfeld wird ein separates Zertifikat erworben.

Leistungsnachweise zur Anrechnung für die *Studium Generale Zertifikate* können in allen ZAK-Veranstaltungen erworben werden. Ein Drittel aller Lehrveranstaltungen des Studium Generale sind Lehrveranstaltungen des ZAK.

Wer Leistungsnachweise in einer Studium Generale-Lehrveranstaltung aus den Fakultäten oder anderen Einrichtungen des KIT erwerben möchte, sollte dies jeweils zu Semesterbeginn mit dem/der jeweiligen Lehrenden absprechen.

Leistungsnachweise können auch rückwirkend für ein *Studium Generale Zertifikat* anerkannt werden. Eine Doppelverwertung von Leistungsnachweisen ist nicht gestattet.

Die *Studium Generale Zertifikate* können von Studierenden aller Fakultäten des KIT und von KIT-Angehörigen erworben werden. Gleichmaßen können Teilnehmende der Graduiertenkollegs, Doktorandinnen und Doktoranden sowie Studierende der Hochschule für Gestaltung Karlsruhe (HfG) und der Staatlichen Hochschule für Musik (HfM) die Zertifikate erwerben.

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis – Studium Generale Wintersemester 2014/15:

Wichtiger Hinweis: Die Teilnahmemöglichkeit am Studium Generale besteht bei allen Veranstaltungen nur, soweit Plätze vorhanden sind. Lehrveranstaltungen in „ZAKroter“ Schrift werden von Mitarbeitern oder Lehrbeauftragten des ZAK geleitet. **Anmeldung zu diesen Veranstaltungen ab dem 15.10.14, 12:00 Uhr**

1. Mensch & Gesellschaft

Die Weimarer Republik. Regierungen in Reich und Reichsländern [Eisele]	100
Systemische Beratung [Fahrenholz].....	100
Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2) [Fulda].....	101
Künstliche Menschen - oder: Können Maschinen träumen? [Galvani].....	101
Wir sind Stadt! Die europäische Stadt als Gedächtnisraum und Lebensgestaltung [Galvani].....	102
Nachhaltigkeit im gesellschaftlichen Diskurs. Konzepte Realitäten Potentiale [Gleitsmann-Topp] ...	102
Einführung in die Ethik der Technik [Grunwald]	103
Besser altern in Karlsruhe – Transdisziplinäres NATAN-Projektseminar [Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit]	103
"Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit" (Seneca). Bilder und Realität des Alter(n) [Lehmann]	104
Ethisch-Philosophische Grundfragen (EPG 1) [Maring].....	104
Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2) [Maring].....	105
Politik & Essen. Historische und aktuelle Diskurse der Politisierung von Ernährung [Mielke].....	105
Sozialstrukturanalyse [Nollmann]	106
Medienbildung – pädagogische Forschung und Praxis im ZKM [Reimann/Bekk].....	106
Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft [Robertson-von Trotha u.a.].....	107
Die digitale Gesellschaft – der digitale Bürger? Begleitseminar zum Colloquium Fundamentale [Schneider].....	107

Nationalparke: Geschichte, Konzeptionen und Perspektiven [Stahl]	108
Mission Moderne: Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert [Wolbring]	108
Einführung in die Sportwissenschaft [Woll/Hildebrand]	109
2. Natur & Technik	
Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung [Abbt-Braun]	112
Mechano-Informatik in der Robotik [Asfour/ Ulbrich/Vahrenkamp/Do]	112
Organisationsformen des Tierreichs [Bastmeyer/Bentrop/Weth]	113
Maschinen und Prozesse [Bauer/Gabi/Kubach/Maas]	113
Physiologie und Anatomie für Ingenieure (Teil 1) [Breustedt]	114
Einführung in die Ernährung des Menschen [Bub]	114
Introduction to Food Chemistry [Bunzel]	115
Energiesysteme I - Regenerative Energien [Dagan]	115
Robotik I - Einführung in die Robotik [Dillmann/Schmidt-Rohr/Jäkel/Vahrenkamp]	116
Hybride und elektrische Fahrzeuge [Doppelbauer]	116
Historische Epistemologie der Wissenschaft und Technik: von Einfachheit zur Kompliziertheit. [Gorokhov]	117
Bahnsystemtechnik [Gratzfeld]	117
Schienenfahrzeugtechnik [Gratzfeld]	118
Allgemeine Klimageographie/Klimatologie [Hogewind]	118
Grundlagen Spurgeführte Transportsysteme [Hohnecker]	119
Recht im Schienenverkehr [Hohnecker]	119
Spurgeführte Transportsysteme – Technische Gestaltung und Komponenten [Hohnecker]	120
Umweltaspekte des Spurgeführten Verkehrs [Hohnecker]	120
Wirtschaftlichkeit im Schienenverkehr [Hohnecker]	121
Gewässerlandschaften [Kämpf]	121
Umweltkommunikation [Kämpf]	122

Emissionen in die Umwelt [Karl].....	122
Grundlagen des Verbrennungsmotors I [Koch]	123
Grundlagen der Energieressourcen [Kohl/Schilling].....	123
Nachhaltiges Bauen: Bauökologie I [Lützkendorf].....	124
Biomechanik: Design in der Natur und nach der Natur [Mattheck].....	124
Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen [Meier]	125
Geschichte der Chemie [Mönnich].....	125
Umwelphysik / Energie [Nestmann]	126
Biologie für Nichtbiologen [Nick]	126
Product Lifecycle Management [Ovtcharova]	127
Virtual Engineering I [Ovtcharova]	127
Virtual Reality Praktikum [Ovtcharova].....	128
Didaktik der Physik [Pohlig].....	128
Grundlagen der Medizin (für Ingenieure) [Pylatiuk]	129
Energieflüsse, Stoffkreisläufe und globale Entwicklung [Schaub].....	130
Sportmedizin I [Sell].....	130
Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen [Seyfried/Leist]	131
Morphologie und Anatomie der Pflanzen [Seyfried]	131
Gehirn und zentrales Nervensystem:	
Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie und Therapie [Spetzger]	132
Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Energieproduktion – Ist erneuerbar gleich nachhaltig? [Stelzer].....	132
Fusionstechnologie A [Stieglitz]	133
Umweltbiotechnologie [Tiehm]	133
Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt) [Walter].....	134
Lebensmittelkunde und -funktionalität [Watzl]	134

Ausgewählte Kapitel der Luft- und Raumfahrt II [Wittig].....	135
Sicherheitsmanagement im Straßenwesen [Zimmermann].....	135
3. Kultur & Medien	
Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben am Beispiel Theater [Baumast]	138
Baugeschichte III/I: Bauen im Barock [Böker]	138
Let's talk! Gespräche in den Medien [Brockert]	139
1914 –1918. Der Erste Weltkrieg und die Literatur [Deupmann]	139
Leitideen der Philosophie der Neuzeit [Dürr]	140
Kulturökonomik [Dziembowska-Kowalska/Kowalski]	140
Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU [Fleuranceau].....	141
Abschied von der digitalen Utopie? – Die dunkle Zukunft des Internets [Fuchs].....	141
Basiswissen Radiojournalismus [Fuchs].....	142
Radiojournalismus Projektarbeit – Redaktionsarbeit für Sendeplatz Radio KIT [Fuchs]	142
Fundraising und Sponsoring zur Einführung eines Kulturprodukts [Gerbing].....	143
Einführung in die Literatur des Mittelalters [Herweg]	143
Kulturpolitik in Deutschland [Knaut].....	144
Nibelungenlied und Kudrun [Krause]	144
Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus [Leßmöllmann].....	145
Zeitgenössische Kunst im Kontext von kultureller, politischer & wirtschaftlicher Globalisierung [Marten]	145
Interkulturelle Kommunikation und Verhandlungen [Mkhitaryan]	146
100 Jahre Erster Weltkrieg: Von Propaganda bis zum Erinnerungswahn [Moosmüller]	146
Einführung in die Kulturgeschichte der Technik – Kulturgeschichte des Krieges im 20. Jahrhundert [Möser].....	147
Grundlagen der Stadtplanung [Neppi].....	147

Places, People and the Media: Exploring Media Representations of Environments and Identities	
[Pak]	148
Gastvorträge der Kunstgeschichte [Papenbrock]	148
Theater – Theorie und Praxis [Peters]	149
Wie verrückt sind Mad Scientists wirklich? Filme über Wissenschaft und Gesellschaft [Petroll]	149
KUBRICK SPACE. Ein Filmexploratorium [Petroll]	150
Theorien der Filmanalyse und ihre Anwendung [Petroll]	150
Mediengeschichte [Pinkas-Thompson]	151
Intercultural Communications: USA [Schmidt]	151
Lost in the Cloud [Schwartzkopff]	152
Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE [Sippel]	152
Homer: Ilias (III) [Staffhorst]	153
Architekturtheorie I [Vrachliotis/Dreher]	153
Visual Communication and Culture [Wägenbaur]	154
4. Wirtschaft & Recht	
Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement [Baumast]	156
Arbeitswissenschaft I: Ergonomie [Deml]	156
Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation [Deml]	157
Steuerrecht I [Dietrich]	157
Theory of Business Cycles / Konjunkturtheorie [Hillebrand]	158
Workshop Praktisches Kulturmanagement – Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte	
[Hoffmann]	158
International Marketing [Klarman]	159
Sales Management and Retailing [Klarman]	159
Qualitätsmanagement [Lanza]	160

Organisationsmanagement [Lindstädt/Weber]	160
Einführung in das Lebensmittelrecht [Marx]	161
Markenrecht [Matz]	161
Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics [McKenna]	162
Grundlagen der Technischen Logistik [Mittwollen/Lang]	162
Markenmanagement [Neibecker]	163
Modellierung von Geschäftsprozessen [Oberweis]	163
Endogene Wachstumstheorie [Ott]	164
Netzwerkmanagement: Zukunftswerkstatt MINT* einer vernetzten Region [Steck]	164
Produktionsmanagement I [Stock]	165
Wissensmanagement [Studer/Zander]	165
Datenschutzrecht [Sydow]	166
Öffentliches Recht I [Sydow]	166
Entrepreneurship [Terzidis/Presse]	167
Kreditrisiken [Uhrig-Homburg]	167
Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensführung und Informationswirtschaft [Weinhardt]	168
Grundzüge der Informationswirtschaft [Weinhardt]	168
Einführung in die Finanzwissenschaft [Wigger]	169
Public Management [Wigger]	169
Patente und Patentstrategien in innovativen Unternehmen [Zacharias]	170
5. Politik & Globalisierung	
Planungstheorie [Heidemann]	172
Die "konservative Wende": Eine Ideologie für Russland? Historische Wurzeln und Perspektiven [Jubara]	172
Regionalplanung [Jung]	173
Geopolitische Problemräume Afrika III – Regionalstudien: Zentral-, Ost- und Südafrika [Klüver]	173

Bevölkerungsgeographie [Kramer]	174
Humangeographie: „Wirtschafts- und Sozialgeographie“ [Mager/Buckenberger]	174
Herausforderung China [Mahlmann]	175
Geobotanik und Landschaftskunde [Neff]	175
Regional Studies – Arabischer Frühling [Osh].....	176
A World of Cities [Pak]	176
Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies [Robertson-von Trotha et al.].....	177
Grundlagen der Angewandten Innovationsforschung [Stahlecker]	177
Regionale Probleme und Planungskonzepte in Entwicklungsländern [Vogt]	178
Umwelt- und Ressourcenpolitik [Walz]	178
Religion und Konflikt [Westermann]	179
Technologischer Wandel in der Energiewirtschaft [Wietschel]	179

6. Einblicksveranstaltungen

Einführung in die Mechatronik [Albers/Bretthauer/Lorch/Reischl]	182
Ars Rationalis I [Betz].....	182
Einführung in die Kosmologie [Drexlin].....	183
Grundzüge liberalisierter Energiemärkte / Basics of Liberalised Energy Markets [Fichtner].....	183
Einführung in die Berufspädagogik [Fischer]	184
Philosophie der Religion. Eine Einführung in die Religionsphilosophie [Frank]	184
Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen [Nick]	185
Einführung in die Photogrammetrie [Vögtle]	185

7. Basiskompetenzen & EDV

(be)greifbar! – Visuelle Lernmethoden: Mind-Mapping und Visual Recording [Albiez]	188
Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro].....	188

Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten [Añibarro]	189
Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren [Bader]	189
Argumentation und konstruktive Gesprächsführung [Bock]	190
Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit [Bock]	190
Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten [Bock]	191
Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik [Bohlender]	191
Einführungskurs LaTeX [Braune]	192
Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten [Burschik]	192
Funkeln wie ein Diamant – das eigene Profil schärfen für eine erfolgreiche Karriere [Döring]	193
Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion [Elflein]	193
Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation [Essler]	194
Moderation & Interview [Fuchs]	194
Jenseits von Google – Qualitätsrecherche im Internet [Fuchs]	195
Sozialkompetenz: Do it! [Gilliard/Krieg]	195
Strukturiert neue Ideen entwickeln – Einführung in das Innovationsmanagement [Jungmann]	196
Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis [Muñoz Morcillo]	196
Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg) [Richter-Kaupf]	197
Kommunikationslabor – Personalentwicklung und Reentry-Kommunikation [Schlötter]	197
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar [Schubert-Panecka]	198
Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar [Schubert-Panecka]	198
IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten [Schwarz]	199
Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen? [Schweizer]	199
Textgestaltung und Mediensprechen [Straehle]	200
Workshop Sprechtraining [Straehle]	200

8. Kreativitätswerkstätten

Das Eigenleben der Dinge – Vom Stilleben in der Fotografie [Breede/Lorenz].....	202
Kreativitätstraining – Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen! [Daiber]	202
Die Ausdruckskraft des Augenblicks [Gallus].....	203
Drehbuchseminar [Geier].....	203
Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen) [H.-Desrue]	204
Meine Freundin, mein Kumpel und ich oder: Wie wird aus einem Pappkameraden ein Mensch? [Hoffmann].....	204
Soziale Interaktion durch Modernes Tanztheater [Lang].....	205
Die Welt als Bühne: Den eigenen Auftritt wirkungsvoll gestalten [Vöge].....	205
Nonverbale Kommunikation – Einsatz und Deutung von Körpersprache [Vöge].....	206

9. Orchester & Chor (Musik in Praxis und Theorie)

Ab dem Wintersemester 2014-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Anzahl an Leistungspunkten entnehmen Sie bitte den jeweiligen Beschreibungen der einzelnen praktischen Übungen.

Musik im Wandel der Epochen: Klänge und Formen – die Kraft der Verwandlung [Frisius].....	208
Jazzchor am KIT [Hegenauer].....	208
Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) [Heitz/Westerhaus].....	208
KIT Big Band [Hellstern].....	209
KIT-Kammerchor [Indlekofer]	210
KIT-Konzertchor [Indlekofer]	210
KIT-Philharmonie [Indlekofer].....	211
Kammerorchester des KIT [Köhnlein].....	211
Sinfonieorchester des KIT [Köhnlein].....	212
Uni Tanzorchester [Mathes].....	212
Studio Vocale – Semiprofessioneller Kammerchor [Pfaff].....	213

„Analyse – Ästhetik – Interpretation“: Parameter musikalischer Interpretation [Reinhold/Kuen]..... 213
Wie mache ich Lust auf Kultur? Werbung und neue Vermittlungsformen [Schaback]..... 214

„Naturwissenschaftler wissen genau, wie zwei Atome in einem Molekül zusammengehalten werden. Was aber hält unsere Gesellschaft zusammen?“

Elisabeth Noelle-Neumann



Seminar

Die Weimarer Republik. Regierungen in Reich und Reichsländern

Dr. Klaus Eisele

OrtGeb. 20.12
R 110**Termin**

Beginn: 21.04.14

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über [https://
ilias.studium.kit.edu](https://ilias.studium.kit.edu)**Institution**Institut für Geschichte,
Institut für Philosophie**Kontakt**klaus.eisele@kit.edu
0721.608.45136

Die Republik von Weimar ging aus der Niederlage Deutschlands im Ersten Weltkrieg hervor. Die revolutionären Ereignisse 1918/19 hatten keine grundlegenden gesellschaftlichen Veränderungen zur Folge und so beruhte die neue Republik auf der alten Gesellschaft. Der neue Staat wurde zur Republik, da eine gewählte verfassungsgebende Nationalversammlung diese Regierungsform beschlossen hatte. An der Spitze des neuen Staates stand ein starker Reichspräsident. Der Reichspräsident ernannte den Reichskanzler, ferner konnte er den Reichstag auflösen und Neuwahlen anberaumen. Die größte Macht erhielt er allerdings durch ein starkes Notstandsrecht mit dem Artikel 48 der Reichsverfassung. Der Reichspräsident allein bestimmte, wann dieser Notstand gegeben war. Der Artikel 48 gab ihm die Möglichkeit gesetzesähnliche Verordnungen zu erlassen oder Grundrechte aufzuheben. Allerdings musste er alle Maßnahmen unverzüglich dem Parlament vorlegen, welches die Maßnahmen mit einfacher Mehrheit wieder aufheben konnte. Dem starken Reichspräsidenten stand also ein starkes Parlament gegenüber, dass die parlamentarische Demokratie sicherte – auf jeden Fall solange dies auch die Wähler wollten. Diese Parlamente und die unterschiedlichen Regierungen stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Seminar

Systemische Beratung

Dr. Uta Fahrenholz

OrtGeb. 40.40
R 101**Termin**

Beginn: 20.10.14

Mo 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Berufspädagogik und Allgemeine Pädagogik

Kontakt

uta.fahrenholz@kit.edu

Systemische Beratung wird nicht nur schwerpunktmäßig in helfenden Berufen rezipiert, sondern zunehmend in Dienstleistungsbereichen wie Unternehmen, Sozialmanagement, Verwaltung und Politik genutzt. Folgende Inhalte werden neben einführenden Grundlagen in das systemische Denken behandelt:

- Systemische Theorien
- Therapeutische Grundhaltungen
- Systemische Gesprächsformen und Interviewtechniken
- Beziehungsdiagnostik und systemische Beschreibungsmuster
- Unterschiedliche Anwendungsfelder wie z.B. Institutions- und Organisationsberatung
- Praxis: Arbeit mit Einzelnen, Gruppen, Teams und Organisationen z.B. Live-Interviews und Falldarstellungen

Sie lernen in diesem Seminar lösungs- und ressourcenorientierte Vorgehensweisen bei der Bewältigung von Problemen in unterschiedlichen Handlungsfeldern kennen.

Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2)

Dr. Ekkehard Fulda

OrtGeb. 50.41
R -134**Termin**

Beginn: 23.10.14

Do 09:45 - 11:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu> oder per E-Mail**Institution**

Institut für Philosophie

Kontaktekkehard.fulda@kit.edu
0721.1334080

Stärker als in früheren Zeiten prägen heutzutage wissenschaftliche Erkenntnisse und technologische Entwicklungen Wirtschaft und Gesellschaft, vor allem das Alltagsleben jedes einzelnen Menschen. Dadurch werden viele Fragen nach dem richtigen Handeln aufgeworfen. Häufig ergeben sich moralische Probleme auch bereits im Forschungsprozess selbst. Zum Bearbeiten wissenschaftsethischer Fragen und von Fallbeispielen sollten die Seminarteilnehmenden bereits über Kenntnisse in allgemeiner Ethik und Kompetenzen im ethischen Argumentieren verfügen. Ihr Wissen und ihre Fähigkeiten wenden die Teilnehmenden dann selbstständig an, um anhand von Fallbeispielen relevante ethische Problemstellungen und Fragen ihres jeweiligen Studienfaches, Aspekte des Studiums oder der Forschung sowie der zukünftigen beruflichen, etwa pädagogischen Praxis zu analysieren und zu beurteilen.

Ergebnispräsentation als Referat (20-30 min.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 Seiten). Literatur (verbindlich):
Maring, Matthias (Hg.): Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium. Ein Studienbuch. 2. Aufl., Münster (Lit) 2005.
Maring, Matthias (Hg.): Ethisch-Philosophisches Grundlagenstudium 2, Ein Projektbuch. Münster (Lit) 2005.

Künstliche Menschen - oder: Können Maschinen träumen?



Dr. Consuelo Galvani

OrtGeb. 30.96
R 104**Termin**Mi 29.10.14
Mi 12.11.14
Mi 26.11.14
Mi 10.12.14
Mi 14.01.14
Mi 28.01.14
Mi 04.02.14

jeweils 09:45 - 12:45

AnmeldungErforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

Leben wir schon in einem posthumanen Zeitalter? Dank des rasanten wissenschaftlichen Fortschritts scheinen die Grenzen zwischen Körper und Maschinen immer mehr zu verwischen. Körper werden durch Technik optimiert, die Maschinen dagegen werden in den neuen Entwicklungen der Robotik und Informatik mit menschenähnlichen Eigenschaften ausgestattet. Androiden, Automaten und autonome Systeme sind längst aus der Fiktion in unser Leben eingetreten. Wie verändert sich dadurch unsere Vorstellung von Körper und Leben? Werden wir durch technische Körperoptimierungen selbst zu hybriden, künstlichen Menschen? Im Seminar werden wir versuchen, diese Thematik interdisziplinär durch die Perspektivierung von Körper, Kultur und Technik zu erläutern. Nach einer kulturgeschichtlichen Einführung werden wir vorwiegend Beispiele aus Film, Kunst und Medien besprechen (von Frankenstein zu Blade Runner, I, Robot und Matrix usw.) und schließlich die aktuellen bioethischen Fragen (High Tech-Körper usw.) diskutieren. Das Seminar wird durch eine Gastpräsentation und eine Exkursion ergänzt.

2-6 LP (ECTS)

Wir sind Stadt! Die europäische Stadt als Gedächtnisraum und Lebensgestaltung

Dr. Consuelo Galvani



Nachhaltigkeit im gesellschaftlichen Diskurs. Konzepte | Realitäten | Potentiale

Prof. Dr. Rolf-Jürgen Gleitsmann-Topp

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Termin

Fr 31.10.14, 11:15 - 12:45
Sa 22.11.14, 10:00 - 17:00
Sa 13.12.14, 10:00 - 17:00
Sa 17.01.15, 10:00 - 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

consuelo.galvani@kit.edu

Städte sind nicht nur Zentren des öffentlichen, sozialen, kulturellen und politischen Lebens, sondern repräsentieren vielmehr die Kultur eines Landes. Sie sind Ausdruck kollektiver und individueller Lebenswelten. Ihre markanten Bauten, Straßen und Plätze führen uns eine gemeinsame Geschichte vor Augen und machen sie erfahrbar: das Brandenburger Tor, der Potsdamer Platz in Berlin, die Alleen von Paris, die City Londons sind einige Beispiele für die Gestaltung der urbanen Architektur als Erinnerungsraum und politischer Symbolik. Im Seminar werden wir anhand von Beispielen aus den europäischen Metropolen die Konstruktion des kulturellen Gedächtnisses als nationales - und vor allem - transnationales Identifikationsmuster untersuchen. Besonders interessant werden sich dabei jene Orte erweisen, die eine geteilte Erinnerung, d.h. unterschiedliche und kontrastierende Deutungen, aufweisen (z.B. Berlin, Rom). Als zweiten Aspekt werden wir die Stadt im aktuellen Transformationsprozess thematisieren: Wie gestaltet sich die Urbanität im digitalen Zeitalter? Welche Orientierung bietet die Stadt für unsere persönliche Lebensgestaltung? Entsteht im Urbanen ein neues Wir-Gefühl?

2-6 LP (ECTS)

Ort

Geb. 30.91
R 010

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Geschichte,
Institut für Philosophie

Kontakt

rolf-juergen.gleitsmann-topp@kit.edu
0721.608.4365

Der ökologische Fußabdruck des Menschen hat eine Dimension erreicht, die zu größter Sorge Anlass gibt. Die globalen Grenzen des Wachstums scheinen längst überschritten. Es droht ein Desaster ökologischer, ökonomischer und sozialer Art, zumindest wenn es nicht gelingt, umzusteuern. Aber genau dies wird zum Dilemma: Einerseits sind wirtschaftliche Prosperität und Wachstum in den Gesellschaften der Moderne strukturell weiterhin Garant jedweden Wohlstandes und sozialen Friedens. Zum anderen schreit eine nach wie vor wachsende Weltbevölkerung in den Schwellen- und Drittweltstaaten nach „Entwicklung“. Damit jedoch wird verständlicherweise auf Wachstum und immer mehr Wachstum gesetzt. Demgegenüber tritt im gesellschaftlichen Diskurs das Konzept der Nachhaltigkeit in den Vordergrund, welches darauf abzielt, Ressourcen und Umwelt nicht ausbeuterisch sondern regenerativ zu nutzen, ohne jedoch globale Entwicklung und soziale Gerechtigkeit etc. zu gefährden.

Wir werden im Seminar die Grundlagen zum Verständnis von Nachhaltigkeitskonzepten, ihrer Geschichte und Implikationen erarbeiten. Darauf aufbauend erfolgt dann die intensive Auseinandersetzung mit den verschiedenen Strategiekonzepten einer nachhaltigen Entwicklung, die insbesondere ideologiekritisch gewürdigt werden sollen.

Einführung in die Ethik der Technik

Prof. Dr. Armin Grunwald

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

armin.grunwald@kit.edu
0721.608.22500

In den letzten Jahrzehnten sind durch die wissenschaftlich-technische Entwicklung menschliche Handlungsmöglichkeiten stark ausgeweitet worden. Parallel dazu ist auch der Orientierungsbedarf daran gewachsen, wie diese neuen Handlungsmöglichkeiten genutzt werden dürfen oder sollen, und es sind Konflikte entstanden, wie etwa in den Feldern Kernenergie, Gentechnik oder Stammzellforschung. Von philosophischer Seite wird ethische Reflexion und Beurteilung als Mittel der Orientierung in derartigen Konflikten angeboten und wird seitens gesellschaftlicher Akteure in den letzten Jahren auch verstärkt nachgefragt. Mit dem Seminar verbinde ich folgende Ziele, aus denen sich auch die Struktur ergibt:

- Einführung in die grundlegenden Fragestellungen der Technikethik (z.B. Umgang mit technischen Risiken, Langzeitverantwortung, Technisierung des Lebens, Umgang mit Unsicherheit)
- Kennenlernen einschlägiger Ansätze der Technikethik (z.B. Verantwortungsethik, Risikoethik, Zukunftsethik und Nachhaltigkeit)
- Diskussion einschlägiger Beispiele (z.B. Endlagerung radioaktiver Abfälle, Nanotechnologie, Internet, Robotik)
- Reflexion der Bedingungen, dass technische Reflexion Eingang in Meinungsbildung und Entscheidung findet

NATAN

Besser altern in Karlsruhe – Transdisziplinäres NATAN-Projektseminar

Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Termin

Beginn: 30.10.14

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

richard.beecroft@kit.edu
0721.608.24674

Die demographische Entwicklung in Deutschland wird als „umgekehrte Pyramide“ prognostiziert – auch für Karlsruhe. Mit steigendem Alter verändern sich die Lebensumstände: Arbeitstätigkeit und soziales Engagement, Familien und Freundschaften, Konsumverhalten und Mobilität, nicht zuletzt ein steigender Bedarf an medizinischer Versorgung und Pflege. Was bedeutet es für das Ziel einer nachhaltigen Entwicklung der Stadt Karlsruhe, wenn die Gesellschaft älter wird? Bieten z.B. Technologie-Visionen „Pflegerobotik“ Raum für nachhaltige Lebensentwürfe? Im Projektseminar können Sie diesen Fragen in einem Quartier-Kontext in Karlsruhe nachgehen, um zu nachhaltigen Transformationsprozessen der Lebensumstände der Älteren beizutragen. Als Praxispartner wird sich u.a. der Verein „Gut Älter Werden“ einbringen. Auf Basis einiger einführender Sitzungen (z.B. zu demographischer Entwicklung, Altern und Pflege, transdisziplinären Projektmethoden) werden Sie in kleinen Gruppen Ihr Projekt zunächst selbst konzipieren und planen, um es dann in der zweiten Semesterhälfte oder in den Semesterferien mit unserer Begleitung durchzuführen.

6 LP (ECTS)

NATAN | SQ

Seminar

"Das Alter ist nämlich eine unheilbare Krankheit" (Seneca). Bilder und Realität des Alter(n)s

Dr. Bianca Lehmann

**Ort**Geb. 20.12
R 214**Termin**Fr 05.12.14, 15:00 - 20:00
Sa 06.12.14, 09:00 - 19:00
So 07.12.14, 09:00 - 17:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**info@biancalehmann.de

Jeder Mensch hat Vorstellungen vom Alter, vom Altsein und Altwerden. Diese sind sozial eingebettet und sowohl gesellschaftlich als auch individuell beeinflusst. Aber inwieweit stimmen diese Bilder mit der Realität überein und welchen Einfluss haben sie auf das Alltagsleben? Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf der Dimension Gesundheit/Krankheit. Neben dem objektiven Gesundheitszustand dieser – sehr heterogenen – Gruppe geht es v.a. auch um die subjektive Dimension: Wie schätzen „die Alten“ ihren Gesundheitszustand selbst ein, welche Faktoren beeinflussen ihre Lebensqualität? Warum sind alte Menschen oft zufriedener als junge? Etc. Auch mit dem Thema Sterben und Tod setzt sich das Seminar auseinander.

2-6 LP (ECTS)

SQ

Vorlesung

Ethisch-Philosophische Grundfragen (EPG 1)

Prof. Dr. Matthias Maring

OrtGeb. 20.12
R 110**Termin**

Beginn: 27.10.14

Mo 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontaktmatthias.maring@kit.edu
0721.608.46918

In der Veranstaltung sollen neben Fallstudien zur Ethik in Wissenschaft, Wirtschaft, Technik und Gesellschaft das ethisch-philosophische Grundlagenstudium selbst, ethisch-philosophische Grundlagenkompetenzen, Grundlagen des Argumentierens, Aufgaben zeitgemäßer Philosophie und Ethik, philosophische und wissenschaftstheoretische Grundbegriffe, Bedeutungen von Ethik und Moral, Arten der Ethik, Ethik und Orientierung („Was soll ich tun?“), die Beziehung von Tatsachen und Werten, Fragen nach der Allgemeingültigkeit der Ethik und der Menschenrechte, das Verhältnis von Fachunterricht und Ethik, und die allgemeine Wissenschaftsethik behandelt werden.

NATAN

Seminar

Fach- und berufsethische Fragen (EPG 2)

Prof. Dr. Matthias Maring, Prof. Dr. Dr. Hans Lenk

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

matthias.maring@kit.edu
0721.608.46918

Schwerpunkt des Seminars bilden die allgemeine Wissenschaftsethik und die angewandte bzw. anwendungsorientierte interdisziplinäre Ethik in den Wissenschaften. In Anbindung an die jeweiligen Studienfächer sollen Detailprobleme der modernen Welt, insbesondere der Wissenschaft, Technik und Wirtschaft untersucht werden. Das Selbstverständnis der Studienfächer, ihr Bezug zu Ethik und Philosophie, Fallbeispiele und Fallstudien sollen hierbei im Vordergrund stehen.

Seminar

Politik & Essen. Historische und aktuelle Diskurse der Politisierung von Ernährung

Dr. Christine Mielke

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Beginn: 29.10.14

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920

Die Nahrungsaufnahme und der Umgang mit Lebensmitteln ist in vielerlei Hinsicht keine reine Privatsache. Im Seminar sollen aus kulturhistorischer und kulturalistischer Perspektive verschiedene gesellschaftliche Essensdiskurse behandelt werden, insofern sie zum einen direkt politisches Handeln betreffen.

So werden im Seminar historisch-politische Ereignisse wie Hungerstreiks und Hungerkatastrophen oder die Welternährungskrise von 2008 behandelt und untersucht, inwieweit das Problem des Welthungers von ca. 12 Prozent der Weltbevölkerung politische Ursachen hat.

Zum anderen sollen aktuelle Essensdiskurse auf ihren politischen Gehalt überprüft werden. So etwa die Diskussion um die politisch „richtige“ Ernährungsweise zwischen Fleischkonsum und vegan/freegan, die Rolle der Nahrungsmittelindustrie bei der Klimaerwärmung und auch die herrschenden Körpernormierungen, die in der Fat-Acceptance-Bewegung neue Impulse erhalten.

2-6 LP (ECTS)



Vorlesung

Sozialstrukturanalyse

Prof. Dr. Gerd Nollmann

OrtGeb. 20.12
R 214**Termin**

Beginn: 21.10.14

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Soziologie,
Medien- und Kulturwis-
senschaft**Kontakt**gerd.nollmann@kit.edu
0721.608.43384

Die Vorlesung beginnt mit der Vorstellung von Sozialstrukturbegriffen und ihren Verbindungen zur Kultur menschlichen Verhaltens. Im Weiteren werden zentrale Forschungsgebiete, aktuelle Debatten und Kontroversen sowie Kontinuität und Wandel der deutschen Sozialstruktur mit Seitenblick auf andere Länder vorgestellt. Wichtige Themen sind Modernisierung, Individualisierung, Klassenstruktur, Bildung und Arbeitsmarkt, soziale Mobilität, Lebensläufe und Kohorten, Verteilung von Einkommen und Reichtum, Familie, Heiratsmärkte, Fertilität. Die Vorlesung legt Wert auf die Vermittlung von Kenntnissen im Bereich von Datenquellen, amtlicher Statistik und relevanten Ergebnissen der Umfrageforschung. Studierende sollen damit in die Lage versetzt werden, ausgewählte Forschungen, Fragestellungen und Datenquellen kennen zu lernen und deren Erkenntnisleistungen mit Hilfe von Texten und Beispielen zu verstehen. In der Vorlesung soll nicht nur vorgelesen, sondern anhand von Folien gemeinsam gearbeitet und diskutiert werden.

Forschungsseminar

**Medienbildung –
pädagogische Forschung und Praxis im ZKM**

Dr. Daniela Reimann, Simone Bekk

OrtGeb. 50.41
R -108**Termin**Wöchentlich, (ca. 7 Termine)
Do 14:00 - 15:30
und 3-tägiger Workshop im
ZKM.

Termine zur Auswahl:

14.-16.01.15, 10:00 - 16:00
21.-23.01.15, 10:00 - 16:00
28.-30.01.15, 10:00 - 16:00
04.-06.02.15, 10:00 - 16:00**Anmeldung**Erforderlich über [https://
ilias.studium.kit.edu](https://ilias.studium.kit.edu)**Institution**Institut für
Berufspädagogik**Kontakt**daniela.reimann@kit.edu,
simone.bekk@kit.edu
0721.608.44879

Im Seminar erhalten die Teilnehmer Einblick in den Umgang mit ästhetischen Projekt-Portfolios zur praktischen Lernprozessbegleitung von Jugendlichen in der künstlerischen Medienbildung (Mentoring-Konzept). Im Anschluss daran finden am KIT und am Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) Workshops im Bereich „Sound“ (in Blöcken je 10-16 Uhr – vorab bitte Überschneidungen mit anderen LV vermeiden!) mit Jugendlichen im Rahmen berufsvorbereitender Bildungsmaßnahmen statt.

Die Studierenden begleiten die Jugendlichen im Verlauf des Workshops und erproben gleichzeitig das zuvor im Seminar erarbeitete Mentoring-Konzept.

Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha u.a.



Ort

Geb. 10.81
HS 93
Engesser HS

In der Vorlesung werden die Grundbegriffe der Angewandten Kulturwissenschaft, wie sie in den Studienbausteinen des Begleitstudiums verankert sind, erläutert. ExpertInnen geben anschauliche Einblicke in die verschiedenen Themen und Praxisfelder.

Termin

Beginn: 20.10.14

Mo 15:45 – 17:15

wöchentlich

Einführung in die Angewandte Kulturwissenschaft (Dr. C. Mielke)
Kulturpolitik (Dr. S. Asche)
Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelles Lernen (Prof. Dr. C. Y. Robertson-von Trotha)
Architektur und Stadtplanung (Prof. Dr. G. Vrachliotis)
Theorie und Praxis der Kulturästhetik (Dr. K. Marek)

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Allgemeine Ökologie (Dr. V. Baumgärtner)
Grundzüge moderner Kulturinstitutionen (Dr. J. Peters)
Kulturökonomik / Kulturmanagement (Dr. O. Langewitz)

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Wertewandel und Verantwortungsethik (Dr. T. Matzner)
Medienkommunikation (Dr. A. Wagenknecht)
Historische Dimensionen der Kulturpraxis / Kulturelles Erbe (Prof. Dr. H. Lüdtker)

Kontakt

christine.mielke@kit.edu
0721.608.46920

Wissenschaft und Kultur (Prof. Dr. M. Mönlich)
Kultursoziologie (Prof. Dr. J. Raab)
Technikentwicklung (Prof. Dr. A. Grunwald)

2 LP (ECTS)

Die digitale Gesellschaft – der digitale Bürger? Begleitseminar zum Colloquium Fundamentale

Dr. Ralf Schneider



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Ohne den Menschen ist Technologie nutzlos. Doch wie sehr beeinflussen digitale Technologien den Einzelnen? Wie verändert sich durch Auswirkungen digitaler Prozesse das Zusammenleben ganzer Gesellschaften?

Termin

Do 30.10.14

Do 27.11.14

Do 04.12.14

Do 18.12.14

Do 08.01.15

Do 22.01.15

Do 05.02.15

Do 12.02.15

jeweils 18:00 - 19:30

Nachdem im SoSe 2014 im Kontext des vom BMBF ausgerufenen Wissenschaftsjahrs 2014 ‚Die digitale Gesellschaft‘ die technologischen Grundlagen einer digitalen Gesellschaft im Fokus standen, bietet das ZAK im WS 2014/15 eine Vortragsreihe zu ausgewählten Aspekten der Auswirkungen dieser Technologien in der Gesellschaft an.

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

schneider@kit.edu
0721.608.48251

Dieses Seminar findet parallel zum Colloquium Fundamentale statt und bezieht sich unmittelbar auf die Vortragsthemen. Der Besuch der Vorträge ist für das Seminar verpflichtend. Es werden insbesondere Auswirkungen einer ‚Digitalen Gesellschaft‘ betrachtet und mit den Teilnehmern unter anderem folgende Fragen erarbeitet: Stellen Kommunikationstechnologien Werkzeuge dar oder determinieren sie unser Miteinander? Wer sind die Gewinner einer digitalen Gesellschaft und wer die Verlierer? Wie verändern sich Öffentlichkeit, Politik und demokratische Grundprinzipien in einer von Informations- und Kommunikationstechnologien durchdrungenen Gesellschaft?

2-6 LP (ECTS)

Seminar

Nationalparke: Geschichte, Konzeptionen und Perspektiven

Harald Stahl



Vorlesung

Mission Moderne: Frankreich im 19. und 20. Jahrhundert

Dr. Barbara Wolbring

OrtGeb. 50.41
R -109**Termin**

Beginn: 30.10.14

Do 17.30 - 19:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**haraldstahl-vk@gmx.de

„Nationalparke haben zum Ziel“, so das Bundesnaturschutzgesetz, „in einem überwiegenden Teil ihres Gebiets den möglichst ungestörten Ablauf der Naturvorgänge in ihrer natürlichen Dynamik zu gewährleisten.“ „Natur Natur sein lassen“ heißt das übersetzt in die Sprache der naturschützerischen Öffentlichkeitsarbeit, entsprechend dem Wortlaut eines von Hans Bibelriether – langjähriger Leiter des 1970 eröffneten ersten deutschen Nationalparks im Bayerischen Wald – geprägten Slogans. Auf 75 Prozent der Fläche eines Nationalparks soll die Natur, zumindest langfristig, sich selbst überlassen sein. Ein Nationalpark ist nicht einfach ein Gebiet mit Natur. Naturschutz ist eine kulturelle Praxis, der Vorstellungen und Leitbilder wünschens- und erhaltenswerter Naturen zugrundeliegen. Dies gilt es, im Seminar kulturalanalytisch zu beleuchten. Dabei geht es um Entscheidungsdiskurse, Zugangspolitiken, Bilder und Texte, Wissensbestände und Ästhetiken.

Literaturempfehlung:
Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (Hg.): Wildnis zwischen Natur und Kultur: Perspektiven und Handlungsfelder für den Naturschutz. Laufen 2010.

2-6 LP (ECTS)**Ort**Geb. 30.91
R 016**Termin**

Beginn: 23.10.14

Do 11:30 - 13:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über [https://
ilias.studium.kit.edu](https://ilias.studium.kit.edu)**Institution**

Institut für Geschichte

Kontaktbarbara.wolbring@kit.edu

Die Französische Revolution ist der wichtigste Bezugspunkt des französischen Selbstverständnisses im 19. und auch im 20. Jahrhundert. Ihre Prinzipien stehen am Beginn der europäischen Moderne. Die Hoffnung auf eine bessere Welt gründet sich auf die Menschenrechte, die Verbindung von Nationalstaat und Demokratie und Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Die hiermit verbundene zivilisatorische Mission ist bis heute wichtiges Element des französischen Selbstverständnisses. Frankreich war damit politischer Impulsegeber und zeitweise auch politische und militärische Vormacht auf dem europäischen Kontinent.

Die Vorlesung verfolgt die Leitlinien der politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung Frankreichs im 19. und 20. Jhd.

Literaturhinweise:

Ernst Hinrichs (Hrsg.), Kleine Geschichte Frankreichs. (Schriftenreihe Bundeszentrale für Politische Bildung, 538). Bonn 2005.

Jean Tulard, Frankreich im Zeitalter der Revolutionen. 1789 - 1851. (Geschichte Frankreichs, 4). Stuttgart 1989.

François Caron, Frankreich im Zeitalter des Imperialismus. 1851 - 1918. (Geschichte Frankreichs, 5). Stuttgart 1991.

René Rémond, Frankreich im 20. Jahrhundert. 1918 – 1958 und 1958 bis zur Gegenwart. (Geschichte Frankreichs, 6). Stuttgart 1994 u. 1995.

Einführung in die Sportwissenschaft

Prof. Dr. Alexander Woll, Dr. Claudia Hildebrand

Ort

Geb. 40.40
HS Sport
R 007

Zentraler Forschungsgegenstand der Sportwissenschaft ist der körperlich aktive, im Sport handelnde Mensch, der aus naturwissenschaftlicher wie aus geistes-, sozial- wie verhaltenswissenschaftlicher Perspektive zu analysieren ist. In der Vorlesung wird - ausgehend von den Fragen: Was ist Wissenschaft? Was ist Sport? Was ist Sportwissenschaft? – ein Überblick gegeben über natur- wie sozialwissenschaftliche Forschungszugänge und Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft. Dazu werden ausgewählte Theorie- wie Themenfelder der Sportwissenschaft an Beispielen vertieft behandelt und Einblicke in die Organisation des Sportsystems und in die Arbeit sportwissenschaftlicher Institutionen in Deutschland gegeben.

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

In einer Übersicht werden mit Blick auf relevante Berufsfelder weitere Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie sportbezogene Lizenzen vorgestellt.

Anmeldung

Für den Zugang zu veranstaltungsbegleitenden Studienmaterialien ist eine Anmeldung über Ilias erforderlich.

Institution

Institut für Sport und Sportwissenschaft

Kontakt

claudia.hildebrand@kit.edu
0721.608.43541



»Die Idee des Meeres ist in
einem Wassertropfen vereint.«
Spinoza

Vorlesung

Naturwissenschaftliche Grundlagen der Wasserbeurteilung

Dr. Gudrun Abbt-Braun

OrtGeb. 40.11
EBI HS
R 001**Termin**

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionEngler-Bunte-Institut,
Lehrstuhl für Wasserchemie
und Wassertechnologie**Kontakt**gudrun.abbt-braun@
kit.edu
0721.608.44309

Wasser als Grundlage allen Lebens ist als Stoff und mit seinen Eigenschaften einzigartig und durch nichts zu ersetzen. Das globale Bevölkerungswachstum ist eine der größten Herausforderungen für eine nachhaltige Wasserbewirtschaftung. Die Situation wird durch steigende Industrialisierung und wachsenden Konsum verschärft. Damit steht die Wasserqualität im Blickpunkt des Interesses. Vielseitige Wassernutzung erfordert nutzungsspezifische Qualitätskriterien, die oft nur mit technischen Maßnahmen einzuhalten sind.

Die Vorlesung behandelt die gesetzlichen Kriterien, die für die Qualität von Gewässern, von Trinkwasser, Abwasser und Prozesswässern zu beachten sind. Es werden die analytischen Verfahren zur qualitativen und quantitativen Bestimmung anorganischer, organischer und mikrobieller Wasserinhaltsstoffe vorgestellt. Die Bedeutung der Messdaten für eine umfassende Beurteilung der humantoxikologischen und ökologischen Wirkung wird diskutiert und Methoden für die experimentelle Verifizierung der Aussagen und neuere Entwicklungen technischer Prozesse zur Problemlösung werden behandelt. Ziel ist eine gesamtheitliche Betrachtung der Wasserqualität als Lebensgrundlage für die nächsten Generationen.

Vorlesung

Mechano-Informatik in der Robotik

Prof. Dr. Tamim Asfour, Stefan Ulbrich, Dr. Nikolaus Vahrenkamp, Martin Do

OrtGeb. 50.34
R -102**Termin**

Beginn: 23.10.14

Do 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Anthropomatik
und Robotik**Kontakt**asfour@kit.edu
0721.608.47379

Die Mechano-Informatik wird als synergetische Integration von Mechatronik, Informatik und künstlicher Intelligenz definiert. Die Vorlesung behandelt ingenieurwissenschaftliche und algorithmische Themen der Robotik, die durch Beispiele aus aktueller Forschung auf dem Gebiet der humanoiden Robotik veranschaulicht und vertieft werden.

Es werden mathematische Grundlagen und grundlegende Algorithmen der Robotik behandelt. Zunächst werden die mathematischen Grundlagen zur Beschreibung eines Robotersystems sowie grundlegende Algorithmen der Bewegungsplanung vermittelt. Anschließend werden Methoden zur Beschreibung dynamischer Systeme und zur Repräsentation mit Roboteraktionen diskutiert. Dabei werden die Beschreibung linearer zeitinvarianter Systeme im Zustandsraum sowie nichtlineare Systeme mit Hilfe von kanonischen Systemen von Differentialgleichungen behandelt. Weitere Themen befassen sich mit den Grundlagen der Bildverarbeitung, der haptischen Wahrnehmung zur Objekterkennung und Objektexploration sowie mit den Grundlagen von neuronalen Netzen. Anwendungsbeispiele werden aus den Problemstellungen des Greifens, Laufens, visuellen und taktilen Servoings, sowie der Aktionserkennung herangezogen.

Weitere Informationen unter:
<http://www.humanoids.kit.edu>

Organisationsformen des Tierreichs

Prof. Dr. Martin Bastmeyer, Dr. Joachim Bentrop, Dr. Franco Weth

Ort

Mi Geb. 10. 91 Grashof HS
Do Geb. 30.41 HS III (R 105)

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 08:00 - 09:30
Do 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich per E-Mail an
bentrop@kit.edu

Institution

Zoologisches Institut

Kontakt

martin.bastmeyer@kit.edu,
joachim.bentrop@kit.edu,
franco.weth@kit.edu
0721.608.42218

- Nomenklatur, Taxonomie, Artbegriffe, Evolution
- Übersicht über Organisation und Leistungen tierischer Zellen, Kern- und Zellteilung, Fortpflanzung
- Abwandlungen des Bauplans von Zellen: Zellorganellen, Organisationsmerkmale von Einzellern
- Vielzeller: Evolution, Zellkolonien
- Diploblastische Tiere: Cnidarier, Polymorphismus, Generationswechsel
- Triploblastische Tiere: Plathelminthen, Entwicklungszyklen von Parasiten
- Nematelminthen, Schwerpunkt Nematoden, Entwicklung des Bauplans von Caenorhabditis
- Anneliden, coelomatische Organisation
- Mollusken, Spiralfurchung
- Grundbauplan der Arthropoden am Beispiel der Crustaceen und der Insekten
- Chordaten, Baupläne und Evolution, Acrania
- Wirbeltiere: Beispielhafte Analyse der Baupläne von Knochenfischen und Säugetieren, Gewebetypen.

Maschinen und Prozesse

Prof. Dr.-Ing. Hans-Jörg Bauer, Prof. Dr.-Ing. Martin Gabi,
Dr.-Ing. Heiko Kubach, Prof. Dr. Ulrich Maas

Ort

Geb. 50.35
R HS a. F.

Termin

Beginn:
21.10.14 (Vorlesung)
23.10.14 (Übung)

Di 15:45-17:15 (Vorlesung)
Do 08:00-09:30 (Übung)

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Kolbenmaschinen (ifkm)

Kontakt

hans-joerg.bauer@kit.edu,
martin.gabi@kit.edu,
heiko.kubach@kit.edu,
ulrich.maas@kit.edu

Grundlagen der Thermodynamik
Thermische Strömungsmaschinen

- Dampfturbinen
- Gasturbinen
- GuD Kraftwerke
- Turbinen und Verdichter
- Flugtriebwerke

Hydraulische Strömungsmaschinen

- Betriebsverhalten
- Charakterisierung
- Regelung
- Kavitation
- Windturbinen, Propeller

Verbrennungsmotoren

- Kenngrößen
- Konstruktionselemente
- Kinematik
- Motorprozesse
- Emissionen

Vorlesung

Physiologie und Anatomie für Ingenieure (Teil 1)

Dr. Bastian Breustedt

OrtGeb. 30.34
LTI**Termin**

Beginn: 22.10.14

Mi 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Biomedizinische
Technik (IBT)**Kontakt**bastian.breustedt@kit.edu
0721.608.22083

Anatomie ist die Wissenschaft vom Aufbau des (menschlichen) Körpers und seiner Organe. Gestalt und Struktur (des Menschen) werden dabei untersucht. Physiologie ist die Wissenschaft, die sich mit den Lebensvorgängen im Organismus, d.h. den funktionellen Abläufen (physikalisch und biochemisch) befasst. Beide Disziplinen gemeinsam können die Funktionen des Lebewesens Mensch erklären.

Die Vorlesung vermittelt Basiswissen über die wesentlichen Organsysteme des Menschen und die zugehörige medizinische Terminologie. Grundlegende Frage des Kurses ist:

„Wie funktioniert der Organismus Mensch?“ Die Vorlesungsreihe (Teil 2 findet jeweils im Sommersemester statt) wendet sich an Studierende, die an anatomischen und physiologischen Fragestellungen interessiert sind. Der Schwerpunkt der Vorlesungen liegt auf den physiologischen Vorgängen im Körper.

Die Themen des ersten Teils (Wintersemester) sind:

- Einführung
- Bausteine des Lebens – Biomoleküle
- Zellphysiologie
- Neurophysiologie – Teil 1
- Kardiovaskuläres System
- Respiratorisches System

Weitere Informationen siehe:
www.ibt.kit.edu

Vorlesung

Einführung in die Ernährung des Menschen

Prof. Dr. Achim Bub

OrtGeb. 40.40
HS Sport
R 007**Termin**

Beginn: 23.10.14

Do 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldungerforderlich per E-Mail,
siehe Kontakt**Institution**Institut für Sport und
Sportwissenschaft**Kontakt**achim.bub@mri.bund.de
0721.662.5411

Die Vorlesung gibt eine allgemeine Einführung in die Grundlagen der Ernährungslehre. Hierbei werden u.a. Themen wie der Ernährungsstatus und die Körperzusammensetzung, die Hauptnährstoffe (Aufbau, Stoffwechsel, Funktion etc.), der Nährstoffbedarf, der Energiestoffwechsel und die Verdauungsphysiologie behandelt. Außerdem sind spezielle Themen der Ernährung wie z.B. Nahrungsergänzungsmittel, Antioxidantien, „functional food“, „health claims“, sekundäre Pflanzenstoffe, gesunde Ernährung und präventive Aspekte von Ernährung Inhalte der Veranstaltung.

Darüber hinaus werden Themen der Ernährung mit besonderem Bezug zu körperlicher Aktivität und Sport vorgestellt (Energiebedarf, Nährstoffzufuhr etc.).

Vorlesung

Introduction to Food Chemistry

Prof. Dr. Mirko Bunzel

Ort

Geb. 50.41
R -108

Chemische Beschreibung und Reaktionen von Lebensmittelinhaltsstoffen (Wasser, Proteine, während der Lagerung, Verarbeitung etc.). Die Vorlesung wird vollständig in englischer Sprache gehalten.

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 08:00 - 09:30

wöchentlich

General food chemistry principles and reactions of food ingredients (water, proteins, carbohydrates, lipids, vitamins, minerals, flavor compounds, food additives) during storage, processing etc.

This course is entirely taught in English.

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Biowissenschaften

Kontakt

mirko.bunzel@kit.edu
0721.608.42936

Vorlesung

Energiesysteme I - Regenerative Energien

Dr. Ron Dagan

Ort

Geb. 30.45
AOC 101

Die Lehrveranstaltung behandelt im Wesentlichen die fundamentalen Aspekte von „Erneuerbaren Energien“.

Der erste Teil der Vorlesung beschäftigt sich mit grundlegenden Begriffen der Absorption von Sonnenstrahlen im Hinblick auf Minimierung von Wärmeverlusten. Dazu werden ausgewählte Themen der Thermodynamik sowie der Strömungslehre erläutert. Im zweiten Teil werden diese Grundlagen angewendet, um die Konstruktion und optimierte Anwendung von Sonnenkollektoren zu erklären.

Als weitere Nutzung der Sonnenenergie zur Stromerzeugung werden die Grundlagen der Photovoltaik diskutiert.

Im letzten Teil werden andere regenerative Energiequellen wie Wasserstoff, Windenergie, Wärmepumpen, Biomasse und Erdwärme dargestellt.

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 14:00 - 16:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fusionstechnologie
und Reaktortechnik

Kontakt

ron.dagan@kit.edu
0721.608.23441

Vorlesung

Robotik I - Einführung in die Robotik

Prof. Dr. Rüdiger Dillmann, Dr. Sven Schmidt-Rohr, Dr. Rainer Jäkel, Dr. Nikolaus Vahrenkamp

Ort

Geb. 50.34
R -101

Termin

Beginn: 20.10.14
Mo 09:45 - 11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Anthropomatik

Kontakt

srsr@ira.uka.de
0721.608.45428

Die Vorlesung gibt einen grundlegenden Überblick über das Gebiet der Robotik. Dabei werden sowohl Industrieroboter in der industriellen Fertigung als auch Service-Roboter behandelt. Insbesondere werden die Modellbildung von Robotern sowie geeignete Methoden zur Robotersteuerung vorgestellt. Die Vorlesung geht zunächst auf die einzelnen System- und Steuerungskomponenten eines Roboters sowie auf ein Gesamtmodell eines Roboters ein. Das Modell beinhaltet dabei funktionale Systemaspekte, die Architektur der Steuerung sowie die Organisation des Gesamtsystems. Methoden der Kinematik, der Dynamik sowie der Sensorik werden ebenso diskutiert wie die Steuerung, Bahnplanungs- und Kollisionsvermeidungsverfahren. Ansätze zu intelligenten autonomen Robotersystemen werden behandelt.

Literaturhinweise: Fu, Gonzalez, Lee: Robotics - Control, Sensing, Vision, and Intelligence Russel, Norvig: Artificial Intelligence - A Modern Approach, 2nd ed.

Lehrinhalt: Der Hörer erhält einen Überblick über die grundlegenden Methoden und Komponenten zum Bau und Betrieb eines Robotersystems. Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung eines grundlegenden methodischen Verständnisses bezüglich des Aufbaus einer Robotersystemarchitektur.

Vorlesung

Hybride und elektrische Fahrzeuge

Prof. Dr. Martin Doppelbauer

Ort

Geb. 11.10
EAS
R 107

Termin

Beginn: 22.10.14
Mi 09:45 - 11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Elektrotechnisches Institut

Kontakt

martin.doppelbauer@kit.edu
0721.608.46250

Ausgehend von den Mobilitätsbedürfnissen der modernen Industriegesellschaft und den politischen Rahmenbedingungen zum Klimaschutz werden die unterschiedlichen Antriebs- und Ladekonzepte von batterieelektrischen und hybridelektrischen Fahrzeugen vorgestellt und bewertet. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Komponenten des elektrischen Antriebsstranges, insbesondere Batterie, Ladeschaltung, DC/DC-Wandler, Wechselrichter, elektrische Maschinen und Getriebe.

Gliederung:

- Hybride Fahrzeugantriebe
- Elektrische Fahrzeugantriebe
- Fahrwiderstände und Energieverbrauch
- Betriebsstrategie
- Energiespeicher
- Grundlagen elektrischer Maschinen
- Asynchronmaschinen
- Synchronmaschinen
- Sondermaschinen
- Leistungselektronik
- Laden
- Umwelt
- Fahrzeugbeispiele
- Anforderungen und Spezifikationen

Vorwissen in den Grundlagen der Ingenieurwissenschaften (insb. Maschinenbau und Elektrotechnik) ist zum Verständnis der Vorlesung erforderlich.

Historische Epistemologie der Wissenschaft und Technik: von Einfachheit zur Kompliziertheit

Prof. Dr. Vitaly Gorokhov

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

vitaly.gorokhov@kit.edu

Lehrinhalte:

- Genesis von experimenteller Naturwissenschaft und Ingenieurstätigkeit als Beispiele für wissenschaftliche Revolution
- Galileo Galilei als Wissenschaftler und Ingenieur sowie Wissenschaftstheoretiker und Technikphilosoph. Galileis Neue Wissenschaft als "Technoscience"
- Vergleich mit der modernen Nanotechnowissenschaft
- Galileis neue Methodologie der Naturwissenschaft: mathematisierte naturwissenschaftliche Theorie und experimentelle Ingenieurmethode
- „Natürlich“ und „künstlich“ bei Galileo und in der Nanotechnowissenschaft

In der Renaissance und in der Neuzeit stützt sich die Wissenschaft immer mehr auf technische Experimente und später die Technik auf die Wissenschaft. Die Vorlesung behandelt u.a. die Evolution der Beziehungen zwischen Wissenschaft und Ingenieurwesen von der „Technoscience“ Galileo Galileis bis hin zur „Nanotechnowissenschaft“.

Bahnsystemtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

Ort

Geb. 10.91
Oberer HS

Termin

Beginn: 28.10.14

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fahrzeugsystemtechnik, Lehrstuhl für Bahnsystemtechnik

Kontakt

peter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

Die Betrachtung der Eisenbahn als Gesamtsystem aus Schienenfahrzeug, Infrastruktur und Betrieb sowie die daraus resultierenden Anforderungen stehen im Fokus der Vorlesung Bahnsystemtechnik.

- Einleitung: Zur Einführung werden die geschichtliche Entwicklung und die heutige wirtschaftliche Bedeutung von Bahnsystemen dargestellt.

- Fahrdynamische Grundlagen: grundlegende Zusammenhänge der Fahrdynamik sowie ihre Auswirkungen auf Fahrzeugauslegung, Reisezeiten und Energieverbrauch

- Rad-Schiene-Kontakt: Der Rad-Schiene-Kontakt ist das zentrale Element eines jeden Bahnsystems in dem die Funktionen Tragen, Treiben bzw. Bremsen und Führen umgesetzt werden.

- Sicherungstechnik: Die Sicherung von Zugfolge und Fahrstraßen sind die Basis für die geringen Unfallzahlen und die hohe Zuverlässigkeit von Bahnsystemen.

- Bahnstromversorgung: Vorstellung der verschiedenen Versorgungssysteme für die elektrische Traktion mit ihren spezifischen Eigenschaften und Anwendungsgebieten.

- Fahrzeuge: Überblick über die Einteilung von Schienenfahrzeugen

- Umweltaspekte: Energie- und Flächenverbrauch sowie Lärmentwicklung

Vorlesung

Schienefahrzeugtechnik

Prof. Dr.-Ing. Peter Gratzfeld

OrtGeb. 10.91
Oberer HS**Termin**

Beginn: 28.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fahrzeugsystemtechnik, Lehrstuhl für Bahnsystemtechnik

Kontaktpeter.gratzfeld@kit.edu
0721.608.48608

Im Mittelpunkt der Vorlesung stehen der Aufbau von Schienenfahrzeugen und die Funktion der wesentlichen Hauptsysteme.

- Hauptsysteme von Schienenfahrzeugen: Grundsätzliche Strukturierung eines Schienenfahrzeuges und daraus abgeleitet die funktionalen Hauptsysteme.
- Elektrische und nichtelektrische Antriebe: Zentrales System eines Schienenfahrzeuges ist sein Antrieb. Die modernen elektrischen und nichtelektrischen Antriebsarten werden behandelt.
- Bremstechnik: In diesem Kapitel werden alle gängigen Bremssysteme und -verfahren besprochen.
- Lauftechnik: Ein besonderes Merkmal des Schienenverkehrs ist die Spurführung. Ihre Grundlagen werden erläutert und die verschiedenen technischen Umsetzungen vorgestellt.
- Fahrzeugkonzepte des Nah- und Fernverkehrs: Diskussion der unterschiedlichen Anforderungen an die Fahrzeugkonzepte für den Nah- und Fernverkehr, Herausarbeitung der charakteristischen Merkmale an konkreten Beispielen (Straßenbahnen, Züge, Doppelstockwagen, Lokomotiven).

Vorlesung

Allgemeine Klimageographie/Klimatologie

Dr. Florian Hogewind

Ort

Geb. 50.31 HS 107

Termin

Beginn: 20.10.14

Mo 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geographie und Geoökologie

Kontaktflorian.hogewind@kit.edu
0721.608.47849

Inhalt der Vorlesung:

Physikalisch-meteorologische Grundlagen

- Aufbau der Atmosphäre und deren Prozesse, Strahlungsbilanz
- Klimatelemente in ihrer gegenseitigen Abhängigkeit

Klimageographie

- Klimaklassifikationen, Klimazonen der Erde (Klimadiagramme)

Klima und Mensch, z.B.

- natürliche Klimaschwankungen bzw. Witterungsanomalien und ihre Folgen
- Belastung der Erdatmosphäre mit Schad-, Treibhaus- und Spurengasen sowie Aerosolen
- Stadtklima

Grundlagen Spurgeführte Transportsysteme

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker

Ort

Geb. 10.50
Kl. HS

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und
Eisenbahnwesen, Abt.
Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung Grundlagen Spurgeführte Transportsysteme vermittelt in 2 SWS die wesentlichen Grundlagen zu diesem Thema. Hauptanliegen ist es, die verschiedenen Systeme des spurgeführten Verkehrs sowie ihrer Hauptkomponenten Infrastruktur, Fahrzeuge und Betrieb als Gesamtsystem begreifbar zu machen. Folgende Themen werden behandelt: • Gliederung und Klassifizierung: Behandelt werden die verschiedenen Systeme des spurgeführten Verkehrs, die grundsätzlichen Merkmale von Schienenbahnen und die technischen Spezifikationen von Eisenbahnen. • Grundlagen Eisenbahnfahrzeuge: Es wird ein Überblick über Eisenbahnfahrzeuge (Triebfahrzeuge, Wagen) und das Fahren im Zugverband vermittelt. • Grundlagen spurgebundenen Fahren: Behandelt werden die Trag- und Führungstechnik, Fahrzeuglauf im geraden und gebogenen Gleis sowie die Wechselwirkungen zwischen Fahrweg und Fahrzeug. • Grundlagen Linienführung, Trassierung und Fahrweg: Es werden Kenntnisse über die Linienführung einer Eisenbahnstrecke, über die technische Trassierung in Grundriss, Aufriss und Querschnitt sowie über Weichen und Kreuzungen vermittelt. • Grundlagen Eisenbahnbetrieb: Es werden die Grundbegriffe des Bahnbetriebs, die verschiedenen Betriebsverfahren, das Fahren im Raumabstand sowie Zugfolge und Zugkreuzung behandelt.

Recht im Schienenverkehr

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnacker

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Mi 9:45-11:15 (Vorbereitung)

Weitere Termine unter
<http://eisenbahn.ise.kit.edu>

14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und
Eisenbahnwesen, Abt.
Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung gibt einen Überblick über alle Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem öffentlichen Verkehrswesen und insbesondere dem öffentlichen Schienenverkehr. Folgende Themen werden behandelt:

- Juristische Grundbegriffe: Überblick über die deutsche Rechtsordnung, das deutsche Recht, den Verwaltungsaufbau und die Kompetenzverteilung im Bundesstaat
- EU-Recht: Ziele und Rechtssetzungsakte der EU im Eisenbahnsektor, Stand der Liberalisierung, Eisenbahnrecht, Europäische Eisenbahngagentur (ERA), nationale und europäische Arbeits- und Entscheidungsstrukturen
- Nationales Eisenbahnrecht: Eisenbahnrecht für die Eisenbahnaufsicht, die Eisenbahninfrastruktur und den Eisenbahnverkehr
- Landeseisenbahnrecht: Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern, behördliche Aufgaben, Landeseisenbahnaufsicht, ÖPNV und SPNV in Baden-Württemberg
- Finanzierung: Rechtliche Grundlagen, Verfahren der Finanzierung, Finanzierungsvo-lumen

Vorlesung/Übung

Spurgeführte Transportsysteme – Technische Gestaltung und Komponenten

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 20.10.14

Mo 11:30 - 13:00
Mo 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Abt. Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung Spurgeführte Transportsysteme – Technische Gestaltung und Komponenten vermittelt in 4 SWS (davon 1 SWS Übung) wesentliche Kenntnisse für die Planung, Bemessung und Ausrüstung von Schienenwegen. Folgende Themen werden behandelt: • Recht, Organisation und Historie: Es wird ein Überblick gegeben über rechtliche und organisatorische Aspekte von Schienenbahnen sowie über deren historische Entwicklung. • Grundlagen Fahrdynamik: Behandelt werden die fahrdynamischen Aspekte des spurgebundenen Fahrens sowie die Grundlagen von fahrdynamischen Berechnungen. • Konstruktion und Gestaltung des Fahrwegs: Es werden Kenntnisse über die technische Bemessung des Fahrwegs, über Fahrwegssysteme, über Fahrwegquerschnitte sowie über die Berechnung von Weichen- und Kreuzungsverbindungen vermittelt. • Grundlagen Bahnhöfe: Behandelt werden die wesentlichen Aufgaben von Bahnhöfen sowie die daraus abzuleitenden Bahnhofformen. • Grundlagen Leit- und Sicherheitstechnik: Es werden die Grundlagen der Signal- und Telekommunikationstechnik sowie deren technische Weiterentwicklung vermittelt. • Stand und Weiterentwicklung des Schienenverkehrs: Angesprochen werden Tendenzen im Schienenverkehr, verkehrspolitische Entwicklungen in Deutschland und Europa sowie aktuelle Themen.

Vorlesung

Umweltaspekte des Spurgeführten Verkehrs

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen, Abt. Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über den Umwelt- und Lärmschutz und behandelt die für Systeme des spurgeführten Verkehrs maßgeblichen Umweltaspekte. Folgende Themen werden angesprochen:

- Einführung und Grundlagen zur Akustik (Lärmentstehung und -ausbreitung) und zum Energie- und Flächenbedarf spurgeführter Verkehrssysteme
- Rechtsgrundlagen für den Umweltschutz: BImSchG, 16. BImSchV, 34. BImSchV, TA Lärm u.v.a.
- Aktiver und passiver Schallschutz: Grundlagen, Einsatzbereiche, technische Systeme (u.a. Schallschutzwände, -fenster)
- Schallberechnungsverfahren nach 16. BImSchV und Schall 03
- Sonstige Umweltaspekte: Energieverbrauch, Flächenverbrauch, Schadstoffausstoß im Vergleich der Verkehrsträger

Wirtschaftlichkeit im Schienenverkehr

Prof. Dr.-Ing. Eberhard Hohnecker / Mitarbeiter

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 09:45 - 11:15

14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und
Eisenbahnwesen, Abt.
Eisenbahnwesen

Kontakt

eisenbahn@ise.kit.edu
0721.608.42249

Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen über den Zusammenhang zwischen dem öffentlichen Verkehr und den Belangen der Volks- und Betriebswirtschaft. Folgende Themen werden behandelt:

- Wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen: Grundzüge der Volks- und Betriebswirtschaftslehre, betriebliches Rechnungswesen, Kosten-/Leistungsrechnung, Investitionsrechnung und -finanzierung
- Verkehrswirtschaft: Grundbegriffe, Angebot/Nachfrage, Verkehrsmarkt bei aktivem und passivem Staat, Verkehr und Volkswirtschaft, Verkehrspolitik

Gewässerlandschaften

Dr. Charlotte Kämpf

Ort

Geb.10.81
HS 59

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

erforderlich per E-mail,
siehe Kontakt

Institution

Resources Engineering,
Fakultät für Bauingenieur-,
Geo- und Umweltwissen-
schaften

Kontakt

charlotte.kaempf@kit.edu

Gewässerlandschaften (Typologie): Fließgewässer, stehende Gewässer und Feuchtgebiete (Flussauen, Moore) als Lebensräume (Charakterisierung anhand des Zusammenwirkens abiotischer und biotischer Elemente).

Funktion und Nutzung von Gewässerlandschaften:

Natur-, Arten-, Biotopschutz, kulturlandschaftliche Anforderungen.

Anthropogene Eingriffe und ihre Wirkung: Veränderung/Dynamik des Stoffhaushaltes, der Struktur, der Lebensräume.

Grundlegende Konzepte zur Analyse, Bewertung und Renaturierung von Gewässerlandschaften: Ökosystem, Biodiversität, Leitbild, ecosystem services, river continuum concept „mehr Raum für Flüsse“

Bewertung von Gewässerlandschaften:
(a) biologisch-chemisch - Trophiegrad, Saprobienindex, Biomonitoring, Bioindikatoren, Dosis-Wirkungsbeziehungen, Wertefunktionen, Biodiversität.

(b) gewässermorphologisch - Grundlage: EU-Wasserrahmenrichtlinie

(c) biotisch - Biodiversität

Gewässerlandschaften in der wasserwirtschaftlichen und naturschutzfachlichen Planung und Praxis: Hochwasserschutz und Renaturierung nach den Prinzipien und Zielen einer nachhaltigen Bewirtschaftung von Gewässern und Gewässerlandschaften.

Vorlesung

Umweltkommunikation

Dr. Charlotte Kämpf

OrtGeb. 10.50
R 103.2**Termin**

Beginn: 23.10.14

Do 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldungerforderlich per E-mail,
siehe Kontakt**Institution**Resources Engineering,
Fakultät für Bauingenieur-,
Geo-, und Umweltwissen-
schaften**Kontakt**

charlotte.kaempf@kit.edu

Komplexe sozio-technische Systeme. Naturwissenschaftliche Grundlagen; Dynamik realer Systeme; Wechselwirkungen; ecosystem services. Struktur- und Prozessvielfalt der Umwelt, (Ökosystemtheorie). Umwelt im 21. Jahrhundert. Ressourcennutzung, globale Veränderung. Strategien: Naturschutz und Landschaftspflege. Kontext: Rechtlicher Rahmen; Umweltbewertung; Kommunikation. Interdisziplinarität, Transdisziplinarität; Umwelt-/Risiko-Management: Unsicherheit, Nichtwissen, Risiko

1. Textarten (u.a. Mails, Anträge, Berichte), Publ. Kulturen 2. Annotierte Bibliographie; Lit.recherche, Zitate, Referenzen, Abk. Symb. 3. Glossare (Ordnungsprinzipien, Klassen/ Kategorien), style sheet 4. Textproduktion (Entscheidungsfindung, Lernen, Forschung) ethos & logos & pathos 5. Textproduktion (inventio, dispositio, elocutio, memoria, action) IMRaD, Stil; doc cycle (Wiederverwendung, repurpose) 6. Textproduktion (Gestaltprinzipien, .ppt); visuals (Tabellen, Abbildungen), Seitenlayout 7. Kommunikationsmodelle, Guide for scientific texts, peer edit

Erfolgskontrollen: Gruppenedit/Annotation, Impulsreferat (1 LP), Referat m. Vortrag (2 LP) und Poster (2 LP)

Vorlesung

Emissionen in die Umwelt

Prof. Dr. Ute Karl

OrtGeb. 30.22
Lehmann HS
R 022**Termin**

Beginn: 20.10.14

Mo 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für
Industriebetriebslehre und
industrielle Produktion (IIP)**Kontakt**karl@eifer.org
0721.610.51335

Die Vorlesung erläutert vor allem Grundlagen der Bereiche Luftreinhaltung und Abfallwirtschaft.

Folgende Themengebiete werden behandelt: Es wird ein Überblick gegeben über Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen, ihre Ursachen und Wirkungen, und über die Möglichkeiten zu ihrer Vermeidung, Erfassung und Minderung sowie über die gesetzlichen Regelungen auf nationaler und internationaler Ebene.

Zum Thema Abfallwirtschaft werden rechtliche Rahmenbedingungen und aktuelle Methoden des Recyclings, der Vermeidung, Behandlung und Beseitigung von Abfall erläutert.

Vorlesung

Grundlagen des Verbrennungsmotors I

Prof. Dr. Thomas Koch

Ort

Geb. 10.91
Grashof HS

Termin

Beginn: 20.10.14

Mo 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Kolbenmaschinen

Kontakt

thomas.a.koch@kit.edu
0721.608.42430

1. Einleitung und Institutsvorstellung
2. Verbrennungsmotor und Anwendungen
3. Funktionsweise des Verbrennungsmotors
4. Charakteristische Kenngrößen
5. Thermodynamische Analyse
6. Ottomotorische Betriebsarten
7. Dieselmotorische Betriebsarten
8. Aufladung und Air-Management
9. Charakteristische Kennfelder
10. Emissionen beim Verbrennungsmotor
11. Abgasnachbehandlungskonzepte beim Dieselmotor
12. Wechselwirkung von Verbrennungsmotor und Abgasnachbehandlung
13. Anwendungsbeispiele der Wechselwirkung Motor AGN
14. Abgasnachbehandlungskonzepte beim Ottomotor

Vorlesung

Grundlagen der Energieressourcen

Prof. Dr. Thomas Kohl, Prof. Dr. Frank Schilling

Ort

Mi: Raum folgt
Fr: Geb. 50.41
R -133

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 09:45 - 11:15
(22.10. - 26.11.14)

ab 05.12.14:
Fr 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Geowissenschaften

Kontakt

frank.schilling@kit.edu
0721.608.44731

Inhalt der Vorlesung:

- Überblick zu bestehenden Ressourcennutzungen und Ressourcenkonflikten
- Vertiefung Rohstoffe (Erze, "Steine & Erden")
- Vertiefung energetische Georessourcen (Geothermie, Gasspeicher, Kohlenwasserstoffe, Kohle, ...)
- Nachhaltigkeit der Ressourcennutzung

Vorlesung

Nachhaltiges Bauen: Bauökologie I

Prof. Dr. Thomas Lützkendorf

OrtGeb. 20.14
R 103.2**Termin**

Beginn: 22.10.14

Mi 09:45 - 13:00

14-täglich

Anmeldung

Erforderlich vor Ort

InstitutionLehrstuhl für Ökonomie
und Ökologie des Wohn-
baus**Kontakt**thomas.luetzkendorf@
kit.edu
0721.608.48336

Die Vorlesungsreihe Bauökologie I vermittelt die Grundlagen des energiesparenden und ressourcenschonenden Planens, Bauens und Nutzens von Gebäuden. Nach einer Einführung in die Grundlagen und Ziele der Bauökologie als Teilthema der Nachhaltigkeit im Baubereich werden die Prinzipien der Erstellung von Energiekonzepten, der Planung von Passiv- und Plusenergiegebäuden, der Vermeidung von Wärmebrücken und der Sicherung der Luftdichtheit, der Auswahl und Bewertung von Baustoffen, der aktiven und passiven Solarenergienutzung, der Gestaltung von Gründächern sowie der Regenwassernutzung vorgestellt.

Es wird auf Zusammenhänge und Grundlagen für eine Bewertung der ökonomischen und ökologischen Vorteilhaftigkeit eingegangen. Die Inhalte der Vorlesung werden durch Broschüren ergänzt und durch Videos illustriert. Betrachtungsgegenstand sind i.d.R. Wohnbauten, vorgestellte Prinzipien lassen sich auf Bürogebäude übertragen.

Die Möglichkeit der Teilnahme ist an keine Voraussetzungen gebunden.

Es besteht die Möglichkeit, Übungen zu besuchen.

Vorlesung

Biomechanik: Design in der Natur und nach der Natur

Prof. Dr. Claus Mattheck

OrtGeb. 30.22
Gaede HS**Termin**

Beginn: 27.10.14

Mo 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Werkstoff- und
Biomechanik**Kontakt**claus.mattheck@kit.edu
0721.608.24852/22354

- Universalformen der Natur erkennen und verstehen
- Bauteilschäden schnell analysieren
- Optimale Bauteile mit langer Lebensdauer und geringem Gewicht ohne Computer entwerfen
- Erlernen des mechanisch funktionellen Blickes

Vorlesung

Nachhaltige Chemie mit nachwachsenden Rohstoffen

Prof. Dr. Michael Meier

Ort

Geb. 30.41
HS II
R 005

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Organische
Chemie

Kontakt

m.a.r.meier@kit.edu
0721.608.48326

Besprochen werden zunächst Konzepte der Nachhaltigkeit, die auch in der Chemie Anwendung finden können (Atomökonomie, Green Chemistry, E-Faktoren etc.).

Nach einer kurzen Einführung in die Arten und Darstellungsmöglichkeiten von Biokraftstoffen konzentriert sich die Vorlesung auf die Möglichkeiten der stofflichen Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen. Ausgehend hiervon werden historische und aktuelle Entwicklungen diskutiert und die vielfältigen Synthesemöglichkeiten detailliert besprochen. Ein Fokus der Vorlesung liegt auf der Synthese von nachwachsenden Monomeren und Polymeren.

Vorlesung

Geschichte der Chemie

Prof. Dr. Michael Mönnich

Ort

Geb. 30.41
HS III
R 105

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Fakultät für Chemie und
Biowissenschaften/Insti-
tutsübergreifende Veran-
staltungen der Chemie

Kontakt

michael.moennich@kit.edu

In der Vorlesung wird ein Überblick über die Entstehung der modernen Chemie gegeben, beginnend bei der ägyptischen Alchemie über die neuzeitlichen chemischen Theorien bis zur Herausbildung der modernen Chemie und zur Entstehung der chemischen Industrie. Die Entwicklung der chemischen Ideen und Techniken wird dabei im Kontext der Kultur- und Gesellschaftsgeschichte der jeweiligen Epochen aufgezeigt.

Es können 2 Leistungspunkte (LP) erworben werden.

Vorlesung

Umweltphysik / Energie

Prof. Dr.-Ing. Franz Nestmann

OrtGeb. 50.35
HS a. F.**Termin**

Beginn: 23.10.14

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Wasser und
Gewässerentwicklung**Kontakt**sekretariat-wk@iwg.kit.edu
0721.608.43164

Themen der Vorlesung:

- Energiebegriff
- Regenerative und nicht-regenerative Energieträger und natürliche Ressourcen
- Energiebilanzen
- Stromerzeugung (Wasserkraft; Windenergie; Solarenergie; Geothermische Kraftwerke; konventionelle Kraftwerke)
- Kontrolle, Regelung und Steuerung von Energieerzeugungsanlagen
- Transportphänomene in der Umwelt, Physik der Atmosphäre
- Vorstellung aktueller Forschungsprojekte am KIT

Bestandteil des Kurses und Voraussetzung für den Erhalt eines Scheins ist die Bearbeitung eines Aufgabenblattes.

Vorlesung

Biologie für Nichtbiologen

Prof. Dr. Peter Nick

OrtGeb. 10.91
Mittl. HS
R 150**Termin**

Beginn: 20.10.14

Mo 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionBotanisches Institut u.
Botanischer Garten**Kontakt**peter.nick@kit.edu
0721.608.42144

Zielgruppe sind Studierende anderer Fächer, die sich für Biologie interessieren - Biologie ist eine zunehmend interdisziplinär arbeitende Wissenschaft, die mit der Chemie, der Physik, den Ingenieurwissenschaften und der Informatik immer intensiver zusammenarbeitet. Um diesen interdisziplinären Dialog zu erleichtern, wird diese Vorlesung konzipiert.

Die Studierenden eignen sich die wichtigsten Konzepte an, ohne die die moderne Biologie nicht zu verstehen ist:

- Was ist ein Gen?
- Wie werden Proteine erzeugt?
- Wie funktioniert Evolution?
- Nach welchen Prinzipien sind Lebewesen aufgebaut?
- Nach welchen Gesetzen treten sie miteinander in Wechselwirkung?

Einzelheiten sind hierbei auf das notwendige Minimum beschränkt - die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, weiterführende Lehrbücher und Veröffentlichungen der Biologie selbstständig zu verstehen.

Es handelt sich nicht um eine "Vorlesung" im Sinne, dass Ihnen etwas "vorgelesen" wird - wir gehen davon aus, dass Sie des Lesens selber kundig sind. Damit die Vorlesung Ihnen etwas bringt, müssen Sie sich vorbereiten und regelmäßig nachbereiten.

Product Lifecycle Management

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

Ort

Geb. 30.41
HS I Chem
R 004

Termin

Beginn: 27.10.14

Mo 11:30 - 13:00
Mo 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
management im Ingeni-
eurwesen

Kontakt

jivka.ovtcharova@kit.edu
0721.608.42129

Bei Product Lifecycle Management (PLM) handelt es sich um einen Ansatz zur ganzheitlichen und unternehmensübergreifenden Verwaltung und Steuerung aller produktbezogenen Prozesse und Daten über den gesamten Lebenszyklus entlang der erweiterten Logistikkette – von der Konstruktion und Produktion über den Vertrieb bis hin zur Demontage und dem Recycling.

Das Product Lifecycle Management ist ein umfassendes Konzept zur effektiven und effizienten Gestaltung von Informationen von der „Wiege“ bis zum „Grab“ eines Produktes. Basierend auf der Gesamtheit an Produktinformationen, die über die gesamte Wertschöpfungskette und verteilt über mehrere Partner anfallen, werden Prozesse, Methoden und Werkzeuge zur Verfügung gestellt, um die richtigen Informationen in der richtigen Zeit, Qualität und am richtigen Ort bereitzustellen.

Die Vorlesung umfasst:

- Eine durchgängige Beschreibung sämtlicher Geschäftsprozesse, die während des Produktlebenszyklus auftreten
- die Darstellung von Methoden des PLM zur Erfüllung der Geschäftsprozesse
- die Erläuterung der wichtigsten betrieblichen Informationssysteme zur Unterstützung des Lebenszyklus am Beispiel des Softwareherstellers SAP

Virtual Engineering I

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova

Ort

Geb. 20.20
IMI-LESC-SR 062

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
management im Ingeni-
eurwesen

Kontakt

jivka.ovtcharova@kit.edu
0721.608.42129

Die Vorlesung vermittelt die informationstechnischen Aspekte und Zusammenhänge der Virtuellen Produktentstehung. Im Mittelpunkt stehen die verwendeten IT-Systeme zur Unterstützung der Prozesskette des Virtual Engineerings:

- Product Lifecycle Management als Ansatz zur Verwaltung von produktbezogenen Daten und Informationen über den gesamten Lebenszyklus hinweg, von der Konzeptphase bis zur Demontage und zum Recycling.
- CAX-Systeme für die Modellierung des digitalen Produktes im Hinblick auf die Planung, Konstruktion, Fertigung, Montage und Wartung.
- Validierungssysteme zur Überprüfung der Konstruktion im Hinblick auf Statik, Dynamik, Fertigung und Montage.

Ziel der Vorlesung ist es, die Verknüpfung von Konstruktions- und Validierungstätigkeiten unter Nutzung Virtueller Prototypen und VR/AR-Visualisierungstechniken in Verbindung mit PDM/PLM-Systemen zu verdeutlichen. Ergänzt wird dies durch Einführungen in die jeweiligen Systeme anhand praxisbezogener Aufgaben in den begleitenden Übungen.

Praktikum

Virtual Reality Praktikum

Prof. Dr.-Ing. Jivka Ovtcharova / Mitarbeiter

OrtGeb. 20.20
R LESC- Laborräume**Termin**

Beginn: 23.10.14

Do 15:45 - 18:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**

Institut für Informationsmanagement im Ingenieurwesen

Kontaktpolina.haefner@kit.edu
0721.608.44157

Nach erfolgreicher Teilnahme am Praktikum sind die Studierenden in der Lage die bestehende Hardware und Software für Virtual Reality (VR) Anwendungen einzusetzen um:

- die Lösung einer komplexen Aufgabenstellung als Team zu konzipieren,
- unter Berücksichtigung der vorhandenen Schnittstellen Teilaufgaben innerhalb eines bestimmten Arbeitspaketes in kleineren Gruppen zu lösen und
- die entstandenen Teillösungen anschließend in ein vollständiges Endprodukt zusammenzuführen.

Das VR-Praktikum besteht aus folgenden drei sich überlappenden Phasen:

- Grundlagen: Theoretische Einführung und Demonstration in VR (Hardware, Software, Anwendungen)
- Werkzeug: Übungen zu den aufgabenspezifischen Softwaresystemen
- Anwendung: Selbstständige Projektarbeit im Bereich der Virtuellen Realität in Kleingruppen

Vorlesung

Didaktik der Physik

Dr. Michael Pohlig

OrtGeb. 30.22
KL. HS A**Termin**

Beginn: 24.10.14

Fr 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für theoretische Festkörperphysik

Kontaktpohlig@kit.edu
0721.608.43364

Die Standards für das Fach Physik an Gymnasien in Baden-Württemberg fordern, dass Schülerinnen und Schüler Strukturen und Analogien erkennen und mit bekannten Strukturen und Analogien komplexere Fragestellungen bearbeiten können. Ein wichtiger Teil der Vorlesung wird sich deshalb mit „Analogien und Strukturen“ befassen. Die sog. mengenartigen physikalischen Größen „elektrische Ladung“, „Impuls“ und „Entropie“ spielen dabei eine zentrale Rolle. Es wird ein Weg vorgestellt, der zeigt, wie physikalische Größen an Anschaulichkeit gewinnen. Der zweite Teil der Vorlesung kann mit „Felder zum Anfassen“ betitelt werden. Elektrische und magnetische Felder sind hier keine mathematischen Konstrukte, sondern Systeme, die genauso real sind, wie gewöhnliche Körper.

Bei allen in der Vorlesung vorgestellten Themen wird deutlich, dass der Sprache beim Lehren eine wichtige Rolle zukommt.

Vorlesung

Grundlagen der Medizin (für Ingenieure)

Dr. Christian Pylatiuk

Ort

Geb. 10.91
Grashof HS

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Informatik/Automatisie-
rungstechnik

Kontakt

christian.pylatiuk@kit.edu
07247.822430

Einführung: Definition von Krankheit und Gesundheit, Geschichte der Medizin und Paradigmenwechsel hin zu „Evidenzbasierte Medizin“ und „Personalisierte Medizin“.

Spezielle Themen:

Nervensystem, Reizleitung, Bewegungsapparat, Herz-Kreislaufsystem, Narkose, Schmerzen, Atmungssystem, Sinnesorgane, Gynäkologie, Verdauungsorgane, Chirurgie, Nephrologie, Orthopädie, Immunsystem, Genetik.

Vorlesung

Energieflüsse, Stoffkreisläufe und globale Entwicklung

Prof. Dr.-Ing. Georg Schaub

Ort

Geb. 40.11
R 001

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Engler-Bunte-Institut

Kontakt

georg.schaub@kit.edu
0721.608.42572

Die Vorlesung für Hörer mit technischen Vorkenntnissen behandelt die Bio-Geosphäre der Erde mit globalen Energieflüssen und Stoffkreisläufen, den Einfluss menschlicher Tätigkeit, im Hinblick auf eine globale Entwicklung:

- Einführung in die Grundlagen der Bilanzierung, Zeitverhalten von Systemen, Umwelteffekte lokal, regional, global
- Bio-Geosphäre als Lebensraum auf der Erde, historische Entwicklung von Atmosphäre, Klima, Leben, Zivilisation
- Energiebilanz der Erde, globale, regionale und lokale Energieflüsse, Treibhauseffekt, Ungleichverteilungen räumlich und zeitlich
- Stoffkreisläufe (C, H₂O, N, S, P) und Verknüpfung mit Energieflüssen
- Anthropogene Einflüsse, Beispiele aus Verkehr, Industrie, Wohnen/Haushalt, Beispiel Deutschland
- Grenzen für menschliche Stoffumwandlung und Energieumsetzung (Ressourcen, Störung von Stoffkreisläufen und Klimasystem)
- Entwicklungskriterien, technische Beispiele aus den Bereichen elektrische Energie, Kraftstoffe, Solarenergie etc., persönlicher Energiebedarf, zukünftige CO₂-Inventare in der Atmosphäre

Vorlesung

Coal Fired Power Plants (Kohlekraftwerkstechnik)

Prof. Dr.-Ing. Thomas Schulenberg

OrtGeb. 10.81
HS 62
R 153**Termin**

Beginn: 22.10.14

Mi 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Kern- und
Energietechnik**Kontakt**thomas.schulenberg@
kit.edu
0721.608.23450

Die Vorlesung behandelt Kohlekraftwerke, und zwar sowohl konventionelle Dampfkraftwerke als auch fortschrittliche Dampf- und Gas-Kraftwerke mit Kohlevergasung. Vorge stellt werden Feuerungssysteme, Auslegung von Dampferzeugern, ein kurzer Überblick über Dampfturbinen, Kühlsystem und Speisewasserversorgung sowie die Rauchgasreinigung. Die Kohlevergasung wird anhand der Festbett-, Wirbelschicht- und Flugstromvergasung besprochen. Das Gas- und Dampfkraftwerk mit integrierter Kohlevergasung schließt ferner die Gasreinigung mit ein. Es wird zudem eine Exkursion zu einem Kohlekraftwerk angeboten.

Vorlesung

Sportmedizin I

Prof. Dr. Stefan Sell

OrtGeb. 40.40
HS Sport
R 007**Termin**

Beginn: 22.10.14

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Sport und
Sportwissenschaft**Kontakt**stefan.sell@kit.edu
0721.608.46733

Sportmedizin I stellt die klassischen Sportverletzungen und Überlastungsprobleme im Sport dar. Ziel ist es, herauszuarbeiten, dass Trainingsformen, bestimmte Materialien in Kombination mit anatomischen Veränderungen zu Überlastungsproblemen und Verletzungen führen können.

Im ersten Teil werden die anatomischen Besonderheiten von Muskeln, Sehnen und Gelenken dargestellt und in ihrer Bedeutung für den Sport analysiert.

Im zweiten Teil werden die Gelenke dargestellt. Grundlage bildet die anatomische Aufarbeitung der Gelenke (Schulter, Knie, Sprunggelenk). Insbesondere die für den Sport wichtigen Anteile der Anatomie werden herausgearbeitet. Auf Basis dieser Kenntnisse können dann später auch Überlastungsschäden vermieden und Trainingsprogramme entsprechend modifiziert werden.

Daneben werden die klassischen Verletzungen und Überlastungsschäden der einzelnen Gelenke dargestellt. Auch die sportartspezifischen Auslösemechanismen werden erarbeitet.

Vorlesung

Einführung in die Flora und Vegetation der Südalpen

Dr. Max Seyfried, Norbert Leist

Ort

Geb. 10.40
HS Bot. I

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 08:00 - 08:45

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt

max.seyfried@kit.edu
0721.608.42451

Die Vorlesung dient als Vorbereitung auf die botanische Großexkursion Südalpen, die vom Botanischen Institut des KIT alljährlich durchgeführt wird. Sie ist darüber hinaus aber auch für alle botanisch und kulturell interessierten Bergwanderer eine gute Gelegenheit, sich mit einer faszinierenden Region auseinanderzusetzen.

Diese Vorlesung bietet einen Einstieg in die vegetationskundlichen Aspekte der Südalpen. Ausgehend von der Darstellung der klimatischen und vegetationsgeschichtlichen Gegebenheiten wird - unterstützt von vielen Bildern - die typische Vegetation der Höhenstufen vom mediterran geprägten Gardasee bis zur alpinen Zone vorgestellt. Auch die geschichtliche und politische Entwicklung und wichtige Kulturpflanzen des Gebiets werden angesprochen.

Vorlesung

Morphologie und Anatomie der Pflanzen

Dr. Max Seyfried

Ort

Sondertermin: Geb. 10.91
Redtenbacher HS

Dann:
Geb. 10.23
Nusselt HS

Termin

Sondertermin:
Mo 20.10.14, 13:30 -15:30

Beginn: 24.10.14

Fr 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt

max.seyfried@kit.edu
0721.608.42451

Pflanzen sind faszinierende Lebewesen, die im Verlauf der Evolution eine erstaunliche Vielfalt an Formen, Strukturen und Leistungen hervorgebracht haben. Diese Vorlesung bietet eine Einführung in den Aufbau und die Struktur-Funktion-Beziehungen von Landpflanzen. Der Schwerpunkt liegt auf der Anatomie der Samenpflanzen.

Besprochen werden u. a.

- Grundlagen der Systematik der Pflanzen
- Pflanzliche Zellen und ihre Organellen
- Vegetationspunkte, Entwicklung, Wachstum
- Spross und Stabilität
- Wurzel
- Blatt, Verdunstung, Verdunstungsschutz
- Metamorphosen
- Blüte und Fortpflanzung
- Frucht

Gehirn und zentrales Nervensystem: Struktur, Informationstransfer, Reizverarbeitung, Neurophysiologie und Therapie

Prof. Dr. Uwe Spetzger

OrtGeb. 50.20
R 148**Termin**

Beginn: 22.10.14

Mi 12:15 - 13:45

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Anthropomatik
KIT/ Neurochirurgische
Klinik, Klinikum Karlsruhe**Kontakt**christine.brand@kit.edu
0721.608.48430

In der Vorlesung sollen medizinische Grundlagen vermittelt und so der Brückenschlag zwischen Technik und Medizin hergestellt werden. Es werden Grundzüge des Aufbaus und der Anatomie des menschlichen Gehirns, der Nerven und der Gehirnzellen dargelegt. Dies stellt die Basis zum Verständnis der komplexen funktionellen Zentren und Abläufe im Gehirn und im Rückenmark dar. Ein Schwerpunkt ist die Physiologie mit Aufbau und Funktion der unterschiedlichen Sinnesorgane. Hier werden die Sinne: Riechen, Sehen, Schmecken, Hören und Fühlen dargestellt, sodass ein Basiswissen der Sinnes- und Neurophysiologie vermittelt wird. Nach den Grundlagen der Neurophysiologie folgen dann die Fehlfunktionen des Nervensystems mit Darstellung der Ursachen und Mechanismen von Krankheiten des Gehirns und des Nervensystems. Am Ende werden dann die unterschiedlichen diagnostischen Maßnahmen sowie Behandlungsmodalitäten und Therapieoptionen dargestellt, wobei hier der Fokus auf die bildgeführte, computerassistierte und roboterassistierte operative Behandlung fällt. Zudem besteht die Möglichkeit am Ende der Vorlesungsreihe, im Rahmen eines „praktischen Termins“ im Klinikum Karlsruhe, computerassistierte, navigationsgeführte, neurochirurgische Eingriffe unter meiner Anleitung besuchen zu können.

Systematische Nachhaltigkeitsbewertung der Energieproduktion - Ist erneuerbar gleich nachhaltig?

Dr. Volker Stelzer

OrtGeb. 01.87
SR B 5.26
Rüppurrer Straße 1
Haus B**Termin**

Beginn: 30.10.14

Do 08:30 - 10:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**stelzer@kit.edu
0721.608.23474

In diesem Seminar werden die unterschiedlichen aktuellen Möglichkeiten der Produktion von Energie für den menschlichen Gebrauch: Erdöl, Erdgas, Kohle, Nuklear, Biomasse, Wind, Solar, Geothermie, Wasserkraft, Meeresenergie einer systematischen Nachhaltigkeitsbewertung unter Anwendung des "Integrativen Konzepts Nachhaltiger Entwicklung" unterzogen. Die Kriterien dieses Konzepts dienen dazu herauszuarbeiten, in welchen Bereichen die unterschiedlichen Energiegewinnungsmethoden Nachhaltigkeitsvorteile oder Nachhaltigkeitsnachteile haben. Zum Abschluss des Seminars werden diese Vor- und Nachteile vergleichend im Zusammenhang betrachtet.

Es wird erwartet, dass die Seminarteilnehmer sich jeweils in eine der Nachhaltigkeitsregeln und eine der Energiegewinnungsmöglichkeit - teilweise in Gruppen - einarbeiten, die Ergebnisse vor den Kommilitonen präsentieren und die Ergebnisse der Diskussion dokumentieren.

2-6 LP (ECTS)

Vorlesung

Fusionstechnologie A

Prof. Dr. Robert Stieglitz

Ort

Geb. 10.23
R 104

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fusionstechnologie und Reaktortechnik

Kontakt

robert.stieglitz@kit.edu
0721.608.22550

Die Veranstaltung beschreibt die wesentlichen Funktionsprinzipien eines Fusionsreaktors, beginnend vom Plasma, der Magnettechnologie, des Tritium und des Brennstoffkreislaufs, der Vakuumtechnik sowie der zugehörigen Materialwissenschaften. Die physikalischen Grundlagen werden vermittelt und die ingenieurtechnischen Skalierungsgesetze werden aufgezeigt. Besonderer Wert wird auf das Verständnis der Schnittstellen zwischen den unterschiedlichen Themengebieten gelegt, die die ingenieurtechnische Auslegung wesentlich bestimmt. Hierzu werden Methoden aufgezeigt, die zentralen Kenngrößen zu identifizieren und zu bewerten. Basierend auf den erarbeiteten Akquisitionsfähigkeiten werden Verfahren zum Entwurf von Lösungsstrategien vermittelt und technische Lösungen aufgezeigt, deren Schwachstellen diskutiert und bewertet.

Vorlesung

Umweltbiotechnologie

Andreas Tiehm

Ort

Geb. 10.50
HS 101

Termin

Beginn: 24.10.14

Fr 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Technologiezentrum
Wasser (TZW), Abteilung
Umweltbiotechnologie
und Altlasten

Kontakt

dekanat@ciw.kit.edu,
andreas.tiehm@tzw.de
0721.9678137

Aufbauend auf den Grundlagen des mikrobiellen Stoffwechsels werden biotechnologische Anwendungen vorgestellt. Die Vorlesung umfasst den Einsatz umweltbiotechnischer Verfahren in der Abwasserreinigung und Klärschlammbehandlung, der Grundwasser- und Bodensanierung sowie dem vorsorgenden Ressourcenschutz und der Trinkwasser-Aufbereitung. Es werden jeweils die biologischen Prozesse und limitierenden Randbedingungen diskutiert. Die Parameter zur Prozessoptimierung und -steuerung werden anhand von Praxisbeispielen vorgestellt.

Technikentwicklung im Zeichen zukünftiger gesellschaftlicher Anforderungen (Beispiel Raumfahrt)

Dr. Günter H. Walter

OrtGeb. 10.50
R 701.3**Termin**Beginn: 27.10.14
Mo 17:30 – 19:00
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**guenter.walter@kit.edu
0160.93523404

Lebensmittelkunde und -funktionalität

Prof. Dr. Bernhard Watzl

OrtGeb. 10.81
HS 59**Termin**Beginn: 20.10.14
Mo 15:45 - 17:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

Institution

Max-Rubner-Institut

Kontaktbernhard.watzl@
mri.bund.de
0721.662.5410

Inhalt der Vorlesung ist die Bedeutung der Ernährung für die Gesundheit. Im Mittelpunkt stehen Makro- und Mikronährstoffe (Kohlenhydrate, Proteine, Fette, Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente, Ballaststoffe, sekundäre Pflanzenstoffe) sowie deren Bedeutung im Stoffwechsel des Menschen. Es werden die wesentlichen Lebensmittelgruppen (pflanzlich, tierisch) für die Nährstoffzufuhr vorgestellt. Darüber hinaus werden funktionelle Aspekte der Lebensmittel sowie einzelner Inhaltsstoffe (z. B. Senkung des Cholesterinspiegels, Stimulation des Immunsystems, Modulation von Krankheitsrisiken) behandelt.

Pläne Menschen wieder zum Mond bzw. auch zum Mars zu schicken und noch darüber hinausgehende "interstellare" Überlegungen der NASA haben zu neuen Diskussionen über Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Raumfahrt geführt. Welche Rolle spielt aber die Raumfahrt für innovative Zukunftstechnologien und die technologische Konkurrenzfähigkeit von Volkswirtschaften? Ist die bemannte Raumfahrt eine politische Prestige-/Alibitechnologie oder ein unverzichtbarer Impulsgeber für die moderne Technikentwicklung? Welche Bedeutung hat die Raumfahrt für Unternehmen und den Alltag der Menschen? Das Seminar gibt Antworten und vermittelt einen technikgeschichtlichen Überblick insbesondere zu den Grundlagen der Raumfahrt. Behandelt werden auch die unterschiedlichen Technikkulturen der Raumfahrt (USA, EU, Russland, Indien). Ein Ausblick auf künftige raumfahrttechnische Entwicklungsnotwendigkeiten bzw. Chancen in langfristiger Perspektive (interplanetarische bzw. interstellare Raumfahrt) ergänzt die Veranstaltung.

2-6 LP (ECTS)

Ausgewählte Kapitel der Luft- und Raumfahrt II

Prof. Dr. Sigmar Wittig

Ort

Geb. 10.91
Mittl. HS
R 150

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Thermische
Strömungsmaschinen

Kontakt

sigmar.wittig@kit.edu
0721.608.43247

Gestützt auf die Diskussion der wissenschaftlich-technischen wie der wirtschaftlichen Aspekte der verfügbaren und zukünftigen Luftfahrtsysteme werden die Anforderungen an die Auslegung und konstruktive Gestaltung von Luft- und Raumfahrzeugen erarbeitet. Unter Berücksichtigung der neuen Flugzeuggeneration sowie der Bedarfsschätzungen werden mit Bezug auf die sog. Vision 2020 die Erfolgsaussichten und technologischen Möglichkeiten bei der Umsetzung der Forderungen nach Umweltverträglichkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit untersucht und neue Möglichkeiten des Lufttransports erörtert. Ausgehend von den aerodynamischen, thermodynamischen und materialwissenschaftlichen Grundlagen werden die konstruktive Gestaltung der Flugzeugzelle und des Antriebs sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Luftfahrt abgeleitet.

Sicherheitsmanagement im Straßenwesen

Dr.-Ing. Matthias Zimmermann

Ort

Geb. 10.81
R 219.1

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Straßen- und
Eisenbahnwesen

Kontakt

matthias.zimmermann@
kit.edu
0721.608.42244

Einführung in Unfallanalyse und Erarbeitung von Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.

- Allgemeines: Sicherheit und Risiko, Risiko im Straßenverkehr, Unfallzahlen
- Systematik der Unfalluntersuchung: Steckkarten, Kennwerte (Unfallkategorien, Unfalltypen, Unfallarten), Messung und Bewertung (Unfallkostensätze, Kontrolle von Maßnahmenwirkungen)
- Örtliche Unfalluntersuchung, Beispiel für die Bearbeitung einer Unfallhäufungsstelle
- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Sicherheitsaudit für Straßen: Systematik und Beispiele



»Die Aufgabe der Kunst besteht
darin, Türen zu öffnen, wo sie keiner
sieht.«

Peter Weibel

Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben am Beispiel Theater



Dr. Annett Baumast

Ort

Mo 12.01. & Di 13.01.15,
Geb. 01.87 SR B 5.26

Mo 26.01. & Di 27.01.15,
Geb. 50.41 R 145/146

Termin

Mo 12.01.15, 16:00-20:00

Di 13.01.15, 10:00-18:00

Mo 26.01.15, 16:00-20:00

Di 27.01.15, 10:00-18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annett.baumast@
kultur-und-nachhaltigkeit.ch
+41.62.5442919

Das Thema Nachhaltigkeit ist heute aus der gesellschaftlichen Diskussion nicht mehr wegzudenken und scheint fast schon abgegriffen. Nach Nichtregierungsorganisationen, Unternehmen und staatlichen Stellen setzen sich vermehrt auch Akteure aus dem Kulturbetrieb mit „Nachhaltigkeit“ auseinander.

Theaterstücke zur Klimawandelproblematik werden aufgeführt, Musikclubs entdecken die regionale Versorgung, Filme über die Ressourcenproblematik werden gedreht und Musikfestivals CO2-neutral durchgeführt.

Das Seminar bietet die Gelegenheit, sich im Kontext Theater neben, hinter und auf der Bühne kreativ mit dem teilweise kontrovers diskutierten Thema "Nachhaltigkeit" auseinanderzusetzen und eigene Standpunkte zu beziehen. Anhand eines konkreten Fallbeispiels entwickeln die Studierenden nachhaltigkeitsorientierte Strategien und Maßnahmen für ein Theater. "Nachhaltigkeitsmanagement in Kulturbetrieben" richtet sich an alle interessierten Studierenden, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Neben Gruppenarbeiten und -diskussionen steht auch die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund.

2-6 LP (ECTS)

Baugeschichte III/I: Bauen im Barock

Prof. Dr. Hans Josef Böker

Ort

Geb. 20.40
HS 37

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut Kunst- und
Baugeschichte

Kontakt

hans.boeker@kit.edu
0721.608.43332

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Architektur der Zeit vom späten 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts als einem internationalen Stilphänomen. Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung in Italien, Frankreich und dem deutschsprachigen Raum. Neben dem Sakralbau kommt in dieser Zeit dem Festungsbau, später dem Schlossbau mit seinen ausgedehnten Gartenanlagen und dem Städtebau besondere Bedeutung zu. Aufgabe und Anspruch der Baukunst wird im Zusammenhang mit den politischen und sozialen Bedingungen einer von Glaubenskämpfen und kriegerischen Auseinandersetzungen geprägten Epoche behandelt.



Anja Brockert

Ort

Vortragsraum der KIT-Bibliothek Süd Neubau, 3. OG

Termin

Beginn: 06.11.14

Do 18:00 - 21:00

14-täglich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043

Was macht ein Gespräch unterhaltsam, ein Interview informativ, eine Diskussion anregend? Am Beispiel Radio lernen wir Erfolgsstrategien kennen: Vorrecherche und Planung, Fragetechniken, kooperative und konfrontative Haltungen, Spontaneität - und nicht zuletzt die Kunst des aufmerksamen Zuhörens. Unter Studiobedingungen werden verschiedene kommunikative Rollen praktisch ausprobiert: Wie ergeht es mir als neugierig Fragendem und als Gesprächsleiter? Wie als Befragter, der z.B. sein Forschungsthema verständlich machen will? Wie kann ich als Diskussions Teilnehmer überzeugen? Wir werfen einen Blick auf die aktuelle Gesprächskultur in den Medien und loten die ethischen Grenzen der Gesprächsführung aus. Ein Besuch im SWR-Hörfunk ist vorgesehen.

2-3 LP (ECTS)

Dr. Christoph Deupmann

Ort

Geb. 10.91
Grashof HS

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Literaturwissenschaft

Kontakt

cdeupmann@gmx.de
0721.608.45231

Die Kriegsbegeisterung des Jahres 1914 haben viele deutschsprachige Schriftsteller von Hermann Hesse über Robert Musil bis zu Thomas Mann und Gerhart Hauptmann geteilt, zumal der Krieg als ‚Kulturkampf‘ ideologisiert worden ist: „Glaubt uns! Glaubt, daß wir diesen Kampf zu Ende kämpfen werden als ein Kulturvolk, dem das Vermächtnis eines Goethe, eines Beethoven, eines Kant ebenso heilig ist wie sein Herd und seine Scholle. Dafür stehen wir ein mit unseren Namen und unserer Ehre.“ (G. Hauptmann). Nur wenige Schriftsteller und Intellektuelle wie Theodor Haecker oder der Philosoph Max Scheler haben dem widersprochen und erahnt, dass der Erste Weltkrieg die ‚Urkatastrophe‘ des 20. Jahrhunderts werden würde. Die Vorlesung will die literarische Kriegspublizistik, die Legitimierungen, Kommentierungen und Beschreibungen des Ersten Weltkriegs vorstellen und damit auch die Frage nach der Funktion der Literatur in ihrem Verhältnis zu Krieg und Gewalt stellen: Welche Rolle spielt Literatur in Zeiten des Krieges?

Leitideen der Philosophie der Neuzeit

Prof. Dr. Renate Dürr

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

renate.duerr@kit.edu
0721.608.44774

Im Wechsel von punktuellen, exemplarischen Betrachtungen und strukturierenden Überblicken wird das philosophische Denken zwischen dem 16. und dem 18. Jahrhundert thematisiert, wobei der Schwerpunkt auf der theoretischen Philosophie (Descartes, Leibniz, Locke Hume und Kant) liegen wird.

Literaturangaben in der 1. Sitzung bzw. unter ILIAS.

Kulturökonomik



Dr. Jolanta Dziembowska-Kowalska, Prof. Dr. Jan Kowalski

Ort

Geb. 20.12
R 002

Termin

Einführungsveranstaltung:
Di 28.10.14, 14:00 - 17:15

weitere Termine nach
Absprache

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | in Kooperation mit
dem Institut für Wirtschafts-
politik und Wirtschaftsfors-
chung (IWW)

Kontakt

kowalska@kit.edu
0721.608.45257

Zuallererst sprechen Kultur und Kunst natürlich für sich selbst, drücken das aus, was den Schöpfer, den Künstler selbst bewegt. Kultur hat aber auch ganz praktische, vordergründig wirtschaftliche Aspekte: als ein Bereich städtischen Lebens, in dem Güter — Kultur "waren" und "-leistungen" - produziert werden, also Einkommen entsteht. Ein Bereich, an den öffentliche Haushalte, vor allem auch die städtischen Haushalte, Finanzzuschüsse leisten, dem von Mäzenen und Sponsoren Gelder zufließen. Wo aber Einkommen entsteht und wo Sachmittel ausgegeben werden, entstehen auch Beiträge zum Sozialprodukt und es entstehen, über Steuer und Abgaben, Rückflüsse an die öffentlichen Haushalte.

Deutschland, Frankreich und ihre Rolle in der EU



Ariane Fleuranceau

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 10:45 - 13:00

wöchentlich bis 18.12.14

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ariane.fleuranceau@
gmail.com

Deutschland und Frankreich spielen eine herausragende Rolle in der EU. Durch die europäische Finanzkrise müssen dennoch beide Länder alte Muster im wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Bereich aufgeben und neue Wege finden. Wird die Freundschaft an den Finanzproblemen zerbrechen oder wird im Gegenteil die Krise beide Länder noch enger zusammenschweißen? Was wissen Franzosen über Deutsche und umgekehrt? Welche Perspektiven sehen die Partner? Inwiefern spielen kulturelle Unterschiede bei politischen Entscheidungen eine Rolle? Welche Vorgehensweise könnte die Kooperation erfolgreich weiterbringen? Dieses Seminar vermittelt relevante Informationen über das heutige Frankreich und seine (Geschäfts-)Kultur. Die Teilnehmer erwerben anhand von praktischen Beispielen und Aktivitäten die erforderlichen Kenntnisse, um die Kulturdifferenz zwischen Deutschland und Frankreich meistern zu können.

2-6 LP (ECTS)

Abschied von der digitalen Utopie? – Die dunkle Zukunft des Internets



Dr. Stefan Fuchs

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1 a
Haus B

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 16:00 - 17:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Die Enthüllungen des US-Whistleblowers Edward Snowden werfen ein hartes Schlaglicht auf die zukünftige Rolle des Internets in der Weltgesellschaft. Der Traum von einer digitalen Weltenzyklopädie, die endlich den von allen Medientheoretikern des 20. Jahrhunderts herbeigesehnten basisdemokratischen Rückkanal der Massenkommunikation ermöglichte, ist unversehens umgeschlagen in Dystopie eines globalen Überwachungsinstrumentes. Und die Gefahr einer Orwell'schen Massensteuerung durch digitale Netze reicht noch viel weiter. Big Data und die Sammelwut der großen Internetfirmen verbinden sich zu einer toxischen Mischung, mit der zumindest das Instrumentarium einer gewaltfreien Herrschaft der Wenigen über die Vielen unter den Bedingungen der formalen Demokratie für alle politischen Kräfte bereit liegt, die bereit sind, sich seiner zu bedienen. Zugleich droht die Entropie des Internets durch seine flächendeckende Kommerzialisierung. Das Seminar begleitet die ZAK-Vortragsreihe Colloquium Fundamentale (siehe S. 221). Deren Besuch und die Bereitschaft zur Führung eines Radio-Interviews mit einem Vortragenden werden vorausgesetzt.

2-6 LP (ECTS)

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3.OG

Termin

Beginn: 27.10.14
Mo 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Radiomachen macht Spaß. Schon nach kurzer Zeit entwickelt sich eine besondere Sensibilität für die gesprochene Sprache und die Intensität alles nur Hörbaren. Wir entdecken die eigene Stimme und ihre Ausdrucksmöglichkeiten und lernen mit dem Kommunikationskanal Radio umzugehen.

Der Grundkurs vermittelt die grundlegenden Kompetenzen eines anspruchsvollen Radiojournalismus. Dazu zählen die bewusste thematische Fokussierung, Strategien der Themenfindung und der O-Tongebensuche, Recherche- und Interviewtechniken, die Entwicklung eines Schreibstils nach dem Vorbild der gesprochenen Sprache und der Umgang mit der digitalen Audiotechnik.

Begleitend vermittelt das Seminar Hintergrundwissen zu den treibenden Kräften in der Medienindustrie und zu zentralen Trends der Mediennutzung.

Absolventen dieses Seminars sind in der Lage recherchierte Themen optimal in ein radio-phones Format umzusetzen. Als Abschlussarbeit wird ein längerer Beitrag mit Feature- und/oder Reportage-Elementen produziert, der dann auf dem Sendeplatz von Radio KIT gesendet wird.

2-6 LP (ECTS)

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**

Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3.OG

Termin

Beginn: 27.10.14
Mo 13:30 - 15:00
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Wie entsteht trotz des Zeitdrucks fester Sendeplätze eine kreative Redaktionskultur? Was sind Formatvorgaben und wie prägen sie das Medium? Wie lassen sich gesellschaftlich diskutierte aktuelle Fragestellungen auf die zur Verfügung stehenden Sendeformate herunterbrechen? Wie baue ich ein Informanten-Netzwerk auf? Was versteht man unter Agenda-Setting-Journalism?

Das Seminar baut auf den Grundkurs Basiswissen Radiojournalismus oder vergleichbare Lehrangebote bzw. einschlägige journalistische Erfahrungen auf. Es erlaubt den Einstieg in die praktische Redaktionsarbeit für den Sendeplatz von Radio KIT mit seinen beiden 60-Minuten Formaten „Campus“ & „Wissen“. Darüber hinaus wird es um die Perfektionierung der eigenen Moderationskompetenz und ein intensives Training von Improvisationsfähigkeit vor dem Mikrofon gehen. Die Einführung in den Selbstfahrbetrieb gehört dazu, ebenso wie die Organisation redaktioneller Abläufe im Hörfunk, die crossmediale Begleitung des Sendeplatzes im Internet, die Produktion von Teasern und Jingles. Dieses Lehrangebot des ZAK erlaubt Studierenden den Erwerb des Qualifikationsmoduls MeKKo.

Fundraising und Sponsoring zur Einführung eines Kulturprodukts

Dr. Chris Gerbing

**Ort**

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Einführungsveranstaltung:
Di 28.10.14, 09:45-11:15
Exkursion
Sa 08.11.14, 08:00-18:00

Blockseminar mit Exkursion
und Zwischentreffen,
genaue Termine werden im
Seminar vereinbart

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[kunstgeschichte-gerbing@
gmx.de](mailto:kunstgeschichte-gerbing@gmx.de)

Im April 2015 wird die Ausstellung "Funktional + einheitlich = hässlich?" im Stadtmuseum Pforzheim eröffnet. Sie setzt sich mit der Stadtgestaltung und dem Städtebau des Wiederaufbaus nach 1945 aus Anlass des 70. Wiederkehr der annähernd kompletten Zerstörung der historisch gewachsenen Innenstadt auseinander.

Im Rahmen des Projektseminars soll die Umsetzung der im Sommersemester erarbeiteten Konzepte und die zusammengestellten Inhalte in museumstaugliche Formate stattfinden; Interessierte, die im Sommersemester nicht teilgenommen haben, sind ebenfalls willkommen. Die zur Umsetzung benötigten Projektmittel sollen von den Studenten erworben und Unternehmen für die Umsetzung gewonnen werden. Aus diesem Grund richtet sich das Seminar auch an Studierende aus dem Bereich Wirtschaftsingenieurwesen bzw. mit Interessen im Sponsoring/Fundraising. Zur Realisierung sind auch Informatik-/Programmier- bzw. Webdesign- und Grafik-Erfahrungen willkommen, weshalb sich das Seminar zudem an HfG-Studierende des Grafikdesign richtet. Von Vorteil, aber nicht zwingend nötig, sind bereits vorhandene Kenntnisse im Bereich der Museumspädagogik, des Städtebaus und Architekturgeschichte nach 1945.

2-6 LP (ECTS)

Einführung in die Literatur des Mittelalters

Prof. Dr. Mathias Herweg

Ort

Geb. 30.41
HS I Chem
R 004

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Germanistik,
Abt. Germanistische
Mediävistik und Frühneu-
zeitforschung

Kontakt

mathias.herweg@kit.edu
0721.608.42900

Die Einführungsvorlesung ist als literaturgeschichtliche Überblicksvorlesung angelegt. Anhand repräsentativer Stoffe, Genres und Einzeltexte werden in gebotener Kürze die Hauptepochen der deutschen Literatur von den Anfängen bis ins Spätmittelalter (ca. 750 bis um 1400) vorgestellt. Den Rahmen bildet die europäische Literatur des 'lateinischen' Mittelalters, Ausblicke zielen in antike Gattungs- und Stoffvorbilder sowie in die neuzeitliche Rezeption.

Die Vorlesung vermittelt ein im weiteren germanistisch-mediävistisches Studium ausbaufähiges Koordinatensystem literarischer Entwicklungen und Daten. Sie trägt dabei einerseits der schon mediengeschichtlichen Alterität des "Zeitalters der Handschrift" gegenüber neuerer Literatur, andererseits den stofflichen, intellektuellen, poetologischen Grundlegungen und Kontinuitäten, die sie der Neuzeit übermittelte, Rechnung.

Inhaltsschwerpunkte:

Alt- und frühmittelhochdeutsche Anfänge (Hildebrandslied, Merseburger Zaubersprüche, Annelied); Anfänge des Romans auf Latein; vorhöfische Epik (Herzog Ernst); Antikenrezeption und Antikenromane (Alexander, Aeneas, Troja); höfische Epik (Tristan- und Artusromane, Parzival/der Gral); höfische Lyrik (Minnesang, Sangspruchdichtung); Wandlungen spät- und nachhöfischer Epik.

Dr. Annette Knaut

OrtGeb. 30.96
R 006**Termin**

Beginn: 30.10.14

Do 11:30 - 13:00

wöchentlich

Termin am 17.12.14
entfällt**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**annette.knaut@
phil.uni-augsburg.de

Das Seminar bietet eine Einführung in die institutionellen Rahmenbedingungen sowie zentrale Handlungsfelder und -ziele der Kulturpolitik in der Bundesrepublik Deutschland auf den Ebenen von Bund, Ländern und Kommunen. Ein Schwerpunkt wird die Verflechtung der Ebenen am Beispiel der Stadt Karlsruhe sein.

Bitte beachten: Geplant ist ein Besuch in einer Kulturinstitution in Karlsruhe. Der Termin dafür wird gesondert bekannt gegeben; die Sitzung am Mittwoch, 17.12.14 fällt dafür aus.

Einführende Lektüre:

Baecker, Dirk (2012): Wozu Kultur? Berlin.
Klein, Armin (3. Auflage, 2009): Kulturpolitik.
Wiesbaden.

Beyme, Klaus von (2012): Kulturpolitik in
Deutschland. Von der Staatsförderung zur
Kreativwirtschaft, Wiesbaden.

2-6 LP (ECTS)

Prof. Dr. Burkhardt Krause

OrtGeb. 10.11
Hertz HS**Termin**

Beginn: 21.10.14

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für
Literaturwissenschaft,
Bereich Mediävistik**Kontakt**burkhardt.krause@kit.edu
0721.608.42900

Die Vorlesung macht mit grundlegenden, im fokussierten Zeitraum beobachtbaren Dynamiken und Prozessen vielgestaltiger Art, die beim „Entstehen Europas“ in seinen politisch-kulturellen, aber z.B. auch religiösen Dimensionen, konstitutiv beteiligt waren, anhand von Texten und anderen Materialien systematisch bekannt.

Es sollen verschiedene (theoretisch erschließbare) Perspektiven auf diese Entwicklungen vorgestellt und in ihrer Begrifflichkeit erläutert werden, wie sie von verschiedenen Disziplinen der „Kulturwissenschaften“ angeregt wurden und werden. Die VL gibt einen kompakten Überblick über die historische Entwicklung der mittelalterlichen europäischen Kultur und Gesellschaft sowie (schwerpunktmäßig insbesondere der „deutschen“, sodann der altfranzösischen und altenglischen) Literatur anhand ausgewählter, repräsentativer Texte u.a. Materialien vom 8./9. bis zum 14./15. Jahrhundert. Sie beschreibt, erläutert, bewertet deren strukturelle (z.B. politische), mentalitäts- und intellektualhistorisch bedeutsamen Voraussetzungen.

Einführung in die Wissenschaftskommunikation und den Wissenschaftsjournalismus

Prof. Dr. Annette Leßmöllmann

OrtGeb. 10.23
R 104**Termin**

Beginn: 23.10.14

Do 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**annette.lessmoellmann@
kit.edu
0721.608.41655/-56

Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsjournalismus stellen Berufsfelder ebenso wie Funktionsbereiche öffentlicher Kommunikation dar. Die Vorlesung stellt beide Berufsfelder vor und thematisiert ihre gesellschaftliche Funktion als Wissenschaftsvermittler. Dabei werden Grundbegriffe (z.B. Kommunikation, Öffentlichkeit, Medien) eingeführt und zentrale Fragestellungen vorgestellt sowie Spannungsfelder zwischen den gesellschaftlichen Funktionsbereichen problematisiert (z.B. Medialisierung der Wissenschaft). Konfluenzen und Konflikte zwischen Journalismus und Public Relations, die neuen Netzöffentlichkeiten, der Medienwandel und das System Wissenschaft werden ebenso Thema sein. Zentrale Fragestellung ist: Wie, unter welchen Bedingungen und in welcher Form können wissenschaftliche Inhalte an ein Laienpublikum vermittelt werden?

Zeitgenössische Kunst im Kontext von kultureller, politischer & wirtschaftlicher Globalisierung

Antonia Marten

OrtGeb. 50.35
R 101 SR a.F.**Termin**

Beginn: 29.10.14

Mi 09:45 - 11:15

wöchentlich

AnmeldungErforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

antonia.marten@gmx.de

Im Zuge einer jüngeren Phase der Globalisierung hat sich auch die Karte der internationalen Kunstwelt in den vergangenen Jahren grundlegend gewandelt. Galt der White Cube noch in den 1980er-Jahren als Synonym für Exklusion, so scheinen die Dezentralisierung und Pluralisierung der globalisierten Kunstwelt den alten hegemonialen Anspruch des westlichen Zentrums gegenüber den ehemaligen kolonisierten Peripherien heute beinahe vollständig aufgelöst zu haben. Etliche Protagonisten aus allen Teilen der Welt haben zwischenzeitlich die Bühne des internationalen Kunstgeschehens betreten und bestimmen jüngste künstlerische Entwicklungen, wissenschaftliche Diskurse und die Märkte mit. Die Demokratisierung der Kommunikation durch das Internet und die damit einhergehende globale Vernetzung haben ihr Übriges zu dieser Entwicklung beigetragen.

Im Rahmen des Seminars sollen künstlerische Positionen vorgestellt und diskutiert werden, die sich – im Spannungsfeld von resistenten kulturellen Zuschreibungen und Asymmetrien und den universalistischen Diskursen des globalen Kapitalismus – kritisch mit den gegenwärtigen kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Umschreibungsprozessen beschäftigen.

2-6 LP (ECTS)

Seminar

Interkulturelle Kommunikation und Verhandlungen

Irina Mkhitarian



Seminar

100 Jahre Erster Weltkrieg: Von Propaganda bis zum Erinnerungswahn

Anna Moosmüller



Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 06.12.14

Sa 06.12.14, 10:00 - 18:00
So 07.12.14, 10:00 - 18:00
Sa 20.12.14, 10:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

irina.mkhitarian@gmx.de
0174.9944358

Das heutige Geschäftsleben verbindet Menschen aus verschiedenen Ländern. Erfolgreich durchgeführte Projekte sind das Ergebnis einer langfristigen Arbeit, welche von erfolgreichen Verhandlungen abhängig ist. Hier spielt interkulturelle Kompetenz eine der wichtigsten Rollen. Eine gut geführte internationale Verhandlung setzt gewisse Kenntnisse über die Mentalität, Denkweise, Bräuche und weitere kulturbedingte Faktoren des ausländischen Partners voraus.

Im angebotenen Seminar werden unter anderem die Themen Kultur, Kulturstandards, Stereotype und Vorurteile, Verhandlungsstrategien und Taktiken behandelt.

2-6 LP (ECTS)

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Erste Sitzung:
Fr 31.10.14, 09:00 - 11:00
Fr 14.11.14, 09:00 - 14:00
Sa 15.11.14, 09:00 - 14:00
Fr 28.11.14, 09:00 - 14:00
Sa 29.11.14, 09:00 - 14:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

anna.moosmueller@kit.edu

Nie zuvor wurde so viel in Propaganda investiert wie im Ersten Weltkrieg. Die kriegsführenden Nationen entdeckten nicht nur die Macht der gedruckten Bilder und Worte, sondern auch die Möglichkeiten der modernen Medien wie Fotografie, Film und Ton.

Das Seminar gibt einen Überblick über die Propagandamethoden und fragt, wie und zu welchem Zweck Medien instrumentalisiert wurden.

Einen zweiten Schwerpunkt setzt das Seminar auf die gängige Erinnerungskultur zum Ersten Weltkrieg. Wie hat sich die öffentliche Debatte in den vergangenen hundert Jahren entwickelt? Welchen Einfluss haben Medien auf unser Bild vom Krieg und wie wird das diesjährige Jubiläum in Deutschland, wie in den anderen europäischen Ländern begangen? Abgerundet wird das Seminar durch Exkursionen zu Ausstellungen und ggf. Schauplätzen.

2-6 LP (ECTS)

Vorlesung

Einführung in die Kulturgeschichte der Technik – Kulturgeschichte des Krieges im 20. Jahrhundert

Dr. Kurt Möser

Ort

Geb. 10.91
Grashof HS

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geschichte /
Philosophie

Kontakt

kurt.mooser@kit.edu
0721.608.45997

Die Einführung in die Methoden, das Themenspektrum und die Herkunft der Kulturgeschichte der Technik wird sich mit einem eher ungewöhnlich scheinenden Thema beschäftigen, den Kulturen der technikgeprägten Kriege des letzten Jahrhunderts. Selbst in entgrenzten Kriegen haben wir es mit Verhaltenscodices, Kulturen der Ehre, semantischen Aufladungen von Waffensystemen, kulturelle Prägungen von Militärtechnik, Kulturen des Führens und Gehorchens, Raum- und Zeitkonstruktionen zu tun.

In der Vorlesung werden typische Herangehensweisen der Kulturgeschichte und typische Quellen (Texte, Bilder, Gegenstände) vorgestellt. Die Vorlesung bezweckt keinen Überblick über die Kriege des 20. Jahrhunderts, sondern wird die Relevanz multipler kulturgeschichtlicher Ansätze an einem komplexen Themenfeld exemplarisch zeigen.

Lektüre zur Einführung: Martin van Creveld, The Culture of War. New York 2008

Vorlesung

Grundlagen der Stadtplanung

Prof. Dr. Markus Neppi

Ort

Geb. 20.40
HS 37

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

erforderlich über
Stadtquartiersplanung,
Englerstr. 11,
Geb. 11.40,
EG R 016

Institution

Institut Entwerfen von
Stadt und Landschaft
(IESL), Fachgebiet Stadt-
quartiersplanung (STQP)

Kontakt

maria.schweitzer@kit.edu
0721.608.42181

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Stadtplanung und vermittelt Methoden des Lesens und Analysierens städtebaulicher Phänomene und Zusammenhänge. Der Fokus der Betrachtungen wird dabei auf Karlsruhe und dessen Entwicklung gelegt. Ausgehend davon werden die Elemente und Bausteine der Stadt thematisiert, Herangehensweisen und Strategien diskutiert und in den allgemeinen fachlichen Diskurs gesetzt. Ziel ist es, ein Bewusstsein und Verständnis für die Thematik Stadt zu entwickeln, deren Systematik und Bausteine zu verstehen sowie einen ersten Einblick in die Methoden des Planens und Entwerfens in diesem Kontext zu erlangen.

Seminar

Places, People and the Media: Exploring Media – Representations of Environments and Identities



Olga Pak

Ort

Geb. 30.96
R 104
außer 20.11.14:
Geb. 30.96, R 006

Termin

Do 30.10.14
Do 06.11.14
Do 13.11.14
Do 20.11.14
Do 27.11.14

jeweils 14:00 - 18:15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

pak.olga@gmail.com

How do you imagine life in an African city or in a Siberian village? What does it mean to be a Tibetan monk, a Chinese worker, or a yuppie from Boston? Informing us about various places and people, the media form our notions and feelings about them. This seminar will challenge you to look at the diversity of the world from a new vantage point as we explore certain aspects of contemporary media representations of natural, built and social environments and pertaining cultural/social identities. You will learn the cutting-edge concepts and methods of media criticism and practice their application to a critical interpretation of media content. We will discuss magazine feature stories, photo reports, and fragments of documentary films, examine their rhetorical and audiovisual means of expression and explore how they shape public perceptions of particular places, identities and ways of living and what ideologies are thus sustained. We will also debate the actual and potential effects of certain images and narratives disseminated by the media.

2-6 LP (ECTS)

Vortragsreihe

Gastvorträge der Kunstgeschichte

Prof. Dr. Martin Papenbrock

Ort

Geb. 20.40
HS 9

Termin

Beginn: 24.10.14

Termine werden per Aus-
hang bekannt gegeben.

Anmeldung

keine

Institution

Fakultät für Architektur,
Fachgebiet Kunstge-
schichte

Kontakt

[martin.papenbrock@
kit.edu](mailto:martin.papenbrock@kit.edu)
0721.608.42191

In unregelmäßigen Abständen finden kunst-
geschichtliche Gastvorträge statt.
Die Termine und die Themen der Vorträge
werden im Laufe des Wintersemesters per
Aushang bekannt gegeben.

Theater – Theorie und Praxis



Dr. Jens Peters

Ort

Badisches Staatstheater
Ergotti-SR
Wilhelmstr. 1

Termin

Beginn: 27.10.14

Mo 16:15 - 17:45
Probenbesuche: 18:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[jens.peters@
staats-theater.karlsruhe.de](mailto:jens.peters@staats-theater.karlsruhe.de)
01573.5240688

Das Seminar bietet Einblick in das aktuelle Theatergeschehen. An ausgewählten Opern- und Schauspielproduktionen wird die dramaturgische Vorbereitung diskutiert, dann ein gemeinsamer Probenbesuch absolviert - meist verbunden mit einem Gespräch mit dem Regisseur. Und nach der Premiere wird das Ergebnis untersucht. Daraus ergeben sich weitere Einsichten über die künstlerische und gesellschaftliche Relevanz von Theater und Kulturinstitutionen.

Inhalt:

Hans Krása: Verlobung im Traum
Elfriede Jelinek: Schatten (Eurydike sagt)
Jacques Offenbach: Fantasio
Friedrich Schiller: Die Räuber
Jörn Klare: Du sollst den Wald nicht vor dem Hasen loben (Uraufführung; Thema Demenz)
Giacomo Puccini: La Bohème

2-6 LP (ECTS)

Wie verrückt sind Mad Scientists wirklich? Filme über Wissenschaft und Gesellschaft



Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 28.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[wolfgang.petroll@
kit.edu](mailto:wolfgang.petroll@kit.edu)
0721.608.42043

Dr. Frankenstein, Dr. Jekyll, Dr. Caligari, Dr. Mabuse, C.A. Rotwang, Dr. Strangelove, Dr. Goines – für manche ernsthaften Wissenschaftler sind Filme über Mad Scientists ein Gräuel; Studierende gehen mit der Thematik etwas gelassener um. Doch wie verrückt sind Mad Scientists wirklich? Was genau an ihrem Verhalten ist verrückt? Und was soll „verrückt“ eigentlich bedeuten? Welche verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen vertreten sie? Wie hat sich das Bild der Wissenschaftler im Film seit Beginn des 20. Jhdts. verändert? Und inwieweit haben so unterschiedliche reale Wissenschaftler und Forscher wie Edison, Einstein und Freud, Haber, Oppenheimer und Teller, oder gar der berühmte KZ-Arzt Dr. Mengele, Filmbilder von Wissenschaftlern mitgeprägt?

Am Beispiel ausgewählter Filme sollen diese Fragen untersucht werden, insbesondere im Hinblick auf die Dynamik zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. In welchem Maß sind filmische Fiktionen Gedankenexperimente über Folgen wissenschaftlicher Entwicklungen, und begründeter Ausdruck gesellschaftlichen Unbehagens vor bestimmten wissenschaftlichen Verhaltensmustern? – Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester.

2-6 LP (ECTS)



Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 28.10.14

Di 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043

Filme wie Dr. Strangelove (politische Satire), 2001 – A Space Odyssey und A Clockwork Orange (SciFi), Barry Lyndon (Biographie), Shining (Horror), Full Metal Jacket (Krieg) oder Eyes Wide Shut (Literaturverfilmung) sind zu Referenzwerken ihrer jeweiligen Genres geworden. Zwischen klassischem Hollywood und der Postmoderne angesiedelt, mittlerweile selbst zu Klassikern für nachfolgende Generationen geworden, scheinen die Filme von Stanley Kubrick auch heute noch jeden Frischetest zu bestehen. Kubrick ist bekannt für inhaltliche Vielschichtigkeit und handwerkliche Perfektion seiner Filme. Ziel des Exploratoriums ist es, in den Filmen die Fäden der ästhetisch erfahrbaren Erlebniselemente aufzugreifen, ihre Wirkung zu verstehen und ihre Bedeutung zu rekonstruieren. – Begleitend zum Seminar wird die Filmreihe „Traumfabrik“ in der Schauburg angeboten (siehe S. 224), mit einer umfassenden Retrospektive der Filme von Stanley Kubrick. – Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen & Semester.

2-6 LP (ECTS)

Wolfgang Petroll

Ort

Geb. 10.81
HS 62
R 153

Termin

Beginn: 28.10.14

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

wolfgang.petroll@kit.edu
0721.608.42043

Wie analysiert man einen Film richtig? Von welchen Kriterien kann man sich leiten lassen? Welche Aspekte sind grundlegend? Filmanalysen gibt es zahllose, in unterschiedlichster Qualität, ebenso Leitfäden zu ihrer Abfassung. Doch nur wenige umfassende, systematische Theorien der Filmanalyse, über deren theoretische (und praktische) Grundlagen sind bekannt.

Im Seminar sollen entsprechende Theorieansätze vor allem von Siegfried Kracauer (1942) und von Kristin Thompson (1988) behandelt werden, mit Seitenblicken u.a. auf Rudolf Arnheim und Umberto Eco. Dabei soll vor allem ihre Anwendbarkeit am Beispiel ausgewählter Filmausschnitte untersucht werden – einige davon werden von den Theoretikern selbst nahegelegt, andere können von den Seminarteilnehmern vorgeschlagen werden. Ziel ist es, Faktoren und Kriterien einer systematischen, interdisziplinär angelegten, wissenschaftlichen Standards genügenden Filmanalyse herauszuarbeiten und selbst zu erproben. – Geeignet für Studierende aller Fachrichtungen und Semester.

2-6 LP (ECTS)

Dr. Claudia Pinkas-Thompson

OrtGeb. 10.23
Nusselt HS**Termin**Beginn: 20.10.14
Mo 14:00 - 15:30
wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich über <https://ilias.studium.kit.edu>**Institution**Institut für Germanistik:
Literatur, Sprache, Medien**Kontakt**claudia.pinkas@kit.edu
0721.608.41699

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte der Medien von der Erfindung der Schrift bis zum Internet. Sie führt dazu zunächst in Grundbegriffe der Kommunikations- und Zeichentheorie ein und erläutert verschiedene Medienbegriffe. Darauf aufbauend gibt sie einen Abriss über historische Etappen der wichtigsten sprachbasierten und technischen Medien und fragt nach den Gründen für ihre Entwicklung und Durchsetzung, nach ihrer Bedeutung für die Gesellschaft, Kultur und Wissenschaft sowie nach den Konsequenzen für unsere heutige Situation. Abschließend werden übergreifende Aspekte der Selbstreflexivität und Intermedialität, der Wirklichkeitskonstitution durch Medien sowie der Mediennutzung und Medienwirkung angesprochen.

Nach dem erfolgreichen Absolvieren einer Klausur erwerben die Studierenden einen benoteten Schein über 4 ECTS-Punkte.

Literatur:
Böhn, Andreas; Seidler, Andreas: Mediengeschichte. Eine Einführung. 2. akt. und erw. Auflage, Tübingen 2014

Patrick Schmidt

OrtGeb. 50.41
R -133**Termin**

Beginn: 07.11.14

Fr 07.11.14, 09:00 - 17:00
Fr 21.11.14, 09:00 - 17:00
Sa 22.11.14, 09:00 - 17:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

patrick.schmidt49@gmail.com

Germans, who plan to study and work in the USA, will benefit greatly from this seminar. The premise of this workshop is simple: understanding your culture and your own “mental software” is a prerequisite to understanding other cultures — in this particular course, American ways and habits. By first clarifying the (unconscious) behavioral patterns of the Germans and then comparing them with Americans, the participant attains an increased cultural awareness, leading to more effective intercultural communications.

Topics include:

- Examining the term ‘culture’
- Overcoming ethnocentrism
- Discovering German and American cultural values
- Contrasting German and American communication styles
- Negotiating and resolving German-American conflicts
- Becoming aware of the different stages of intercultural competence

The language of instruction is English.

2-6 LP (ECTS)

Lost in the Cloud

Michael Schwartzkopff

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a
Haus B

Termin

Einführungsveranstaltung:
Mi 29.10.14, 10:30 - 12:00

danach: Mi 10:30 - 13:00

wöchentlich bis 07.01.15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ms@c-lab.net
0172.6226664



Pressearbeit praktisch – Kommunikation mit Medien am Beispiel von ARTE

Marion Sippel

**Ort**

Geb. 30.96
R 104

Termin

Sa 22.11.14
So 23.11.14
jeweils 08:30 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

m-sippel@arte-tv.de

Wie kommt der Film in die Zeitung? Der Sen-
dehinweis in den Hörfunk oder die Pro-
grammkritik ins Internet? Pressearbeit wird
in einer sich immer stärker verzweigenden
Medienlandschaft schwieriger, gewinnt aber
auch an Bedeutung: Redaktionen sind perso-
nell oft so dünn besetzt, dass sie vermehrt auf
die Informationen und den Service von Pres-
sestellen zurückgreifen. Andererseits sind die
Informationsmöglichkeiten der Journalisten
so vielfältig, dass sie nicht auf das Angebot
von Seiten der "Pressearbeiter" angewiesen
sind. Wie kann Pressearbeit gelingen, und
was kann sie im besten Fall leisten?

"Pressearbeit praktisch" vermittelt einen Ein-
blick in die konkrete Pressearbeit des deutsch-
französischen Senders ARTE: Was ist über-
haupt Pressearbeit? Wen will sie erreichen?
Welche Instrumente gibt es? Wie sieht ein
guter Presstext aus? Das Seminar vermittelt
praktische Kenntnisse im Formulieren von
Presstexten, Organisieren von Presseveran-
staltungen und übt den Blick auf die Bedürf-
nisse der verschiedenen Medien. Am Beispiel
verschiedener ARTE-Dokumentationen übt
das Seminar konkret die Umsetzung von
Theorie in Praxis.

Die Teilnehmer werden gebeten ihren Laptop
zu den Sitzungen mitzubringen.

2-6 LP (ECTS)

Gerade im Zeitalter der NSA-Affäre und des
Whistleblowers Edward Snowden ist es wich-
tig die Funktionsweise und Geschichte des
Internet zu kennen! Wie funktionieren E-Mail
und Webbrowser? Was bedeutet die Digitale
Revolution? Wie kann ich mich vor Ausspä-
hung schützen? Inhalte des Seminars werden
unter anderem sein:

Funktionsweise und Geschichte des Internet
(1969 Arpanet | 1989 CERN ...) | TCP/IP |
E-Mail | Webbrowser | WWW | Digitale Revo-
lution | Pretty Good Privacy (PGP) | Grundla-
gen HTML5 (Beschreibungssprache) | Funk-
tionsweise aktueller Webbrowser (Engines)
Analyse des Quelltextes von Webseiten
(Aufbau | Tags | Formatierung mit CSS3 | Stan-
dards) Qualitätsmerkmale guter WebSites |
Einbinden von Bild-, Video- und Soundforma-
ten in die WebSite Merkmale | Vor- und Nach-
teile diverser Dateiformate.

2-3 LP (ECTS)

Seminar

Homer: Ilias (III)

Dr. Ulrich Staffhorst

Ort

Geb. 10.50
R 702

Termin

Beginn: 24.10.14

Fr 17:30 - 19:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

0721.608.42043



Vorlesung

Architekturtheorie I

Prof. Dr. Georg Vrachliotis, Florian Dreher

Ort

Geb. 20.40
Eiermann HS

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut Entwerfen, Kunst
und Theorie, Fachgebiet
Architekturtheorie

Kontakt

georg.vrachliotis@kit.edu
0721.608.42154

Die Ilias ist das älteste literarische Werk Europas (spätestens um 700 v. Chr.). Das Heldenepos erzählt nicht die Eroberung Trojas, sondern eine Episode vom Ende des neunten Kriegsjahres: den Zorn des Achilleus und seine verderblichen Folgen. Mit unerschöpflicher dichterischer Phantasie schlägt Homer alle Saiten von Hass und Liebe, Glück und Schmerz an und lässt uns mit Siegern und Besiegten mitfühlen. Mit Recht nennt Platon Homer „den Erzieher von Hellas“. Darüber hinaus ist er einer der Erzieher Europas geworden.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

Einzelne ausgewählte Szenen der Ilias werden den Teilnehmern des Seminars in der Originalsprache vorgelegt, gemeinsam übersetzt und interpretiert.

Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Sprachkenntnisse des Altgriechischen.

2-3 LP (ECTS)

Das Modul gibt einen Überblick über die Entwurfshaltungen und Raumvorstellungen vom Ende des 19. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts. Im Zentrum steht die Kulturgeschichte des architektonischen Diskurses und seiner Wechselbeziehungen mit den theoretischen Debatten, technischen Bedingungen, ökonomischen Veränderungen, sozialen Praktiken und ästhetischen Vorstellungen der jeweiligen Zeit. Ausgehend von aktuellen Fragestellungen steht die theoretische Reflexion und historische Analyse architektonischer Denkstile zwischen Kunst, Wissenschaft und Technologie im Vordergrund.

Prof. Dr. Thomas Wägenbaur

Ort

21.11.14: Geb. 01.87,
SR B 5.26, 5. OG,
Rüppurrer Str. 1a, Haus B,

07.02. / 08.02.15: Geb.
20.12, R 214

Termin

Fr 21.11.14, 09:00 - 13:00
Sa 07.02.15, 09:00 - 17:00
So 08.02.15, 09:00 - 17:00

Vorbereitungssitzung +
Block

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

th.waegenbaur@
t-online.de

This course will cover both an introduction to visual communication and visual culture. Visual communication on the one hand involves the understanding of the perception of visual messages as well as their production. We will go into the evolution and neurology of the human perceptual apparatus, examine what the cognitive sciences can tell us about vision that we cannot know from common sense. Topics for further analysis will range from advertising to art, covering potentially all visual media from graffiti to photography, from film to visually augmented reality. Visual culture on the other hand discusses socially and culturally determined ways in which we view and accordingly reproduce visual communication. We will explore visual identity formation – call it image management or body-building and plastic surgery - ethnic and gender biases, virtuality, and the global visual culture in the making.

2-6 LP (ECTS)



»Das Recht des Stärkeren ist
das stärkste Unrecht.«

Marie von Ebner-Eschenbach

Kulturbetrieb und Nachhaltigkeit – ein neuer Ansatz im Kulturmanagement

Dr. Annett Baumast



Arbeitswissenschaft I: Ergonomie

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Ort

17.11. & 18.11.14, Geb.
50.41 R 145/146

01.12. & 02.12.14, Geb.
01.87 SR B 5.26

Termin

Mo 17.11.14, 16:00-20:00
Di 18.11.14, 10:00-18:00
Mo 01.12.14, 16:00-20:00
Di 02.12.14, 10:00-18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

annett.baumast@
kultur-und-nachhaltigkeit.ch
+41.62.5442919

Kulturmanagement hat die Aufgabe, durch eine strukturierte Herangehensweise Kunst und Kultur zu ermöglichen. Das Berufsbild des Kulturmanagers bzw. der Kulturmanagerin ist nicht mehr ganz neu und es gibt inzwischen verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Bereich. Trotzdem wird auch heute noch die Rolle der Kulturmanagenden häufig hinterfragt. Im Seminar widmen wir uns den Inhalten des Kulturmanagements und erfahren an konkreten Beispielen, mit welchen Aufgaben Kulturmanager und Kulturmanagerinnen konfrontiert werden. Ein besonderes Augenmerk werden wir dabei auf das Thema "Nachhaltigkeit" legen und untersuchen, wie im Kulturbetrieb damit umgegangen wird.

Im Kurs wird gemeinsam erarbeitet, was Nachhaltigkeit tatsächlich bedeutet und wie das Konzept nachhaltige Entwicklung im Kulturbetrieb umgesetzt werden kann. Neben der Auseinandersetzung mit der inhaltlichen Umsetzung im Kulturbetrieb (Theaterstücke zu Klimawandel, grüne Musikfestivals, Filme über Arbeitsbedingungen etc.) soll es schwerpunktmäßig darum gehen, wie im Management und in der Organisation von Kulturbetrieben das Thema Nachhaltigkeit einfließen kann.

2-6 LP (ECTS)**Ort**

Geb. 10.91
Redtenbacher HS

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich
(bis zum 10.12.14)

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation

Kontakt

info@ifab.kit.edu
0721.608.44250

Inhalt der Vorlesung ist:

1. Gegenstand und Ziele der Arbeitswissenschaft I
2. Grundlagen menschlicher Arbeit
3. Untersuchungsmethoden menschlicher Arbeit
4. Arbeitsplatzgestaltung
5. Arbeitsumweltgestaltung
6. Arbeitswirtschaft
7. Arbeitsrecht und Organisation der Interessensvertretungen

Das Skript steht auf der Lernplattform ILIAS zum Download zur Verfügung.

Vorlesung

Arbeitswissenschaft II: Arbeitsorganisation

Prof. Dr.-Ing. Barbara Deml

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher HS

Termin

Beginn: 11.12.14

Mi 11:30 - 13:00
Do 11:30 - 13:00

wöchentlich
(bis zum 12.02.15)

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Arbeitswissenschaft und
Betriebsorganisation

Kontakt

info@ifab.kit.edu
0721.608.44250

Inhalt der Vorlesung ist:

1. Gegenstand und Ziele der Arbeitswissenschaft II
2. Grundlagen der Arbeitsorganisation
3. Untersuchungsmethoden der Arbeitsorganisation
4. Individuum
5. Gruppe
6. Organisation

Das Skript steht auf der Lernplattform ILIAS zum Download zur Verfügung.

Vorlesung

Steuerrecht I

Detlef Dietrich

Ort

Geb. 50.34
R 131

Termin

Beginn: 24.10.14

Fr 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Zentrum für Angewandte
Rechtswissenschaft (ZAR)

Kontakt

detlef.dietrich@kit.edu

Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in das nationale Unternehmenssteuerrecht. Die auf mehrere Einzelsteuergesetze verteilten Rechtsnormen, die für die Besteuerung der Unternehmen und deren Inhaber maßgebend sind, werden behandelt. Praktisch verwertbares steuerliches Grundlagenwissen als Bestandteil der modernen Betriebswirtschaftslehre steht im Vordergrund.

Außer einem Grundwissen über die existierenden deutschen Unternehmensformen und den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung) werden keine steuerrechtlichen Vorkenntnisse benötigt. Die Vorlesung soll einen aktuellen Gesamtüberblick über die wichtigsten Elemente des Rechtsstoffs verschaffen. Der Schwerpunkt liegt bei gewerblich tätigen Betrieben in den gängigen Rechtsformen der Einzelunternehmen, der Personengesellschaft und der Kapitalgesellschaft.

Literaturhinweise:

Grashoff Steuerrecht, Verlag C. H. Beck, in der neuesten Auflage

Tipke/Lang Steuerrecht, Verlag C. H. Beck, in der neuesten Auflage

Theory of Business Cycles / Konjunkturtheorie

Jun.-Prof. Dr. Marten Hillebrand

Ort

Geb. 20.14
R 103.2

Termin

Beginn: 20.10.14
Mo 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Lehrstuhl für
Wirtschaftstheorie (VWL I)

Kontakt

marten.hillebrand@kit.edu
0721.608.45667

Business cycle research strives to analyze and explain short-run fluctuations in key macroeconomic variables such as production output, income, employment, and prices. The course develops mathematical models which unveil the structural reasons for these fluctuations and the underlying economic mechanisms. Starting with the class of so-called Real Business Cycle (RBC) models, particular emphasis is placed on models of the labor market including models with labor indivisibilities, search and matching, and home production. Based on the findings obtained, policy implications and the general scope for fiscal and monetary policy to stabilize the economy and foster production output, employment, and price stability are investigated. Numerical simulations based on realistic (calibrated) parameter choices are employed to replicate the empirically observed patterns and to quantify the effects of different policies. Participants of the course are provided with MATLAB scripts allowing them to replicate the simulation results presented in class.

Workshop Praktisches Kulturmanagement – Projektmanagement am Beispiel kultureller Projekte

Dr. Erwin Hoffmann



Ort

Geb. 30.91, R 012
(01.11.14, 02.11.14)

Geb. 07.87 SR B 5.26
(06.12.14, 07.12.14,
07.02.15)

Termin

Sa 01.11.14, 10:00 - 18:00
So 02.11.14, 10:00 - 15:00
Sa 06.12.14, 10:00 - 18:00
So 07.12.14, 10:00 - 15:00
Sa 07.02.15, 10:00 - 15:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

erwinhoffmann@gmx.de

Kulturmanagement befasst sich mit der Frage, wie es gelingen kann, die Rahmenbedingungen für eine Produktion von Kunst und Kultur zu sichern. Kulturmanagement soll Kunst und Kultur nicht selbst schaffen, sondern sie ermöglichen. Im Workshop wird es darum gehen, das Zusammenspiel von Kultur und Management zu erarbeiten und zu erleben, um einen Einblick in die Vielschichtigkeit des Berufsbildes "Kulturmanager" zu erhalten. Der Workshop richtet sich an engagierte Studentinnen und Studenten, die einen fundierten praxisorientierten Einstieg in die Gesamtthematik bekommen und sich hierzu in ein semesterbegleitendes Planspiel einbringen möchten.

Der Workshop eignet sich auch für Teilnehmer, die grundsätzliche Managementkompetenzen entwickeln möchten.

2-6 LP (ECTS)

International Marketing

Prof. Dr. Martin Klarmann

Ort

Geb. 20.13
R 001

Termin

Beginn: 20.10.14

Mo 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Informationswirtschaft und
Marketing

Kontakt

juliane.bayer@kit.edu
0721.608.43726

Doing marketing abroad creates a number of significant new challenges for firms. This class is intended to prepare you for meeting these challenges. In the first session, we will discuss the peculiarities of international marketing. The next five sessions will then be dedicated to methods that can be used to address them. For instance, we will look at the following issues:

- Internationalization strategies
- Market entry strategies
- Standardization vs. individualization (e.g. regarding products, prices, and communication)
- Measurement equivalence in international market research

In the final session, we will apply this knowledge to the case of Wal Mart. In particular, Wal Mart, despite being the largest retailing company worldwide, failed to successfully enter the German Market. We will discuss Wal Mart's failure using the methods taught in the weeks before.

Sales Management and Retailing

Prof. Dr. Martin Klarmann

Ort

Geb. 20.13
R 111

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Informationswirtschaft und
Marketing

Kontakt

juliane.bayer@kit.edu
0721.608.43726

Die Veranstaltung „Sales Management and Retailing“ thematisiert Herausforderungen bei der Gestaltung des Vertriebssystems. Des Weiteren wird im Rahmen der Vorlesung das Customer Relationship Marketing detailliert vorgestellt. Die Inhalte umfassen hierbei unter anderem Word-of-Mouth-Analyse, Key Account Management, Loyalitätsprogramme sowie Beschwerdemanagement. Im Hinblick auf das Handelsmarketing werden zentrale Eigenheiten des Handelsmarketings vorgestellt, außerdem geht die Vorlesung auf Händler-Hersteller Beziehungen ein und stellt deren Besonderheiten vor.

Literaturhinweise:

Homburg, Christian (2012), Marketingmanagement, 4. Aufl., Wiesbaden

Vorlesung

Qualitätsmanagement

Prof. Dr.-Ing. Gisela Lanza

OrtGeb. 10.91
Grashof HS**Termin**Beginn: 20.10.14
Mo 09:45 - 11:15
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Produktionstechnik (wbk)**Kontakt**gisela.lanza@kit.edu
0721.608.44017

Auf Basis der Qualitätsphilosophien Total Quality Management (TQM) und Six-Sigma wird in der Vorlesung speziell auf die Bedürfnisse eines modernen Qualitätsmanagements eingegangen. In diesem Rahmen werden intensiv der Prozessgedanke in einer modernen Unternehmung und die prozessspezifischen Einsatzgebiete von Qualitätssicherungsmöglichkeiten vorgestellt. Präventive sowie nicht-präventive Qualitätsmanagementmethoden, die heute in der betrieblichen Praxis Stand der Technik sind, sind neben Fertigungsmesstechnik, statistischen Methoden und servicebezogenem Qualitätsmanagement Inhalt der Vorlesung. Abgerundet werden die Inhalte durch die Vorstellung von Zertifizierungsmöglichkeiten und rechtlichen Aspekten im Qualitätsbereich.

Vorlesung

Organisationsmanagement

Prof. Dr. Hagen Lindstädt, Florian Weber

OrtGeb. 30.46
Neuer HS**Termin**Beginn: 22.10.14
Mi 11:30 - 13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für Angewandte
BWL und Unternehmens-
führung**Kontakt**florian.weber@kit.edu
0721.608.43431

Inhalt der Vorlesung:

- Grundlagen des Organisationsmanagements
- Management organisationaler Strukturen und Prozesse: Die Wahl der Gestaltungsparameter
- Idealtypische Organisationsstrukturen: Wahl und Wirkung der Parameterkombination
- Management organisationaler Veränderungen

Vorlesung

Einführung in das Lebensmittelrecht

Dr. Gerhard Marx

Ort

Geb. 50.41
R -134

Termin

Beginn: 14.04.14

Mo 16:30 - 18:00

14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Biowissenschaften, Abt. f.
Lebensmittelchemie und
Lebensmitteltoxikologie

Kontakt

gerhard.marx@
cvuaka.bwl.de
0721.926.3634

Die Vorlesung umfasst Grundzüge des Lebensmittelrechts, die für die Ausübung des Berufs der Lebensmittelchemikerin und des Lebensmittelchemikers wichtig sind. Zu den Vorlesungsinhalten gehören u.a. Ausführungen zu den Themenbereichen:

- Bedarfsgegenstände
- Vorschriften zu Kontaminanten und Rückständen in Lebensmitteln
- Vorschriften Hygienepaket nach den VOen EU 852/2004, 853/2004 und 854/004
- Anforderung an die Kontrollen zur Einhaltung des Lebensmittel- und Futtermittelrechts nach VO 882/2004

Vorlesung

Markenrecht

Dr. Yvonne Matz

Ort

Geb. 07.08
R 313

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 08:00 - 09:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Informations-
und Wirtschaftsrecht

Kontakt

yvonne.matz@kit.edu
0721.608.44843

Die Vorlesung befasst sich mit den Grundfragen des Markenrechts: Was ist eine Marke? Wie erhalte ich Markenschutz? Welche Rechte habe ich als Markeninhaber und welche Rechte anderer Markeninhaber muss ich beachten? Welche anderen Kennzeichenrechte gibt es? Etc. Die Studenten werden auch in die Grundlagen des europäischen und internationalen Kennzeichenrechts eingeführt.

Vorlesung

Renewable Energy – Resources, Technologies and Economics

Dr. Russell McKenna

Ort

Geb. 10.81
HS 93

Termin

Beginn: 24.10.14

Fr 14:00 - 18:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Industrie-
betriebslehre und Industrielle
Produktion (IIP)

Kontakt

russell.mckenna@kit.edu
0721.608.44582

1. Einleitung:
Motivation, Definitionen, Potenzialbegriffe
2. Wasser
3. Wind
4. Sonne
5. Biomasse
6. Erdwärme
7. Sonstige erneuerbare Energien
8. Förderung erneuerbarer Energien
9. System- und Marktintegration erneuerbarer Energien

Vorlesung

Grundlagen der Technischen Logistik

Dr.-Ing. Martin Mittwollen, Christian Lang

Ort

Geb. 10.81
HS 93

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00
Di 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Fördertechnik
und Logistiksysteme

Kontakt

martin.mittwollen@kit.edu
0721.608.48605

Grundlagen:

- Wirkmodell fördertechnischer Maschinen
- Elemente zur Orts- und Lageveränderung
- fördertechnische Prozesse
- Identifikationssysteme
- Antriebe
- Betrieb fördertechnischer Maschinen
- Elemente der Intralogistik
- Anwendungs- und Rechenbeispiele zu den Vorlesungsinhalten während der Übungen

Vorlesung

Markenmanagement

Prof. Dr. Bruno Neibecker

Ort

Geb. 20.13
HS 001

Termin

Beginn: 20.10.14
Mo 15:45 - 17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Informationswirtschaft und
Marketing

Kontakt

bruno.neibecker@kit.edu
0721.608.44769

Die Studierenden sollen grundlegende wissenschaftliche und praktische Ansätze des Marketings am konkreten Managementproblem der Markenführung erlernen. Es wird vermittelt, wie der Aufbau von Marken der Identifizierung von Waren und Dienstleistungen eines Unternehmens dient und die Differenzierung von den Wettbewerbern fördert. Konzepte wie Markenpositionierung, Wertschätzung, Markenloyalität und Markenwert werden als zentrale Ziele eines erfolgreichen Markenmanagements vermittelt. Hierbei steht nicht nur die kurzfristige Gewinnerzielung im Fokus, sondern auch die langfristige Strategie der Markenführung mit einer kontinuierlichen Kommunikation gegenüber Konsumenten und weiteren Anspruchsgruppen wie z.B. Kapitalgebern und dem Staat. Die Strategien und Techniken der Markenführung werden durch Auszüge aus verschiedenen Fallstudien vertieft. Hierbei wird auch Englisch als internationale Fachsprache im Marketing durch entsprechende Folien und wissenschaftliche Fachartikel vermittelt.

Vorlesung

Modellierung von Geschäftsprozessen

Prof. Dr. Andreas Oberweis

Ort

Geb. 11.40
R -116

Termin

Beginn: 21.10.14
Di 09:45 - 11:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren
(AIFB)

Kontakt

andreas.oberweis@kit.edu
0721.608.44516

Die adäquate Modellierung der relevanten Aspekte von Geschäftsprozessen ist wichtige Voraussetzung für eine effiziente und effektive Gestaltung und Ausführung der Prozesse. Die Vorlesung stellt unterschiedliche Klassen von Modellierungssprachen vor und diskutiert die jeweiligen Vor- und Nachteile anhand von konkreten Anwendungsszenarien. Dazu werden simulative und analytische Methoden zur Prozessanalyse vorgestellt. In der begleitenden Übung wird der Einsatz von Prozessmodellierungswerkzeugen geübt.

Endogene Wachstumstheorie

Prof. Dr. Ingrid Ott

Ort

Geb. 20.21
SCC
R 217

Termin

Beginn: 20.10.14

Di 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Volkswirtschaftslehre
(ECON)

Kontakt

ingrid.ott@kit.edu
0721.608.45257

Inhalte der Vorlesung:

- Grundlegende Modelle endogenen Wachstums
- Humankapital und wirtschaftliches Wachstum
- Modellierung von technologischem Fortschritt
- Vielfaltsmodelle
- Schumpeterianisches Wachstum
- Gerichteter technologischer Fortschritt
- Diffusion von Technologien

Netzwerkmanagement: Zukunftswerkstatt MINT* einer vernetzten Region

Felicitas Steck



Ort

Geb. 50.35
R 101 (SR a. F.)

Termin

Fr 14.11.14, 14:00 - 18:30

Sa 15.11.14, 09:00 - 16:00

Fr 23.01.15, 14:00 - 18:30

Sa 24.01.15, 09:00 - 16:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

info@
netzwerk-gesellschaft.de

Netzwerk ist mehr als ein modernes Schlagwort, es ist eine neue Organisationsform zur Bündelung kollektiver Strategien. Netzwerke bestimmen unsere Gesellschaft, in der sich alle relevanten Prozesse um die Organisationsform Netzwerk formieren.

Im Seminar wird in Theorie und Praxis vermittelt, wie Netzwerke aufgebaut werden. In Form eines realen Praxisbeispiels, dem Aufbau einer "vernetzten MINT-Region", wird das Netzwerkmanagement veranschaulicht. Im MINT-Bereich ist der Bedarf an qualifizierten Fachkräften besonders hoch. MINT gelingt nur regional, wenn es passgenau auf die Gegebenheiten und Bedarfe der jeweiligen Region zugeschnitten ist. Das erfordert tragfähige Netzwerkstrukturen und die Kooperation aller wichtigen Akteure vor Ort: Von der Ideengenerierung, die wir in Form einer Zukunftswerkstatt erarbeiten, über die Entwicklung bis zu Ansätzen der Umsetzung des Netzwerkes managen wir den Prozess.

*MINT = Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik

2-3 LP (ECTS)

Produktionsmanagement I

Dr.-Ing. Patricia Stock

Ort

Geb. 10.91
Grashof HS

Termin

Beginn: 23.10.14

Do 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Arbeitswissen-
schaft und Betriebsorga-
nisation

Kontakt

info@ifab.kit.edu
0721.608.44250

Inhalte der Vorlesung:

1. Einführung
2. Unternehmensstrategie
3. Produktentwicklung und Programmplanung
4. Betriebliche Standortplanung
5. Unternehmenssystem (Produktionssystem, Fabrikplanung, Aufbau- und Ablauforganisation)
6. Management von Ressourcen (Personalmanagement, Betriebsmittelmanagement, Materialwirtschaft)
7. Arbeitsvorbereitung (Arbeitsplanung, Arbeitssteuerung)
8. Betriebliches Controlling
9. Managementsysteme

Das Skript steht auf der Lernplattform ILIAS zum Download zur Verfügung.

Wissensmanagement

Prof. Dr. Rudi Studer, Dr. Stefan Zander

Ort

Geb. 10.21
Benz HS

Termin

Beginn: 24.10.14

Fr 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Angewandte
Informatik und Formale
Beschreibungsverfahren

Kontakt

rudi.studer@kit.edu
0721.608.43923,
0721.608.45778

In einem modernen Unternehmen spielt Wissen für das Erreichen zentraler Unternehmensziele (wie z.B. Verbesserung von Geschäfts- und Innovationsprozessen, Erhöhung der Kundenzufriedenheit und Produktqualität, Steigerung der Effizienz ...) eine immer wichtigere Rolle. Damit wird Wissensmanagement zu einem kritischen Erfolgsfaktor.

Die Vorlesung befasst sich mit verschiedenen Arten von Wissen, die beim Wissensmanagement eine Rolle spielen, den zugehörigen Wissensprozessen (wie Wissensgenerierung, -erfassung, -zugriff und -nutzung) sowie Methoden zur Einführung von Wissensmanagementlösungen.

Schwerpunktmäßig werden Informatikmethoden zur Unterstützung des Wissensmanagements vorgestellt, wie z.B.:

- Ontologiebasiertes Wissensmanagement
- Communities of Practice, Collaboration Tools, Social Software
- Geschäftsprozessorientiertes Wissensmanagement
- Persönliches Wissensmanagement
- Fallbasiertes Schließen
- Linked Open Data

Vorlesung

Datenschutzrecht

Prof. Dr. Gernot Sydow

OrtGeb. 40.32
R 045**Termin**Beginn: 22.10.14
Mi 11:30 - 13:00
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionZentrum für Angewandte
Rechtswissenschaft (ZAR)**Kontakt**iiwr-spiecker@kit.edu
0721.608.47759

Nach einer Erläuterung des Inhalts und der Geschichte des Datenschutzrechts werden zunächst die gemeinschaftsrechtlichen und verfassungsrechtlichen Hintergründe dargestellt. Im Weiteren stehen das Bundesdatenschutzgesetz und perspektivisch die laufende europäische Datenschutzgesetzgebung im Vordergrund. Hier werden die Regelungsgrundsätze (wie die Erforderlichkeit, Zweckgebundenheit etc.), die personenbezogenen Daten als Regelungsobjekt, die Rechte der Betroffenen sowie die Zulässigkeit der verschiedenen Datenbearbeitungsvorgänge dargestellt. Auch organisatorische Vorschriften, insb. der Datenschutzbeauftragte, werden angesprochen. In einer Fallanalyse stehen sodann aktuelle Konzepte des Datenschutzes und das Problem der Videoüberwachung im Vordergrund. Zum Abschluss befassen sich drei Einheiten mit den bereichsspezifischen Regelungen in der Telekommunikation sowie den Tele- und Mediendiensten.

Vorlesung

Öffentliches Recht I

Prof. Dr. Gernot Sydow

OrtGeb. 50.34
R -102**Termin**Beginn: 22.10.14
Mi 08:00 - 09:30
wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionZentrum für Angewandte
Rechtswissenschaft (ZAR)**Kontakt**iiwr-spiecker@kit.edu
0721.608.47759

Die Vorlesung umfasst Kernaspekte des Verfassungsrechts (Staatsrecht und Grundrechte) und des Verwaltungsrechts. In einem ersten Schritt wird der Unterschied zwischen dem Privatrecht und dem öffentlichem Recht verdeutlicht. Im verfassungsrechtlichen Teil werden schwerpunktmäßig das Rechtsstaatsprinzip des Grundgesetzes und die Grundrechte besprochen (v.a. die Kommunikations- und Wirtschaftsgrundrechte). Im verwaltungsrechtlichen Teil werden die verschiedenen Formen des behördlichen Handelns (Verwaltungsakt, Öffentlich-rechtlicher Vertrag, Rechtsverordnungen etc.) behandelt und ihre Voraussetzungen besprochen. Ferner werden die Rechtsschutzmöglichkeiten in Bezug auf behördliches Handeln erarbeitet. Die Studenten werden an die Falllösungstechnik im Öffentlichen Recht herangeführt.

Vorlesung

Entrepreneurship

Prof. Dr. Orestis Terzidis, Dr. André Presse

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher HS

Termin

Beginn: 20.10.14
Mo 15:45 - 17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Entrepreneurship,
Technologie-Management
& Innovation (EnTechnon)

Kontakt

orestis.terzidis@kit.edu,
andre.presse@kit.edu
0721.608.47341

Die Vorlesung als verpflichtender Teil des Moduls „Entrepreneurship“ führt in die Grundkonzepte von Entrepreneurship ein. Dabei werden die einzelnen Stufen der dynamischen Unternehmensentwicklung behandelt. Schwerpunkte bilden hierbei die Einführung in Methoden zur Generierung innovativer Geschäftsideen, zur Übersetzung von Patenten in Geschäftskonzepte sowie allgemeine Grundlagen der Geschäftsplanung. Weitere Inhalte sind die Konzeption und Nutzung serviceorientierter Informationssysteme für Gründer, Technologiemanagement und Business Model Generation sowie Lean-Start-up-Methoden für die Umsetzung von Geschäftsideen auf dem Wege kontrollierter Experimente im Markt.

Ausführliche Informationen zum Inhalt auf:
<http://etm.entechnon.kit.edu/211.php>

Vorlesung

Kreditrisiken

Prof. Dr. Marliese Uhrig-Homburg

Ort

Geb. 20.13
R 109

Termin

Beginn: 21.10.14
Di 14:00 - 15:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Finanzwirtschaft,
Banken und Versicherungen,
Lehrstuhl
Financial Engineering und
Derivate

Kontakt

derivate@kit.edu
0721.608.48183

Die Vorlesung behandelt die vielfältigen Probleme im Rahmen der Messung, Steuerung und Kontrolle von Kreditrisiken. Hierzu werden zunächst die theoretischen und empirischen Zusammenhänge zwischen Ratings, Ausfallwahrscheinlichkeiten und Spreads analysiert. Im Zentrum stehen dann Fragen der Bewertung von Kreditrisiken. Schließlich wird auf das Management von Kreditrisiken beispielsweise mit Kreditderivaten und in Form der Portfolio-Steuerung eingegangen und es werden die gesetzlichen Regelungen mit ihren Implikationen diskutiert.

Vorlesung

Betriebswirtschaftslehre: Unternehmensführung und Informationswirtschaft

Prof. Dr. Christof Weinhardt

OrtGeb. 30.21
Gerthsen HS**Termin**Beginn: 23.10.14
Do 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für
Informationswirtschaft und
Marketing (IISM)**Kontakt**christof.weinhardt@kit.edu
0721.608.48370

Inhalte der Vorlesung:

Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre:

- Das ökonomische Prinzip
- Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft
- Betrieb und Unternehmung
- Funktionen innerhalb einer Unternehmung
- Konstitutive Entscheidungen einer Unternehmung
- Die curraxit AG - ein fiktives Unternehmen für das Kernprogramm BWL

Grundzüge der Unternehmensführung:

- Führungsentscheidungen im Unternehmen
- Grundlagen der Corporate Governance
- Organisation des Unternehmens
- Grundelemente des strategischen Managements

Grundzüge der Informationswirtschaft:

- Digitale Ökonomie und Informationsdienste
- Auktionstheorie
- Servicemärkte und Netzwerkeffekte
- Informationsverarbeitung auf Finanzmärkten

Vorlesung

Grundzüge der Informationswirtschaft

Prof. Dr. Christof Weinhardt

OrtGeb. 10.11
Hertz HS**Termin**Beginn: 22.10.14
Mi 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

InstitutionInstitut für
Informationswirtschaft und
Marketing (IISM)**Kontakt**christof.weinhardt@kit.edu
0721.608.48370

In der heutigen Gesellschaft, ebenso wie in der Wirtschaft, spielt Information eine zentrale Rolle. Die daraus resultierenden veränderten Strukturen und Prozesse sind mit den traditionellen Ansätzen ökonomischer Theorien nicht mehr unmittelbar zu erklären. Dort wird Information nur implizit als Produktionsfaktor betrachtet, als Wettbewerbsfaktor spielt sie keine Rolle. Um die zentrale Rolle der Information in der Vorlesung zu verankern, wurde das Konzept des "Informationslebenszyklus" als Strukturierungsinstrument entwickelt. Systematisch über den Informationslebenszyklus wird der State-of-the-Art der ökonomischen Theorie in den einzelnen Vorlesungen dargestellt. Die einzelnen Phasen dieses Zyklus,

- Gewinnung
- Speicherung
- Transformation
- Bewertung
- Vermarktung
- und Nutzung von Information

werden vor allem aus betriebswirtschaftlicher und mikroökonomischer Perspektive analysiert und anhand klassischer und neuer Theorien bearbeitet.

Die Ausführungen der Vorlesung werden durch begleitende Übungen vertieft.

Weitere Infos unter:
<http://www.iism.kit.edu/im/GZI>

Einführung in die Finanzwissenschaft

Prof. Dr. Berthold Wigger

Ort

Di 21.10.14,
Geb. 20.12 R 002
Do 11.12.14,
Geb. 30.95 SR A und B
Fr 12.12.14,
Geb. 30.95 SR A und B

Termin

Vorbesprechung:
Di 21.10.14, 09:00-10:30

Do 11.12.14, 09:00-17:00
Fr 12.12.14, 09:00-15:00

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Wirtschaftspolitik und
Wirtschaftsforschung

Kontakt

berthold.wigger@kit.edu
0721.608.45851

Gegenstand dieses Seminars sind die elementaren Bestandteile der Ökonomie des öffentlichen Sektors.

Der erste Teil behandelt die normative Theorie der Staatstätigkeit. Zunächst wird das wohlfahrtsökonomische Referenzmodell eingeführt. Auf dessen Grundlage werden anschließend Effizienz- und Gerechtigkeitsargumente für die Staatstätigkeit entwickelt.

Der zweite Teil behandelt die positive Theorie der Staatstätigkeit. Die Formen des öffentlichen Willensbildungsprozesses werden erläutert und es wird untersucht, unter welchen Voraussetzungen kollektive Entscheidungen in sogenanntes Staatsversagen münden.

Der dritte Teil untersucht wohlfahrtsstaatliche Ausgabenprogramme. Hierzu zählen soziale Sicherungssysteme, öffentliche Bildungsprogramme und Instrumente der Armutsbekämpfung.

Der vierte Teil führt in die Theorie und Politik des fiskalischen Föderalismus ein.

Die Veranstaltung ist Teil des Moduls Einführung in die Finanzwissenschaft und Public Management, welches aus den drei Veranstaltungen Einführung in die Finanzwissenschaft, Einführung in Public Management und Fallstudien zu Public Management besteht.

Public Management

Prof. Dr. Berthold Wigger

Ort

Geb. 20.13
HS 001

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 09:45 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Wirtschaftspolitik und
Wirtschaftsforschung

Kontakt

berthold.wigger@kit.edu
0721.608.45851

Die Vorlesung Public Management befasst sich mit der ökonomischen Theorie der Administration des öffentlichen Sektors.

Der erste Teil erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen der staatlichen Administration in der Bundesrepublik Deutschland und entwickelt die klassische Verwaltungstheorie Weberscher Prägung.

Im zweiten Teil werden die Konzepte der öffentlichen Willensbildung behandelt, die das Handeln der Verwaltung nach innen steuern und deren Vorgaben von außen prägen.

Der dritte Teil befasst sich mit den in klassisch organisierten öffentlichen Verwaltungen und Unternehmen angelegten Effizienzproblemen. X-Ineffizienz, Informations- und Kontrollprobleme, isolierte Einnahmen-Ausgaben-Orientierung sowie Rentenstreben kommen hier zur Sprache.

Der vierte Teil entwickelt das als New Public Management bezeichnete, kontrakttheoretisch orientierte Reformkonzept der öffentlichen Administration. Es erläutert die institutionenökonomischen Grundlagen, berücksichtigt dabei die besonderen Anreizstrukturen in selbstverwalteten Organisationen und diskutiert die mit dem Reformkonzept bisher realisierten Erfolge.

Patente und Patentstrategien in innovativen Unternehmen

Frank Zacharias

Ort

Geb. 11.10
EAS
R 107

Ziel der Vorlesung ist es, die Grundlagen zu gewerblichen Schutzrechten und zur strategischen Schutzrechtsarbeit in innovativen Unternehmen zu vermitteln.

Für Patente, Designrechte und Marken werden die Voraussetzungen und die Erwirkung des Schutzes insbesondere in Deutschland, Europa und der EU dargestellt. Zudem werden die aktive, projektintegrierte Schutzrechtsbetreuung und das strategische Patentieren für technologieorientierte Unternehmen erläutert. Ferner wird die Bedeutung von Innovationen und Schutzrechten für Wirtschaft und Industrie anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt sowie internationale Herausforderungen und Trends beschrieben.

In Zusammenhang mit Lizenz- und Verletzungsfällen wird ein Einblick in die Relevanz von Kommunikation, professioneller Verhandlungsführung und Konfliktbelegungsverfahren wie Mediation, gegeben.

Schließlich werden die für gewerbliche Schutzrechte relevanten Aspekte des Gesellschaftsrechts vorgestellt.

Termin

Mo 23.02.15, 14:00-18:00
Di 24.02.15, 14:00-18:00
Mi 25.02.15, 14:00-18:00
Do 26.02.15, 14:00-18:00
Fr 27.02.15, 14:00-18:00

5 Termine

Anmeldung

Erforderlich, weitere Informationen siehe IPEK-Homepage

Institution

Institut für Produktentwicklung (IPEK)

Kontakt

sekretariat@ipek.uka.de



»Vielleicht vergisst man zu schnell, dass Globalisierung nicht nur bedeutet, Märkte zu teilen, sondern auch Probleme.«

Winfried Schäfer, deutscher Fußballspieler
und ehemaliger Trainer des KSC

Planungstheorie

Prof. Dr.-Ing. Claus Heidemann

Ort

Geb. 10.40
R 011

Termin

Beginn: 27.10.14
Mo 15:45 - 17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Regionalwissenschaft

Kontakt

claus.heidemann@kit.edu
0721.608.42002

Der Planungsbegriff: Sachbezug und Sinngehalt.

Das Umfeld des Planungsbegriffs: Überlegungen und Handlungen, methodische Ordnung und pragmatische Ordnung, Satzebene und Sachebene, Auskopplung und Rückbindung, Unterscheidungen und Unterschiede, Darstellungen und Tatsächlichkeiten, Zuschreibungen und Beschaffenheiten, Auffassungen und Äußerungen, Beschreibungen und Beschriebe, Aufschlüsse und Anleitungen, Verständnis und Verständigung, Erfahrungen und Erwartungen, Überzeugungen und Bestrebungen, Vermutungen und Vergewisserungen, Verursachungen und Bezweckungen, Zwangsläufigkeiten und Maßgeblichkeiten, Prinzipien und Maximen, Standards und Normen, Zustandekommen und Zustandebringen, Erklärungswissen und Bewirkungswissen, Einwirkungen und Auswirkungen, Waltbereiche und Wirkbereiche.

Handhaben der Planung: Schablonen des Beieinander, Zueinander, Miteinander und Nacheinander.

Planung als Ausdruck der Eigensteuerung von Systemen. Der Systemansatz: Herkunft, Ausprägung und Verwendung.

Planung als Veranstaltung: Rekursive Verkopplung von Lebenswelt und Planungswelt.

Planung als Vorgehen: Verfertigung von Anleitungen als Vorbereitung von Einwirkungen zur Bewerkstelligung angestrebter Auswirkungen.

Die "konservative Wende": Eine Ideologie für Russland? Historische Wurzeln und Perspektiven



Dr. Annett Jubara

Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 30.10.14
Do 09:45 - 11:15
wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

jubara@uni-mainz.de

Noch im Juli 2000 erklärte Wladimir Putin in seiner ersten Rede vor der Föderationsversammlung: „Ich bin gegen die Wiederbelebung einer staatlichen, offiziellen Ideologie in Russland, in welcher Form auch immer.“ In seiner im Dezember 2013 veröffentlichten zehnten Botschaft trat er dann doch für eine Ideologie ein, nach der sich der russische Staat in der Innen- und Außenpolitik richten soll. Diese Ideologie soll der Konservatismus sein. Die durch die Ukraine-Krim-Krise ausgelöste patriotische Welle hat die Anhänger der konservativen Wende noch bestärkt.

Warum kam es zu dieser konservativen Wende, wie wirkt sie sich auf Innen- (Rechtsstaat, Meinungsfreiheit) und Außenpolitik aus, und auf welche konservativen Denker beruft man sich? Diese Fragen, besonders letztere, wollen wir versuchen zu beantworten, indem wir uns im Selbststudium sowie vermittelt durch Dozenten- und Studierendenvorträge und anschließende gemeinsame Diskussionen mit publizistischen, medialen und politikwissenschaftlichen Texten sowie mit Texten russischer vorrevolutionärer „konservativer“ Philosophen, etwa von Iwan Iljin, Wladimir Solowjow und Nikolaj Berdjajew, zum Thema auseinandersetzen.

2-6 LP (ECTS)

Vorlesung

Regionalplanung

Dr. Wolfgang Jung

Ort

Geb. 30.41
HS II
R 005

Termin

Beginn: 20.10.14
Mo 15:45 - 17:15
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Städtebau und
Landesplanung (ISL)

Kontakt

wolfgang.jung@kit.edu
0721.608.46223

Bereits auf regionaler Ebene werden wichtige Weichenstellungen vorgenommen, die unsere bauliche Umwelt, das Erscheinungsbild unserer Städte und den Umgang mit natürlichen Ressourcen beeinflussen.

Ziel ist die Vermittlung eines Überblickes über die für die Raumplanung bedeutsamen Aufgaben, der rechtlichen Grundlagen und von Methoden und Strategien zur Lösung raumplanerischer Problemstellungen auf regionaler Ebene. Die Studierenden sollen am Ende des Semesters in der Lage sein, aus der Übersicht heraus planerische Strategien, insbesondere im Bereich der überörtlichen Planung, zu erarbeiten. In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Aufgaben und Akteure in der Regional- und Landesplanung
- Formelle und informelle Verfahren und Instrumente zur Landesplanung
- Landesentwicklung Baden-Württemberg und europäische Perspektiven
- Grenzüberschreitende Fragen der Raumentwicklung
- Demographische Entwicklung und Auswirkungen auf den Raum
- Regional- und Landesplanung aus Sicht privater Akteure
- Informelle Verfahren der Regional- und Landesplanung
- Strategie des häushälterischen Umgangs mit dem Boden

Vorlesung

Geopolitische Problemräume Afrika III – Regionalstudien: Zentral-, Ost- und Südafrika

Dr. Hartmut Klüver

Ort

Geb. 30.45
HS AOC 101

Termin

Beginn: 23.10.14
Do 11:30 - 13:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geographie
und Geoökologie

Kontakt

hartmut.kluever@kit.edu
0721.926.2675

Der Begriff der Geopolitik wurde erstmals durch Rudolf Kjellén (1864-1922) verwendet und durch Friedrich Ratzel (1844-1904) weiterentwickelt. Geopolitisches Denken hat im angloamerikanischen (Halford, Mahan, Mackinder) Raum und in Frankreich große Bedeutung. Im deutschsprachigen Bereich war die Geopolitik (Haushofer, Obst, Lautensach, Maull) seit der Übertragung dieser Konzepte auf die Stellung des Deutschen Reiches umstritten (Gollwitzer, Kost) und durch die Verstrickung Haushofers mit dem Nationalsozialismus diskreditiert. Zu den jüngeren Vertretern einer neuen deutschen Geopolitik siehe z.B. Brill und Ossenbrügge, (Literaturhinweise in der VL).

Der afrikanische Kontinent erlebt z. Zt. tiefgreifende politische Veränderungen, die z.T. die in den vorherigen Veranstaltungen (WS 12/13, WS 13/14) gemachten Aussagen erschreckend bestätigen. Die VL will versuchen, Ursachen, Entwicklungen und Akteure geopolitischer Vorgänge an Beispielen interdisziplinär zu analysieren und die große Komplexität dieser Vorgänge deutlich zu machen. Neben historischen Ereignissen werden aktuelle Entwicklungen berücksichtigt, soweit die zugänglichen Quellen Aussagen gestatten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Vorlesung

Bevölkerungsgeographie

Prof. Dr. Caroline Kramer

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher HS

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geographie
und Geoökologie

Kontakt

caroline.kramer@kit.edu
0721.608.43728

Vorlesung

Humangeographie: „Wirtschafts- und Sozialgeographie“

Dr. Christoph Mager, Dr. Corina Buckenberger

Ort

Geb. 10.91
Redtenbacher HS

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geographie
und Geoökologie

Kontakt

christoph.mager@kit.edu
0721.608.43838

Die Vorlesung führt in zwei der grundlegenden Bereiche der Humangeographie ein. Der erste Teil fokussiert das Wechselverhältnis von Raum und Gesellschaft in verschiedenen Kontexten und vermittelt zentrale Ansätze, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Sozialgeographie. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach sozialgeographischen Differenzierungen im Raum sowie räumlich-kulturelle Repräsentationen des Gesellschaftlichen. Der zweite Teil der Vorlesung thematisiert, wie ökonomisches Handeln räumlich organisiert wird. Nach der Darstellung klassischer Theorien der Raumwirtschaftslehre und der Grundbegriffe der Wirtschaftsgeographie werden die räumlichen Bedingungen und Auswirkungen gegenwärtiger Globalisierungsprozesse der Ökonomie mit Hilfe von Fallbeispielen erörtert.

Seminar

Herausforderung China

Gisela Mahlmann

Ort

Geb. 50.41
R -133

Termin

Mo 03.11.14
Mo 10.11.14
Mo 17.11.14
Mo 24.11.14
Mo 08.12.14
Mo 15.12.14
Mo 22.12.14

jeweils 09:30 - 13:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

[gisela.mahlmann@
gmail.com](mailto:gisela.mahlmann@gmail.com)



Vorlesung

Geobotanik und Landschaftskunde

Dr. Christophe Neff

Ort

Geb. 30.22
Gaede HS

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 14:00 – 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Geographie
und Geoökologie

Kontakt

christophe.neff@kit.edu
0721.608.43481

Vorlesung mit begleitenden Exkursionen:

In der Vorlesung wird die allgemeine Geobotanik sowie die geobotanische Gliederung und naturräumliche Gliederung Mitteleuropas vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt ist die Ethnobotanik und deren „Verbindungen“ zur regionalen Geographie und Landschaftskunde.



Moustafa Osh

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Straße 1a
Haus B

Termin

Mo 03.11.14
Mo 01.12.14
Mo 15.12.14
Mo 19.01.14
jeweils 13:00 - 18:15

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

moustafaosh@hotmail.com
0174.3391200

Die arabische Welt demonstriert erneut. Dabei haben die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Proteste und Unruhen teilweise sehr unterschiedliche Ursprünge. In diesem Seminar werden die Auslöser, Herausforderungen, Perspektiven und aktuellen Entwicklungen des „Arabischen Frühlings“ sowie die Wandlungsprozesse in ihrer Komplexität und Dynamik in den Blick genommen. Ein besseres Verständnis dieser Prozesse erfordert den Einblick in die kulturell-religiös bedingte Gesellschaft des arabischen Raums und Kenntnisse über Geographie, Geschichte, Bevölkerungsgruppen, Wirtschaft, Politik der arabischen Länder. Daraus erwächst notwendigerweise auch die Reflexion und Analyse soziopolitischer Fragen, z. B. nach den Auswirkungen des Arabischen Frühlings und der kulturellen Vielfalt auf die gesamtgesellschaftliche politische, religiöse und ökonomische Entwicklung im Rahmen der Globalisierung. Bedeutsam ist auch der Vergleich unterschiedlicher gesellschaftlicher Reaktionen und Trends unter Berücksichtigung von z.B. Medien, New Media, Musik, Kunst und Literatur.

2-6 LP (ECTS)

Olga Pak

Ort

Geb. 10.81
R 219.1

Termin

Einführungsveranstaltung:
Fr 31.10.14, 13:15 - 17:30

insgesamt 5 Termine

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

opak@ualberta.ca

This course is about various cities of the world, their unique and common features, current challenges and hopes as well as disputable triumphs and failures. It will explore the diversity of cities and urban cultures regarding effects of globalization and paying attention to various world regions (Europe, North and South America, Asia, Africa and the Middle East). Such phenomena of urbanization as global/world cities, megacities, ghost cities, etc. will be examined and controversial aspects of urban planning and branding, urban governance and policy-making, urban cultures, identities and inequalities will be analyzed. Discussions will refer to particular cases and will focus on some up-to-date issues, considering both cutting-edge academic critique of urban development in general as well as context-dependent and practically negotiated problems of specific cities. The seminar will be performed as both individual and group work. The course will be taught in English.

2-6 LP (ECTS)

Jean Monnet Circle Seminar: European Integration and Institutional Studies

Prof. Dr. Caroline Robertson-von Trotha et al.



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Fr 07.11.14
Fr 21.11.14
Fr 28.11.14
Fr 05.12.14
Fr 12.12.14
Fr 09.01.15
Fr 23.01.15

jeweils 14:00 - 17:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

miriam.friedrichs@kit.edu
0721.608.46919

The Jean Monnet Circle Seminar offers a basic introduction into the major social, political, cultural, and economic developments in Europe and its interrelation with the process of globalization and European integration. All topics are presented by alternating experts from different universities and institutions.

The seminar addresses the following topics:

- What Europe is About: Ideas of a Community Beyond the Nation State (Dr. Annette Knaut, Landau University)
- European Public Sphere: Communication, Media, Knowledge Society (Prof. Dr. Thomas Wägenbaur, Stuttgart University)
- The European Union: Institutional Design, Democratic Deficit and Options of Reform (Prof. Dr. Monika Oberle, Political Sciences, Göttingen University)
- Europe Seen From the Outside: Europe and its Role in the World (Prof. Dr. Dirk Wentzel, HS Pforzheim, Jean Monnet Chair)
- Identity and Diversity: Unity in Diversity as a European Vision (Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, ZAK, KIT)
- Judicial Aspects of European Integration (Dr. Julian Nusser, VG Karlsruhe)
- Economic Aspects of European Integration (Prof. Dr. Rahel Schomaker, Cologne Business School, Köln)

2-4 LP (ECTS)

Grundlagen der Angewandten Innovationsforschung

Dr. Thomas Stahlecker



Ort

Geb. 30.96
R 104

Termin

Beginn: 29.10.14

Mi 17:30 - 20:00

14-täglich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

thomas.stahlecker@
isi.fraunhofer.de
0721.6809173

"Innovation" ist sicherlich ein ebenso vielstrazierter wie undifferenziert verwendeter Begriff. Aber was verbirgt sich eigentlich hinter Innovationen? Wie kommen diese in die Welt und was verhindert die Entstehung von Innovationen? Zweifelsohne spielen Innovationen eine entscheidende Rolle für die Wettbewerbs- und Beschäftigungsfähigkeit insbesondere reifer und rohstoffarmer Länder und Regionen.

Vor diesem Hintergrund besteht das Ziel des Seminars zunächst in der theoretischen Erklärung der Entstehung von Innovationen und Innovationssystemen. Den Schwerpunkt des Seminars bildet aber die Übertragung der Theorie auf praktische (und erfolgreiche) Beispiele von Innovationen, regionale und nationale Innovationssysteme und die staatliche Förderung von Innovationen. In der Zusammenführung von Innovationstheorie, Empirie und Innovationspolitik soll beispielsweise erläutert werden, weshalb amerikanische Unternehmen und Regionen der IT-Industrie zu den weltweit führenden Akteuren in dieser Branche zählen. Aber auch zahlreiche Technologiebranchen und Regionen in Deutschland besitzen komparative Wettbewerbsvorteile, die von Wettbewerbern nur schwer nachzuahmen sind.

2-6 LP (ECTS)

Regionale Probleme und Planungskonzepte in Entwicklungsländern

Prof. Dr. Joachim Vogt

Ort

Geb. 10.50
R 702

Termin

Beginn: 20.10.14
Mo 17:30 - 19:30
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Regionalwissenschaft

Kontakt

vogt@kit.edu
0721.608.46335

Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, in die spezifischen Probleme räumlicher Entwicklung unter den Bedingungen der Unterentwicklung und die Methoden ihrer empirischen Analyse einzuführen. Anhand ausgewählter fachwissenschaftlicher Beiträge werden in der Lehrveranstaltung Probleme, ihre Analyse und Darstellung sowie Möglichkeiten und vorgeschlagene Wege einer Lösung diskutiert, um

1. in die speziellen Probleme der Entwicklungsländer einzuführen,
2. die speziellen Methoden und Techniken der Analyse unter den Bedingungen der Entwicklungsländer kennenzulernen und zu reflektieren und
3. vorgeschlagene und praktizierte Lösungen zur Behebung von Konflikten kritisch zu hinterfragen.

Die ersten Sitzungen bestehen aus einer einleitenden Vorlesung zur Vermittlung der erforderlichen Grundlagen. Ab der vierten Sitzung ist es ein Seminar, in welchem jeweils ein Projekt oder eine wissenschaftliche Analyse, welche zuvor von allen Teilnehmern anhand ausgegebener Texte erarbeitet wurden, vorgestellt und dekonstruktivistisch diskutiert werden. In einer Synthese werden die erarbeiteten projektspezifischen Erfahrungen kritisch hinterfragt und für die eigenen Projektfragestellungen nutzbar gemacht.

Umwelt- und Ressourcenpolitik

Prof. Dr. Rainer Walz

Ort

Geb. 20.14
R 103.2

Termin

Beginn: 14.04.14
Mo 17:30 - 19:00
wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Volkswirtschaftslehre

Kontakt

rainer.walz@
isi.fraunhofer.de

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden die Themenfelder Akteure und politische Ökonomie der Umweltpolitik sowie Effektivität, Effizienz und Innovationswirkungen der Politikinstrumente behandelt. Daran schließt sich ein Überblick über Stand und Entwicklungstendenzen der Umweltpolitik an. In einzelnen Fallstudien werden aktuelle Probleme der deutschen und internationalen Umweltpolitik behandelt und das Zusammenspiel von Umwelt-, Innovations- und Industriepolitik thematisiert.

Literaturhinweise:

Michaelis, P.: Ökonomische Instrumente in der Umweltpolitik. Eine anwendungsorientierte Einführung, Heidelberg
OECD: Environmental Performance Review Germany, Paris



Nicola Westermann

OrtGeb. 30.96
R 006**Termin**Fr 24.10.14, 14:00 - 20:00
Sa 25.10.14, 09:00 - 18:00
So 26.10.14, 09:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**0721.608.42043
(ZAK-Sekretariat)

Religiös tradierte Wahrheiten stellen Motive und Legitimationsgründe bereit und haben hierdurch Einfluss auf das Verhalten der Menschen. Auf diese Weise birgt die Instrumentalisierung von Religion – wie von religions- und sozialwissenschaftlicher Seite bescheinigt wird – erhebliches Potential für die Eskalation von internationalen, ethnopolitischen Konflikten. Gleichzeitig gibt es ernstzunehmende Ansätze in der interreligiösen Konfliktmediation, die darauf zielen, das vermutete – wenn auch bisher deutlich weniger erforschte – deeskalierende Potential der Religionen für die Befriedung von Bürgerkriegsregionen fruchtbar zu machen.

Das Seminar beschäftigt sich im Spannungsfeld von Eskalation und Deeskalation mit der Frage nach der Rolle von Religion in ethnopolitischen Konflikten. Der Schwerpunkt wird dabei sowohl auf der wissenschaftlichen Theoriebildung als auch auf konkreten Beispielen, etwa den Konflikten in Sri Lanka, Palästina und Bosnien-Herzegowina sowie den Konfliktmediationsprojekten der World Conference on Religion and Peace (WCRP), einer der einflussreichsten internationalen Organisationen mit konsultativem Status bei den Vereinten Nationen, liegen.

2-6 LP (ECTS)

Prof. Dr. Martin Wietschel

OrtGeb. 20.13
HS 001**Termin**Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00


wöchentlich**Anmeldung**

keine

InstitutionInstitut für
Industriebetriebslehre und
industrielle Produktion**Kontakt**martin.wietschel@
isi.frauenhofer.de
0721.6809.254

Ziele der Vorlesung sind:

- Ein allgemeines Verständnis über Innovationen, Innovationsökonomie und Innovationssysteme zu schaffen.
- Kurz die wichtigsten Ursachen für diesen Wandel und die technologischen Entwicklungen im Energiesektor aufzuzeigen.
- Verschiedene quantitative Methoden zur Prognose des technologischen Wandels in der Energiewirtschaft, wie Wachstumskurven, Modelle der Optimierung, Simulation sowie Ansätze aus der Indikatorik (u.a. Patentanalyse) vorzustellen und kritisch zu würdigen.
- Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis die methodischen Ansätze zu illustrieren und die Chancen und Grenzen des Einsatzes zu verdeutlichen.
- Die wichtigsten technologischen Zukunftsentwicklungen der Energieerzeugung (fossile und erneuerbare Energieträger, Kernenergie), der Energienachfrage (Energieeffizienzmaßnahmen), alternative Kraftstoffe und Antriebssysteme im Verkehr sowie Infrastruktur (Netze und Speicher) in der Energiewirtschaft zu diskutieren. Die Perspektive dabei ist eine Bewertung nach wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien sowie technologischen Herausforderungen.



»Verstehen ist praktisch immer ein
Missverstehen ohne Verstehen des Miss.«

Niklas Luhmann

Vorlesung

Einführung in die Mechatronik

Prof. Dr.-Ing. Albert Albers, Prof. Dr. Georg Bretthauer, Maik Lorch, Markus Reischl

Ort

Geb. 10.91
Grashof HS

Termin

Beginn: 24.10.14

Fr 08:45 - 09:30
Fr 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Produktentwicklung (ipek), Institut für Automatisierungstechnik, Institut für Angewandte Informatik

Kontakt

sekretariat@ipek.kit.edu,
georg.bretthauer@kit.edu,
lorch@kit.edu

Vorlesung

Ars Rationalis I

Prof. Dr. Gregor Betz

Ort

Geb. 20.30
R 0.14

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

gregor.betz@kit.edu
0721.608.44774

Ob bei der Zeitungslektüre, beim Gespräch in der Mensa oder in der Vorlesung: Argumente – Gründe, die für oder gegen eine Behauptung sprechen, die sich gegenseitig stützen oder widerlegen – begegnen uns in Hülle und Fülle. Wird eine Argumentation nur hinreichend umfangreich, blicken wir schnell nicht mehr durch: „Unterstützt diese Überlegung tatsächlich die strittige These?“, „Wie beziehen sich diese zwei Argumente genau aufeinander?“, „Setzt Du dabei nicht voraus, was eigentlich gezeigt werden soll?“, „Das Argument gestehe ich Dir zu, aber ist damit meine Position bereits widerlegt?“. Wenn man Argumente logisch rekonstruiert, kann man solche Fragen klipp und klar beantworten. Genau das sollen Sie in diesem arbeitsintensiven (!) Logik- und Argumentationskurs erlernen.

Vorlesung

Einführung in die Kosmologie

Guido Drexlin

Ort

Geb. 30.22
Kl. HS A

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Experimentelle Kernphysik

Kontakt

guido.drexlin@kit.edu
0721.608.23534

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die moderne Kosmologie, die in den letzten Jahren durch den Einsatz modernster Beobachtungstechnologien (Planck-Satellit, Galaxiendurchmusterungen) und begleitender rechenintensiver Simulationen einen enormen Aufschwung genommen hat. Die Vielzahl an Beobachtungen hat zur Aufstellung eines sog. CDM-Konkordanz-Modells der Kosmologie geführt, in dem die Beiträge der Dunklen Energie und der Dunklen Materie die Bildung und Entwicklung von großräumigen Strukturen im Universum dominieren. Ausgehend von einer Beschreibung des frühen Universums mit den Stützpfilern der Big-Bang-Theorie (Hubble-Expansion, Nukleosynthese, kosmische Hintergrundstrahlung) wird die Entstehung und Evolution von großräumigen Strukturen im Universum bis zum heutigen „dunklen Universum“ diskutiert. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf einer eingehenden Darstellung modernster experimenteller Techniken und Analysemethoden, die breiten Eingang in weite Bereiche der Physik gefunden haben.

Vorlesung

Grundzüge liberalisierter Energiemärkte / Basics of Liberalised Energy Markets

Prof. Dr. Wolf Fichtner

Ort

Geb. 20.13
HS 001

Termin

Beginn: 24.10.14

Fr 14:00 - 15:30

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für
Industriebetriebslehre und
Industrielle Produktion

Kontakt

wolf.fichtner@kit.edu
0721.608.44460/44462

Wesentlicher Inhalt dieser Veranstaltung in englischer Sprache ist die Einführung in unterschiedliche Fragestellungen aus dem Bereich der Energieökonomie. Die Vorlesung ist an der Schnittstelle zwischen Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften angesiedelt. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung von Möglichkeiten und Grenzen liberalisierter Energiemärkte (mit Fokus auf Elektrizitätsmärkten).

Insbesondere werden die verschiedenen Teilmärkte des Elektrizitätsmarktes detailliert analysiert. Es handelt sich um die folgenden Teilmärkte: wholesale spot market, intraday market, emission rights market, (long-term) forwards and futures markets, market for ancillary services, transmission rights market, capacity markets, market for renewable energies.

Vorlesung

Einführung in die Berufspädagogik

Prof. Dr. Martin Fischer

Ort

Geb. 11.10
EAS
R 107

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 09:45 - 11:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über
<https://ilias.studium.kit.edu>

Institution

Institut für Berufspädagogik
und Allgemeine Pädagogik,
Abteilung Berufspädagogik

Kontakt

m.fischer@kit.edu
0721.608.43690/91

Die Vorlesung behandelt wichtige Zusammenhänge und Vorgänge im System der Berufsbildung. Es sollen relevante Strukturen der Berufsbildung vermittelt werden, um die Berufspädagogik als mitgestaltende Disziplin darin verorten zu können und um eine erste Grundlage für die eigene Orientierung in diesem Fachgebiet zu schaffen.

Aufgaben und Themen der Berufspädagogik:

- Geschichtliche Entwicklung der Berufe und der Berufsbildung
- Berufsbildung im 20. Jahrhundert
- Aktuelle Strukturen im Bildungs- und Beschäftigungssystem
- Sozialisation durch Arbeit und Beruf, Berufswahl und berufliche Entwicklung
- Allgemeine und berufliche Bildung im Spannungsfeld individueller und gesellschaftlicher Ansprüche
- Institutionen und Institutionsentwicklung der beruflichen Bildung im nationalen und internationalen Rahmen
- Schulische Berufsbildung
- Betriebliche Ausbildung und Lernen in der Arbeit
- Betriebliche, außer-/überbetriebliche Aus- und Weiterbildungsstätten
- Berufliche Fort- und Weiterbildung und lebensbegleitendes Lernen
- Prüfungen, Zertifizierung und Durchlässigkeit im (beruflichen) Bildungswesen
- Berufsbildung im internationalen (vor allem europäischen) Vergleich

Vorlesung

Philosophie der Religion. Eine Einführung in die Religionsphilosophie

Dr. Günter Frank

Ort

Geb. 20.12
R 110

Termin

Beginn: 20.10.14

Mo 11:30 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

keine

Institution

Institut für Philosophie

Kontakt

dr.frank@melanchthon.com
07252.9441.0

Die Vorlesung wird sich dem philosophischen Gottesgedanken in der Antike, der Spätantike und dem Mittelalter widmen. Religionsphilosophie ist – anders als die Religionswissenschaften – eine Teildisziplin der Philosophie. Ihre Fragestellung ist, ob der Gottesgedanke - auch - philosophisch verallgemeinerungsfähig ist.

Der 2. Teil der Vorlesung findet im Sommersemester 2015 statt und verfolgt die Fragestellung in der Neuzeit.

Vorlesung

Einführung in die Botanik der Nutzpflanzen

Prof. Dr. Peter Nick

Ort

Geb. 50.31
HS 107

Termin

Beginn: 21.10.14

Di 09:45 - 11:15

14-täglich

Anmeldung

keine

Institution

Botanisches Institut und
Botanischer Garten

Kontakt

peter.nick@kit.edu
0721.608.42144

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die Cytologie, Histologie und Anatomie der Pflanzen und ist speziell für den Bachelor Lebensmittelchemie konzipiert. Die Vorlesung bereitet auf das mikroskopische Anfängerpraktikum Lebensmittelchemie vor und liefert gleichzeitig den biologischen Hintergrund für die dort behandelten Präparate. Es geht darum, Gewebe und Zellen richtig zu erkennen und zuordnen zu können und gleichzeitig ein tieferes Verständnis der im Mikroskop beobachteten Strukturen aus ihrem biologischen Zusammenhang heraus zu bieten.

Zielgruppe sind Studierende der Lebensmittelchemie, aber auch anderer Fächer, die sich für morphologische Aspekte der Botanik interessieren.

Vorlesung

Einführung in die Photogrammetrie

Dr.-Ing. Thomas Vögtle

Ort

Geb. 20.40
R 015 FG BG

Termin

Beginn: 24.10.14

Fr 09:45 - 13:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich per E-mail
siehe Kontakt

Institution

Institut für
Photogrammetrie und
Fernerkundung

Kontakt

thomas.voegtle@kit.edu
0721.608.42316

Einführung in die wesentlichen Komponenten und Verfahren der Photogrammetrie: Sensorik (Kamera inkl. Abbildungsvorgang, terrestrische Laserscanner, Sondersysteme), Aufnahmeverfahren, Auswerteverfahren (Entzerrung/Orthophoto, Stereoanalyse, Bündelblockauswertung). In der Übung wird ein Gebäude als 3D-Modell in Gruppenarbeit erstellt.



Basiskompetenzen und EDV

(be)greifbar! – Visuelle Lernmethoden: Mind-Mapping und Visual Recording

Marius Albiez



Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Sa 25.10.14, 09:00 - 17:00
So 16.11.14, 09:00 - 17:00
So 14.12.14, 09:00 - 17:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

marius.albiez@kit.edu

Wer hat das nicht auch schon erlebt? Eine wichtige Prüfung steht bevor, doch die geforderten Lehrinhalte sind weder anschaulich, noch lassen sie sich aufgrund ihrer Komplexität und Fülle bewältigen. Dieses Seminar soll durch die Vermittlung visueller Lernmethoden wie Mind-Mapping oder Visual Recording helfen, aus der Flut an Informationen ein Geflecht aus Wissen und Verständnis zu generieren. Dabei geht es nicht nur um das bloße Erfassen und Anwenden akademischer Inhalte, sondern auch um die Selbstorganisation und -reflexion. Bildung wird hier gemäß seiner althochdeutschen Wortherkunft als „Schöpfung“ oder „Bildnis“ verstanden, welches helfen soll, Abstraktes (be)greifbar zu machen.

2-3 LP (ECTS)

Speed Reading (Kurs A) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro



Ort

Geb. 20.12
R 214

Termin

Fr 14.11.14, 14:00 - 18:00
Sa 15.11.14, 10:00 - 18:00
So 16.11.14, 10:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP (ECTS)

Speed Reading (Kurs B) Schneller lesen, mehr verstehen, besser behalten

Maribel Añibarro

**Ort**Geb. 20.12
R 214**Termin**Fr 12.12.14, 14:00 - 18:00
Sa 13.12.14, 10:00 - 18:00
So 14.12.14, 10:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

Informationsflut und Zeitdruck stellen den Alltag sehr vieler Studierender dar. Ein wesentlicher Faktor hierbei ist, dass langsame Leser ihr Gehirn unterfordern, mit der Folge, dass sie unkonzentriert sind, ganze Passagen doppelt lesen müssen, den Text schlechter verstehen und nur wenig behalten. Das Resultat sind oft Stapel von ungelesenen Büchern, Texten oder Fachzeitschriften und Demotivation. Dieser Stressfaktor muss nicht sein. Denn die Kombination aus kontrollierten Augenbewegungen, dem schnellen Lesen und dem Erfassen von Wortgruppen kommt dem Leistungsvermögen des Gehirns entgegen und fördert damit nicht nur die Konzentration, sondern auch die Effektivität des Lesens.

2 LP (ECTS)

Lösungsorientiertes Erfolgs-Coaching (LOTSE-Coaching): Inhalt und Verfahren

Dr. Adalbert Bader

**Ort**Geb. 30.96
R 006**Termin**Mo 27.10.14, 16:30 - 20:45
Mo 03.11.14, 16:30 - 20:45
Mo 10.11.14, 16:30 - 20:45
Mo 17.11.14, 16:30 - 20:45
Mo 24.11.14, 16:30 - 20:45**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**adalbert.bader@
lotse-coaching.de
0176.81087150

Das von Dr. Bader neuentwickelte LOTSE-Coaching baut auf den Grundsätzen von deutschen und internationalen psychologischen Schulen auf und bezieht die dabei ablaufenden psychischen Prozesse (kognitive, affektive sowie volitive Prozesse) mit ein. Dazu gehört auch die Humanistische Psychologie, wonach der „Mensch selbst aktiver Gestalter seiner Existenz“ ist. Ansatzpunkt des LOTSE-Coachings ist nicht das Problem selbst, sondern die Lösungs- und Erfolgsorientierung, da der Gecoachte alle Fähigkeiten (Ressourcen) bereits in sich trägt, die nötig sind, um sein Problem zu lösen. Lösung und Problem sind dabei nicht notwendigerweise aufeinander bezogen. Durch seine Lotsendienste ermöglicht der Coach dem Gecoachten alle problembeladenen Handlungen und Kommunikationen aus eigener gewachsener Einsicht und Erkenntnis geschickt zu umschiffen, um so aus der Sackgasse der Probleme auf einen ziel- und lösungsorientierten Weg zurückzufinden. LOTSE-Coaching ermöglicht die Soft Skills zu erweitern und damit das Fähigkeitspotential von Personen besser zu nutzen. Zugleich werden die kommunikativen und persönlichen Verhaltensmöglichkeiten trainiert und damit die Social Fitness und Personal Fitness.

2-3 LP (ECTS)

Argumentation und konstruktive Gesprächsführung

Susanne Bock



Besser frei reden. Überzeugen durch Persönlichkeit

Susanne Bock

**Ort**Geb. 30.96
R 104**Termin**Fr 09.01.15, 09:00 - 17:30
Sa 10.01.15, 09:00 - 17:30
Fr 16.01.15, 09:00 - 17:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**susabo@t-online.de

Wie können Kommunikationssituationen besser durchschaut, Missverständnissen vorgebeugt und das eigene Gesprächs- und Argumentationsverhalten entsprechend gesteuert werden? Sollen Gespräche/Redebeiträge gelingen, muss man aktiv zuhören, klar, strukturiert und nachvollziehbar formulieren und am Ziel, der Sache und am Hörer orientiert argumentieren können. Konstruktiv kommunizieren heißt, Widerstände im Gespräch erkennen, mit ihnen umgehen können; sie nicht vergrößern bzw. in Redesituationen deeskalierend eingreifen können. Diese Fertigkeiten sind insbesondere in Moderations- und Konfliktsituationen unerlässlich.

2-3 LP (ECTS)**Ort**Geb. 50.41
R -134**Termin**Fr 24.10.14
Fr 31.10.14
Fr 07.11.14
Fr 14.11.14
Fr 21.11.14
Fr 28.11.14
jeweils 09:30 - 13:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**susabo@t-online.de

In diesem Seminar sollen - unterstützt durch Videofeedback - die persönlichen Rede- und Sprechfertigkeiten und ihre Wirkung auf die Zuhörer im Mittelpunkt stehen, denn: Ob Sie vor oder mit anderen erfolgreich sprechen, Fachkompetenz alleine genügt nicht! Durch Vermittlung rhetorischer Grundkenntnisse und -übungen soll eine spezifische, auf die Persönlichkeit bezogene "Strategie" entwickelt werden, um den eigenen Rede- und Sprechstil zu überprüfen und auch - wenn gewollt - zu ändern und zu verbessern.

2-3 LP (ECTS)

Präsentationstraining. Vorträge planen – gestalten – halten

Susanne Bock

**Ort**Geb. 30.96
R 104**Termin**Sa 17.01.15, 09:00 - 17:30
Fr 23.01.15, 09:00 - 17:30
Sa 24.01.15, 09:00 - 17:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**susabo@t-online.de

Viel wissen heißt noch lange nicht, es auch gekonnt präsentieren zu können, schriftliche Arbeitsergebnisse sind noch lange kein gehaltener Vortrag!

Dieses Blockseminar beschäftigt sich damit, wie aus schriftlichen Unterlagen oder vorhandenem Wissen ein zuhörerbezogener Vortrag wird:

- Analyse der Situation: Was sind meine Ziele und wie kann ich sie formulieren und erreichen?
- Aufbau des Redebeitrages- Manuskript
- Stichwortverzeichnis
- Umgang mit "Stress"
- Wie kann ich Körpersprache verstehen und wie setze ich sie gekonnt ein?
- Grundlagen der Visualisierung

Zur Unterstützung der Lehr- und Lerninhalte wird eine Videokamera eingesetzt.

2-3 LP (ECTS)

Einstieg in die Informatik und algorithmische Mathematik

Dr. Gerd Bohlender

OrtGeb. 10.11
Hertz HS**Termin**Beginn: 20.10.14

Mo 11:30 - 13:30

wöchentlich**Anmeldung**Erforderlich für das
zugehörige Praktikum.
Ein Merkblatt wird in der
ersten Vorlesungswoche
ausgegeben.**Institution**Institut für Angewandte
und Numerische
Mathematik**Kontakt**gerd.bohlender@kit.edu
0721.608.42839

In dieser Vorlesung wird die Sprache Java vorgestellt, die u.a. bei internetbasierten Anwendungen weit verbreitet ist.

Wesentliche Sprachelemente sind: strukturierter Programmentwurf, Iteration, Rekursion, Datenstrukturen (insbesondere Felder), prozedurale Programmierung mit Funktionen bzw. Methoden, objektorientierte Programmierung. Es werden auch einige weiterführende Konzepte behandelt.

Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Implementierung grundlegender Algorithmen aus Mathematik und Informatik und der Entwicklung anwendungsorientierter Programme. In die Vorlesung integriert sind Übungsstunden, in denen Beispiele aus den angesprochenen Themengebieten behandelt werden. Im Praktikum werden mathematische Aufgabenstellungen am Rechner umgesetzt.

Einführungskurs LaTeX

Dr. Klaus Braune

Ort

Geb. 20.21
SCC
R 217

Termin

Beginn: 16.03.15

Mo 16.03.15 - Fr 20.03.15
jeweils
09:00 - 12:00 und
14:00 - 17:00

Anmeldung

Beim Service-Desk im
Foyer des SCC (nicht
zwingend, sofern Plätze
verfügbar sind)

Institution

Steinbuch Centre for Com-
puting (SCC)

Kontakt

klaus.braune@kit.edu
0721.608.44031

Mit LaTeX lassen sich auf relativ einfache Weise Dokumente mit umfangreichen mathematischen Formeln, Abbildungen und Querverweisen erstellen. Ziel des Kurses ist es, LaTeX kennenzulernen und die Erstellung von Texten mit Hilfe von LaTeX zu erlernen. Vorkenntnisse sind für die Teilnahme am Kurs nicht erforderlich. Die in diesem Kurs erworbenen Kenntnisse können bei der Textverarbeitung auf fast allen Rechnern angewendet werden.

Behandelte Themen:

- Genereller Aufbau und Gliederung von Dokumenten
- Standardschriften und die Verwendung zusätzlicher Schriften
- Listen, Tabellen, Zitate, Fußnoten
- Satz mathematischer Formeln
- Farben und Einbinden von Bildern
- Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis und weitere Verzeichnisse
- einfache Änderungen am Layout

Balu und Du. Großes Engagement für kleine Persönlichkeiten

Katja Burschik



Ort

Infoveranstaltungen: Geb.
30.95 SR A + B;
Seminar: Geb. 01.87 R
5.26

Termin

Info-Veranstaltungen:
Mi 04.02.15, 17:30 - 19:00
Mi 11.03.15, 17:30 - 19:00
Mi 15.04.15, 17:30 - 19:00

Seminarbeginn:
Mi 29.04.15

meist 14-täglich

Anmeldung

Keine für Info-Veranstaltung

Bewerbung für Programm
bei Koordinatorin

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

ina.scholl-ehmer@kit.edu

Das bundesweite Mentorenprogramm "Balu und Du" fördert Grundschul Kinder im außerschulischen und -familiären Bereich. Studierende ("Balus") übernehmen ehrenamtlich ein Jahr lang eine Patenschaft für ein Kind ("Mogli") und schenken ihm einmal wöchentlich für ein bis drei Stunden Aufmerksamkeit und Zuwendung. Gemeinsam entdecken sie neue Aktivitäten und Lernanregungen.

"Balu" kann so "Mogli" helfen, seine Interessen und Stärken zu entfalten und sich in unserer Gesellschaft positiv zu entwickeln. Die Studierenden halten ihre Erfahrungen mit „Mogli“ in einem Online-Tagebuch fest. Im Begleitseminar erfolgt der Austausch mit anderen „Balus“. Die Studierenden erhalten für ihr ehrenamtliches Engagement ein Zertifikat und für die akademischen Aufgaben einen Leistungsnachweis. Die Teilnahme kann auch als Praktikum im Begleitstudium anerkannt werden.

Am 04.02.15, 11.03.15 und 15.04.15 finden Informationsveranstaltungen statt, bei denen alle wichtigen Details besprochen werden und aktive "Balus" von ihren Erfahrungen berichten. Alle interessierten Studierenden können daran teilnehmen. Die nächste Runde startet im Sommersemester 2015. Eine Bewerbung ist schon jetzt möglich! Teilnahme am Seminar für 2 Semester verpflichtend.

Funkeln wie ein Diamant – das eigene Profil schärfen für eine erfolgreiche Karriere

Silke Döring



Ich und die anderen – der Einfluss der eigenen Wirkung auf soziale Interaktion

Alexandra Elflein



Ort

Geb. 50.35
SR a. F.
R 101

Termin

Fr 09.01.15, 09:00 - 15:30
Fr 16.01.15, 09:00 - 15:30
Fr 23.01.15, 09:00 - 13:45
Fr 30.01.15, 09:00 - 15:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

silke.doering@kit.edu
0721.608.45788

Was ist wichtig, um im Berufsleben erfolgreich und glücklich zu werden?

Jeder Mensch ist einzigartig mit seinen Fähigkeiten und Talenten. Doch leider reicht das oft nicht aus, wenn dieses Potenzial nicht entdeckt wird und im Verborgenen schlummert.

Wenn Sie sich über Ihre beruflichen Ziele, Ihre Motivation und Fähigkeiten klar werden, fällt es Ihnen leichter, passende Tätigkeitsfelder zu identifizieren. Sie heben sich positiv von anderen ab, positionieren sich nicht als Job-sucher sondern als Problemlöser und können einem potenziellen Arbeitgeber benennen, was Sie wertvoll für ihn macht.

Auf spielerische Weise schärfen Sie in diesem Seminar Ihr eigenes Profil und gewinnen mehr Klarheit und Selbstvertrauen für Ihre berufliche Zukunft.

„Finde heraus, was du am liebsten machst, dann finde jemand, der dich dafür bezahlt.“
(Katherine Whitehorn)

2-3 LP (ECTS)

Ort

Geb. 50.41
R -134

Termin

Fr 09.01.15, 14:00 – 18:30
Sa 10.01.15, 10:00 – 17:30
Fr 06.02.15, 14:00 – 18:30
Sa 07.02.15, 10:00 – 17:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

alex.a.elflein@
googlemail.com

Wie sehen andere mich und wie stark unterscheidet sich dieses Fremdbild von meinem Selbstbild? Wie stark differiert Wahrnehmung? Und was kann dabei "schief laufen"? Im Uni- und Berufsalltag können wir soziale Kontakte fast nicht vermeiden, selbst wenn wir dies wollten. Diese Kontakte sind auch immer geprägt von unterschiedlicher Wahrnehmung verschiedener Persönlichkeiten und von der eigenen Wirkung auf andere Menschen - bewusst oder unbewusst. Wir können nicht "nicht kommunizieren", in irgendeiner Form wirken wir immer nach außen.

Wenn man sich über die eigene Außenwirkung und den berühmten "gap" zwischen Selbst- und Fremdbild klar wird, kann man soziale Interaktion und ihre Mechanismen besser verstehen. Dies wiederum hilft dabei, zwischenmenschliche Beziehungen zu verbessern, Gruppenarbeiten positiver zu gestalten und beruflich schneller seine eigenen Ziele zu erreichen.

2-3 LP (ECTS)

Bodytalk. Körperausdruck und nonverbale Kommunikation

Heidrun Essler

**Ort**Geb. 30.96
R 104**Termin**Fr 31.10.14, 10:00 - 18:00
Sa 01.11.14, 10:00 - 18:00
So 02.11.14, 10:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**essler@essler-seminare.de

Die TeilnehmerInnen erkennen, wie ihr Körper Informationen sendet und wie sie diese entschlüsseln und verstehen können. Sie sind in der Lage diese als wichtigen Baustein der kommunikativen Bedeutungerschließung zu interpretieren und zu überprüfen.

Inhalte der Lehrveranstaltung:

Mythos "Körpersprache": Was ist sie und was ist sie nicht? Wie unser eigener Körper uns selbst Informationen "schickt" und wie wir ihre Bedeutung erfahren und erkennen können. Wie "Focusing" als Methode Bedeutungen entschlüsseln hilft. Was Sprechwissenschaft, Psychologie und Neurologie zum Verstehen des Phänomens "Körperinformationen" beitragen. Wie wir den Körperausdruck der anderen "intuitiv" wahrnehmen und interpretieren, aber oft nicht bewusst verstehen und deshalb durch "falsche" Konzepte missdeuten. "Richtig" interpretierter Körperausdruck als eine Möglichkeit, uns verständlich zu machen und andere zu verstehen.

In diesem Kurs werden wir unsere Wahrnehmung auf den eigenen und fremden Körperausdruck schulen und Methoden ihrer Bedeutungerschließung erarbeiten.

Voraussetzung ist neben aktiver Teilnahme die Bereitschaft zur Selbsterfahrung.

2-3 LP (ECTS)

Moderation & Interview

Dr. Stefan Fuchs

**Ort**Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3.OG**Termin**Sa 06.12.14, 09:00 - 19:00
So 07.12.14, 09:00 - 19:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Wer eine Botschaft hat, hat noch keine Zuhörer. Wer im medialen Rauschen der Informationsgesellschaft wahrgenommen werden will, muss das kleine ABC der Kommunikation beherrschen. Der sachgerechte Umgang mit den verschiedenen Kommunikationskanälen ist damit nicht mehr allein Aufgabe journalistischer Profis. Der Ingenieur, der seine Produktentwicklung durch verschiedene Entscheidungsinstanzen bis zu einer erfolgreichen Präsentation bringen will, ebenso wie der Wissenschaftler, der ein Forschungsvorhaben vor einem öffentlichen Forum rechtfertigen muss: die Arbeitswelt der Zukunft verlangt gerade von den technisch-naturwissenschaftlichen Eliten verstärkt auch kommunikative Kompetenzen.

Wie man die Inhalte richtig „über die Rampe“ bringt, wie man sich klar macht was man im gegebenen Kommunikationskanal vermitteln will und was nicht, wie man mit Gesprächspartnern interagieren muss, das kann man während dieses Workshops in ganz praktischen Übungen am Beispiel Radio erfahren. Dabei ist der richtige Umgang mit dem eigenen Nervenkostüm eine nicht zu vernachlässigende Fähigkeit.

2-3 LP (ECTS)

Jenseits von Google – Qualitätsrecherche im Internet

Dr. Stefan Fuchs



Ort
Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd
Neubau, 3.OG

Termin
Sa 22.11.14, 09:00 - 18:30

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
dr.stefan.fuchs@t-online.de
07221.28664

Nicht einmal 25% der Hits einer Recherche mit gängigen großen Suchmaschine führt zu den gleichen Ergebnissen. Unter den ersten 100 Hits besteht weniger als 2% Übereinstimmung. Der Erfolg einer Internetrecherche im akademischen oder journalistischen Bereich hängt deshalb entscheidend von den gewählten Suchmaschinen, Suchstrategien und recherchierten Keywords in verschiedenen Sprachen ab.

Der Workshop soll den Sprung in die arbeitstechnisch durchaus auch gefährliche Datenflut erleichtern:

Wie entwickle ich effiziente Suchstrategien? Wie kann ich meine Suche effektiv dokumentieren? Wie zuverlässig sind die Informationen, die ich erhalte? Wie arbeiten Directories, Metasuchmaschinen und Thesauri? Wie schließe ich die sozialen Netzwerke und Blogs in meine Suche ein? Wie suche ich nach Bildern, Videos und Audiomaterial? Was ist der Unterschied zwischen Indexsuche und Kategoriensuche?

1 LP (ECTS)

Sozialkompetenz: Do it!

Monika Gilliard, Hans-Jörg Krieg



Ort
Einführungsworkshop:Ort
wird noch per E-Mail
bekanntgegeben
Auswertungsworkshop:
ZAK-Seminarraum

Termin
Einführungsworkshop:
Fr 14.11.14, 15:00 - 18:00
Auswertungsworkshop:
Fr 20.02.15, 15:00 - 18:00

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK, Hochschule Karlsruhe,
kath. und ev. Studierendengemeinden

Kontakt
miriam.friedrichs@kit.edu

Sozialkompetenz als Schlüsselqualifikation ist in aller Munde. Teamgeist, Verantwortung übernehmen, sich in andere hineinversetzen können – das sind Fähigkeiten, die in der beruflichen Welt an Bedeutung gewinnen. In den letzten Jahren sind an den Hochschulen neue Konzepte entstanden, die Lernen durch Praxiserfahrung ermöglichen. Do it! ist ein Angebot des ZAK und des Center of Competence der Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft in Kooperation mit der Katholischen Hochschulgemeinde und der Evangelischen Studierendengemeinde Karlsruhe.

Studierende der Hochschulen erhalten eine außergewöhnliche Lernmöglichkeit: Sie arbeiten 40 Stunden in einer selbst ausgewählten sozialen Einrichtung mit. In einem Einführungsworkshop werden sie darauf vorbereitet. Im Anschluss an die Praxisphase findet eine Auswertung statt. Hier wird reflektiert, wie die gewonnen Erkenntnisse in die studentische Teamarbeit und zukünftige berufliche Situation übertragen werden können.

2-3 LP (ECTS)

Strukturiert neue Ideen entwickeln – Einführung in das Innovationsmanagement

Kerstin Jungmann



Der Wissenschaftsfilm im Internet: Theorie und Praxis

Jesús Muñoz Morcillo

**Ort**Geb. 50.41
R 145/146**Termin**Mi 21.01.15, 15:00 - 19:00
Do 22.01.15, 09:00 - 17:00
Fr 23.01.15, 09:00 - 15:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**0721.608.42043
(ZAK-Sekretariat)

Neue Ideen sind in vielen Bereichen der Schlüssel zu dauerhaftem Erfolg. Dies gilt selbstverständlich im wissenschaftlichen Bereich, für die Erstellung von Diplomarbeiten oder Dissertationen, für die berufliche Tätigkeit, bei der es um die Entwicklung stets neuer Produkte und Verfahren geht, aber auch für tägliche Arbeiten, die in manchen Fällen durch eingefahrene Prozesse starr und ineffektiv geworden sind.

Aber wie entwickelt man Ideen? Mit Sicherheit sind Ideen nicht ausschließlich Sache der „Kreativen“ und des Zufalls! Im Rahmen dieses Seminars werden zunächst theoretische Aspekte des Kreativitätsbegriffs, der Ideendifindung und des Innovationsprozesses beleuchtet. Darüber hinaus werden ausgewählte Methoden der strukturierten Ideendifindung dargestellt und praktisch erprobt, wie unter anderem die 635-Methode, der morphologische Kasten, die Reizwort-Analyse oder die SIL-Methode.

Wesentlicher Bestandteil der Veranstaltung ist dann die praktische Entwicklung von Ideen im Team.

2-3 LP (ECTS)**Ort**Geb. 01.87
ZAK-Bibliothek
5. OG
Rüppurrer Straße 1a
Haus B**Termin**Einführungsveranstaltung:
Fr 05.12.14, 14:00 - 17:00
Sa 06.12.14, 10:00 -16:00+ 2 weitere Termine nach
Absprache**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**jesus.morcillo@kit.edu
0721.608.8933

Seit Beginn der Filmgeschichte wurden alle Versuche, Wissenschaft allgemeinverständlich im Film darzustellen, wegen ihrer Ungenauigkeit und der künstlichen Inszenierung stark kritisiert. Dies geschah nicht zu Unrecht.

Meilensteine der Dokumentarfilmgeschichte, wie Robert Flahertys "Nanuk, der Eskimo" oder James Algar's "Die Wüste lebt" haben ein Millionenpublikum begeistert, aber gleichzeitig wissenschaftliche Fakten verzerrt und falsche Annahmen in die Welt gesetzt.

Dieser Zwiespalt zwischen dramatischer Aufbereitung und exakter, wissenschaftlicher Dokumentation ist noch heute ein Dilemma des Wissenschaftsfilms.

Mit der Etablierung der digitalen Medien werden nun neue Filmformate benötigt, die nicht nur glaubwürdig und unterhaltsam, sondern auch für das Internet geeignet sind.

Vor diesem Hintergrund setzt sich das Seminar nicht nur theoretisch mit dem Wissenschaftsfilm auseinander, sondern zeigt auch anhand praktischer Übungen mit der Kamera und am Schnittplatz, wie heute Wissenschaftsfilme in Zusammenarbeit mit Wissenschaftlern produziert werden.

2-3 LP (ECTS)

Konstruktiv Klartext reden – der Gesundheit zuliebe! Gewaltfreie Kommunikation (M. Rosenberg)

Silvia Richter-Kaupp



Kommunikationslabor – Personalentwicklung und Reentry-Kommunikation

Dr. Peter Schlötter



Eisenlohrstr. 21
76135 Karlsruhe

Ort

Ärger, Unmut, Unzufriedenheit, Frust, Enttäuschung sind starke Gefühle, die einerseits Ausdruck großer Lebendigkeit sind und andererseits vielen Menschen Probleme bereiten. Vor allem im Arbeitsleben werden Gefühle dieser Art oft unterdrückt oder heruntergeschluckt, mit der Folge, dass das Problem ungelöst bleibt und die Betroffenen darüber krank werden. Werden die Emotionen hingegen ungezügelt ausgelebt, schafft dies zwar kurzfristig Erleichterung, mittelfristig wird das Miteinander dadurch jedoch zum täglichen Kampf.

Das Problem sind jedoch nicht die Konflikte selbst, ohne die es schließlich keine Entwicklung gäbe, sondern der Umgang mit ihnen. Ungelöste Konflikte kosten Zeit, Geld und Energie und beeinträchtigen die Leistung, Zufriedenheit und Gesundheit. Es lohnt sich also, die Wachstumschance zu nutzen, die in Konflikten steckt und zu lernen, Klartext zu reden – aber konstruktiv!

2-3 LP (ECTS)

Mo 10.11.14
Mo 17.11.14
Mo 24.11.14
Mo 01.12.14
Mo 08.12.14
Mo 15.12.14

Termin

jeweils 09:00 - 12:30
wöchentlich

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Anmeldung

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Institution

silvia@richter-kaupp.de
0721.9374810

Kontakt

Geb. 20.12
R 214

Ort

Hightech ist immer komplex und ohne intensive Zusammenarbeit nicht zuverlässig realisierbar. Der Qualität der Kommunikation in den Teams kommt in einem Unternehmen im 21. Jahrhundert immer größere Bedeutung zu. Auch die Qualität im zwischenmenschlichen Bereich kann man beeinflussen und lernen.

Im Kommunikationslabor lernen Sie gewissermaßen noch einmal neu zu reden. Sie lernen sich selbst und andere beim Reden zu beobachten. Dieses Beobachten bleibt in dem Seminar aber kein Selbstzweck, sondern Sie sollen noch einmal besser verstehen lernen, was gute Kommunikation ausmacht, welche Werte dafür bedeutsam sind, was man in Unternehmen tun und was man lassen sollte. Wir werden uns mit maßgeblichen Theorien bezüglich "Lernender Organisation" (Argyris/Senge) und der "Modernen Theorie Sozialer Systeme" (Luhmann) beschäftigen.

Sie werden diese Theorien in Teams erarbeiten. Lassen Sie sich überraschen, wie leicht und effizient komplexe Aufgaben in einem Team bewältigt werden können.

Ihre nötigen Arbeitsunterlagen sowie einen kleinen Film zum Seminar erhalten Sie über die Website: www.p-schloetter.de

2-3 LP (ECTS)

Sa 08.11.14, 09:00 - 18:00
Sa 09.11.14, 09:00 - 18:00
Sa 29.11.14, 09:00 - 18:00
So 30.11.14, 09:00 - 18:00

Termin

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Anmeldung

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Institution

ps@p-schloetter.de
0176.47 22 96 18

Kontakt

Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Grundlagenseminar

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka



Konstruktive Konfliktlösung. Mediation und mediative Kompetenzen. Vertiefungsseminar

Dr. Katarzyna Schubert-Panecka

**Ort**Geb. 50.41
R 145/146**Termin**Do 11.12.14, 09:00 - 16:30
Fr 12.12.14, 09:00 - 16:30
Fr 19.12.14, 09:00 - 16:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**ksp@schubert-panecka.eu
0721.669.9567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess wird in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Medianten mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

2-3 LP (ECTS)**Ort**Geb. 50.41
R 145/146**Termin**Do 08.01.15, 09:00 - 16:30
Fr 09.01.15, 09:00 - 16:30
Fr 13.02.15, 09:00 - 16:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**ksp@schubert-panecka.eu
0721.669.9567

Im europäischen Raum wird Mediation meistens als ein außergerichtliches, mehrstufiges Streitbeilegungsverfahren verstanden, in dem ein vielseitig parteilicher Dritter ohne inhaltliche Entscheidungsbefugnis die freiwillig teilnehmenden Konfliktparteien darin unterstützt, eigenverantwortlich (rechtsverbindliche) Lösungen zu entwickeln. Das Mediationsmodell und der darauf gestützte Prozess wird in unterschiedlichen Kontexten eingesetzt, von Familie und Schule über Wirtschaft und Arbeit bis zu Umwelt und Strafrecht. Und wie differenziert die Anwendungsfelder der Mediation sein können, so vielfältig sind auch die Möglichkeiten des mediativen Handelns, das als Ziel die konstruktive Auseinandersetzung der Medianten mit Problemen und Konflikten hat und gleichzeitig einen persönlichen Kompetenzzuwachs, insbesondere in Bezug auf Kommunikations- und Problemlösungsfähigkeit, bedeuten kann.

Voraussetzung für den Besuch dieses Seminars ist der erfolgreiche Besuch des Grundlagenseminars.

2-3 LP (ECTS)

IM TEAM – Teams verstehen und erfolgreich zusammenarbeiten

Katja Schwarz

**Ort**Geb. 50.41
R 145/146**Termin**Fr 30.01.15
Sa 31.01.15
jeweils 09:00 - 17:30**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktkatja.schwarz@
fuehrungsakademie.bwl.de

Das Ergebnis guter Teamarbeit ist mehr als die Summe der Einzelleistungen. Neben der fachlichen Qualifikation sind soziale und methodische Kompetenzen für eine gelungene Teamarbeit von zentraler Bedeutung. Auch die Kenntnis über die Aktivierung der eigenen Ressourcen und die der anderen Teammitglieder trägt zum Erfolg eines Teams bei.

Zur Weiterentwicklung der Kompetenzen und eigenen Ressourcen setzen wir im Kurs Impulse. Wir beschäftigen uns mit Fragen wie: Was macht ein gutes Team aus? Wie entwickeln sich Teams? Welche Erfolgsfaktoren gibt es in der Teamarbeit? Welchen Beitrag kann jeder Einzelne zur erfolgreichen Teamarbeit leisten?

Neben fachlichem Input stehen der Erfahrungsaustausch und die Selbstreflexion durch handlungsorientierte Übungen und moderierte Diskussion im Mittelpunkt der gemeinsamen Arbeit, um den Transfer in Ihre Praxis zu ermöglichen.

TN-Voraussetzung: TN müssen zur Zeit (an der Hochschule, privat, ehrenamtlich oder beruflich) in einem Team arbeiten. Über dieses Team/die eigene Rolle wird in der Veranstaltung reflektiert und das Team analysiert.

Arbeitsaufwand:
2-3 LP: aktive Teilnahme, Reflexionsbericht mit theoretischem Teil (ca. 3000 Wörter)

2-3 LP (ECTS)

Kommunikation für Ingenieure: Wie unterhalte ich mich mit Menschen?

Adrian Schweizer

**Ort**Geb. 50.41
R 045/046**Termin**Fr 21.11.14, 14:00 - 18:00
Sa 22.11.14, 09:00 - 18:00
Fr 23.01.15, 14:00 - 18:00
Sa 24.01.15, 09:00 - 18:00**Anmeldung**Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu**Institution**

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontaktinfo@adrianschweizer.ch
+41.794487706

Als Executive Coach höre ich seit über 20 Jahren „draußen in der Wirtschaft“ immer wieder folgendes Pauschalurteil über Ingenieure: „Lass nie einen Ingenieur eine Gebrauchsanweisung schreiben! Die versteht nämlich niemand!“ / „Schick nie einen Ingenieur zu Kunden! Sonst bist Du ihn los! / Befiehl nie einem Ingenieur! Er wird Dir sagen, dass das, was Du von ihm möchtest, „objektiv“ unmöglich sei!“ Woher kommt dieses eigenartige Bild der Ingenieure in der Wirtschaft? Auch hierauf habe ich oft eine pauschale Antwort erhalten: „Ingenieure können mit Zahlen, Daten und Fakten umgehen, aber nicht mit Menschen!“

Lassen Sie uns einmal herausbekommen, ob das tatsächlich in dem beschriebenen radikalen Umfang zutrifft. Vermutlich nicht. Vielleicht haben Sie Interesse daran, praktisch und anwendungsorientiert herauszufinden, wie Menschen miteinander kommunizieren können, so dass sie sich gegenseitig verstehen. Im Gespräch, in der Führung, im Team, im Verkauf und in der Badeanstalt. Aber vor allem in der Wirtschaft.

Verwendete Modelle u.a.: Ziel menschlicher Kommunikation (Luhmann), Präsuppositionen erfolgreicher Kommunikation (Bandler/Grinder), die vier Wahrnehmungspositionen, Logische Ebenen.

2-3 LP (ECTS)

Textgestaltung und Mediensprechen



Gisela Straehle

**Ort**

Vortragsraum der
KIT-Bibliothek Süd, 3.OG

Termin

Beginn: 30.10.14

Do 09:15 - 11:15

wöchentlich
bis 18.12.14
außer 27.11.14

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

gisela_straehle@web.de

Workshop Sprechtraining



Gisela Straehle

Ort

Geb. 50.41
R -134

Termin

Fr 24.10.14

Fr 31.10.14

Fr 07.11.14

Fr 14.11.14

Fr 28.11.14

Fr 05.12.14

Fr 19.12.14

jeweils 15:00 – 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

gisela_straehle@web.de

Ergebnisse der Kommunikationsforschung haben gezeigt, dass zum großen Teil nicht was, sondern wie wir etwas sagen, darüber entscheidet, ob andere uns auch zuhören. Eine klangvolle Stimme und lebendige Sprechweise tragen dazu bei, dass der Inhalt unserer Rede bei anderen auch ankommt. Dafür ist es notwendig, einige grundlegende Techniken zu erlernen. So werden wir Übungen durchführen zu:

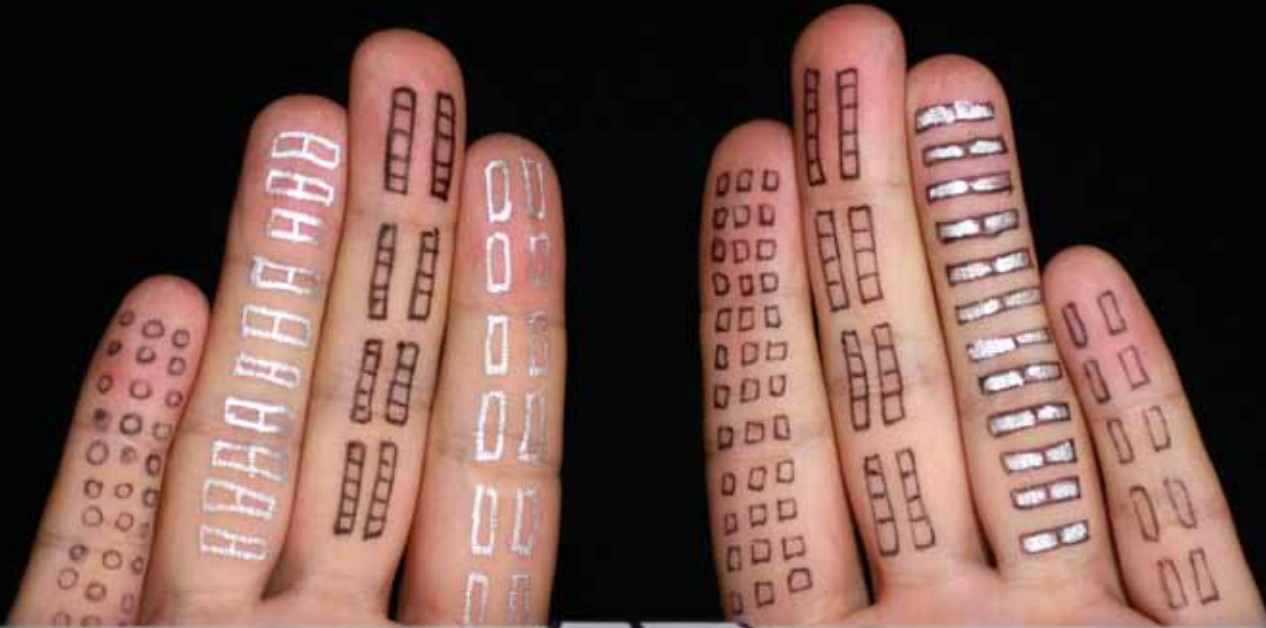
- Äußere Haltung – Innere Haltung
- Atem – Stimme
- Indifferenzlage – Sprechmelodie – Betonung
- Raum – Resonanz
- Wort- und Satzübungen für eine korrekte Aussprache

Last but not least heißt Sprechen auch Kontakt herstellen. So lernen Sie, unterschiedlich Texte, Reden, etc. Ihren Zuhörern gegenüber spannend ausdrucksstark vorzutragen.

2-3 LP (ECTS)

»Genie ist in Wahrheit
kaum mehr als die Fähigkeit,
auf ungewöhnliche Weise
wahrzunehmen«

William James



Das Eigenleben der Dinge – Vom Stilleben in der Fotografie

Mona Breede, Sven Lorenz



Kreativitätstraining – Bringen Sie Ihren inneren Kritiker zum Lachen!

Petra Daiber

**Ort**

Fotostudio Lichtwert e.V.
Haid-und-Neu-Str. 18
76131 Karlsruhe

Termin

Di 21.10.14, 10:00 - 11:30
Di 11.11.14, 10:00 - 14:30
Di 25.11.14, 10:00 - 14:30
Di 09.12.14, 10:00 - 14:30
Di 13.01.15, 10:00 - 14:30
Di 10.02.15, 10:00 - 11:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

breede@otenso.de /
[sven.lorenz@
photography.com](mailto:sven.lorenz@photography.com)

Das Stilleben als Darstellung toter oder regloser Dinge "nature morte" hat in Malerei und Fotografie eine lange Tradition. Seit jeher ließen sich Maler und Fotografen von der Möglichkeit inspirieren, mit Gegenständen komplexe und rätselhafte Geschichten zu erzählen. Höhepunkt war ihr Bestreben auch metaphysische Fragestellungen wie Vergänglichkeit und Tod zu behandeln. Dinge, die uns gehören und die wir benutzen, definieren uns und unsere Zeit. Wir bewerten Menschen danach, welche Gegenstände sie zur Schau tragen, aber auch unser Selbstwertgefühl spiegelt sich in den Dingen wider, die wir besitzen. In dem Seminar wollen wir im Fotostudio Gegenstände inszenieren und fotografieren. Wir erkunden den Außen- und Innenraum in Hinblick auf Szenen, die sich als Stilleben eignen und lassen uns von folgenden Fragestellungen leiten: Welches Licht benötigen wir für welche Szenerie? Welche Farbigkeit legen wir unserem Arrangement zugrunde? Von welchen kompositorischen Regeln lassen wir uns leiten? Ausgangspunkt für die praktischen Seminararbeiten bildet eine Einführung in die Grundlagen der Fotografie, insbesondere in die Technik der digitalen Fotografie und die fotografischen Möglichkeiten mit Licht zu arbeiten. Hierzu bedienen wir uns eines professionellen Fotostudios und der eigenen Kamera.

2-3 LP (ECTS)**Ort**

Geb. 30.96
R 006

Termin

Mo 12.01.15
Mo 19.01.15
Mo 26.01.15
Mo 02.02.15
Mo 09.02.15
jeweils 15:45 - 19:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nees-daiber@web.de

Kreativität zählt zu den wertvollsten Ressourcen bei der Erschließung neuer Wege. Sie ist eine unerlässliche Bedingung für jede Form von Veränderung und Innovation. Ziel dieses Trainings ist die Förderung Ihrer eigenen Kreativität, Improvisationsfähigkeit und Spontaneität. Mit Übungen aus Clown- und Improvisationstheater werden neue Denk- und Handlungsweisen erprobt. Dabei ermöglicht die Perspektive des Clowns, Fehler als Chance zu betrachten. Eine Haltung mit Humor ermöglicht Gelassenheit und Souveränität. Leistung, Motivation und Zusammenarbeit werden gefördert. Das Training basiert auf Erkenntnissen aus der psychologischen und neurowissenschaftlichen Forschung. Diese werden in Form von Theorie- und Reflexionseinheiten vermittelt. Ziele: Kreativität als abrufbare Ressource, Mut gegen den Strom zu schwimmen, Flexibilität im Denken und Handeln, spontane und souveräne Reaktion in Anforderungssituationen, Ausstrahlung, Ausdruck und Wirkung auf andere.

2-3 LP (ECTS)

Die Ausdruckskraft des Augenblicks



Bernhard Gallus

Ort

Festsaal im Studentenhaus
Adenauerring 7

Termin

Do 27.11.14, 10:00 - 18:00
Fr 28.11.14, 10:00 - 18:00
Sa 29.11.14, 10:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

buehne.des.heilsamen.
theaters@gmx.de
0721.407917

Das Seminar richtet sich an Studierende, die neugierig sind, kreativ mit Stimme, Sprache und Bewegung zu improvisieren und die Lust haben, ihre eigene personale Ausdruckskraft zu erforschen.

In Abgrenzung zum Theatersport/Improtheater werden keine logischen Handlungsstränge aufgebaut. Es entstehen impressionistische wie expressionistische Bilder, die Ausdruck der Inspiration des/der Darstellenden sind. Durch die Deutung des Betrachters erhält das Gesehene seine individuelle Bedeutung.

„Material“ für diese Arbeit liefert die bewusste Wahrnehmung von Körperimpulsen, Emotionen und Ideen, die im Augenblick ihre Aufmerksamkeit fordern. Der unmittelbare Zugang zum bewussten und unbewussten „Körperspeicher“ wird trainiert.

In Gruppen- und Einzelarbeit wird mit Zeit, Raum, Form, Dynamik, Musikalität, Bewegung und Stimme experimentiert. Muster und Gewohnheiten werden durchbrochen. Unter anderem werden Körperbewusstsein, Selbstwahrnehmung und Ausdrucksmöglichkeit gesteigert und erweitert.

Leistungsnachweis: kleine Performance

2-3 LP (ECTS)

Drehbuchseminar



Michael Geier

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Sa 01.11.14, 11:30 - 17:30
So 02.11.14, 11:30 - 17:30
Sa 08.11.14, 11:30 - 17:30
So 09.11.14, 11:30 - 17:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

drehbuchworkshop@
web.de

Welche Struktur liegt Filmen wie „Avatar“, „Star Wars“ oder „Sieben“ zugrunde? Wie erzählen Serien wie „24“ oder „Das Verbrechen“? Wie entwickelt und schreibt man einen Filmstoff? Nach welchen Kriterien wird ein Drehbuch bewertet?

Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns im Seminar. Einige Erzählmodelle werden anhand des Filmes „Der Club der toten Dichter“ erläutert. Die Teilnehmer sollten das Werk gut genug kennen, um darüber diskutieren zu können.

2-3 LP (ECTS)

Freihandzeichnen (Grundlagen und Übungen)



Marie-Hélène H.-Desrue

Ort

Geb. 20.40
Jordan HS

Termin

Beginn: 28.10.14

Di 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

mahe@h-desrue.de
Atelier 0721.462343,
Mobil 0172.7240514

Mit der Zeichnung will der Mensch seine Welt in Erfahrung bringen und begreifen. In diesem Seminar werden Grundlagen vermittelt: Der Umgang mit Stift, Kohle, Kreide und weiteren Zeichengeräten, die Möglichkeiten der Linie, die Wahrnehmung und Umsetzung von Perspektive und Proportionen.

In den angebotenen Übungen wird es den Teilnehmern ermöglicht, Wahrgenommenes umzusetzen und eigene Wege zu gehen.

Untermauert wird diese Vermittlung durch die Auseinandersetzung mit Zeichnungen und Skizzen von Künstlern, aber auch von Wissenschaftlern, Choreographen, Schriftstellern, Architekten sowie Musikern, die die Zeichnung als Konzept und Vorentwurf benutzt haben.

Beim ersten Termin bitte ein Skizzenbuch (mind. DIN-A5 quer, Papier mind. 80g), einen 6B-Bleistift und einen Stabilostift (3 in 1, schwarz) mitbringen.

2-3 LP (ECTS)

Meine Freundin, mein Kumpel und ich oder: Wie wird aus einem Pappkameraden ein Mensch?



Sandra Hoffmann

Ort

Geb. 01.87
SR B 5.26, 5.OG
Rüppurrer Str. 1a
Haus B

Termin

Fr 30.01.15, 14:00 - 18:00
Sa 31.01.15, 10:00 - 18:00
So 01.02.15, 10:00 - 14:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

sandraho@web.de

Wir haben sie alle, und es ist wie im richtigen Leben: aus Fremden werden Freunde. Vorausgesetzt wir schaffen es, sie lebendig zu schreiben. Gar nicht so einfach. Aber wenn es gelingt, fahren wir mit ihnen in der Tram, rennen wir mit ihnen übers Fußballfeld oder den Tennisplatz, sitzen wir mit ihnen im Cafe, in der Bar oder zusammen im Kino: leiden und lachen und lieben. Und der Leser tut das auch.

Was unterscheidet einen Menschen, der mich anrührt, von einer Pappfigur, und wie gelingt es, einen solchen zu schreiben, ihn aus Papier in Fleisch und Blut zu verwandeln, ihn sprechen lassen wie im echten Leben und schweigen auch?

Bitte einen ca. zweiseitigen Probetext/Dialog zum Thema mitbringen.

Zur vorbereitenden Lektüre, und bitte für alle als Seminarlektüre:
Wolfgang Herrndorf, Tschick.

Das Seminar versteht sich als Werkstatt, in der vor allem anhand von Schreibübungen und den mitgebrachten eigenen Texten, aber auch mit Hilfe toller Beispiele aus der Literatur alles rund ums Seminarthema erprobt, erfahren und besprochen wird. Nicht zuletzt ist das auch immer eine kleine Schule der Kritik.

2-3 LP (ECTS)



Gabriela Lang

Ort

Tanztheater Etage
Kaiserpassage 16
76133 Karlsruhe

Termin

Beginn: 27.10.14

Mo 15:45 - 17:15

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale,
Tanztheater Karlsruhe,
Gabriela Lang

Kontakt

tanztheater@
gabriela-lang.de
0721.9376382

"Die digitale Revolution hat den Menschen zwar nicht ganz um den Verstand gebracht, aber zu einem merklichen Teil um seinen Körper." In diesem "digital-konterrevolutionären" Seminar geht es um zeitgenössischen Tanz, elementare Bewegung und persönlichen Ausdruck. Es geht um sensible Wahrnehmung des eigenen und des sozialen Körpers. Es geht um innere und äußere Räume.

Ziel des Seminars ist es, sich in seinem Bewegungs-Körper wahrzunehmen, unbekanntes Terrain zu erforschen, Fremdes kennen zu lernen. Durch schauspielerisch-tänzerische Partner- oder Gruppenübungen wird Kennenlernen und Kontakt leicht gemacht, Intuition, Vertrauen, Spontaneität und instinktives Handeln spielen dabei eine Rolle.

Improvisieren heißt: Verschiedenes ausprobieren, auf jemanden zugehen, Ja sagen, einander unterstützen, Halt geben, Halt sagen, abgrenzen, miteinander auf ein Ziel hinarbeiten, sich Zeit und Raum lassen, folgen ohne zu führen, frei von vorschneller Bewertung werden und sich freier bewegen lernen.

2-3 LP (ECTS)

Die Welt als Bühne: Den eigenen Auftritt wirkungsvoll gestalten



Daniela Vöge

Ort

Geb. 50.35
R 101
SR a.F.

Termin

Mo 27.10.14
Mo 03.11.14
Mo 10.11.14
Mo 17.11.14
Mo 24.11.14
Mo 01.12.14
Mo 08.12.14
jeweils 16:00 - 19:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

contact@conn-act.de
0721.335.9925

In allen gesellschaftlichen Bereichen agieren Einzelne und Gruppen, um sich selbst, ihre Lebenswelt und ihre Absichten wirkungsvoll in Szene zu setzen.

Wo überall finden wir solche Inszenierungen des Alltags, und welche Strategien zeichnen sie aus? Welche Elemente erscheinen dabei besonders authentisch, welche beeindrucken nachhaltig?

In diesem Seminar entwickeln die Studierenden unterschiedliche Kommunikationsstrategien, welche eine Situation direkt beeinflussen können, und erproben sie selbst: Die Wirkung des gewählten Raums auf eine Besprechung, die Sitzposition, die eine Botschaft am besten unterstreicht, die Wendung eines Gesprächs durch einen Blick u.v.m.

Schließlich befassen sich die Teilnehmenden mit ihrer Selbstdarstellung: Wie sehe ich mich und wie setze ich mich selbst in Szene? Übungen zu Raum und Bewegung, Körpersprache, Präsenz und Wirkung sowie Schauspiel-Etüden ergänzen den theoretischen Diskurs.

In diesem Seminar erlangen die Teilnehmenden die Fähigkeit, (Alltags-) Situationen als Ereignis wahrzunehmen, zu bewerten und zu arrangieren. Darüber hinaus erhalten sie notwendiges Handwerkzeug zur Gestaltung ihres eigenen Auftritts.

2-3 LP (ECTS)

Nonverbale Kommunikation – Einsatz und Deutung von Körpersprache

Daniela Vöge



Ort

29.11. - 30.11.14,
Geb. 30.96 R 006

13.12. - 14.12.14
Geb. 50.35 R 101
SR a.F.

Termin

Sa 29.11.14, 10:00 - 17:00
So 30.11.14, 10:00 - 14:00
Sa 13.12.14, 10:00 - 17:00
So 14.12.14, 10:00 - 14:00

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt


contact@conn-act.de
0721.335.9925

Kommunikation beruht zu einem überwiegenden Teil auf nonverbalen Zeichen. Diese Zeichen können entschlüsselt, erlernt und gezielt eingesetzt werden, um die eigene Botschaft so klar wie möglich zu vermitteln. Auch die Antwort auf die Frage, was das Gegenüber mir unabhängig vom gesprochenen Wort sagen will, zeigt sich in den sichtbaren, wenn auch oft unbewussten Hinweisen der Körpersprache. Diese Hinweise zu deuten und die Möglichkeiten der nonverbalen Kommunikation auszuloten ist das Ziel des Seminars.

In diesem Seminar werden grundlegende Bausteine der Körpersprache vorgestellt, erprobt und geübt. Die Teilnehmer lernen die Elemente einer ausdrucksstarken Körpersprache kennen und erweitern ihre nonverbalen Fähigkeiten. Sie werden in die Lage versetzt, die körpersprachlichen Signale des Gesprächspartners zu deuten.

Inhalt: Übungen zu Selbst- und Fremdwahrnehmung – Körpersprachliche Übungen u.a. aus dem Schauspieltraining (Meyerhold, Boal, Laban) – Stimm- und Sprachübungen (Aderhold) – Entwicklung kurzer Präsentationen in Einzel- und Gruppenarbeit- Feedbackmethoden

2-3 LP (ECTS)



»Ich verstehe nicht,
warum Leute Angst vor neuen Ideen haben.
Ich habe Angst vor den alten.«

John Cage

Musik im Wandel der Epochen: Klänge und Formen – die Kraft der Verwandlung

Prof. Dr. Rudolf Frisius



Jazzchor am KIT

Michael Hegenauer

**Ort**

Volkshochschule
 Karlsruhe, Raum 201
 Kaiserallee 12e, 76133
 Karlsruhe

Termin

Mi 12.11.14
 Mi 19.11.14
 Mi 10.12.14
 Mi 17.12.14
 Mi 07.01.15
 Mi 14.01.15
 jeweils 17:00 - 18:30

Anmeldung

Erforderlich über die ZAK-
 Homepage:
 www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
 wandte Kulturwissenschaft
 und Studium Generale

Kontakt

elisabeth.loeser@kit.edu
 0721.608.45898

Musik ambivalent:
 Wie sie gehört wird – wie sie gemacht ist.
 Form und Struktur komponierter Musik im
 Wandel der Epochen und in verschiedenen
 Dimensionen musikalischer Gestaltung:

- Melodische Gestalten und Veränderungen (Bach, Debussy u.a.)
- Rhythmische Konturen und Prozesse (Stra-
 winsky, Xenakis u.a.)
- Musik mit Stimmen (Palestrina, Bach u.a.)
- Instrumentalmusik (Haydn, Bruckner u.a.)
- Stimmen und Instrumente (Monteverdi,
 Wagner u.a.)
- "Unsichtbare Musik" (Lautsprechermusik
 mit aufgenommenen Klängen)

1 LP (ECTS)**Ort**

Festsaal im
 Studentenhaus
 Adenauerring 7

Termin

Beginn: 20.10.14

 Mo 18:00 - 21:00

 wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich, siehe Website:
 www.jck-online.de

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
 wandte Kulturwissenschaft
 und Studium Generale

Kontakt

[michael.hegenauer87@
googlemail.com](mailto:michael.hegenauer87@
googlemail.com)
 01520.6978061

Happy Birthday! Im Jahr 2015 feiert der JCK sein 10-jähriges Bestehen. Dafür wird der Chor ein Best-of-Programm des vergangenen Jahrzehnts vorbereiten, das in einem großen Konzert im Sommer 2015 (voraussichtlich Juli) gipfelt. Dafür probt der Chor das Wintersemester 2014/15 und das Sommersemester 2015 zusammenhängend an einem Konzertprogramm. Während der beiden Semester bereichern einzelne kleinere Auftritte das Konzertleben des Chores. Der Jazzchor am KIT versteht sich als großer gemischter Chor aus erfahrenen Laiensängerinnen und -sängern, die sich einmal in der Woche unter dem Leitmotiv ‚JCK-Das setzt sich‘ zur Probe treffen. Probenstage und ein Probenwochenende in Jugendherbergen ergänzen die regelmäßigen Probenzeiten.

Das Repertoire besteht zum Großteil aus anspruchsvollen A-Capella-Arrangements bekannter, aber auch unbekannter Jazz-, Rock- und Pophits für vier oder mehr Stimmen. Gospels und Latin-Stücke bereichern das Repertoire des Chores an. Einzelne Werke werden von Klavier bzw. Band begleitet.

Tenöre gesucht! – Unsere Arrangements sind so gesetzt, dass auch ein Bariton eine Tenorstimme singen kann.

Also keine Scheu - Vorsingen genügt – Unterstützung wird gegeben. www.jck-online.de
 Ab dem WS 14-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden.

3 LP (ECTS)

Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)



Hubert Heitz (Dirigent und Leitung)
Dr. Malte Westerhaus (organisatorische Leitung)

Ort

Geb. 30.22
Gaede HS

Termin

Beginn: 22.09.14

Mo 19:00 - 19:30
Registerproben

Mo 19:30 - 22:00
Tutti

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich. Kontakt siehe
www.collegium-musicum.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

www.collegium-musicum.kit.edu

Das vor rund 80 Jahren gegründete und inzwischen etwa 100 Mitglieder zählende Collegium musicum des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) präsentiert sich heute unter seinem Dirigenten Hubert Heitz als studentisches Sinfonieorchester, das sich der Klassik, der Romantik und der Moderne widmet und auch einen wichtigen kulturellen Pfeiler innerhalb des KIT und auch im Kulturleben der Stadt Karlsruhe darstellt. Inzwischen ist das Orchester auch durch Uraufführungen und deutsche Erstaufführungen hervorgetreten, wovon CD-Produktionen zeugen. Über die Hälfte des Orchesters sind Studierende, die anderen Beschäftigte des KIT; sie treffen sich wöchentlich zu Proben und geben in jedem Semester ein bis zwei Konzerte. Zeugnis bietet davon auch die im Handel erschienene CD mit dem Titel "Robert Schumann und seine Vorbilder".

Homepage: www.collegium-musicum.kit.edu
Semesterprogramm: Werke (geplant) von Carl Maria von Weber: Ouvertüre "Der Freischütz", Peter Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64 u. a.

Ab dem WS 14-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden.

3 LP (ECTS)

MTF | SQ

KIT Big Band



Dr. Günter Hellstern

Ort

Geb. 30.22
Gaede HS

Termin

Beginn: 22.10.14

Mi 19:00 - 22:00

Satzproben: 19:00 - 20:00
Gesamtprobe: 20:00 - 22:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich per E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

kontakt@unibigband.uni-karlsruhe.de

Die KIT Big Band Karlsruhe hat sich in den letzten Jahren nicht nur in der lokalen Jazzszene, sondern auch bei zahlreichen Orchesterreisen einen Namen gemacht.

In den Proben werden Stücke moderner Big-Band-Literatur erarbeitet, die in Konzerten, bei Festivals, in Jazzclubs oder bei sonstigen Veranstaltungen aufgeführt werden. Die Teilnahme über mehrere Semester hinweg ist erwünscht. Die Big-Band-Mitglieder dürfen sich auch über ihr musikalisches Engagement hinaus bei der Organisation der Konzerte und Orchesterreisen einbringen und hierbei entsprechende Erfahrung sammeln.

Weitere Informationen unter:
www.bigband.kit.edu

Ab dem WS 14-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden.

3 LP (ECTS)

MTF | SQ

Praktische Übung
KIT-Kammerchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 50.20
Akademisches
Auslandsamt
R 003

Termin

Beginn: 02.10.14

Do 19:30 - 22:00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich per E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu
0721.608.45649

Der KIT Kammerchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeiter/innen des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen. Wir pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Programm im Wintersemester 2014/15:
Luigi Dallapiccola, Canti die Prigionia

Ab dem WS 14-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden.

3 LP (ECTS)

Praktische Übung
KIT-Konzertchor



Nikolaus Indlekofer

Ort

Festsaal im
Studentenhaus
Adenauerring 7

Termin

Beginn: 14.10.14

Di 19:30 - 22:00

wöchentlich

Probenphase:
30.01.15 - 01.02.15
in Baerenthal

Anmeldung

Erforderlich per E-Mail
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu
0721.608.45649

Der KIT Konzertchor ist ein Angebot für Studierende und Mitarbeiter/innen des KIT. Darüber hinaus ist er auch offen für externe Interessentinnen und Interessenten. Für diese gilt ein Höchst Eintrittsalter von 35 Jahren. Wir singen Chormusik aus allen Epochen und Gattungen. Wir pflegen eine gute Chorgemeinschaft.

Programm im Wintersemester 2014/15:
Felix Mendelssohn Bartholdy, ELIAS

Ab dem WS 14-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden.

3 LP (ECTS)



Nikolaus Indlekofer

Ort

Geb. 30.22
Gaede HS

Das Orchester probt projektbezogen jeweils Freitag/Samstag. Es ist somit auch möglich, zusätzlich zu einem anderen Orchesterangebot am KIT bei diesem Projekt mitzumachen.

Termin

Beginn: 28./29.11.14

Weitere Informationen unter:
www.philharmonie.kit.edu

Fr, 28.11.14., 19:30 - 22:00
Sa, 29.11.14, 09:30 - 12:30
und 14:00 - 17:00

Ab dem WS 14-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden.

2-3 LP (ECTS)

Anmeldung

Erforderlich, siehe Kontakt

Institution

Erforderlich per E-Mail,
siehe Kontakt

Kontakt

nikolaus.indlekofer@kit.edu
0721.608.45649



Dr. Dieter Köhnlein

Ort

Geb. 30.22
Gaede HS

Seit 1985 veranstaltet der Deutsche Musikrat im vierjährigen Turnus Orchesterwettbewerbe auf Bundesebene für nichtprofessionelle Ensembles. Sinfonie- und Kammerorchester des KIT haben bei diesen Wettbewerben ausgezeichnet abgeschnitten. Das Sinfonieorchester wurde drei Mal erster Bundespreisträger, das Kammerorchester hat an allen bisherigen Wettbewerben teilgenommen - zum siebten Mal im Mai 2012 in Hildesheim - und gewann stets den ersten Bundespreis. Beiden Orchestern wurde jeweils das Prädikat „Mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“ zugesprochen. Durch ihr Wirken haben die Orchester der Universität Karlsruhe zu einer „herausragenden und öffentlichkeitswirksamen Reputation beigetragen“, wie der Minister für Wissenschaft und Kunst Klaus von Trotha bei der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an den Dirigenten betonte. Im Verlauf der Jahre haben sich die Orchester mit dem Werk einiger Komponisten besonders auseinandergesetzt. Von Johannes Brahms wurden alle Orchesterwerke und Konzerte teilweise mehrfach aufgeführt. Ebenso standen alle Beethoven-Sinfonien und Konzerte wiederholt auf dem Programm. Konzert am 29.11.2014, Gerthsen-HS, 20 Uhr.
Programm: Strawinski: Pulcinella Suite
Schostakowitsch: Klavierkonzert Nr. 1
Mozart: Jupiter-Sinfonie

Termin

Beginn: 16.09.14

Di 19.30 - 22.00

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich per E-Mail,
siehe Kontakt

Institution

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Kontakt

koehnlein@kit.edu
0721.472150
www.uniorchester.de

Ab dem WS 14-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikationen erworben werden.

3 LP (ECTS)



Dr. Dieter Köhnlein

OrtGeb. 30.22
Gaede-HS**Termin**

Beginn: 18.09.14

Do 19:30 - 22:00

wöchentlich

AnmeldungErforderlich per E-Mail,
siehe Kontakt**Institution**ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**koehnlein@kit.edu
0721.472150
www.uniorchester.de

Sinfonieorchester und Kammerorchester wurden 1976 von dem Physiker Dr. Dieter Köhnlein gegründet. Studierende, Mitarbeiter und Freunde der Universität Karlsruhe bildeten den Stamm der beiden Ensembles. In den ersten Jahren standen bei den Konzerten, die sehr bald ein großes und begeistertes Publikum fanden, überwiegend Werke aus Barock und Klassik auf dem Programm. So wurden beispielsweise im Bach-Jahr 1985 die sechs Brandenburgischen Konzerte eingespielt. Romantische und zeitgenössische Musik traten immer stärker in den Vordergrund. CD-Aufnahmen mit Werken von Dvořák, Tschaikowsky, Jánacek, Strauss, Strawinsky, Bartok, Britten, Schostakowitsch, Schulhoff, Korngold u. a. geben Zeugnis davon. Sinfonien und Solo-Konzerte von Beethoven, Schubert, Schumann, Mendelssohn, Brahms, Tschaikowsky, Bruckner, Mahler und Schostakowitsch standen auf den Konzertprogrammen. Viele Konzertreisen führten die Orchester auch ins Ausland, etwa ein Dutzend Male in europäische Länder, aber auch in die USA, nach Kanada, Israel, Chile, Brasilien, China und Tunesien. Im Oktober 2013 gab das Orchester 3 Sinfoniekonzerte in China, die von einem großen Publikum begeistert aufgenommen wurden.

Werke von Bruckner und Dvořák
Konzert: Samstag, 14.02.2015, 20:00 Uhr,
Konzerthaus Karlsruhe

3 LP (ECTS)

Frank Mathes

OrtGeb. 50.35
HS a.F.**Termin**

Beginn: 27.10.14

Mo 19:30 - 21:30

wöchentlich

Anmeldung

Erforderlich, siehe Kontakt

InstitutionZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale**Kontakt**

www.uni-tanzorchester.de

Das Uni Tanzorchester ist ein musikalisches Ensemble in Big Band Besetzung, welches sich auf gehobene Ball- und Tanzturniermusik spezialisiert hat. Das Repertoire – von der Klassik bis zur Moderne – entspricht den Anforderungen an Latein- und Standardturniermusik.

Weitere Informationen unter:
www.uni-tanzorchester.de

Ab dem WS 14-15 kann für die Teilnahme an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungsnachweis für den Bereich Schlüsselqualifikation erworben werden.

2 LP (ECTS)

Studio Vocale – Semiprofessioneller Kammerchor

Werner Pfaff



„Analyse – Ästhetik – Interpretation“: Parameter musikalischer Interpretation

Prof. Dr. Günter Reinhold, Michael Kuen



Ort
Geb. 50.20
R 003
Akademisches
Auslandsamt

Termin
1. WE: 13./14.09.14
2. WE: 27./28.09.14
3. WE: 11./12.10.14
jeweils
Sa 11:00 - 20:00
So 10:00 - 18:00

Konzerttermine siehe Text

Anmeldung
Erforderlich, siehe Kontakt

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
werner.pfaff@gmx.net
0721.694218

Programm:
Vertonungen von Texten von Rainer Maria
Rilke:
Musik von Rautavaara, Lauridsen, Hindemith,
Milhaud, Bearbeitungen von Clytus Gottwald
von Musik von Alma Mahler, Debussy, Schreker

Konzerte: 12./17./18./19.10.2014

Ab dem WS 14-15 kann für die Teilnahme
an KIT-Orchestern und -chören ein Leistungs-
nachweis für den Bereich Schlüsselqualifika-
tionen erworben werden.

3 LP (ECTS)

Ort
Internationale Akademie für
musikalische Bildung e.V.
Seminarraum, 1. OG
Gablonzer Str. 8,
76185 Karlsruhe

Termin
Sa 18.10.14
Sa 29.11.14
Sa 13.12.14
Sa 17.01.15
Sa 07.02.15
Sa 07.03.15
jeweils 16:00 - 17:30

Anmeldung
Erforderlich über die ZAK-
Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution
ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale

Kontakt
elisabeth.loeser@kit.edu
0721.608.45898

Themenschwerpunkt:
Beethoven und die Folgen
Sowohl der Stellenwert von Beethovens
Streichquartetten als auch der Einfluss auf
die folgenden Generationen stehen in diame-
tralem Gegensatz zu dem Bekanntheitsgrad
etwa der Sinfonien oder Sonaten.
Nach den Vorläufern Haydn und Mozart hat
sich Beethoven mit einer unglaublichen
Vehemenz dem Streichquartett zugewandt.
So durchzieht die Streichquartett-Produktion
sein gesamtes Schaffen, angefangen von den
6 Streichquartetten op. 18 bis zu dem letzten
op. 135. Nachfolgende Komponisten, die sich
dem Streichquartett zuwandten, haben das
Prinzip der „entwickelnden Variation“ nicht
weiter verfolgt, sondern eigene Wege
gesucht. Zu nennen wären Schubert, Schu-
mann, Mendelssohn, Brahms, Bartók, Schön-
berg und andere.

1 LP (ECTS)

Wie mache ich Lust auf Kultur? Werbung und neue Vermittlungsformen

Joscha Schaback

Ort

08.11.14:
Geb. 50.41, R -133
10.01./11.01.15:
Geb. 01.87, SR B 5.26, 5. OG
Rüppurrer Str. 1a, Haus B

Termin

Sa 08.11.14, 10:00 - 18:00
Sa 10.01.15, 10:00 - 18:00
So 11.01.15, 10:00 - 18:00

Anmeldung

Erforderlich über die
ZAK-Homepage:
www.zak.kit.edu

Institution

ZAK | Zentrum für Ange-
wandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale


Kontakt

[schaback@
joschaschaback.de](mailto:schaback@joschaschaback.de)
0176.48233892

Warum kann man sich eigentlich so selten überwinden ins Konzert zu gehen und wenn man einmal dort gewesen ist, war es doch ganz schön? Das Seminar richtet sich an alle Studierenden, die in einem der KIT-Orchester, der Bands, der Chöre, der Theatergruppen usw. mitwirken, steht aber auch allen anderen Interessierten offen. Es stellt die Frage, wie man Kultur so vermittelt, dass möglichst viele davon wissen, sich verbindlich angesprochen fühlen und die Informationen erhalten, die wichtig sind, um vollständig genießen zu können.

Der erste Tag des Blockseminars wird für die theoretische Vorarbeit genutzt. Er dient zur Klärung der Frage, welche Vermittlungsform für die jeweilige Veranstaltung die richtige ist und für ein Brainstorming, um neue Kommunikationsformen zu finden. Die beiden letzten Tage gehören der Praxis: Programmhefttexte, Einführungen, Werbeideen usw. werden erprobt, korrigiert und in der Gruppe vorgestellt. Der Seminarleiter ist Dramaturg und war zuletzt Operndirektor am Badischen Staatstheater Karlsruhe.

2-3 LP (ECTS)

A glowing lightbulb is the central focus, set against a dramatic sky with scattered white clouds. The lightbulb is illuminated from within, casting a bright glow that filters through the glass. The sky is a mix of dark and light tones, with the clouds catching the light. The overall mood is one of clarity and enlightenment.

„Es ist fast unmöglich, die Fackel
der Wahrheit durch ein Gedränge zu
tragen, ohne jemandem den Bart
zu sengen.“

Georg Christoph Lichtenberg

Öffentliche Wissenschaft

Öffentliche Wissenschaft

Mit der Öffentlichen Wissenschaft macht das ZAK Ergebnisse und Entwicklungen aus Forschung und Wissenschaft der interessierten Öffentlichkeit zugänglich und stellt diese zur Diskussion. Öffentliche Vortragsreihen, Podiumsdiskussionen und internationale Symposien wecken Neugier und vertiefen das Problembewusstsein und Verständnis der Interessierten. Damit wird die Teilhabe von Bürgerinnen und Bürgern an naturwissenschaftlich-technischen Fragestellungen sowie an aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten ermöglicht und gesellschaftliche Impulse werden an die Wissenschaft herangetragen und in ihr erörtert. Zugleich erbringt das ZAK mit der Öffentlichen Wissenschaft eine integrative Wirkung innerhalb des KIT und für das KIT in Stadt und Region.

Viele Beiträge aus den Veranstaltungen im Bereich Öffentliche Wissenschaft werden in unseren Publikationsreihen veröffentlicht.

Videomitschnitte und Fotos der Veranstaltungen können auf der Homepage des ZAK angesehen werden.

www.zak.kit.edu

**KARLSRUHER GESPRÄCHE
COLLOQUIUM FUNDAMENTALE
KIT IM RATHAUS
INTERNATIONALES FORUM
INTERRELIGIÖSER DIALOG AM CAMPUS
JEAN MONNET KEYNOTE LECTURE
EUROPÄISCHE KULTURTAGE**



Karlsruher Gespräche

Die seit 1997 jährlich stattfindenden Karlsruher Gespräche greifen jeweils ein aktuelles Thema auf, das unter Einbeziehung von Karlsruher Kulturinstitutionen auf diskursiv-reflektierende und ästhetisch-künstlerische Weise behandelt wird. Der Kongress ermöglicht damit gleichermaßen einen fundierten Überblick sowie die sinnliche Erschließung des Themenbereichs. So werden neben dem interdisziplinären Symposium mit Grundsatzreferaten, Kurz-Statements und Gesprächsrunden sowie einer Podiumsdiskussion künstlerische Elemente wie Theater, Film, Lesung und Musik in das Programm integriert. Die Karlsruher Gespräche sollen durch Anregung des gesellschaftlichen Dialogs und durch den Austausch zwischen Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien überkommene Denkweisen aufbrechen und die Suche nach neuen Wegen und Erkenntnissen fördern.

Die Karlsruher Gespräche werden gefördert durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg eG und ihre Stiftung Kunst und Kultur und unterstützt durch die Stadt Karlsruhe sowie viele Kulturinstitutionen und der IHK vor Ort.

Stiftung Kunst und Kultur der

Sparda-Bank



**BADISCHE STAATS
THEATER**
KARLSRUHE

SCHAUBURG
KUNST THEATER



Industrie- und Handelskammer
Karlsruhe

arte



18. Karlsruher Gespräche, 2014

Dr. John Ralston Saul, Präsident des PEN International und Autor

Colloquium Fundamentale

Das Colloquium Fundamentale findet jedes Semester statt und stellt ein Thema in Vorträgen, Streitgesprächen und Podiumsdiskussionen interdisziplinär in den Mittelpunkt. Das Colloquium Fundamentale ist seit jeher eine der zentralen Vortragsreihen der Universität Karlsruhe (TH) gewesen. Das Karlsruher Institut für Technologie führt diese Tradition fort und wendet sich mit dem Colloquium Fundamentale an Studierende und Mitglieder des KIT sowie an die interessierte Öffentlichkeit.

Jeweils im Wintersemester wird ein Thema von gesellschaftspolitischer Relevanz fokussiert. Im Sommersemester steht ein natur- oder ingenieurwissenschaftlicher Forschungsbereich mit seiner gesellschaftlichen Wirkung im Mittelpunkt des Colloquium Fundamentale.

KIT im Rathaus

In der Nachfolge der Veranstaltungsreihe Universität im Rathaus, bei der die Universität seit dem Wintersemester 2002/03 regelmäßig im Rathaus der Stadt Karlsruhe zu Gast war, stellt sich seit dem Sommersemester 2008 das KIT mit seinen Zentren vor. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich in den Bürgersaal des Rathauses ein. Die Veranstaltung KIT im Rathaus bietet eine Plattform des Austauschs zwischen dem KIT und der Stadt Karlsruhe, zwischen Wissenschaft und einer breiten Öffentlichkeit.

Internationales Forum

Das Internationale Forum bietet eine Plattform für den internationalen Kulturaustausch am KIT, das die Tradition von Universität und Forschungszentrum als Orte interkultureller Begegnungen fortsetzt. Über 3000 ausländische Studierende und viele hundert Gastwissenschaftler sind an den verschiedenen Instituten und Einrichtungen tätig. Sie repräsentieren nicht nur die internationale Attraktivität Karlsruhes als Wissenschafts- und Forschungsstandort, sondern auch die Offenheit von Stadt und Region gegenüber heutigen interkulturellen Lebensformen. Das Internationale Forum am ZAK dient im Austausch zwischen KIT und Öffentlichkeit als ein Präsentations- und Diskussionsforum für diese kulturelle Vielfalt.

In Zusammenarbeit mit Karlsruher Hochschul- und Kultureinrichtungen werden Vorträge und Workshops, aber auch Ausstellungen, Lesungen und Filmvorführungen organisiert. Wir laden insbesondere unsere Gastwissenschaftler und ausländischen Studierenden ein, sich aktiv an dem Forum zu beteiligen.

Jean Monnet Keynote Lecture

Das Jean Monnet-Programm der Europäischen Kommission fördert Lehrangebote und Forschungsvorhaben zur europäischen Integration an Hochschulen und ist Teil des Angebots zum lebenslangen Lernen. Das ZAK bietet neben einem Ringseminar zusätzlich einmal pro Semester eine Jean Monnet Keynote Lecture an. Studierende und Mitglieder des KIT sowie die interessierte Öffentlichkeit haben die Möglichkeit, mit hervorragenden Experten über Themen der europäischen Integration und europäischer Institutionen in Dialog zu treten.

Europäische Kulturtage Karlsruhe

Die Europäischen Kulturtage Karlsruhe (EKT) bilden seit 1983 einen besonderen Höhepunkt im kulturellen Leben der Stadt Karlsruhe. Die beteiligten Kulturinstitutionen in Stadt und Region befassen sich im zweijährigen Turnus mit der historischen und zeitgenössischen Kultur des europäischen Kontinents und stellen hierbei jeweils eine Region oder ein bestimmtes Thema in den Mittelpunkt.

Das dreitägige wissenschaftliche Symposium zu den Europäischen Kulturtagen wird seit 1992 vom ZAK mit unterschiedlichen Kooperationspartnern wie beispielsweise dem ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie oder dem Badischen Staatstheater veranstaltet. Inhaltlich greift das ZAK die Thematik der Europäischen Kulturtage auf und beleuchtet sie aus Sicht von Wissenschaft, Forschung, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur in Form von wissenschaftlichen Vorträgen, Diskussions- und Gesprächsrunden sowie künstlerischen Beiträgen.

19. Karlsruher Gespräche

**Global DemocraCITIES:
Zwischen Triumph und Niedergang**

27. Februar bis 1. März 2015

Die weltweite Urbanitätsrate nimmt seit Jahrzehnten rasant zu. Nach UN Prognosen werden bis 2050 zwei Drittel der Menschheit in urbanen Räumen leben. Seit der Antike träumte man von der idealen Stadt, die als bürgerschaftlicher, demokratischer Ort des Austauschs und des Friedens Ausdruck der Zivilisation sein sollte. Eine Betrachtung der vielfältigen Situationen von Städten und ihrer Stellung in der globalen Welt heute, zeigt wie zwiegespalten ihre Realitäten sind. Einerseits ist geschichtlich ein beispielloser Triumph der quantitativen und qualitativen Stadtentwicklung zu verzeichnen, indem sie als Knotenpunkte für Macht-, Finanz-, und Informationsströme das globale Geschehen so stark wie nie zuvor beeinflussen. Die Offenheit und Vernetzung von Städten macht diese für viele Menschen zunehmend attraktiv. Andererseits hat der „schlechte Ruf“ der Stadt eine lange Tradition: Städten wird oftmals nachgesagt, sie seien unüberschaubar, dreckig, ungesund, arm, teuer und umweltbelastend. Sie führten zu Einsamkeit und Kriminalität. Somit ist die Menschheit noch immer weit entfernt von einer idealen Stadt, die die Herausforderungen der globalen Moderne zu meistern versteht. Und dennoch: Die Stadt gilt nach wie vor als Anziehungsort der Sehnsüchte und Träume vieler Menschen, die sich dort ein besseres Leben erhoffen. Die 19. Karlsruher Gespräche möchten diese zwei Seiten – Triumph und Niedergang – der

Städte auf pragmatische, philosophische, sozial- und kulturwissenschaftliche, städteplanerische und künstlerische Weise betrachten. Welche Bedeutung haben Städte als Zentren für bürgerschaftliches Engagement und politische Innovation? Welchen Zugang gibt es für Minderheiten und Parallelgesellschaften? Wie können Städte vor dem Hintergrund zunehmender Globalisierung und Vereinheitlichung ihre Eigenart, ihr Selbstverständnis und ihre spezifische Anziehungskraft bewahren? Diese und weitere Fragestellungen diskutieren internationale Expertinnen und Experten.

Das Symposium wird umrahmt von kulturellen Veranstaltungen. In Kooperation mit ARTE und der Schauburg Karlsruhe wird die Thematik in einer ARTE-Filmnacht aufgegriffen. Auch eine Inszenierung am Badischen Staatstheater ist geplant. Die Stiftung Kunst und Kultur der Sparda-Bank Baden-Württemberg und die Stadt Karlsruhe fördern die Karlsruher Gespräche.

Die 19. Karlsruher Gespräche finden an unterschiedlichen Orten in Karlsruhe statt. Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Es wird simultan übersetzt.

Das detaillierte Programm finden Sie voraussichtlich ab Ende Dezember unter:

www.zak.kit.edu/karlsruher_gespraech

Der Eintritt zu den meisten Veranstaltungen ist frei. Studierende sind herzlich willkommen!

Info: Dipl.-Angl. Christine Melcher

Email: veranstaltungen@zak.kit.edu

Colloquium Fundamentale

Digitale Revolution = Digital Citizen?

Nachdem im vorangegangenen Sommersemester das Colloquium die technischen Grundlagen der Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Wissenschaft erläutert, sowie ihre rechtlichen Risiken und Probleme vorgestellt und diskutiert hat, stehen im Wintersemester die gesellschaftlichen und kulturellen Folgen der Digitalisierung im Fokus. Anlässlich des aktuellen Wissenschaftsjahres „Die Digitale Gesellschaft“ sollen unter anderem folgende Fragen und Themen erörtert und kontrovers diskutiert werden: Wie hat sich unser aller Alltag, unser Gefühl für Zeit verändert, seit im Minutentakt neue Push-Nachrichten auf dem Smartphone erscheinen? Welche Auswirkungen hat diese ständige Erreichbarkeit auf unser Arbeitsleben? Verpasst die „ältere Generation“ den Anschluss an das Leben von heute, wenn sie sich nicht mehr mit sämtlichen technischen, vermeintlich unverzichtbaren Innovationen beschäftigt? Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf unsere Demokratie, wenn theoretisch jeder seine Meinung online (und anonym) kundtun kann? Befördern digitale Plattformen unsere politische Partizipation und Debattenkultur oder hemmen sie diese? In diesem Kontext ergibt sich durch das Arbeitsfeld der Digitalen Diplomatie eine neue Herausforderung. Die Vortragsreihe möchte einen aktuellen Einblick in die Entwicklungen und Herausforderungen des digitalen Zeitalters geben, um damit die Basis einer facettenreichen Diskussion zu schaffen.

Ort: NTI-Hörsaal, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Geb. 30.10, Engesserstrasse 5, EG
Donnerstags, 18:00- 19:30 Uhr

Genaue Termine und Informationen zu den einzelnen Terminen finden Sie auf unserer Homepage:

www.zak.kit.edu/colloquium_fundamentale

Veranstalter: ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Leitung:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK

Organisation:

Gabriela Augustin B.A.

Pressearbeit:

Anna Moosmüller M.A.

VERANSTALTUNGSÜBERBLICK WINTERSEMESTER 2014/15

KIT im Rathaus

Dienstag, 20. Januar 2015, 18:30 Uhr, Rathaus Karlsruhe

Am KIT-Zentrum Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik (KCETA) wird experimentelle und theoretische Forschung und Lehre an der Schnittstelle von Astronomie, Astrophysik, Elementarteilchenphysik und Kosmologie betrieben. International verankerte Großprojekte der erkenntnisorientierten Grundlagenforschung bilden die Basis und die verbindende Klammer der vielfältigen Aktivitäten. KCETA ist damit eine einzigartige Plattform zur Erforschung der fundamentalen kleinsten Bausteine der Materie und ihrer Wechselwirkungen sowie ihrer Bedeutung und Rolle bei der Entstehung und der Evolution der größten Strukturen des Universums. Das KIT-Zentrum kann sich auf die bewährte Tradition in der Zusammenarbeit stützen, die insbesondere im Exzellenzzentrum für Teilchen- und Astroteilchenphysik CETA und im größten deutschen Graduiertenkolleg seit vielen Jahren gelebt wird. Bei der vom ZAK koordinierten Veranstaltung, die sich an alle Interessierten richtet, geben die Forscher Einblicke in ihre Arbeit. Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe und der Präsident des KIT laden herzlich zu dieser Veranstaltung in den Bürgersaal des Rathauses ein. Im Anschluss bietet ein Stehempfang im Oberen Foyer die Möglichkeit zur Diskussion und zur Besichtigung einer kleinen Ausstellung zur Arbeit des Zentrums.

Genaue Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage:

www.zak.kit.edu

VERANSTALTUNGSÜBERBLICK WINTERSEMESTER 2014/15

Internationales Forum

Quo vadis, Türkei?

10. Dezember 2014, 19:00 Uhr, Festsaal im Studentenhaus

Die Türkei ist geprägt von religiöser und kultureller Vielfalt, ein Land mit fortschreitenden wirtschaftlichen und sozialen Erfolgen und zunehmenden Modernisierungstendenzen. Doch seit den Protesten im Gezi Park vor über einem Jahr kommt das Land politisch und gesellschaftlich nicht mehr zur Ruhe. Das gewaltsame Vorgehen gegen Straßenproteste, die Korruptionsaffäre der Regierung, das zeitweise Verbot von Twitter und YouTube, die Entlassung kritischer Journalisten und Berichte über die direkte oder indirekte Kontrolle türkischer Medien durch die Regierung sind nur einige der Punkte, die die türkische Gesellschaft zu spalten drohen. Oppositionelle und Kritiker der Regierung Recep Tayyip Erdoğan sehen die Werte von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Freiheit gefährdet. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse der Kommunal- und Präsidentschaftswahlen dieses Jahres die hohe Unterstützung der regierenden Partei und des nunmehr als Präsident amtierenden Regierungschefs. Wie nehmen Vertreter aus Medien, Politik und Kunst den politischen Kurs der Türkei wahr? Wie ist es um die Meinungsfreiheit im künstlerisch-kulturellen Bereich bestimmt? Ist zu erwarten, dass sich in Bezug auf das Recht zu freier Meinungsäußerung eine grundsätzliche „Versöhnung“ abzeichnet, wie es Erdoğan nach seinem Sieg bei den Präsidentschaftswahlen im August ankündigte? Oder ist anzunehmen, dass sich die Türkei in den kommenden Jahren „vorwärts in die Vergangenheit“ bewegt – wie es jüngst

der Politikwissenschaftler Burak Çopur von der Universität Duisburg-Essen prognostizierte.

Diesen und anderen Fragen soll bei der Podiumsdiskussion „Quo vadis, Türkei? Szenarien und Perspektiven“ am 10. Dezember 2014 um 19 Uhr im Festsaal des Studentenhauses am KIT nachgegangen werden. Miteinander ins Gespräch treten Cengiz Günay, Geschichts- und Politikwissenschaftler der Universität Wien und Leiter des österreichischen Netzwerks der Anna Lindh Stiftung, Peter Spuhler, Generalintendant des Badischen Staatstheaters Karlsruhe (angefragt) und Gizem A. Weber, Medienwissenschaftlerin und Journalistin am ZKM Karlsruhe.

Weitere Informationen:

www.zak.kit.edu/internationales_forum

VERANSTALTUNGSÜBERBLICK WINTERSEMESTER 2014/15

Interreligiöser Campusdialog

Die Projektgruppe „Haus der Begegnung am KIT“ widmet sich dem Phänomen religiöser Radikalisierung und deren Prävention.

Mittwoch, 21. Januar 2015, 19:30 Uhr, NTI-Hörsaal

In den letzten Jahrzehnten prägen Gruppen das öffentliche Bewusstsein, die radikale religiöse Ausprägungen vertreten oder mit Religion extreme Einstellungen bis hin zur Gewalt begründen. Wie entstehen solche radikalen Strömungen, welche außerreligiösen Faktoren spielen eine Rolle? Neben einer Einordnung gegenwärtiger extremistischer Strömungen in Islam und Christentum ist auch von Interesse, welche Antwort darauf aus den Religionen selbst kommt. Gemeinsam mit dem Islamwissenschaftler Muhammad Sameer Murtaza (Stiftung Weltethos) und dem evangelischen Theologen Prof. Dr. Reinhold Bernhardt (Universität Basel) soll nach Gegenentwürfen zu radikalen religiösen Bewegungen gefragt werden. Welche Botschaft kann die Botschaft von Extremisten ersetzen? Wie verhindert man, dass religiöse Interpretation in eine Auslegung ausartet, die Gewalt rechtfertigt? Diesen und anderen Aspekten will die Projektgruppe bei dem Podiums-gespräch nachgehen. Die Projektgruppe „Haus der Begegnung: Religionen und Kulturen am KIT“ ist eine Initiative der Evangelischen Studierendengemeinde, des Dachverbands muslimischer Vereine in Karlsruhe, der Katholischen Hochschulgemeinde, des Muslimischen Studentenvereins sowie des ZAK.

Alle Informationen:

www.zak.kit.edu/interreligioeser_dialog.

VERANSTALTUNGSÜBERBLICK WINTERSEMESTER 2014/15

Traumfabrik

Retrospektive Stanley Kubrick

Ab Sonntag, 9. November, 15 Uhr

In einer umfassenden Retrospektive soll das Werk des Filmregisseurs Stanley Kubrick (1928-1999) in chronologischer Folge auf der großen Bildwand der Schauburg vorgestellt werden. Dazu gehören Spartacus, 2001: A Space Odyssey, A Clockwork Orange, Barry Lyndon, Shining, Full Metal Jacket und Eyes Wide Shut, aber auch das weniger bekannte, nicht weniger sehenswerte Frühwerk. Zwischen klassischem Hollywood und Postmoderne, längst selbst zu Klassikern für nachfolgende Generationen geworden, bestehen die Filme von Stanley Kubrick auch heute noch jeden Frischetest. Sie sind Referenzwerke ihrer verschiedenen Genres: politische Satire, Biographie, Science Fiction, Historienfilm, Horror, Krieg, Literaturverfilmung. Kubrick selbst war bekannt für die inhaltliche Vielschichtigkeit und die ästhetische Perfektion seiner Filme. In allen seinen Filmen zeigt sich sein Interesse an der Beobachtung menschlichen Verhaltens in genau abgegrenzten, bisweilen extremen Situationen.

Vor jedem Film gibt es eine **Mikro Einführung von Wolfgang Petroll**; im Anschluß an den Film findet ein **Kinogespräch** statt, in dem zwanglos Fragen zum Film, erste Eindrücke und Mutmaßungen ausgetauscht werden können.

Ort: Filmtheater Schauburg, Karlsruhe, Marienstraße 16

Filmseminare begleitend zur Filmreihe bieten das Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale an der Universität Karlsruhe (KIT) sowie die Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe (AWWK) an. Dort werden einzelne Filme, ihre Ausdrucksformen, ihre Thematik und ihre Hintergründe anhand zahlreicher Filmausschnitte genauer untersucht.

Die Seminare sind öffentlich zugänglich. Info/Anmeldung:
www.zak.kit.edu bzw. www.awwk-karlsruhe.de

Die Filmreihe wurde kuratiert von Wolfgang Petroll und Herbert Born.

Eine Zusammenarbeit von Filmtheater Schauburg / ZAK Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale, KIT / ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe / AFK Akademischer Filmkreis Karlsruhe e.V. / AWWK Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe.

Mit freundlicher Unterstützung der Georg-Fricker-Stiftung.



ZAK

AWWK
Akademie für
Wissenschaftliche Weiterbildung
Karlsruhe



DAS KINO AN DER UNI



www.zak.kit.edu
www.awwk-karlsruhe.de
www.schauburg.de
www.afk.kit.edu

Flusser in Kubrick Space.

Ein Filmexploratorium.

Mi 17. Dez. 2014, 18 Uhr

Zur Anwendung der Medientheorie von Vilém Flusser in Filmen von Stanley Kubrick, mit zahlreichen Filmausschnitten. Mit Wolfgang Petroll, Dozent für Film und Medienästhetik

Kommunikation war ein zentrales Thema im Denken des Medienphilosophen Vilém Flusser, Kommunikation ist ein zentrales Motiv in vielen Filmen von Stanley Kubrick. Flusser verstand seine Kommunikologie als Grundlagenwissenschaft für eine telematische Gesellschaft, suchte Technobilder zu entschlüsseln und sah Kulturen in ihrer Bedingtheit durch Medien, von denen die Dialoge und Diskurse unserer Sprachspiele bestimmt werden. Dabei beharrte er auf dem Projekt Aufklärung auch in der Nachgeschichte. Kubrick, in filmästhetischen Referenzwerken wie *Paths of Glory*, *Dr. Strangelove*, *Lolita*, *2001: A Space Odyssey*, *A Clockwork Orange*, *Shining*, *Eyes Wide Shut*, zeigte Menschen in bisweilen extremen Situationen, deren kommunikatives Verhalten, ihre Kognitionen und Emotionen, er in seinen Filmen wie auf einem Schachbrett analysierte.

Flussers Theorien können zum Verständnis von Kubricks Filmen helfen; Kubricks filmisches Universum exemplifiziert Flussers Vision von einem Universum der Technobilder.

Das Filmexploratorium zeigt Wege, zu erleben, wie unsere Welt der Technobilder begreifbarer gemacht werden kann, wenn wir Filme erkunden: Schritte auf dem Weg zu einem technoimaginären Bewußtsein.



2001: *Space Odyssey*, Stanley Kubrick 1968

Eine Veranstaltung im Rahmen der Traumfabrik „Kubrick Space. Retrospektive Stanley Kubrick“ in der Schauburg.

In Kooperation mit dem ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am KIT, Filmtheater Schauburg Karlsruhe, Akademie für Wissenschaftliche Weiterbildung Karlsruhe (AWWK) und ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe.

ZKM_Vortragssaal, Karlsruhe, Lorenzstr.19, Eintritt frei

Möchten Sie aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen des ZAK per Mail bekommen? Schicken Sie eine E-Mail mit dem Stichwort „ZAKnews“ an: zak@zak.kit.edu

Index

Abbt-Braun, Gudrun	112	Dreher, Florian	47, 153	Hoffmann, Erwin	46, 158
Albers, Albert	182	Drexlin, Guido	183	Hoffmann, Sandra	52, 204
Albiez, Marius	188	Dürr, Renate	140	Hogewind, Florian	118
Añibarro, Maribel	188, 189	Dziembowska-Kowalska	45, 140	Hohnecker, Eberhard	119, 120, 121
Asfour, Tamim	112	Eisele, Klaus	100	Indlekofer, Nikolaus	210, 211
Bader, Adalbert	189	Elflein, Alexandra	193	Jäkel, Rainer	116
Bastmeyer, Martin	113	Essler, Heidrun	194	Jubara, Annett	37, 172
Bauer, Hans-Jörg	113	Fahrenholz, Uta	100	Jung, Wolfgang	173
Baumast, Annett	44, 45, 138, 156	Fichtner, Wolf	183	Jungmann, Kerstin	49, 196
Bekk, Simone	106	Fischer, Martin	184	Kämpf, Charlotte	121, 122
Bentrop, Joachim	113	Fleuranceau, Ariane	36, 141	Karl, Ute	122
Betz, Gregor	182	Frank, Günther	184	Karlsruher Schule der Nachhaltigkeit	53,
Bock, Susanne	190, 191	Frisius, Rudolf	208		103
Bohlender, Gerd	191	Fuchs, Stefan	33, 34, 141, 142, 194, 195	Klarmann, Martin	159
Böker, Hans Josef	138	Fulda, Ekkehard	101	Klüver, Hartmut	173
Braune, Klaus	192	Gabi, Martin	113	Knaut	42, 144
Breede, Mona	202	Gallus, Bernhard	203	Koch, Thomas	123
Bretthauer, Georg	182	Galvani, Consuelo	42, 43, 101, 102	Kohl, Thomas	123
Breustedt, Bastian	114	Geier, Michael	203	Köhnlein, Dieter	211, 212
Brockert, Anja	33, 139	Gerbing, Chris	30, 143	Kowalski, Jan	45, 140
Bub, Achim	114	Gilliard	195	Kramer, Caroline	174
Buckenberger, Corina	174	Gleitsmann-Topp	40, 102	Krause, Burkhardt	144
Bunzel, Mirko	115	Gorokhov, Vitaly	54, 117	Krieg, Hans-Jörg	195
Burschik, Katja	192	Gratzfeld, Peter	117, 118	Kubach, Heiko	113
Dagan, Ron	115	Grunwald, Armin	40, 103	Kuen, Michael	213
Daiber, Petra	202	H.-Desrue, Marie-Hélène	204	Lang, Christian	162
Deml, Barbara	48, 156, 157	Hegenauer, Michael	208	Lang, Gabriela	205
Deupmann, Christoph	139	Heidemann, Claus	172	Lanza, Gisela	160
Dietrich, Detlef	157	Heitz, Hubert	209	Lehmann, Bianca	43, 104
Dillmann, Rüdiger	116	Hellstern, Günter	209	Leist, Norbert	131
Do, Martin	112	Herweg, Mathias	143	Lenk, Hans	41, 105
Doppelbauer, Martin	116	Hildebrand, Claudia	109	Leßmöllmann, Annette	145
Döring, Silke	193	Hillebrand, Marten	158	Lindstädt, Hagen	160

Lorch, Maik	182	Peters, Jens	31, 149	Stelzer, Volker	54, 132
Lorenz, Sven	202	Petroll, Wolfgang	39, 52, 53, 149, 150	Stieglitz, Robert	133
Lützkendorf, Thomas	124	Pfaff, Werner	213	Stock, Patricia	165
Maas, Ulrich	113	Pinkas-Thompson, Claudia	151	Straehle, Gisela	200
Mager, Christoph	174	Pohlig, Michael	128	Studer, Rudi	165
Mahlmann, Gisela	37, 175	Presse, André	167	Sydow, Gernot	166
Maring, Matthias	41, 104, 105	Pylatiuk, Christian	129	Terzidis, Orestis	167
Marten, Antonia	46, 145	Reimann, Daniela	106	Tiehm, Andreas	133
Marx, Gerhard	161	Reinhold, Günther	213	Uhrig-Homburg, Marliese	167
Mathes, Frank	212	Reischl, Markus	182	Ulbrich, Stefan	112
Mattheck, Claus	124	Richter-Kaup, Silvia	49, 197	Vahrenkamp, Nikolaus	112, 116
Matz, Yvonne	161	Robertson-von Trotha, Caroline Y.	30, 32, 107, 177	Vöge, Daniela	205, 206
McKenna, Russell	162	Schaback, Joscha	214	Vogt, Joachim	178
Meier, Michael	125	Schaub, Georg	129	Vögtle, Thomas	185
Mielke, Christine	44, 105	Schilling, Frank	123	Vrachliotis, Georg	47, 153
Mittwollen, Martin	162	Schlötter, Peter	50, 197	Wägenbaur, Thomas	36, 154
Mkhitaryan, Irina	38, 146	Schmidt, Patrick	39, 151	Walter, Günther H.	56, 134
Mönnich, Michael	125	Schmidt-Rohr, Sven	116	Walz, Rainer	178
Moosmüller, Anna	31, 146	Schneider, Ralf	55, 107	Watzl, Bernhard	134
Möser, Kurt	147	Schubert-Panecka, Katarzyna	50, 51, 198	Weber, Florian	160
Muñoz Morcillo, Jesús	196	Schulenberg, Thomas	130	Weinhardt, Christof	168
Neff, Christophe	175	Schwartzkopff, Michael	152	Westerhaus, Malte	209
Neibecker, Bruno	163	Schwarz, Katja	199	Westermann, Nicola	41, 179
Neppl, Markus	147	Schweizer, Adrian	199	Weth, Franco	113
Nestmann, Franz	126	Sell, Stefan	130	Wietschel, Martin	179
Nick, Peter	126, 185	Seyfried, Max	131	Wigger, Berthold	169
Nollmann, Gerd	106	Sippel, Marion	35, 152	Wittig, Sigmar	135
Oberweis, Andreas	163	Spetzger, Uwe	132	Wolbring, Barbara	108
Osh, Moustafa	38, 176	Staffhorst, Ulrich	153	Woll, Alexander	109
Ott, Ingrid	164	Stahl, Harald	32, 108	Zacharias, Frank	170
Ovtcharova, Jivka	127, 128	Stahlecker, Thomas	55, 177	Zander, Stefan	165
Pak, Olga	35, 47, 148, 176	Steck, Felicitas	51, 164	Zimmermann, Matthias	135
Papenbrock, Martin	148				

Impressum

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale

Herausgeberin:

Prof. Dr. Caroline Y. Robertson-von Trotha

Redaktion:

Miriam Friedrichs

Mitarbeit:

Jennifer Hettesheimer

Huang Jingjing

Merve Karadeniz

Christine Karl

Nicole Neubauer

Karolina Plewniak

Stella-Sophie Seroglou

Christina Werling

Grafik und Satz:

Tina Gerken

Fotos:

Cover: Felix Grünschloss, Katrin Lautenbach, ÖW: jarts/ Photocase.com, ANGEBOT: anghy/ Photocase.com, BGL. STUDIUM: kallejpp/ Photocase.com, QM: LMDB/Photocase.com, SQ: Felix Grünschloß, STG: luxuz::./ Photocase.com, STG *Zertifikate*: Photocase.com / PegakaSaraMarx Mensch & Gesellschaft: pontchen / photocase.com, Natur und Technik: complize / photocase.com, Kultur und Medien: Andreas Siegel / photocase.com, Wirtschaft und Recht: k74 / photocase.com, Politik und Globalisierung: sör alex / photocase.com, Einblicksveranstaltungen: tobey / photocase.com, Basiskompetenzen und EDV: Maria Vaorin / photocase.com, Kreativitätswerkstätten: Bastografie / photocase.com, Orchester und Chor: 7inchpixel / photocase.com, Zertifikate: MissX / Photocase.com, S.10, 14, 53 und 206: Felix Grünschloß.

Druck:

Druckhaus Karlsruhe, Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Dieses Vorlesungsverzeichnis ist auf 100% Recyclingpapier gedruckt

Auflage: 3000

Karlsruhe, September 2014